

Willy Klages

**Die Geheimorganisationen
des globalen
NWO-Terrorimperiums**

**Das
weltweite
NWO-Experiment:
Der hybride Krieg**

NWO-Sonderheft Nr. 15



**Das
weltweite
NWO-Experiment:
Der hybride Krieg**

NWO-Sonderheft Nr. 15

NWO-Experiment:

Geheime Kriegsführung

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die hybride Kriegsführung gegen die eigene Bevölkerung von 2011 bis 2021	2-96
Schlußbemerkungen	97-98
Hinweise für den Leser Quellen- und Literaturnachweis	99

Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die hybride Kriegsführung gegen die eigene Bevölkerung von 2011 bis 2021

Und nachdem er sich mit ihm angefreundet hat, wird er listig handeln ... und mit wenigen Leuten Macht gewinnen. <i>Daniel 11, 23</i>

Die katholische Monatsschrift "THEOLOGISCHES" Nr. 1/2 berichtete im Januar/Februar 2011 (x853/...): >>>**Produziert nicht gezeugt - Aus den Designerateliers der Genetiker**
Inge M. Thürkauf

1997 kam unter dem Titel "Gattaca" ein Science-Fiction-Film in die Kinos, der das Bild einer Zwei-Klassen Gesellschaft zeichnete, die sich in die Tauglichen, welche die Oberschicht bildete, und die Untauglichen als Unterschicht aufteilte. Die Tauglichen, offiziell "die Validen" genannt, kamen aus den Designerateliers der Genetiker. Sie wurden nach den von ihren Eltern vorgegebenen Kriterien in vitro, also außerhalb des Mutterleibs im Reagenzglas reproduziert und genetisch optimiert auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Die Untauglichen oder "Invaliden" waren Menschen, die von ihren Eltern noch auf "altmodische", d.h. "traditionelle Weise" gezeugt wurden, sie gehörten der Unterschicht an. Ihre Eigenschaften erhielten keine genetisch optimierte Aufwertung, sie wurden dem Zufall überlassen. In den offiziell geführten Akten bezeichnete man sie als "Invalide", inoffiziell jedoch abschätzig als "Gotteskinder".

Der Fortschritt auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin hat die Träume von Science-Fiction-Filmen schon weit hinter sich gelassen. Die Unterteilung von Oberschicht bzw. Valide und Unterschicht (Invalide) hat unsere Gesellschaft zwar noch nicht vollzogen, doch setzt sich die von Genetikern und Biologen angestrebte Tendenz, die natürliche, gottgegebene Art der Zeugung menschlichen Lebens aufzugeben und durch die künstliche Befruchtung zu ersetzen, immer mehr durch.

Eine biologische Verwandtschaft herkömmlicher Art soll immer weniger die Regel sein. Der Grund dafür ist leicht zu erraten: die Reproduktion menschlichen Lebens ist ein unerhörtes

Geschäft geworden - ein Milliardengeschäft. Weltweit sollen schon vier Millionen Kinder dieser "Medizin ohne Maß" ihr Leben zu verdanken haben.

Hier drängt sich jedoch eine Frage auf, die weder die Wissenschaftler noch die Ärzte und allzu oft auch nicht die Eltern zu interessieren scheint: wie wird die ständig wachsende Generation von In vitro (außerhalb eines lebenden Organismus) gezeugten Kindern mit ihrer Vergangenheit fertig? Es hat sich gezeigt, daß nicht wenige der z.B. durch donogene Insemination, d.h. mit dem Samen anonymer Väter künstlich gezeugten Kinder im Erwachsenenalter auf die Suche nach ihren Wurzeln, also nach ihren Samenspendern gehen. Sie können sich nicht damit abfinden, ohne Kenntnis ihrer genetischen Väter zu leben. Vor kurzem ist ein Buch eines jungen Franzosen herausgekommen, dessen deutsche Übersetzung den Titel trägt: "Ganz der Papa - Samenspendern unbekannt".

Darin schildert der Autor, Arthur Kermalvezen, seine Suche nach seinem genetischen Vater. Als er drei Jahre alt war, erklärten ihm seine Eltern, daß der Mann seiner Mutter nicht sein leiblicher Vater sei, die Mutter aber diesen "Vater" auch nicht kenne, denn in Frankreich verbietet das Gesetz die Preisgabe des fremden Samenspenders. (In Deutschland und in einigen anderen Ländern wurde die Anonymität für die Kinder aufgehoben, doch erst bei Erreichen der Volljährigkeit.)

Je älter Arthur wurde, desto intensiver beschäftigte er sich mit der Frage, wer er eigentlich ist und welche Rolle die genealogische Abstammung für das Selbstverständnis eines Menschen spielt. Er selbst sagt zu seiner Situation: "Ich bin das Ergebnis einer wissenschaftlichen Versuchsreihe. Man hat sich kaum Gedanken darüber gemacht, welche Auswirkungen sie auf uns Kinder hat. Wir waren Versuchskaninchen". Nicht zu wissen, wer die Person ist, dessen Gene er in sich trug, war für Arthur, wie er schreibt, unerträglich. Für ihn sind die Spender "falsche Erwachsene", weil sie kaum Verantwortung übernehmen.

Er nennt sie auch "feige Väter". Seine beiden Schwestern entstanden - aus dem Samen jeweils anderer Männer - ebenfalls in vitro. Die ältere von ihnen konnte schwer damit leben. Als Jugendliche ging sie sogar auf die Leute los und fragte - ob sie es hören wollten oder nicht: "Ist hier vielleicht irgend jemand, der in dem und dem Jahr Samen gespendet hat?"

Den Manipulatoren der Reproduktionsmedizin geht es augenscheinlich nicht um das Wohl des Menschen und - wie immer deutlicher zu sehen ist -, schon gar nicht um das Wohl der Kinder, sondern um die wissenschaftlichen Erfolge, unabhängig davon, was ihre Experimente für Auswirkungen haben mögen.

Der größtmögliche Erfolg, den ein Wissenschaftler für seine Forschungsarbeiten erringen kann, ist die Erlangung des Nobelpreises.

Er wurde soeben vom Nobel-Komitee des Karolinska-Instituts Stockholm an den Pionier der künstlichen Befruchtung, Robert Edwards, verliehen mit der Begründung, der heute 85jährige Forscher habe "die Behandlung der Unfruchtbarkeit möglich gemacht".

Der Leiter der päpstlichen Akademie für das Leben, Ignacio Carrasco de Paula, hat die Ehrung von Robert Edwards scharf kritisiert. Die Verleihung des Nobelpreises für Medizin an den Briten sei "überhaupt nicht in Ordnung". Ohne den britischen Wissenschaftler gäbe es "keinen Markt, auf dem Millionen von Eizellen verkauft werden". Darüber hinaus sei das Problem der Unfruchtbarkeit nicht gelöst und schon gar nicht beseitigt, sondern übergangen worden. Auch würde "nicht eine Vielzahl von Kühlschränken, gefüllt mit Embryonen", existieren. Edwards sei auch verantwortlich dafür, daß zahlreiche Embryonen zum Sterben verurteilt seien.

Ebenso verurteilt die katholische deutsche Lebensrechts-Bewegung "Aktion Leben" mit allem Nachdruck die Verleihung des Nobelpreises für Medizin an Robert Edwards; sie weist in einer Pressemitteilung vom 5. Oktober 2010 darauf hin, daß die künstliche Befruchtung (IVF) "die Grundlage aller nachfolgenden unmoralischen Handlungen wie Selektion im Reagenzglas (PID), selektive Abtreibung bei Mehrlings-Schwangerschaften nach IVF, Forschung an em-

bryonalen Stammzellen bis hin zur Kreation von Designerbabys" ist. Die Schlußfolgerung in der Kritik der deutschen Lebensrechts-Bewegung läßt keinen Zweifel offen:

"Insofern kann man die künstliche Befruchtung als den 'Sündenfall der Reproduktions-Medizin' betrachten".

Das Leiden unfruchtbarer Eltern soll nicht unterschätzt werden. Doch ist den meisten kaum bewußt, wie hoch der Preis dafür ist. Daher sollte mit der nötigen Sensibilität, jedoch mit unumgänglicher Eindringlichkeit, verständlich gemacht werden, daß "jedes menschliche Wesen ... um seiner selbst willen geachtet werden muß und ... nicht auf den bloßen und einfachen Wert eines Mittels zum Vorteil anderer herabgewürdigt werden" darf.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 5. November 2013 (x1.000/...): >>"Wichtigste Personen des Jahrhunderts" unterstützen Bevölkerungsreduktion

Der Journalist Oliver Janich zeigt in seinem Buch "Das Kapitalismus-Komplott" auf, daß ab 1910 Gelder der Rockefeller-, Carnegie-, Harriman- und Kellogg-Familien in Organisationen der Eugenik-Bewegung (Eugenik: Bevölkerungsreduktion und -selektion) flossen. Diese ist unter anderem von der Annahme geleitet, "daß diejenigen an der Spitze der sozialen Leiter ihre rassistische Überlegenheit bewiesen hätten, während die am unteren Ende biologisch nicht die Voraussetzungen aufwiesen, Erfolg zu haben".

Auch heute noch, so Janich, unterstützen die Rockefellers und andere einflußreiche Personen wie z.B. die Milliardäre Bill Gates und Warren Buffet Organisationen dieser Bewegung, die sich heute meist als wohltätig ausgeben. Ein Beispiel dafür ist z.B. Planned Parenthood (deutscher Zweig: pro familia), eine Organisation, die für Abtreibung, Verhütung und Sterilisation eintritt und von Margaret Sanger gegründet wurde. Sanger wird als Heldin der Frauenbewegung gefeiert und von dem Magazin Life sogar als eine der "wichtigsten Personen des Jahrhunderts" hervorgehoben.

In Wahrheit, so legt Janich überzeugend anhand von Auszügen aus ihren Werken dar, war Sanger eine Eugenikerin, die z.B. für Zwangssterilisation eintrat. In einem ihrer Bücher bezeichnete sie bestimmte Bevölkerungsgruppen als "menschliches Unkraut" und Idioten, die es nicht verdienen, Kinder zu haben. Jeder, der "arm" sei, und Menschen mit "nicht normalen" Kindern sollten ihrer Meinung nach sterilisiert werden.

Hier verbirgt sich unter dem Deckmantel von Wohltätigkeit und Fortschritt ein grausamer Angriff auf unsere ungeborenen Kinder - finanziert und gefördert von "wichtigsten Personen" unserer Zeit.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 16. Juli 2014 (x1.000/...): >>Wie gemeinnützig ist die 2.8 Milliarden Spende des Warren Buffet?

Der US-amerikanische Milliardär Investor Warren Buffet gilt als der drittreichste Mensch der Welt. Sein Vermögen wird auf 66 Milliarden US-Dollar geschätzt. Nun spendet Warren Buffet 2,8 Milliarden US-Dollar an gemeinnützige Stiftungen. Diese Nachricht wurde heute weltweit über die Hauptmedien verkündet.

Wir von Klagemauer TV wollten wissen, wie diese Nachricht beim Volk angekommen ist und vor allem, was man sich so unter einer 2.8 Milliarden Spende für gemeinnützige Zwecke vorstellt. Am besten führen Sie, geschätzte Zuschauer, heute Abend einmal selber diese kleine Umfrage in Ihrem persönlichen Familien- oder Freundeskreis durch. Befragen Sie dazu gerne auch Kinder. Und in etwa so werden die Antworten dann überall ausfallen: Kla.TV hat dazu Kinder im Alter von 10-17 Jahren befragt:

Frage 1: Was sagt Ihr dazu, daß der drittreichste Mann der Welt \$ 2.8 Milliarden für gemeinnützige Zwecke gespendet hat?

Antwort: "Was ist gemeinnützig?" Nachdem wir diese Frage geklärt hatten: "Ja, ganz super... das muß ja ein extrem guter Mensch sein."

Frage 2: Wie viele Nullen hat 1 Milliarde?

Antwort: Neun? Richtig. 1 Milliarde \$ sind also $1.000 \times 1.000.000$ \$.

Frage 3: Nun hat der drittreichste Mensch der Welt \$ 66 Milliarden Privatvermögen. Wie kann ein einzelner Mensch zu so viel Geld kommen?

Antwort: "Keine Ahnung, mit ehrlicher Arbeit jedenfalls ganz sicher nicht, denn eine so große Leistung kann doch kein Mensch auf der Welt jemals erbringen." (So die Antwort einer 17-jährigen Lehrtochter.)

Frage 4: Was stellst du dir genau darunter vor, wenn du hörst, daß ein Mensch 2.8 Milliarden Dollar an gemeinnützige Stiftungen spendet. Was muß da ganz praktisch geschehen?

Antwort: "Ich hörte gerade kürzlich, daß fast 3 Milliarden Menschen mit nur gerade zwei Dollar pro Tag auskommen müssen, und daß jede Woche über 200.000 Kinder qualvoll verhungern. Ich würde darum sagen, daß jetzt sehr viele Kinder endlich einmal genug zu essen bekommen, oder daß man mit dem Geld z.B. große Wasseranlagen baut und Maschinen einkauft und so; einfach daß es ihnen halt irgendwie besser geht."

Frage 5: Nun geht aber der größte Teil dieser \$ 2.8 Milliarden Spende an die Stiftung von Microsoft Gründer Bill Gates, und zwar nicht in Form von Bargeld, sondern in Form von Aktien von Baphets Investment-Holding Gesellschaft. Was sagst du dazu?

Antwort: "Da komm ich nicht mehr mit. Was ist eine Holding Gesellschaft?" Das ist eine Gesellschaft, die selber keine Waren produziert, die aber Aktien anderer Gesellschaften besitzt und diese dadurch beeinflusst oder beherrscht.

Antwort: "Jetzt komm ich noch weniger mit: Was sind Aktien? Kann man das essen oder so?"

Ja, verehrte Zuschauer, in etwa so wird dann wohl auch Ihre Befragung enden. Aber auch für all diejenigen unter uns, die wissen, was eine Holdinggesellschaft oder was Aktien sind, dürfte eines klar sein: Diese 2,8 Milliarden US-Dollar Spende wird nicht in Form von Nahrungsmitteln oder Wasser an sterbende Menschen, sondern in Form von Aktien an andere superreiche Milliardäre übergehen - dies natürlich steuerfrei, wie immer. Da das meiste dieser 2,8 Milliarden Dollar dem Milliardär Bill Gates gespendet wird, erinnern wir daran, was dieser Mann genau unterstützt. In den Medien wird uns erzählt, daß er sich für Erziehung und Gesundheit einsetze, sowie gegen Armut.

Auch hier könnte man wieder denken, dies entspreche doch genau dem Anliegen der befragten Kinder, doch gemäß Markus Lanz weit gefehlt: Bill Gates sprach nämlich am 14. Juli 2011 in einer Sendung mit Markus Lanz über die Art und Weise der Bevölkerungsreduktion. Mit dieser Sendung ist ein Sturm der Entrüstung gegen Bill Gates ausgebrochen. Denn in den Augen zahlloser Zuschauer ist der jüdische Worttäter zum superreichen Eugeniker abgesunken. Eugeniker sind Menschen, die Programme zur Reduktion der Menschheit gutheißen und sogar finanzieren.

Hier ein Zitat von Bill Gates in jener Sendung mit Markus Lanz über die Art und Weise der Bevölkerungsreduktion: "Es ist an sich gegen den gesunden Menschenverstand, daß sich, wenn man impft, die Bevölkerungsstärke ganz erheblich verringert. Das war 2001, da habe ich diese Erfahrung gemacht, und dann haben wir im großen Stil im Gesundheitswesen vor allem Impfstoffe gefördert." Zitatende.

Bill Gates unterstützt also Organisationen, die die Bevölkerungsreduktion vorantreiben.

Aber auch 4 kleinere Stiftungen sollen Anteil an dem 2,8 Milliarden Dollar-Aktiengeschenk von Warren Buffet erhalten. Da diese vier weiteren kleinen Stiftungen nicht mit Namen genannt wurden, gibt es natürlich einigen Raum für Spekulationen. Eins dürfte allerdings ziemlich sicher sein: Der drittreichste Mann der Welt, Warren Buffett, verkehrt allem voran mit Milliardärs-Freunden wie Rockefeller, Rotschids, WHO-Unternehmern und dergleichen; kurzum alles Menschen und Organisationen, die die Bevölkerungsreduktion, bis hin zur heim-

lichen Sterilisation und Zwangsimpfung vorantreiben.

Ein Beispiel dafür ist Planned Parenthood, der deutsche Zweig davon heißt Pro Familia, eine Organisation, die für Abtreibung, Verhütung und Sterilisation eintritt. Margaret Sanger, die Gründerin von Planned Parenthood, so legte es Oliver Janich überzeugend aus ihren Werken dar, war eine Eugenikerin, die sogar für Zwangssterilisation eintrat. In einem ihrer Bücher bezeichnete sie bestimmte Völkergruppen als "menschliches Unkraut", Idioten, die es nicht verdienen, Kinder zu haben.

Die Erfahrung lehrt zunehmend, verehrte Zuschauer, daß man allem voran wohlthätige Berichte aus den Mainstream Medien prüfend hinterfragen muß. Wie im vorliegenden Beispiel muß nicht alles auch wirklich wohlthätig sein, nur weil es mit Spenden für sogenannte gemeinnützige Stiftungen finanziert wurde. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 6. März 2016 (x1.000/...):

>>**Drohende Bargeldabschaffung: ZDF wirbt für die Totalüberwachung per RFID-Chip**

Leider scheinen die warnenden Stimmen der angeblichen Verschwörungstheoretiker einmal mehr Recht zu bekommen: In einem äußerst propagandistischen Beitrag hat das ZDF kürzlich dafür geworben, daß die Zukunft des Zahlungsverkehrs bei implantierbaren RFID-Chips liege. RFID ist die Abkürzung der englischen Bezeichnung "Radio-Frequency Identification", was zu deutsch heißt "Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen".

RFID-Chips sind lediglich millimetergroße Mikrochips, die vorzugsweise unter die Haut der Hand eingepflanzt werden. Auf ihnen können Daten per Funk gespeichert und ausgelesen werden. In Schweden sei bereits ein Pilotprojekt zur bargeldlosen Bezahlung über solche RFID-Chips im Einsatz, schwärmte der Moderator Claus Kleber in der betreffenden Sendung und ließ einen Software-Entwickler unwidersprochen Werbung für die angebliche Sicherheit der RFID-Technologie machen.

Unter anderem behauptete dieser Folgendes: "Wenn man mit Leuten darüber redet, hört man immer wieder, die Regierung könne dann ja sehen, wo man sich befinde, daß man seine persönliche Unabhängigkeit verliere usw. Das sei aber nicht der Fall, denn diese Chips senden keine Signale aus, man braucht ein Lesegerät damit sie funktionieren, sie sind passiv."

Wirklich unabhängige Software-Experten widersprechen solchen Behauptungen vehement. Sollte die Bezahlung per Chip eines Tages tatsächlich zum Standard werden, dann wäre der Standort jedes gechippten Bürgers bei jeder getätigten Bezahlung gerade durch das verwendete Lesegerät sofort nachvollziehbar.

Dadurch ließen sich nicht nur für Geheimdienste, sondern auch für professionelle Hacker und Verbrecher jeder Art, mit einfachsten Mitteln präzise Verhaltensprofile erstellen. Es würde dadurch völlig transparent werden, wer wann und wo einkauft, essen geht, das Kino besucht oder öffentliche Verkehrsmittel nutzt. Dies wäre die Geburt des absolut gläsernen Bürgers. Und leider besteht wenig Grund zur Hoffnung, daß diese Form der totalen Überwachung noch sehr lange auf sich warten läßt.

Denn was der Moderator Claus Kleber freundlich lächelnd ankündigt, steht seit vielen Jahren als fester Plan auf der Agenda globaler Elitenetzwerke. Und genau diesen Elitenetzwerken gehört Claus Kleber an, denn er ist ein Mitglied der sogenannten "Atlantik-Brücke". Dies ist eine Eliteorganisation, die als deutsche Filiale des unwahrscheinlich mächtigen globalistischen Eliteclubs CFR "Council on Foreign Relations" gilt.

Das heißt Folgendes: Der bekannte Hollywood-Produzent, Geschäftsmann und spätere Politikaktivist Aaron Russo, brachte kurz vor seinem Tod ans Licht, welche Ideen Nicholas Rockefeller vertrat, als er ihn zur Mitgliedschaft beim eben genannten CFR (Council on Foreign Relations) bewegen wollte: "Das Ziel der Agenda ist eine Weltregierung zu schaffen und jedem Bürger einen RFID-Chip zu implantieren. Alles Geld soll sich nur noch in diesen Chips (d.h. auf dem Konto) befinden.

Es wird kein Bargeld mehr geben. Rockefeller sagte mir direkt, daß sie das erreichen wollen. Das ganze Geld wird in deinem Chip sein. Wenn man anstelle von Bargeld, Geld auf seinem Chip hat, können sie jeden Betrag, wann immer sie wollen entnehmen ... Und wenn man dagegen protestiert, können sie den Chip ausschalten und Du hast nichts mehr. Du kannst kein Essen mehr kaufen, Du kannst nichts mehr tun. Totale Kontrolle über die Bevölkerung. Die wollen eine Weltregierung unter ihrer Kontrolle."

Dies war der Grund, warum sich Russo gegen die Mitgliedschaft beim CFR entschied, dessen Tochtergesellschaft nun über ihr aktives Mitglied Claus Kleber offene RFID-Werbung im deutschen Fernsehen betreibt.

Geschätzte Zuschauerinnen und Zuschauer, entweder wir erwehren uns dieser Entwicklung mit aller Entschlossenheit, oder die totale Überwachung wird unsere völlige Versklavung an die von Aaron Russo geschilderte Elite bedeuten. ...<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "Compact-Spezial" berichtete im Jahre 2016 über eine Rede des deutschen Journalisten Jürgen Elsässer am Ostermontag 2014 in Berlin (x341/54):

>>**In der Tradition von Wilhelm Tell**

_ von Jürgen Elsässer

Im Frühjahr 2014 bildete sich angesichts der Kriegshetze gegen Rußland eine neue Friedensbewegung, die in vielen Städten jeweils montags Mahnwachen durchführte. Linke und Grüne verleumdete die Teilnehmer als Antisemiten und Nazis. Am Ostermontag 2014 nahm ich vor 5.000 Teilnehmern in Berlin dazu Stellung. ...

Ich habe ja schon gesagt, das Links-rechts-Schema ist out, das ist die Gesäßgeographie der Vergangenheit. Aber wenn man, bezogen auf die Vergangenheit, von links und rechts reden konnte, so lautete die einfachste Definition: Die Rechten waren für den Krieg, waren militaristisch, und die Linken waren gegen den Krieg, waren antimilitaristisch.

Rosa Luxemburg war gegen den Ersten Weltkrieg und wurde deswegen ermordet. Ernst Thälmann war gegen den Zweiten Weltkrieg und wurde deswegen ermordet. Und wenn wir jetzt gegen den Dritten Weltkrieg kämpfen, wollen uns die amerikanisierten Hetzer als rechts darstellen? Das ist doch eine hirnverbrannte Lüge!

Das deutsche Volk ist viel besser als sein Ruf.

Zur Frontfrau der Hetze gegen diese Demonstration hat sich eine abgebrochene Adlige gemacht, deren Namen ich vergessen habe. Nennen wir sie Jutta von Münchhausen (Anspielung auf Jutta Ditfurth). Sie sieht uns als Faschisten und fordert die Antifa zum Kampf gegen uns auf. Ja, es stimmt, der Faschismus marschiert. Aber nicht hier, sondern in der Ukraine. Man nennt ihn auch den NATO-Faschismus, denn ohne Unterstützung durch die NATO, vor allem durch die USA, hätte dieser Faschismus in Kiew nicht putschen können. Teil der neuen Putsch-Regierung in Kiew ist die Partei Swoboda.

Deren Vorsitzender Oleh Tjahnybog sagte 2004: "Schnappt Euch die Gewehre, bekämpft die Russen-Säue, die Deutschen, die Juden-Schweine und andere Unarten!" Das ist die Sprache des Faschismus, und diese Partei ist Koalitionspartner der Putschregierung in Kiew, die die NATO anerkannt hat - eine Schande! Oder nehmen wir Julia Timoschenko, die Präsidentschaftskandidatin. Sie sagte in einem Telefongespräch am 18. März 2014:

"Wir sollten Waffen nehmen und die verdammten (Russen) töten, zusammen mit ihren Anführern ... Ich werde alle meine Verbindungen nutzen, um Rußland in verbrannte Erde zu verwandeln." Mit solchen Brandreden wird die "Endlösung der Russenfrage" in der Ukraine vorbereitet! Aber gegen diesen Faschismus geht Jutta von Münchhausen nicht vor! Kein Wort von ihr zu diesen NATO-Faschisten! Dieser Münchhausen-Antifaschismus nützt nur den Kriegstreibern!

Rücksturz ins Mittelalter

Links und rechts sind out, habe ich gesagt. Warum? Weil sich die heutige Gesellschaft nicht

mehr hauptsächlich in Arbeiter und Kapitalisten spaltet. Das war so im 19. und über weite Strecken im 20. Jahrhundert. Heute haben wir eine andere Spaltung: Hier die 99 Prozent der Ehrlichen und Arbeitenden - und dort das eine Prozent der internationalen Finanzoligarchie. Das Verbrechen hat Name und Anschrift, wie Bertolt Brecht einmal sagte. Um einige Namen zu nennen: Rockefeller, Rothschild, Soros, Chodorkowski, das englische Königshaus, das saudische Königshaus. Warum dürfen wir nicht sagen, daß sich diese Superreichen der Federal Reserve bedienen? Warum sollte das antisemitisch sein?

Diese Oligarchen haben keine Religion, sie beten weder zu Gott noch zu Jahwe noch zu Allah, sie huldigen nur einem einzigen Götzen, nämlich dem kalten Mammon. Reden wir über dieses eine Prozent Finanzoligarchie, reden wir über die Verbrechen dieser Heuschrecken - und lassen wir uns den Mund nicht verbieten!

Die heutige Gesellschaft ähnelt wieder der des Mittelalters. Auf der einen Seite stehen die supranationalen Dynastien, auf der anderen Seite das Volk. Damals waren es die Dynastien des Adels, heute sind es die Dynastien des Geldes, die Rockefellers und Co. Das Volk blutet, heute wie damals.

Und das Volk kämpft. Wir kennen die großen Kämpfer des Volkes aus den Geschichtsbüchern: Das waren Robin Hood, Klaus Störtebeker, Thomas Müntzer und Wilhelm Tell. Die waren weder links noch rechts, das gab es damals nicht. Die waren einfach für das Volk. Die waren für die hier unten, gegen die da oben.

Auszug aus dem Redemanuskript für den 21. April 2014. Im freien Vortrag wich der Wortlaut minimal davon ab. Ein Mitschnitt ist auf "YouTube" zu finden.<<

Auf der Webseite "<https://kenfm.de> ..." des deutschen Journalisten Ken Jebsen erschien am 10. Oktober 2018 folgender Bericht über die Scheindemokratie (x1.014/...): >>**Die Scheindemokratie**

Die Bürger werden entmündigt und als politisch apathische Konsumenten dressiert

Hinweis zum Rubikon-Beitrag: Der nachfolgende Text erschien zuerst im "Rubikon - Magazin für die kritische Masse", in dessen Beirat unter anderem Daniele Ganser und Rainer Mausfeld aktiv sind. Da die Veröffentlichung unter freier Lizenz (Creative Commons) erfolgte, übernimmt KenFM diesen Text in der Zweitverwertung und weist explizit darauf hin, daß auch der Rubikon auf Spenden angewiesen ist und Unterstützung braucht. Wir brauchen viele alternative Medien!

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Demokratie durch die Illusion von Demokratie ersetzt. Neue Formen der Organisation von Macht sowie psychologische Methoden der Bewußtseinsmanipulation schützen die Mächtigen vor den Risiken demokratischer Ermächtigungen und stärken ihre Position. In seinem Buch deckt Rainer Mausfeld die Systematik dieser Indoktrination auf und macht uns sensibel für die vielfältigen psychologischen Beeinflussungsmethoden.

Exklusivabdruck aus Rainer Mausfelds Buch "Warum schweigen die Lämmer?"

Demokratie und Freiheit. Zwei Wörter, die mit unerhörten gesellschaftlichen Versprechen aufgeladen sind und gewaltige Veränderungsenergien zu deren Einlösung freisetzen können. Kaum mehr als ein Schatten ist heute von den mit ihnen ursprünglich verbundenen Hoffnungen geblieben. Was ist passiert? Wohl nie zuvor sind zwei Wörter, an die so leidenschaftliche Hoffnungen geknüpft sind, in gesellschaftlich so folgenschwerer Weise ihrer ursprünglichen Bedeutung entleert, verfälscht, mißbraucht und gegen diejenigen gewandt worden, deren Denken und Handeln sie beseelen.

Demokratie bedeutet heute in Wirklichkeit eine Wahloligarchie ökonomischer und politischer Eliten, bei der zentrale Bereiche der Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaft, grundsätzlich jeder demokratischen Kontrolle und Rechenschaftspflicht entzogen sind; damit liegen zugleich weite Teile der gesellschaftlichen Organisation unseres eigenen Lebens außerhalb der

demokratischen Sphäre. Und Freiheit bedeutet heute vor allem die Freiheit der ökonomisch Mächtigen.

Mit dieser orwellschen Umdeutung kommt diesen beiden Wörtern nun ein besonderer Platz im endlosen Falschwörterbuch der Geschichte zu. Mit zwei Wortvergiftungen werden unsere zivilisatorischen Hoffnungen auf eine menschenwürdigere Gesellschaft und auf eine Einhegung von Gewaltverhältnissen verwirrt, getrübt, zersetzt und nahezu aus dem kollektiven Gedächtnis getilgt. Durch den Verlust der mit diesen beiden Begriffen verbundenen zivilisatorischen Träume fällt es uns heute schwer, eine attraktive menschenwürdige Alternative zu den herrschenden Machtverhältnissen politisch zu artikulieren, oder schlimmer noch, überhaupt zu denken. ...

Von der Demokratie, die ursprünglich mit großen Hoffnungen auf eine politische Selbstbestimmung und auf eine Sicherung des inneren und äußeren Friedens verbunden war, ist in der realen Gestaltung der Gesellschaft nur eine formale Hülse übrig geblieben. Demokratie ist auf ein inszeniertes Spektakel periodischer Wahlen reduziert worden, bei denen die Bevölkerung aus einem ihr vorgegebenen "Elitespektrum" wählen kann.

Wirkliche Demokratie ist ersetzt worden durch die Illusion von Demokratie, die freie öffentliche Debatte ist ersetzt worden durch Meinungs- und Empörungsmanagement, das Leitideal des mündigen Bürgers ist ersetzt worden durch das neoliberale Leitideal des politisch apathischen Konsumenten.

Von den mit den Begriffen Demokratie und Freiheit verbundenen Hoffnungen sind nur die leeren Worthülsen eines falschen Versprechens von den Mächtigen beibehalten worden; mit ihnen läßt sich nämlich das Bewußtsein der Mehrheit der Machtunterworfenen wirksam manipulieren.

Auch das Völkerrecht hat sich heute in großen Teilen zu einem Instrument unverhohlener Machtpolitik entwickelt. Die selbstdeklarierte westliche Wertegemeinschaft pflegt wieder offen ihren geradezu religiösen Glauben an die Wirksamkeit von Gewalt, an die Heilsamkeit von Bomben und Zerstörung, von Drohnenmorden und Folter, von Unterstützung terroristischer Gruppen, von wirtschaftlichen Strangulierungen und anderen Formen von Gewalt, die ihren Zwecken dienlich ist - eine politische Fetischisierung von Gewalt, deren Auswirkungen über den gesamten Globus zu besichtigen sind.

Kaum mehr als eine geschichtliche Erinnerung ist von den großen Hoffnungen übrig geblieben, die ursprünglich mit Demokratie und Völkerrecht verbunden waren, nämlich Hoffnungen auf eine zivilisatorische Einhegung von Macht- und Gewaltbeziehungen. Um so kraftvoller wird jedoch die Bevölkerung in der politischen Rhetorik mit einer Demokratie- und Völkerrechtsrhetorik überzogen, mit der die ökonomisch oder militärisch Starken die Zustimmung oder Duldung der Bevölkerung für ihre tatsächliche Praxis einer Realpolitik der Gewalt zu gewinnen suchen. In der Realpolitik hat sich heute längst wieder das Recht des Stärkeren Anerkennung verschafft.

Zweihundert Jahre nach der Aufklärung, auf die wir uns in der politischen Rhetorik so viel zugute halten, leben wir in einer Zeit der radikalen Gegenaufklärung. Zugleich verweisen die Mächtigen gerne, wenn es ihren Machtinteressen dient, auf die Aufklärung, um damit gegenüber denjenigen, die sie als ihre Feinde ansehen, ihre behauptete zivilisatorische Überlegenheit zu bekräftigen. ...

Eine Elitendemokratie stellt einen Widerspruch in sich dar. In einer Elitendemokratie gibt es zwar formale demokratische Elemente, doch sind sie strukturell auf ein Minimum reduziert. Trotz dieses demokratischen Minimalismus sind aus Sicht der tatsächlichen ökonomischen und politischen Zentren der Macht die demokratischen Elemente zwangsläufig nicht im gewünschten Maße risikofrei.

Um den Status der jeweiligen Machteliten zu sichern, sind diese darauf angewiesen, sich ge-

gen demokratische Ansprüche abzusichern.

Die Schwachstelle ist nun gerade der öffentliche Debattenraum, der - vor allem in den periodischen Wahlen - als Stabilitätsrisiko wirksam werden könnte. Wie läßt sich dieses auch in einer Elitendemokratie demokratische Risiko kontrollieren und möglichst gering halten? Wenn die verbliebenen demokratischen Residualelemente auch noch beseitigt würden, wäre es nicht mehr möglich, die zur Revolutionsvermeidung nützliche demokratische Rhetorik aufrechtzuerhalten; denn der öffentliche Debattenraum und periodische Wahlen sind selbst für die bloße Illusion einer Demokratie unverzichtbar. Wenn die tatsächlichen Zentren der Macht sie also beibehalten wollen, benötigen sie geeignete Wege einer Stabilitätssicherung, durch die sich Demokratie für sie risikofrei gestalten läßt.

In den vergangenen Jahrzehnten haben die Machtausübenden großen Aufwand betrieben, neue Wege einer solchen Stabilitätssicherung zu entwickeln, um die in einer Elitendemokratie verbliebenen demokratischen Residualelemente vor den Risiken demokratischer Ermächtigungen zu schützen.

Hierzu gehören insbesondere neuartige strukturelle Formen der Organisation von Macht sowie psychologische Methoden der Bewußtseinsmanipulation. Die Wurzeln dieser Entwicklungen reichen freilich sehr viel weiter zurück, doch haben sich diese Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten rapide beschleunigt und institutionell verfestigt.

Der mit ihnen verbundene systematisch geplant und betriebene gesellschaftliche Transformationsprozeß gleicht in seinen an die Wurzeln gesellschaftlicher Organisation gehenden Auswirkungen einer "Revolution von oben", also einer Revolution, die ein Projekt ökonomischer Eliten darstellt und der Ausweitung und Verfestigung ihrer Interessen dient. Der mit dieser Revolution einhergehende Transformationsprozeß ruht wesentlich auf zwei Säulen.

Die erste Säule dieses Transformationsprozesses besteht darin, daß die Organisationsformen von Macht immer abstrakter und mit gezielter Diffusion gesellschaftlicher Verantwortlichkeit gestaltet werden, so daß Unbehagen, Empörung oder Wut der Machtunterworfenen keine konkreten, also politisch wirksamen Ziele mehr finden und ein Veränderungswille der Bevölkerung keine Adressaten mehr unter den tatsächlichen Entscheidungsträgern hat.

Dieser Transformationsprozeß besteht in einer schleichenden und für die Bevölkerung möglichst unsichtbaren Schaffung geeigneter institutioneller und konstitutioneller Strukturen, durch die sich Machtverhältnisse stabilisieren und Umverteilungsprozesse dauerhaft einem demokratischen Zugriff entziehen lassen und damit weitgehend irreversibel machen lassen. Dazu müssen die historisch mühsam gewonnenen demokratischen Strukturen beseitigt oder so ausgehöhlt werden, daß sie in ihrer Wirksamkeit neutralisiert sind.

Zudem muß die innerstaatliche und die zwischenstaatliche Rechtsentwicklung so 'weiterentwickelt' werden, daß die Zentren ökonomischer und politischer Macht ihre Interessen in dem so geschaffenen Rechtsrahmen legal in autoritärer Weise durchsetzen können. Ein solcher Rechtsrahmen muß insbesondere so beschaffen sein, daß er eine Umwandlung ökonomischer Macht in politische Macht ermöglicht und daß er den angestrebten oder bereits etablierten Umverteilungsmechanismen einen rechtlichen Rahmen gibt, der unter den verbliebenen minimalen Möglichkeiten demokratisch nicht mehr aufgehoben werden kann.

Die organisierte Kriminalität der besitzenden Klasse wird durch eine solche Verrechtlichung nicht nur legalisiert, sondern auch zeitlich verfestigt und gegen mögliche demokratische Eingriffe abgedichtet.

Die zweite Säule besteht in der Entwicklung ausgefeilter und höchst wirksamer Techniken, durch die sich das Bewußtsein der Machtunterworfenen in geeigneter Weise manipulieren läßt. Die Machtunterworfenen sollen nicht einmal wissen, daß es - hinter der an der medial vermittelten politischen Oberfläche scheinbar demokratisch kontrollierter Macht - überhaupt Zentren der Macht gibt. Das wichtigste Ziel ist, einen gesellschaftlichen Veränderungswillen

der Bevölkerung zu neutralisieren oder auf politisch belanglose Ziele abzulenken.

Um dies in einer möglichst robusten und beständigen Weise zu erreichen, zielen Manipulationstechniken auf weit mehr als nur auf politische Meinungen. Sie zielen auf eine gezielte Formung aller Aspekte, die unser politisches, gesellschaftliches und kulturelles Leben betreffen sowie auch unsere individuellen Lebensformen. Sie zielen gewissermaßen auf die Schaffung eines "neuen Menschen", dessen gesellschaftliches Leben in der Rolle des politisch apathischen Konsumenten aufgeht.

In diesem Sinne sind sie totalitär, so daß der große Demokratietheoretiker Sheldon Wolin zu Recht von einem "invertierten Totalitarismus" spricht, einer neuen Form des Totalitarismus, der von der Bevölkerung nicht als Totalitarismus empfunden wird. Die Techniken hierzu wurden und werden seit etwa hundert Jahren mit großem Aufwand und unter wesentlicher Beteiligung der Sozialwissenschaften entwickelt, deren gesellschaftliche Blüte eng mit einer Bereitstellung von Methoden sozialer Kontrolle verbunden ist.

Ein zentrales Element dieser Techniken zur Manipulation des Bewußtseins der Bevölkerung ist die Schaffung geeigneter Ideologien, die für die Bevölkerung als Ideologien weitgehend unsichtbar sind und damit einen kaum noch hinterfragbaren Rahmen bereitstellen sollen, der allen gesellschaftlichen Erfahrungen der Einzelnen ihren Sinnzusammenhang gibt.

Den Kern dieser Ideologien, die in den vergangenen Jahrzehnten in der neoliberalen Ideologie kulminierte, bildet die Ideologie einer expertokratischen "kapitalistischen Elitedemokratie", in der kompetente und dem Gemeinwohl verpflichtete Eliten die Geschicke der Gemeinschaft in möglichst effizienter Weise lenken sollen.

Beide Entwicklungen dienen dazu, Macht unidentifizierbar und damit gleichsam unsichtbar zu machen, um unsere natürlichen psychischen Abwehrmechanismen gegen eine Fremdbestimmung zu unterlaufen. Beide sind kennzeichnend für die modernen Formen der gegenwärtigen kapitalistischen Elitendemokratien.

Wir können nur dann erfolgversprechende Strategien eines Widerstandes gegen die gegenwärtige Macht- und Gewaltordnung entwickeln, wenn wir diese neuartigen Organisationsformen der Macht hinreichend verstehen. Gleiches gilt für die Manipulationstechniken, durch die sich gezielt Eigenschaften unseres Geistes für politische Zwecke ausnutzen lassen.

Dieser Beitrag erschien am 06.10.2018 bei Rubikon - Magazin für die kritische Masse.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 26. Oktober 2018 (x1.000/...): >>"Wissenschaft nicht frei, sondern vom Geld regiert"

Von Professor Dr. Meyl

Ob zu Impfen, Mobilfunk oder anderen brisanten Themen: Die wissenschaftlichen Erkenntnisse scheinen diametral auseinander zu klaffen. "Die Wissenschaft ist eben überhaupt nicht frei, sondern sie wird über das Geld regiert", erklärt Prof. Dr. Meyl das Phänomen und belegt dies stichhaltig.

Der Herbst hat spürbar begonnen, und für viele Menschen stellt sich wie jedes Jahr die Frage: Soll man sich durch eine Impfung gegen Grippe "immunisieren" lassen oder nicht? Während Ärzte, Apotheker-Verbände und Politiker die Bevölkerung zum Impfen geradezu drängen, sind immer mehr Menschen skeptisch. Denn wie z.B. die Schweizer ExpressZeitung in ihrer aktuellen Ausgabe auf 64 Seiten detailliert darlegt, seien die Zutaten der Impfstoffe zu dubios, die Wirkungen zu unsicher und zu bedrohlich seien die Gefahren durch Nebenwirkungen. (www.kla.tv/10617)

Ähnlich zwiespältig wie beim Thema Impfen verhält es sich beim Thema Mobilfunk. Während Medien, Mobilfunk-Konzerne und Politik den Ausbau des G5-Netzes als unumgänglichen Fortschritt darstellen und vorantreiben, warnen andere vor gravierenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen, ja zeigen sogar stark lebensverkürzende Wirkungen auf. (www.kla.-tv/12947)

Doch wie kommt es zu solch unterschiedlichen Erkenntnissen und Vorgehensweisen, gerade auch von seiten der Wissenschaft? Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl brachte es in seinem Vortrag zum Thema "Medienzensur in der Wissenschaft" auf der 9. Anti-Zensur-Konferenz vom 23. November 2013 so auf den Punkt: "Die Wissenschaft ist eben überhaupt nicht frei, sondern sie wird über das Geld regiert."

In Artikel 5 des Deutschen Grundgesetzes und in vergleichbaren Gesetzen anderer Länder ist die Freiheit der Forschung eigentlich festgeschrieben und sollte somit garantiert sein. Aber in der Praxis sehe es gemäß den Erfahrungen von Prof. Meyl ganz anders aus. Er hat als Entwicklungsleiter in der Antriebstechnik und Leistungselektronik und als Leiter in verschiedenen renommierten und maßgeblichen internationalen Verbänden seine einschlägigen Erfahrungen zur Rolle des Geldes in der Wissenschaft gemacht.

In seinen Büchern und Vorträgen auf internationalen Kongressen berichtet er ausführlich darüber. Es laufe laut Prof. Meyl immer nach demselben Muster ab: Die Politik gebe gewisse Ziele, Denk- und Verhaltensweisen vor, die in der Bevölkerung verankert und durchgesetzt werden sollen. Zu dem Zweck würden konkrete Forschungsaufträge an Wissenschaftler herangetragen, welche die politischen Ziele untermauern und bestätigen sollen. Beauftragt würden dann nur die Wissenschaftler, deren vermeintliche Forschung die gewünschten Ergebnisse liefere. So habe beispielsweise das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz 1997 eine Forschung in Auftrag geben wollen, welche die biologischen Auswirkungen von Mobilfunkstrahlung untersuchen sollte.

Dieser Auftrag wurde wenige Jahre später zurückgenommen, da es angeblich keine Institute gäbe, die die biologischen Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung kompetent erforschen könnten. Kritischen Stimmen werde also kurzerhand die Kompetenz abgesprochen. Prof. Meyl bemängelt zudem, daß Universitätsstudenten lediglich dazu angehalten werden, sich vorhandenes Wissen aus Lehrbüchern, zumeist unbewiesene Theorien, anzueignen und in Prüfungen exakt wiederzugeben. Sich mit neuen Denkweisen oder alternativen Wegen zu beschäftigen oder endlich zu handfesten Erkenntnissen durchzuringen, werde systematisch unterbunden.

Damit werde die Wissenschaft auf einem denkbar niedrigen und politisch kontrollierbaren Niveau gehalten. Doch zu welchem Zweck unterhält der Steuerzahler dann eigentlich wissenschaftliche Universitäten und Institute, wenn sie doch Studenten und Bevölkerung künstlich dumm halten? - Es sei reine Augenwischerei und von der Politik, den dahinterstehenden Drahtziehern und Architekten globaler Machtstrukturen gesteuert. Zu exakt demselben Ergebnis kommt der US-amerikanische Wissenschaftler Foster Gamble. In seinem Film "Thrive" ... dokumentiert er die unheilvollen Verflechtungen und Einflußnahmen der Hochfinanz auf Wissenschaft und Gesellschaft.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "COMPACT" 03/2019 berichtete im März 2019: >>**Die Ökodiktatur der Grünen**

_von Jürgen Elsässer

Kein Volk, kein Recht, kein Diesel - das ist erst der Anfang. Die nächsten Stationen dieses Zugs ins Nirgendwo sind schon vorgezeichnet: keine Industrie, kein Strom, keine Demokratie. Auf frappante Weise ähneln die aktuellen Entwicklungen einem alten Plan.

Im August 1944, als der Zusammenbruch des Dritten Reiches schon absehbar war, formulierte der US-amerikanische Finanzminister eine Agenda für die Zukunft des unterworfenen Feindstaates. "Dieses Programm ... soll Deutschland in ein Land mit vorwiegend agrarischem und ländlichem Charakter verwandeln", skizzierte Henry Morgenthau die Leitlinie seiner Überlegungen. Nur eine Volte der Weltgeschichte verhinderte, daß dieses Vorhaben umgesetzt wurde. Zwar war der US-amerikanische Präsident Franklin D. Roosevelt dem Plan seines Ministers durchaus zugeneigt, aber der weitsichtigere britische Premier Winston Churchill dachte bereits über die Niederlage Deutschlands hinaus.

Mit seinem Diktum "Wir haben das falsche Schwein geschlachtet" nahm er schon den nächsten Gegner ins Visier. Zum Angriff auf die Sowjetunion, bis zu diesem Zeitpunkt noch ein taktischer Verbündeter in der Anti-Hitler-Koalition, wurden die Teutonen samt ihres militärisch-industriellen Komplexes dringend gebraucht; eine Agrarkolonie taugte nicht als Frontstaat. Churchill setzte sich durch und überzeugte Roosevelts Nachfolger Harry S. Truman. Als der Kalte Krieg begann, mußte Morgenthau seinen Schreibtisch räumen.

Die drei Ds

Obwohl der vollständige Text des Morgenthau-Plans nie bekannt wurde, sind seine Eckpunkte ein offenes Geheimnis. Es ging um die berühmten drei Ds: Denazifizierung, Demilitarisierung und Deindustrialisierung. In der frühen Bundesrepublik lief die Entwicklung zunächst in die entgegengesetzte Richtung:

Im Wiederaufbau von Wirtschaft und Verwaltung wurden die NSDAP-Mitglieder gebraucht, die Adenauer-Bürokratie war durchsetzt von ihnen. An Abrüstung war nicht zu denken, vielmehr wurde, mit Hilfestellung ehemaliger Wehrmacht-Generäle, die Bundeswehr installiert und in die NATO-Strukturen eingegliedert. Und statt dem neuen Staat die Industrie zu nehmen, griffen die Amerikaner ihr mit dem Marshall-Plan unter die Arme und beförderten das Wirtschaftswunder der 1950er Jahre.

Doch die Freundlichkeiten des Großen Bruders aus Übersee waren an eine bestimmte historische Konstellation gebunden: die Teilung des Globus in zwei verfeindete Blöcke. Mit dem Untergang der Sowjetunion begann der Übergang in eine multipolare Welt, aus Partnern wurden wieder Konkurrenten. Auf unheimliche Weise zeichnen sich im wiedervereinigten Deutschland Entwicklungen ab, die an den Morgenthau-Plan erinnern:

Denazifizierung: Je größer der zeitliche Abstand zu Hitler-Deutschland wird und je weniger alte Parteigenossen noch leben, um so wilder rast der Furor eines faktenbefreiten Antifaschismus. Positionen, die 60 Jahre lang in der CDU/CSU mehrheitsfähig waren, stehen mittlerweile unter Nazi-Verdacht.

Demilitarisierung: Was Morgenthau nicht schaffte, gelingt Ursula von der Leyen mit ihren Beratern von McKinsey mühelos. Die Bundeswehr ist nur noch ein Schrotthaufen, die meisten Panzer stehen in der Werkstatt, Kampfflugzeuge müssen zur Rundumsanierung am Boden bleiben, bei Manövern werden fehlende Geschützrohre durch Besenstiele ersetzt. Die Rüstungsschmiede Heckler & Koch darf das Standard-Sturmgewehr G36 nicht mehr produzieren, der einstige Großwaffenlieferant Thyssenkrupp steht vor der Zerschlagung.

Deindustrialisierung: Die "vollständige Demontage des Ruhrgebietes", einer der Kernpunkte des Morgenthau-Plans, ist seit der Wiedervereinigung zügig umgesetzt worden. Im Dezember 2018 wurde die letzte Steinkohlezeche geschlossen. Die gesamte Region ist zum Armenhaus der Republik verkommen, in ihren No-go-Areas herrschen muslimische Banden, die Infrastruktur verfällt.

Nie wieder Kohle

Doch obwohl das Ruhrgebiet abgewrackt wurde, verteidigte die deutsche Industrie bisher ihre starke Position und trägt gleichbleibend mit über 20 Prozent zur deutschen Wirtschaftsleistung bei - in Großbritannien und den USA ist die entsprechende Quote auf unter zehn Prozent gefallen. Die neuerlichen Attacken sollen die verbliebenen Zentren der Wertschöpfung attackieren - die Automobil- und die Energieproduktion.

Die immer weiter um sich greifenden Dieselfahrverbote treffen den deutschen Exportschlager schlechthin. In dieser Technologie ist Made in Germany führend. Bezeichnenderweise begann der Abgasskandal in den USA mit Klagen gegen VW und andere deutsche Konzerne. Die Steilvorlage wurde dann hierzulande von den Grünen und ihren Vorfeldorganisationen aufgenommen. Mit der neuen EU-Schadstoffverordnung geht es ab 2021 auch den Benzinern an den Kragen. Die dann geltenden Grenzwerte richten sich gezielt gegen die PS-starken Premi-

umfahrzeuge aus Bayern und Baden-Württemberg - von Kleinwagen, wie sie vorwiegend in Italien und Frankreich produziert werden, können sie zur Not erfüllt werden.

Das von Bund und Ländern kürzlich beschlossene Kohle-Aus ab dem Jahr 2038 vernichtet den letzten Rest einer eigenständigen Energiebasis - und zigtausende Jobs in den Tagebau-Ländern Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Deutschland ist dann abhängig von Sonne und Wind, deren Stromerzeugung je nach Wetter stark schwankt und die Grundlast für Großbetriebe nicht gewährleisten kann - und von Importen aus dem Ausland, die auch aus französischen Atomkraftwerken kommen.

Ein Treppenwitz der Geschichte ist, daß die grüne Attacke gegen den Diesel mit der Schädlichkeit von NOx begründet, gegen Benzin und Kohle aber mit dem CO₂-Ausstoß argumentiert wird. Tatsächlich hat sich letzterer in Deutschland seit der für den Verbraucher sehr teuren Energiewende 2011 erhöht und nicht verringert. Wollte man ernsthaft etwas dagegen tun, müßte man den Selbstzünder fördern, dessen Kohlendioxid-Bilanz günstiger ist als die der Otto-Motoren.

Die als ökologisches Allheilmittel gepriesene Elektromobilität ist in jedem Fall eine Mogelpackung: Nicht im Fahrbetrieb, wohl aber in der Batterieherstellung fallen ebenfalls Giftstoffe an. Die Gesundheit der Kinder, mit der hochmoralisch etwa die aktuellen Fahrverbote begründet werden, spielt im Falle der E-Autos keine Rolle: Beim Abbau des für sie benötigten Kobalts im Kongo schufteten minderjährige Arbeitssklaven unter hochtoxischen Bedingungen in den Minen von Konzernen und Warlords.

Fluchtpunkt 2040

Wie unser Land in einer nicht allzu fernen Zukunft aussehen könnte, hat Dirk C. Fleck in seinem Roman *GO! Die Ökodiktatur. Erst die Erde, dann der Mensch* schon 1993 prognostiziert. Aus dem Klappentext:

"Wir schreiben das Jahr 2040. Die Umweltbedingungen auf der Erde haben sich dramatisch verschlechtert. In den ehemaligen westlichen Industrieländern regieren radikale Öko-Räte. Es besteht Reise- und Bauverbot. Privatmedien gibt es nicht mehr, als Informationsquelle dient das Staatsarchiv. Vegetarische Grundnahrungsmittel, Einheitskleidung und Wohnraum stellt der Staat. Geld ist abgeschafft. Jeder Bürger zwischen 18 und 55 ist verpflichtet, seine Arbeitskraft in den ökologischen Neuaufbau zu investieren.

Eine verhaltensmanipulierte Armee sorgt für die Einhaltung der zwölf Grundgesetze. In von der Außenwelt abgeschotteten Stadtlagern werden Gesetzesbrecher und Seuchenkranke konzentriert. Gleichzeitig stellt der Staat seinen Bürgern frei, in Meditationskommunen zu leben, wo unter Anleitung spiritueller Lehrer der Versuch unternommen wird, den Menschen mit der Natur zu versöhnen."

Viele trösten sich mit dem Gedanken, daß es wohl nicht so weit kommen werde. Doch sie unterschätzen sowohl die Aggressivität wie das Potential der Grünen. Die Aussage "Es gibt kein Volk" stammt nicht von linksradikalen Eiferern wie Claudia Roth, sondern vom schicken Hoffnungsträger Robert Habeck, der gerade zum Politiker des Jahres 2018 gekürt wurde. Die vermeintliche Öko-Partei hat in Umfragen weiter zugelegt und rangierte Anfang Februar mit bundesweit 23 Prozent satte zehn Punkte vor der AfD.

Ihr Aufstieg wird befeuert durch das strategische Kalkül der Union: Die CDU in Baden-Württemberg, jahrzehntelang ein treuer Sachwalter der Großindustrie, spürt zwar die Enttäuschung ihrer Stammwähler und würde lieber heute als morgen gegen die unsinnigen Dieselfahrverbote aufstehen. Doch sie hat im Land wie auch künftig im Bund keine andere Regierungsoption als schwarz-grün, solange das Merkel-Establishment jedes Zugehen auf die AfD verweigert und den Ausgrenzungskurs gegenüber den Blauen sogar noch verschärft.

Hinzu kommt die Umorientierung der Automobilkonzerne selbst: In den Chefetagen ist man auf den Ökokurs umgeschwenkt, weil man von den hohen Beschäftigungszahlen herunterwill.

Es ist nämlich viel profitabler, Elektrolimousinen mit der Hälfte der Arbeiter, aber zum doppelten Preis zu produzieren, als weiterzumachen wie bisher. Wenn die Regierung die Umstellung auch noch mit Zuschüssen versüßt - um so besser.

Mit Marktwirtschaft hat das freilich nichts mehr zu tun: Es ist staatlicher Zwang, der nach der Energie- auch die Verkehrswende einleitet, ergänzt durch die Mobilisierung der dumm gehaltenen Jugend auf der Straße. Die Planwirtschaft, die sich so herausbildet, kann man ökosozialistisch nennen - aber sie wird weder der Umwelt noch dem Sozialen nutzen, sondern denselben Eliten wie bisher.<<

Horst Koch berichtete am 17. Mai 2019 in seinem Internet-Blog "www.horst-koch.de" über die Demontage des Industriestandorts Deutschland (x960/...): >>**Wird Erdogan den neuen Berliner Flughafen bauen?**

Von Peter Haisenko

Jetzt wird zur Gewißheit, was kluge Köpfe seit Jahren fordern: Die betongewordene Schande BER muß abgerissen werden, weil falsche Materialien verbaut worden sind. Das ist seit 2012 bekannt, aber erst jetzt wird darauf reagiert. Die Planung des BER zielte von Anfang an darauf ab, das Großprojekt zum Scheitern zu verdammen.

Als Herr Ruhnau, der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Lufthansa, zum Projektleiter für den neuen Berliner Flughafen berufen wurde, hatten Insider gleich ein mulmiges Gefühl. Es war der Herr Ruhnau, dem es gelungen ist, den gewerkschaftseigenen Konzern COOP innerhalb eines Jahres zu ruinieren und liquidieren. Wie ich aus informierten Kreisen weiß, hatte er dann den Auftrag, auch die Lufthansa in den Ruin zu treiben. Mit dem faulen Argument, Slots - also Streckenrechte - für die Zukunft zu besetzen, hat er Strecken betrieben mit B 737 (124 Sitzplätze), die durchschnittlich nur mit sechs (!) Passagieren ausgelastet waren.

Er hat offen bekundet, so viele Piloten auszubilden, daß das Überangebot die Gehälter der Piloten drastisch schrumpfen lassen sollte. Das sehr engagierte Lufthansa-Personal hat das nicht zugelassen.

Der BER sollte niemals eine Erfolgsgeschichte werden

Beim Berliner Flughafen hat Herr Ruhnau dann als erstes mit falschen, für Fachleute völlig unsinnigen Grundstückskäufen (Baufeld Ost) etwa sieben Milliarden DM versenkt. Er hat eine Planung vorgelegt, die für eine Stadt mit etwa 700.000 Einwohnern größtmäßig angemessen gewesen wäre. Nachdem er den Grundstein für das Scheitern dieses Prestigeprojekts gelegt hatte, hat er sich aus dem Staub gemacht und wurde anschließend immer noch in "Elite-Kreisen" hofiert.

Der Werdegang Ruhnaus läßt kaum Zweifel daran, daß er gezielt ausgewählt wurde mit dem Auftrag, das BER-Projekt so zu gestalten, daß es niemals eine Erfolgsgeschichte werden kann. Er hat seinen Auftrag erfüllt. Bereits in den 1990-er Jahren, als Herr Diepgen (CDU) Regierender Bürgermeister war, wurde die Öffentlichkeit über den Baufortschritt des Flughafens vorsätzlich belogen. Das weiß ich von dem damaligen Pressesprecher, der auf die Anweisung zu lügen, sein Amt niedergelegt hat.

Der Aufsichtsrat der Betreibergesellschaft war immer politisch besetzt mit Leuten, die fachlich völlig unbeleckt waren. Ob auch das Methode hatte, lasse ich im Raum stehen. Fest steht heute, daß der Berliner Flughafen zur Lachnummer für die ganze Welt geworden ist. Die Folge ist, daß sich niemand mehr weltweit einen Flughafen von deutschen Firmen bauen läßt. BER hat die Umkehrung des rundherum gelungenen Münchner Flughafens geschafft, der die Aufträge für deutsche Flughafenbauer gesichert hatte. Ob auch das ein Ziel bei der "Planung" des BER war, stelle ich ebenfalls in den Raum.

Der Verdacht der gezielten Sabotage liegt nah

BER wird 2020 nicht eröffnet werden. Die Mängel sind zu gravierend. Es wurden Plastikdübel in Kalksandstein verbaut, die nicht zugelassen sind und die erforderliche Tragfähigkeit

nicht aufweisen. Insgesamt sind im BER zu viele Kalksandsteinwände installiert, die nach Gutachten des TÜV komplett rausgerissen und ersetzt werden müßten. Man kann in Kalksandstein keine Dübel setzen, die Lasten tragen sollen. Die Dübel sprengen mit ihrem Druck den Stein, wenn sie nicht aus Plastik sind und aus Plastik dürfen sie nicht sein, wegen des Brandschutzes.

Die Kalksandsteinwände zu ersetzen ist bautechnisch nahezu unmöglich und so wird kaum ein Weg daran vorbeiführen, das ganze Murkswerk abzureißen. Damit geht dann die nächste Milliarde dahin und die Kosten für Nichts werden die Achtmilliardengrenze überschreiten. Nachdem diese Mängel aber bereits seit 2012 bekannt sind, kann man hier nicht mehr von Unfähigkeit sprechen, man muß gezielte Sabotage annehmen.

Abgesehen davon, daß die Neuplanung nach dem Abriß wieder einige Jahre in Anspruch nehmen wird, muß das Projekt dann wieder ausgeschrieben werden. Wer noch daran glaubt, daß dann eine deutsche Firma, ein deutsches Firmenkonsortium, den Zuschlag erhalten wird, glaubt nach dem Debakel nur noch, wer auch an den Weihnachtsmann glaubt. Erdogans Türkei hingegen kann einen neuen Flughafen in Istanbul präsentieren, der zeitgerecht und effizient gebaut worden ist. Das können auch Chinesen oder Russen.

So steht zu erwarten, daß die Industrienation Deutschland seinen neuen Hauptstadtflughafen nicht selbst bauen wird. Kann es noch peinlicher werden, wenn man Türken, Russen oder Chinesen braucht, um in Deutschland einen Flughafen zu bauen? Da könnte der Verdacht aufkommen, daß in höchsten deutschen (!) Kreisen Jahrzehnte nach dem Krieg daran gearbeitet wird, den Morgenthau-Plan umzusetzen, nämlich Deutschland zu deindustrialisieren.

Der ehemals hochgelobte Industriestandort Deutschland kriegt nichts mehr auf die Reihe

Berlin wird innerhalb der nächsten zehn Jahre keinen neuen Flughafen bekommen. Da fühle ich mich doch an einen Kabarettisten erinnert, der Wowereit folgendes in den Mund gelegt hat: Flughafeneröffnung 2013? Ich weiß auch nicht, wie dieser Zahlendreher entstanden ist. (2031) So wird sich der Berliner Senat doch noch gegen seinen erklärten Willen an den Volksentscheid halten müssen, Tegel für Jahre oder Jahrzehnte offen zu halten.

Bahnhöfe, Flughäfen und Bahnstrecken: Nichts bringen unsere Politprofis auf die Reihe. Der Gotthardtunnel ist seit Jahren fertig, aber für die Zulaufstrecke im deutschen Rheintal ist die Planung noch nicht einmal abgeschlossen. Der Brennerbasistunnel wird demnächst fertiggestellt, aber die Planung für den Zulauf auf deutscher Seite durch das Inntal hat noch nicht einmal begonnen.

Nein, das kann nicht mehr mit Unfähigkeit begründet werden, das ist Sabotage. Sabotage am Industriestandort Deutschland, an der (unverständlicherweise) immer noch geschätzten deutschen Präzision und Zuverlässigkeit.

Der BER steht symbolisch für die Demontage des Industriestandorts Deutschland. Ausschreibungen werden so schlampig ausgeführt, daß anschließend die Kosten auf das Vielfache ansteigen. Elbphilharmonie oder Stuttgart 21. Wohnraum ist ohne korrekte Ausschreibung an angelsächsische Kapitalgesellschaften verschleudert worden.

Für all das muß natürlich niemand Verantwortung übernehmen. Nein, auch der Spaßbürgermeister Wowereit kann sich weiterhin in seiner üppigen Pension baden. Nach 14 Jahren Merkel ist Deutschland in einem jämmerlichen Zustand. Mißstände abstellen? Wir machen uns Sorgen, wir nehmen es ernst, wir arbeiten daran - aber wir tun nichts. Siehe "Cum-Ex-Geschäfte" die seit 19 Jahren bekannt und nicht abgestellt sind.

Wessen Geschäft betreiben die deutschen Regierungen?

Wie BER zeigt, hat die Demontage Deutschlands schon früher begonnen, nämlich spätestens nach der "Wiedervereinigung", die auch nicht völkerrechtsmäßig abgelaufen ist. Rohwedder und Herrhausen mußten ihr Leben lassen, weil sie mit der Treuhand die "neuen Bundesländer"

zu einem Erfolgsmodell machen wollten. Frau Breuel, in Oxford/England ausgebildet, hat dann das gemacht, was man in London schon seit 100 Jahren als oberstes Ziel gesetzt hatte: Die Zerstörung der deutschen Wirtschaftskraft, der man in England nichts entgegensetzen kann. Die Frage ist nun, ob es in den deutschen Regierungen überhaupt Politiker gibt oder gab, die nicht an der Zerstörung Deutschlands arbeiten.

Helmut Schmidt hat Deutschland in die Schuldenfalle geführt. **Helmut Kohl** hat ohne Not auf die "deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung" verzichtet und das Angebot Gorbatschows schlank angelehnt, Ostpreußen zurück zu erhalten. **Schröder** hat mit der "Agenda 2010" den sozialen Frieden zerstört und mit **Fischer** Deutschland wieder in Kriege geführt. **Frau Merkel** schließlich hat die deutschen Grenzen einfach für alle geöffnet und jegliche Rechtsstaatlichkeit aufgehoben, wenn es um Zuwanderer geht.

Die deutsche Spitzentechnologie Dieselmotoren ist seines Nimbus' beraubt worden. Bayer kauft Monsanto, damit umgehend milliardenschwere Regreßansprüche über amerikanische Gerichte an ein jetzt deutsches Unternehmen gestellt werden können. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit Rußland wurde mit ungerechtfertigten Sanktionen zerstört, die Deutschlands Wirtschaft Milliardenverluste bescheren. Deutsche Soldaten stehen wieder an der Grenze zu Rußland. Nichts davon kann als förderlich für Deutschland bezeichnet werden.

Wessen Geschäft betreiben die deutschen Regierungen?

BER steht nur symbolisch für den allgemeinen Niedergang. Infrastruktur und Schulen sind in einem jämmerlichen Zustand. Die "Energiewende" ist Flickwerk und hat Deutschland die höchsten Strompreise gebracht, worunter die deutsche Industrie auch leidet. Ausländische Großkonzerne zahlen in Deutschland fast keine Steuern. Nein, alles in Summe betrachtet, kann nicht mehr Unfähigkeit angenommen werden, es kann nur noch geplante Sabotage sein. Ob der "Deutsche Michel" aufwachen wird, wenn Erdogans Türkei den Berliner Flughafen baut?

Ob es jemals dazu kommen wird, daß die Zerstörer Deutschlands vor Gericht gestellt werden? Das ist unwahrscheinlich, aber wenn doch, sind einige tausend Jahre Haft fällig.

Die unkontrollierte Zuwanderung nach Deutschland hat nicht erst 2015 begonnen. Schon der damalige Außenminister Fischer hat die unkontrollierte Zuwanderung von Ukrainern befördert, indem er einfach deren Visumpflicht aufgehoben hat. Während die CDU noch 1991 stramm Wahlkampf gegen Zuwanderung gemacht hat, hat Merkel das ins Gegenteil verkehrt.

Wer heute noch glaubt, die Probleme mit Migranten wären zufällig entstanden, der hat das Werk von **Hans Jörg Schrötter** noch nicht gelesen: "Auf nach Germania", in dem er, der Insider aus dem Ministerium, Stück für Stück mit Namen und Titeln den Nachweis führt, daß auch in dieser Hinsicht nichts zufällig abgelaufen ist. "Auf nach Germania" ist erhältlich im Buchhandel oder direkt zu bestellen beim Verlag hier.

Mit dem Werk "**Die Deutschen - Das klügste Volk auf Erden verabschiedet sich von der Geschichte**" belegt Hans-Jürgen Geese den Verdacht, daß unsere "Politprofis" extra so ausgewählt worden sind, damit sie Deutschland den größtmöglichen Schaden zufügen - eben Deutschland zu einem tragischen Fall der Geschichte machen können, indem es nicht mehr als Kultur- und Industrienation weiter existieren wird. Auch dieses Werk ist erhältlich im Buchhandel oder direkt zu bestellen beim Ander-Welt-Verlag. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 27. Mai 2019 (x1.000/...):
>>**Korruption XXL ungelöst! - Mit Infogigant: "Das Geheimnis der Obelisken"**

Von Ivo Sasek

... 15. Mai 2019, Flughafen Genf-Cointrin: Wenn wieder einmal ganz überraschend die Staatsanwaltschaft auftaucht, eine Hausdurchsuchung durchführt und einen Flughafen-Sicherheitschef in Handschellen abführt, wird im Schweizer Volk der Eindruck erweckt, hier

werde noch für Sicherheit, Ordnung und Gerechtigkeit gesorgt. Doch der Schein trügt. Allein die Tatsache, daß hier wieder einmal großer Medienwirbel um einen kleinen Fisch gemacht wird, der ins Netz der Korruptions-Ermittler geraten ist, verschleiert geradezu die Tatsache, daß die wirklich großen Fische mit ihren weltweiten Korruptionsnetzwerken seit Jahrzehnten noch immer frei herumschwimmen. Wovon reden wir?

Wir reden davon, daß schon beim bloßen Verdacht auf Korruption, sprich Bestechlichkeit, ermittelt, untersucht und verhaftet wird ... zumindest, solange es nur um so kleine Leute wie benannten Sicherheitschef geht, der gegen heimliche Bezahlung ein paar Aufträge an private Sicherheitsfirmen vergeben hat. Man hört auch immer wieder von der Aktivität der Wettbewerbs-Kommissionen. Sie sind ganz scharf darauf, einen Riesenwirbel um einzelne Händler zu machen, wenn diese sich durch heimliche Beziehungen und Schmiergelder einen Wettbewerbs-Vorteil in der freien Marktwirtschaft ergattert haben.

Auch hier könnte man meinen, daß unsere Ordnungskräfte bestens funktionieren und somit alles im grünen Bereich sei. Doch gar nichts ist im grünen Bereich. Was uns die Massenmedien seit Jahrzehnten kategorisch verschweigen, und auch von keiner Justiz gebührend geahndet und bestraft wird, sind die weltweit miteinander verfilzten Freimaurer-Netzwerke. Deren gesamte Gilde macht ja buchstäblich nichts anderes, als sich im Geheimen zu treffen, sich mit Geheimzeichen zu versehen, um sich auf diesem Weg unablässig gegenseitig zu begünstigen. Diese Zeichen besagen auf Klein-Gretchen-Deutsch: "Kaufe hier und nicht woanders!"

Im Krieg bedeuten diese Geheimzeichen: "Wenn du eines davon an meinem Haus siehst, mußt du mich verschonen, denn ich gehöre dazu!" Und wenn es um irgendeine Karriere geht: "Wenn ich dieses Zeichen mache, oder du dieses Zeichen siehst, dann wähle mich und nur solche wie mich!" Kurzum: "Wir bringen auf sämtlichen Ebenen nur und einzig uns selber hoch - die Zeichenträger verpflichten sich, sich stets zu bevorzugen und sich gegenseitig zu begünstigen. Wer dagegen unsere Zeichen nicht trägt, nicht zu unserem Geheimbund gehört, muß benachteiligt bleiben".

Trotzdem stehen sämtlichen betrogenen "Nicht-Freimaurern" in aller Welt keine Wettbewerbskommissionen bei, die für sie eifern, obgleich wir hier von Freimaurer-Selbst-Begünstigungssummen in ständigen Billionenhöhen sprechen. Kurzum: Diese gegenseitigen Begünstigungen der Freimaurer unter sich schließen seit Jahrhunderten kategorisch die Mehrheit aller übrigen Wettbewerbsteilnehmer außerhalb der Freimaurerei aus.

Während jedem kleinen Unternehmer sofort eine Strafe droht, wenn er sich durch heimliche Absprachen oder Schmiergelder selber begünstigt, lassen unsere Justizen die Freimaurerei in ihrer großen Gesamtheit einfach straflos gewähren - dazu noch auf weltweiter Ebene - und das seit Jahrhunderten. Es gab zwar zu gewissen Zeiten Strafverfolgungen, Verbote und sogar Landesverweise für diese Geheimbündler.

Die Freimaurerei erwies sich aber stets als so zäh und unausrottbar, wie das jüngst in Verruf geratene Springkraut. Dies aus dem einen und einzigen Grund, weil ihr Filz auch durch sämtliche Behörden und staatlichen Einrichtungen, Lehr-Einrichtungen und Institute aller Gattung geht. Sie decken sich gegenseitig. Und woran erkennen sie sich? An ihren Geheim-Zeichen: darunter zählen Handzeichen, Zeichen mit den Füßen, Augen, Dreiecke, Winkel-Zeichen, Sonnen-Zeichen, Spinnennetze, Zahlen wie etwa die 322, bis hin zu Totenschädeln, gekreuzten Knochen, Pyramiden-Zeichen, und vielerlei Bündniszeichen mehr.

Nur eine mutige Vereinigung aller benachteiligten Völker zusammen mit Sicherheitskräften, Rechtsdiensten und mit der von Freimaurerei unvermischten Justiz kann dieser weltweiten Korruption, sprich Selbst-Bevorzugung den Riegel vorschieben. Daß es sich hierbei nicht um eine bloße Verschwörungstheorie, sondern eine knallharte Verschwörungstatsache handelt, können Sie leicht aus anschließendem Beitrag ersehen. Kla.TV-Gründer Ivo Sasek bringt es im nachfolgenden Infogiganten in aller Kürze auf den Punkt.

Er verschafft Ihnen einen Überblick über das Geheimnis von Freimaurerzeichen und ihren allerorts auftauchenden Obelisken.

1. Gibt es eine Geheimorganisation die so mächtig ist, daß sie am Bewußtsein der Völker vorbei weltumspannende Vereinheitlichungen durchsetzen kann? Ja, denn Kla.TV-Teams konnten in nur wenigen Tagen über 1.000 Obelisken in 122 Ländern ablichten.

Ivo: In Deutschland, Österreich, Schweiz allein 600. Italien, Frankreich, Großbritannien, USA, Spanien, Rußland, Portugal, Ukraine, Tschechische Republik, Australien, Ungarn, Schweden, in Ägypten, Argentinien und Israel. In der Vatikanstadt, Arabische Emirate, Algerien, in Belgien, China, Indien, in Irland, Kroatien, Neuseeland, Norwegen, Philippinen, Südafrika, in Polen, Bolivien, Brasilien, in Finnland, Indonesien, Kanada, in Kolumbien, Marokko, Ghana, Saudi-Arabien, Thailand, Vietnam, in Albanien, Andorra, Angola, in Armenien, Aserbaidschan, Äthiopien, Belarus, Bosnien, Bulgarien, in Sri Lanka, Costa Rica, Dänemark, Dominikanische Republik, in Ecuador und Estland. Georgien, Griechenland, Irak, in Japan, Panama, Kasachstan, Kongo, Mali, Kuba, in Lettland, Libanon, Libyen, in Luxemburg, Litauen, Mexiko, Monaco, Mongolei, Myanmar, Namibia, Kenia, Nigeria, in Peru, Puerto Rico, Rumänien, Somalia, Singapur, Slowakei, Slowenien, Syrien, Tansania, Tunesien, Türkei, Uruguay, Venezuela, Madagaskar und 30 weitere Länder.

2. Wie bedeutend wichtig ist diese Gruppe? Zumindest so bedeutend, daß sie ihre Pyramiden- und Obelisken-Symbole in aller Welt an Orten wie folgenden anbringen dürfen.

Ivo: An Bahnhöfen und Brücken, Postgebäuden und Gerichtsgebäuden. Bei obersten Regierungsgebäuden und Bundeshäusern, bei Stadttoren und Gefängnisgebäuden, Polizeigebäuden und militärischen Einrichtungen. Dorfplätzen, Rathäusern, Universitätsgebäuden und staatlichen Schulen. In Theatern und Kunsthäusern, in Gemeindegebäuden und Kanzleien, in Dorfbrunnen, Dorfplätzen.

Von Mainz bis China, im Himmlischen Platz des Friedens. Bei Schlössern und Schloßplätzen, an Kriegsdenkmälern und Denkmälern, bei Kirchen, Kirchplätzen, vom vatikanischen Petersdom bis zum russischen Sankt Petersplatz. Klöster, Seepromenaden, Kreisverkehre, Dome, Freikirchen, Krankenhäuser, verschiedenste Bankgebäude und Erholungsparks. In Spielcasinos und Friedhöfen, Geschäftshäusern und in Burgen und tausenderlei mehr. Für solche Bauten und Riesenmonumente werden Millionen bezahlt. Der Unterhalt allein pro Jahr mehrere 100.000 Franken.

3. Ist der Obelisk das einzige Symbol dieser geheimen Elite? Nein, sie haben eine Fülle weiterer Symbole, doch scheinen diese hier ihre bedeutendsten zu sein.

Ivo: Die Pyramide, sie bildet auch jeweils die Spitze eines jeden Obelisken. Die Pyramide mit einer Knospe auf der Spitze, die Sonnen-Hieroglyphe. Dieses Symbol der aufgehenden Sonne findet man überall, in Kirchenfenstern und Fassaden von Schlössern, Banken, Torbogen und Brücken, in Stadttoren, Türmen und Staatsgebäuden, in Geschäftsgebäuden und an Türen. Das Bündnisymbol allerorts zu finden von Kirchen bis zu Brücken, von Banken bis zu Gerichtsgebäuden, von Bahnhof, Geschäftshäusern bis Kunsthäusern und Schlössern.

Das Allsehende Auge des Horus, das Spinnennetz und das Erd-Denominations-Zeichen, die Venus-Muschel, Zirkel und Winkel, das Dreieck, die Isis auch genannt Venus, das Templerkreuz, die zwei Säulen Boas und Jachin, die Fleur de Lys - ein typisches Elitekennzeichen, das gleichschenklige Keltenkreuz und die Eule, der Totenkopf mit gekreuzten Knochen, die Zahl 322, der Dagonhut, der Heilige Gral, der Hermesstab, das Doppel W. Freimaurertempel bergen nicht selten all diese Symbole zusammen in sich.

4. Welcher dieser bedeutendsten Symbole kommen am häufigsten vor? Findet man sie auch miteinander kombiniert? Am häufigsten findet sich das Dreieck und dieses kombiniert mit dem Sonnensymbol, dem Auge des Horus oder einem der anderen bedeutenden Symbole.

Ivo: Die Oberlandesgerichte von Sachsen-Anhalt und Mannheim tragen dieselben Symbol-

kombinationen wie etwa die Jesuitenkirche oder die Schloßkirche von Mannheim. Auch der Dom von Würzburg trägt ein und dieselben, wie etwa das Operngebäude in Frankfurt, das Polizeihaus oder Kunsthaus in Bremen. Dieselben Kombinationen auf Friedhöfen, Stadttheatern, Landgerichten, Rathhäusern. Ein und dieselben in Münstern, Kirchen, Staatskanzleien. In Hauptbahnhöfen, Museen, Schlössern, Hotels und allerlei Geschäftshäusern. ...

Keinen Unterschied zwischen Postgebäuden, Gemeindegebäuden, Regierungsgebäuden, zu allen möglichen Geschäftsgebäuden, Kathedralen oder Polizeigebäuden. Überall ein und dasselbe. Ob beim Kornhaus oder der Kantonspolizei in Bern, von russischen Friedhöfen bis zur Hauptwache Urania in Zürich. Von Residenzen in Würzburg bis zum Bundesministerium in Wien. Vom Passauer Dom bis zur Kasaner Kathedrale in St. Petersburg. Die Zeichen der Geheimbünde begleiten uns auf Schritt und Tritt, doch niemand sagt uns warum.

5. Gibt es weltweite Übersichten und genaue Zahlen von Obelisken an bedeutenden Standplätzen? Allein in den vergangenen Jahrzehnten kamen Tausende von Obelisken dazu. Jede genaue Zahlenangabe wäre daher unseriös. Es kommen aber noch artverwandte Gebilde des Obelisken in aller Welt hinzu.

Ivo: Hier die Recherchebilder unserer Kla.TV-Teams. In nur wenigen Tagen lichteten sie mühelos 1.026 Obelisken in 122 Ländern ab. Dabei entdeckten sie aber zugleich zahllose, der Welt noch völlig unbekannte Pyramiden, so etwa in Afrika, Ägypten, Sudan, Mali, in Vorderasien und Asien, Irak, Iran, China und Kambodscha, Nord-, Mittel- und Südamerika, Belize, Guatemala, Honduras, Mexiko, Peru, in ganz Europa. Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien und tata..., den legendären Turm zu Babel.

Auch dieser war nicht rund, wie man uns bis dato weisgemacht hat. So sieht das Google-Earth-Fundament aus, das der Archäologe Koldewey in 18-jähriger Kleinstarbeit ausgegraben hat. Auch die 1890 veröffentlichte Zeittafel der Weltgeschichte, einem viktorianischen Wandatlas entnommen, offenbart den Turm zu Babel als gigantischen Obelisken. Da die Turmspitze in den Wolken geplant war, hätte seine Endgestalt folglich etwa so ausgesehen (Bild im Film) oder so (Bild im Film).

6. Was hat der Obelisk überhaupt für eine Bedeutung? Zur Bedeutung des Obelisken finden sich folgende brisante Informationen.

Ivo: Im Islam verkörpert der Obelisk den Teufel. Am Schluß jeder Haddsch-Pilgerreise nach Mekka findet eine rituelle Steinigung dieses Teufels statt. Hier wird er gerade von mehr als drei Millionen Muslime aus aller Welt gesteinigt (Bild im Film). Der Obelisk, anfangs ein Monolith, war dem babylonischen Sonnengott Samas geweiht. Der Teufel kommt aber erst im Hochgrad ins Spiel, wo man Luzifer, dem Lichtträger, seine Seele zu weihen hat. Diesem brachte man auch gerne Menschenopfer dar. Mit Vorliebe Kinder.

Obelisken sind also mehr als nur schmucke Steinsäulen. Die Sonnenanbetung und Menschenopfer galten allerdings nicht der Sonne, weil ja diese nur der Schatten von dem Herrscher Nimrod war. Wie Nero in Rom sich zu Gott machte und Anbetung forderte, so auch Nimrod als Sonnengott in Babylon. Dieser Ur-Luzifer-Kult wird noch bis heute von okkulten Machtelementen der sogenannten Neuen Weltordnung praktiziert.

Der Obelisk ist auch ein Phallus-Symbol. Eine Luzifersekte treibt mit anderen Worten auf Sex und Teufel komm raus ihre Weltherrschaft voran. Obelisken sind deren Antennen zur magischen Beeinflussung der Völker. Die Kugel auf dem Obelisken schattet die Weltherrschaft Luzifers vor. ...

12. Im weltweiten Rückblick auf die Völkerentwicklung resümiert Offenbarung 18: " Babylon! Überdies waren deine aristokratischen Führer die Großhändler der Erde: Durch deine Zaubereien und Pharmazeutika sind alle Nationen verführt worden!" Wie viel hat dieser endzeitliche Gerichtsspruch Gottes mit dem zu tun, was wir hier alles gesehen haben? Wer sind diese babylonischen Großhändler heute, die mit ihren Zaubereien alle Nationen verführen?

Ivo: Es sind die Okkult-Freimaurer und sie zeigen ihre Symbole auch ganz offen. Ihre Tempel sind voll von satanischen Symbolen, innen wie außen. Der Hochgrad-Satanist und Freimaurer Crowley brachte es mit Dreieck, Hut und Gesamtstellung auf den Punkt. Politische Satanisten spielen mit ihren Symbolen selbst bei Stadtplanungen oder in Reisepässen.

Baphomet steht für das nihilistische Genderprogramm. Das meint Auflösung der Geschlechter. Mann, Frau, Bock, geflügeltes Wesen, alles in einer Person. Also Rückführung zur Sodomie, zur Transgeschlechtlichkeit und okkultem Sex. Die Muschel meint Semiramis als Meerresgöttin. Auch als Venus, Aphrodite und vielerlei mehr bekannt. Sie war auch eine bewaffnete männermordende Schutzgöttin. Feministin. Eine Schutzgöttin der Huren. Ein Symbol zügellos befreiter Sexualität und Pornolust.

Das Luzifer Sonnensymbol ist weltweit allgegenwärtig. Ausgehend von Zentren wie etwa dem Weißen Haus oder dem Haus des Premiers in England, des Vatikans, der Jesuiten. Sie alle tragen das luziferische Sonnengott-Zeichen Nimrods. Ihre Bündniskordel und ihr Netz bedeutet, verschworen alle Welt im babylonischen Netz zu fangen.<<

Der deutsche Unternehmer Sven von Storch berichtete am 31. Mai 2019 in der Internet- und Blogzeitung "Die Freie Welt": >>Mainstream-Medien und NGOs puschen die Grünen

Liebe Leser!

Die Grünen werden gezielt aufgebaut, um EU-Zentralismus, Klima-Hysterie, Gender-Politik und Multikulturalismus durchzusetzen.

Die großen Mainstream-Medien und NGOs versuchen mit aller Kraft, ihre kulturmarxistische Agenda durchzusetzen. In Deutschland werden besonders die Grünen gepuscht, um Diesel-Fahrverbote, CO2-Steuer, Gender-Politik, Quotenregelungen, Abtreibung, Auflösung der Familien, EU-Zentralismus, Massenmigration und Multikulturalismus durchzusetzen. Die Klima-Hysterie um Greta Thunberg und die YouTube-Attacken haben gezeigt, wie raffiniert PR-strategisch die Pseudo-Öko-Globalisten und EU-Lobbyisten vorgehen.

Doch unsere erfolgreiche Aufklärungsarbeit über die alternativen Medien und sozialen Netzwerke zeigt, daß es auch in die andere Richtung geht. Und das ist jetzt nötiger denn je, bevor die Grünen das Ruder übernehmen und mit der rückgratlosen Union eine Koalition schaffen, die Deutschland ins Abseits führt.

Matteo Salvini in Italien, Viktor Orbán in Ungarn und Nigel Farage in Großbritannien zeigen, wie man auch gegen die Massen- und Mainstream-Medien, gegen globalistische NGOs und EU-Lobbyisten erfolgreich Politik machen kann, um den Wahnsinn zu stoppen.

In Ungarn konnten die patriotischen und EU-kritischen Kräfte den deutlichsten Wahlerfolg erkämpfen. Trotz des internationalen Medienkrieges konnte die Fidesz-Partei des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán einen grandiosen Sieg erringen. Mit mehr als 56 Prozent der Stimmen hat sie ein Ergebnis eingefahren, von dem die CDU/CSU in Deutschland nur träumen kann: Die Ungarn stärken ihrem Viktor Orbán den Rücken.

Grandios ist auch das Ergebnis, daß der EU-Kritiker und Vater des Brexit, Nigel Farage, einfahren konnte. Seine gerade erst frisch gegründete Brexit-Partei hat über 31 Prozent der Stimmen geholt. Die Konservativen von Theresa May sind auf rund 8 Prozent abgerutscht. Damit haben die Briten nochmals deutlich unterstrichen, daß sie für den Brexit sind: Brexit-Partei: Nigel Farage ist strahlender Sieger.

In Italien konnte Matteo Salvini mit seiner Lega punkten. Die Partei kam auf Platz 1 in seinem Land. Im neuen EU-Parlament wären die Lega und die Brexit-Partei die stärksten Parteien. Das ist ein deutliches Signal für Brüssel: Lega und Brexit-Partei stärkste Parteien im neuen Parlament. ...<<

Auf der Webseite "<https://kenfm.de> ..." des deutschen Journalisten Ken Jebsen erschien am 21. Oktober 2019 folgender Bericht über die Meinungsmanipulation durch die Medien (x1.014/...): >>>**Der schmerzliche Verlust der Medien**

Albrecht Müllers Buch "*Glaube wenig, Hinterfrage alles, Denke selbst*"

Rezension von *Wolfgang Bittner*

Es ist nicht das erste Buch, das Albrecht Müller, ehemals aktiver Politiker und seit 2003 Herausgeber des Internetforums NachDenkSeiten zu gesellschaftspolitischen Fragen veröffentlicht hat. Kürzlich ist nun "*Glaube wenig, Hinterfrage alles, Denke selbst*" erschienen, ein außerordentlich wichtiges, aufklärendes Buch. Man will es nicht glauben, aber es ist wahr und beweisbar: Die sogenannten Qualitätsmedien in Deutschland haben in ihrer übergroßen Mehrheit schon lange ihre Bedeutung als Vierte Gewalt und Korrektiv im System der Gewaltenteilung verloren.

Deutlich wird das vor allem, wenn wir die politischen Artikel der marktbeherrschenden Zeitungen lesen, Sender wie den Deutschlandfunk hören oder im Fernsehen die Tagesschau oder das Heute-Journal schauen. Kaum ein kritisches Wort über die Aggressionspolitik der USA und der NATO, dagegen eine permanente Hetze gegen Rußland. Das ist aber nicht das Einzige, es geht gegen alles, was sich dem verdummenden, zum Teil verlogenen Mainstream entgegenstellt. Und der Mainstream wird von genau diesen Medien gemacht.

Albrecht Müller kritisiert diese herrschende Meinungsmanipulation und Indoktrination, die zur Erosion des demokratischen Rechtsstaats maßgeblich beiträgt, mit treffenden, zum Teil erschütternden Beispielen. Das kostet heutzutage viel Mut und ist ihm hoch anzurechnen. Er stellt fest: "Wir leben in einer Zeit, die wesentlich von neoliberaler Ideologie und ebensolchen Taten geprägt ist, und das genaue Gegenteil wird unter die Leute gebracht. Das ist perfekte Meinungsmache und kein Zufall."

Allein schon die Wortwahl (das "wording") gibt Aufschluß über eine der Methoden bewußter Manipulation. So werden mißliebige Regierungen "Regime" oder "Diktatur" genannt, Baschar al-Assad ist ein "Schlächter", der saudische Meuchelmörder Mohammad bin Salman al-Said bleibt ein Kronprinz. Müller führt siebzehn Beispiele für Manipulationen an, darunter die Verkürzung von Sachverhalten, das Verschweigen, die permanente Wiederholung und Übertreibung, das falsche Expertentum usw.

Des Weiteren lenkt er den Blick auf gravierende Fälle von Meinungsmache sowie auf die entsprechenden Strategien. Ein Beispiel ist die Behauptung eines demographischen Wandels, die zur privaten Vorsorge geführt hat, wodurch den Versicherungen und Banken das Geld der Bevölkerung in die Kassen gespült wurde. Ein zweites Beispiel ist die systematisch betriebene Wende von der Friedenspolitik ("Nie wieder Krieg") zur neuen Konfrontation mit Rußland und damit zu der schon seit Jahren herrschenden Kriegsgefahr in Europa.

Auch die Auflösung der Deutschland AG und die Steuerbefreiung für Veräußerungsgewinne der großen Vermögen wurden von den Medien werbewirksam begleitet. Über die Folgen, nämlich den Verkauf Tausender Unternehmen an zumeist angelsächsische Kapitalgruppen und Hedgefonds wurde der Mantel des Schweigens gebreitet - "Monopoly auf Steuerzahlerkosten".

Die von den Medien betriebene Manipulation betreffe auch das Personal der Parteien, schreibt Müller. Die Spitzenkandidaten der SPD von Rudolf Scharping bis Martin Schulz seien "rauf- und runtergeschrieben" worden, während die "wahrlich nicht fortschrittlichen Personalentscheidungen", die Angela Merkel in der letzte Zeit eingefädelt habe, propagandistisch unterstützt würden: Der Aufstieg von der Leyens zur Präsidentin der EU-Kommission wie auch die Einsetzung Kramp-Karrenbauers, "dieser aus den 1950er Jahren übrig gebliebenen Kalten Kriegerin", als Vorsitzende der CDU und Bundesverteidigungsministerin.

Gut zu wissen ist in diesem Zusammenhang, daß viele der leitenden Journalisten wie auch der

führenden Politiker nicht nur Konzerninteressen vertreten, sondern auch US- und NATO-Netzwerken angehören oder nahestehen. Damit läßt sich erklären, zu welchem Zweck und mit welchem Ziel ein beträchtlicher Teil dieser Manipulationen stattfindet. Denn die Frage ist doch letztlich: Wer manipuliert die Manipulierer. So läßt sich dann auch eine Antwort hinsichtlich der Sanktions- und Aggressionspolitik, der fortschreitenden Aufrüstung und Militarisierung finden.

Schon vor Erscheinen des Buches wurden Albrecht Müller und sein Internetforum in der Süddeutschen Zeitung diffamiert. Da hieß es am 13. September 2019 in einem "Streiflicht" unter anderem: "Herr Müller war, lange her, mal Planungschef im Kanzleramt, in der Ära Brandt/Schmidt. Gemeine Kritiker - in wessen Solde stehen sie eigentlich? - sagen ihm nach, er leide, wie mancher ältere Herr, an der Ignoranz der Menschheit, die sich keinen Deut für ihn interessiert, obwohl er doch alles viel besser weiß. Seit Beginn der Regierung Kohl denkt er darüber nach (daher der Name seines Politblogs), warum niemand auf ihn hört, und er kann es sich und seinen Followern einfach nicht erklären."

Wie mit derartigen Medienangriffen umzugehen ist, hat Albrecht Müller bereits 1972 als Wahlkampfleiter Willy Brandts gelernt und praktiziert, als dem SPD-Kanzlerkandidaten seine uneheliche Geburt und sein Exil vorgeworfen wurden: Keine "vornehme Zurückhaltung", kein demütiges Abducken ob solcher Gemeinheit. Müller ging dagegen offensiv vor, jetzt auch in eigener Sache.

In seinem viel gelesenen Blog schrieb er, in "erprobter Weise" werde versucht, die NachDenkSeiten in die Verschwörungs- und Querfrontecke zu stellen, wobei sein hohes Alter als Herausgeber dazu diene, ihn und sein Forum in ein schlechtes Licht zu rücken.

Er wandte sich an die Leserinnen und Leser mit der Bitte, ihn zu unterstützen und sein Buch zu propagieren.

Das fand große Resonanz, und der Erfolg blieb nicht aus, "Glaube wenig, Hinterfrage alles, Denke selbst" liegt inzwischen in allen Buchhandlungen und steht seit dem 21. Oktober auf der Spiegel-Bestsellerliste. "Wir müssen zweifeln und widersprechen", schreibt Albrecht Müller. "Das wird leichter, wenn wir uns mit anderen verbinden. Wenn wir ein eigenes Milieu einer lebendigen Gegenöffentlichkeit schaffen, wenn wir uns austauschen, wenn wir kommunizieren."

Zu wünschen ist, daß diese Antimanipulationsschrift über die "aufgeklärte" Leserschaft hinaus viele Menschen erreicht, die weiter zur Aufklärung beitragen.

Albrecht Müller, "Glaube wenig, Hinterfrage alles, Denke selbst. Wie man Manipulationen durchschaut", Westend Verlag 2019, 144 Seiten ... <<

Die schweizerische "EXPRESSZEITUNG", Ausgabe 31, berichtete im Februar 2020 (x355/4-8): >>**Hybride Kriegsführung: Wenn in Zeiten des Friedens Kriege toben**

Von *Gerhard Wisnewski*

Tue Schlechtes und rede darüber. Und wenn du darüber redest, dann schiebe es anderen in die Schuhe: Das ist eine ganz neue Variante des alten Sprichwortes "Tue Gutes und rede darüber". Gemeint ist die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und der hybride Krieg gegen Deutschland, Europa und andere Teile der Welt. Sie wissen schon: "Hybrid" wie "hybrides Auto" - ein Fahrzeug mit gemischtem Antrieb, zum Beispiel elektrisch und konventionell. "Hybrid" heißt also so viel wie gemischt. Im Falle des Krieges bedeutet das einen Krieg an allen Fronten und mit allen Mitteln, quasi einen totalen Krieg. Klassische militärische Mittel spielen dabei nur noch eine Nebenrolle, wenn überhaupt.

Die "hybride Kriegsführung seitens Rußlands" sei in allen europäischen Ländern täglich zu spüren, sagte da plötzlich die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel am 25. Januar 2019 bei der Münchner Sicherheitskonferenz.

"... und diese hybride Kriegsführung im Internet ist sehr schwer zu erkennen, weil Sie plötz-

lich Bewegungen haben, von denen Sie gedacht haben, daß sie nie auftreten. ... In Deutschland protestieren jetzt Kinder für den Klimaschutz. ... Aber daß plötzlich alle deutschen Kinder, nach Jahren, ohne jeden äußeren Einfluß, plötzlich auf die Idee kommen, daß man diesen Protest machen muß, das kann man sich auch nicht vorstellen."

Ein Instrument der hybriden Kriegsführung

Mit anderen Worten beschrieb Merkel die sogenannte Klimabewegung als Instrument der hybriden Kriegsführung: Der Begriff war damit in der Welt. Denn es handelt sich um einen Terminus, der in der Öffentlichkeit kaum bekannt ist und die Vorstellungskraft des Normalbürgers übersteigt. Bei Kriegen denkt der Durchschnittsmensch (und auch der Durchschnittspolitiker) nun mal an Bomben und Panzer, und ihre Abwesenheit verwechselt er mit Frieden. Woran er nicht denkt, ist ein ganzes Bündel von propagandistischen, psychologischen und wirtschaftlichen Maßnahmen, die ein Land sogar noch nachhaltiger zerstören können als jeder Bombenteppich:

"Die traditionellen Begriffe von regulär und irregulär oder von konventionell und unkonventionell haben ihre bisherige Trennschärfe verloren", schreibt der Oberst im Generalstab, Uwe Hartmann, in seinem Buch

"Hybrider Krieg als neue Bedrohung für Freiheit und Frieden" (Berlin 2015): "Der Begriff der hybriden Kriegsführung dagegen hilft, das Kriegsgeschehen ganzheitlicher zu verstehen.

Er beugt verengten Vorstellungen über künftige Kriege und zu einfachen Kriegsbildern vor, weitet den Blick und macht den Weg frei für eine schöpferische Antwort auf neue Bedrohungen" (S. 15).

Der hybride Krieg sei eine "neue Bedrohung von Freiheit und Frieden" und zeichne sich "durch die kreative, den Gegner überraschende Kombination unterschiedlichster Mittel und Wege aus". Er zielt "nicht vorrangig auf die Zerschlagung gegnerischer Streitkräfte, sondern auf die Destabilisierung staatlicher Strukturen und gesellschaftlicher Institutionen sowie die Schwächung des nationalen Zusammenhalts in einem Land".

Also exakt das, was wir derzeit in Deutschland und anderen Ländern Europas erleben. Die hybride Kriegsführung verfolge "die Erosion von Staatlichkeit durch Instabilität der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Lage sowie durch De-Legitimation von Regierung und Eliten" (S. 19). Da der momentan laufende Dritte Weltkrieg hybrid geführt wird, ist er für das Publikum, aber selbst für Politiker und Militärs, eigentlich kaum durchschaubar.

Von "hybrider Kriegsführung" zu sprechen, war von Merkel deshalb schon ein Sakrileg an sich, lüftete es doch ein wenig den Vorhang zwischen dem Normalbürger und den globalen Eliten - insbesondere den strategischen Eliten.

Universeller Krieg gegen Deutschland und Europa

"Für die sonst so bedachte Kanzlerin Angela Merkel war das ein bemerkenswerter Fehler", rügte denn auch Spiegel Online (24.02.2019) die Merkel'schen Worte. Allerdings:

Was, wenn sich der Gedanke der "hybriden Kriegsführung" verselbstständigen und von der Verknüpfung mit Rußland ablösen würde? Kaum auszudenken! Denn in Wirklichkeit ist der hybride Krieg real; er ist nicht nur ein versteckter Krieg, sondern auch ein universaler Krieg, der in allen Bereichen eines Staates und einer Gesellschaft tobt - um nicht zu sagen: ein "totaler Krieg". Und geführt wird er nicht zuletzt von niemand Geringerem als der deutschen Bundeskanzlerin selbst. Unter ihrer Regierung gab und gibt es Angriffe auf die Geburtenraten, die Wirtschaft, die Autoindustrie, die Luftfahrtbranche, die Energieversorgung, die Landwirtschaft, die Bildung, die Kultur, die Bundeswehr, das Recht, die freie Meinungsäußerung und nicht zuletzt auf die deutschen Grenzen und damit die Integrität des Staatswesens.

Um einen Feind zu vernichten, zielt der hybride Krieg nun mal auf alles: Fortpflanzung, Finanzen, Währung, Volkswirtschaft, Energieversorgung, Verkehr, Bildung, Verteidigung, Grenzen, Gesundheit - und auf der psychologischen Ebene auf Identität, Nationalbewußtsein

und vieles andere mehr.

Denn wie man nach dem Zweiten Weltkrieg gesehen hat, können ja selbst massivste Bombenteppiche ein Land und ein Volk nicht unbedingt auf Dauer zerstören. Zynisch betrachtet kann eine Nation unter günstigen Bedingungen dabei sogar erneuert und neu belebt werden wie ein Wald nach einem Waldbrand.

Nicht zufällig schossen nach dem Krieg in vielen Industrieländern auch die Geburtenraten in die Höhe ("Baby Boom"), bis der "Pillenknick" und viele weitere Geburtenkontrollprogramme dem ein Ende bereiteten (Abtreibung etc.).

Aber nicht nur das: Deutschland erlebte einen nie dagewesenen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Boom. Siemens-Kernkraftwerke versorgten das Land mit bezahlbarer Energie, mit einer Wiederaufbereitungsanlage versuchte Deutschland einen geschlossenen Brennstoffkreislauf mit weniger Atommüll zu schaffen, die Magnetschwebbahn Transrapid versprach das Verkehrssystem zu revolutionieren, am Finanzplatz Frankfurt stieg die Deutsche Bank zum Global Player auf, und das dreigliedrige Schulsystem, Berufsausbildung und Universitäten versorgten den boomenden Industrie- und Wissenschaftsstandort jederzeit mit einem exzellent (aus-)gebildeten Nachwuchs. Innerhalb kürzester Zeit wurde Deutschland zu einer der führenden Industrienationen des Planeten und zu einem der wichtigsten Motoren der wissenschaftlich-technischen Zivilisation.

Konjunkturprogramm Wiederaufbau

Der Wiederaufbau nach einem konventionellen Krieg kann eben wie ein gewaltiges Konjunkturprogramm wirken - und zwar dann, wenn grundlegende Strukturen intakt bleiben, im Falle einer Nation Mentalität, Identität, Bildung, Intelligenz, Kultur und die Gesellschaftsstruktur.

Sowohl gesunde Individuen als auch Nationen verfügen über ein Ich, eine Identität und Interessen. Nur wer ein Ich, also ein "Selbst-Bewußtsein", besitzt, kann auch eine Identität ausbilden und Interessen formulieren.

Eines der ersten Dinge, deren sich ein Kind bewußt wird, ist zum Beispiel, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist. Schon dieses erste und ursprünglichste Selbstbewußtsein wird jedoch angegriffen und ins Wanken gebracht, indem man Kinder in KITAS beispielsweise zu "geschlechtsfremden" Aktionen animiert, wie etwa Jungs, sich die Fingernägel zu lackieren. Die Geschlechtsidentität ist jedoch der Kern der Identität, noch vor der nationalen Identität. Wenn man die Geschlechter und damit ihre Identität abschafft, schafft man jede andere Identität auch ab - einschließlich der familiären und der nationalen Identität.

Sobald man ein Individuum so sehr verwirrt, daß es nicht einmal mehr weiß, ob es Männlein oder Weiblein ist, kann es erst recht nicht mehr wissen, ob es Deutscher, EU-Bürger oder Weltbürger ist, und so ist es jedem äußeren Angriff hilflos ausgeliefert. Jüngstes Beispiel für diesen Versuch ist Heidi Klums Transen-Show "Queen of Drags", die im November 2019 auf Pro7 Premiere hatte - ein massiver Angriff auf die Geschlechtsidentität, die das Geschlecht bis zur Unkenntlichkeit verzerrt.

Deutschland ist nicht nur wegen der Sabotage an der Bundeswehr wehrlos, sondern vor allem wegen seiner zerstörten inneren Verfassung. Durch den jahrzehntelangen Schuldskult wurde das Selbstbewußtsein dieser Nation in Selbsthaß verwandelt, und jeder einzelne wurde so zum geistigen Komplizen des hybriden Krieges gegen Deutschland. Nur wenn sich Deutschland auf sich und seine Identität zurückbesinnen könnte, könnte es all diese Schäden vielleicht wieder beheben.

Sabotage an Staat und Gesellschaft

Ein wirklich wirksamer Krieg kann daher auf Bombenteppiche verzichten, um statt dessen zentrale soziologische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Strukturen anzugreifen - zum Beispiel mit Verblödung. Alles andere erledigt sich dann von selbst, weil die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Prozesse dysfunktional werden (siehe "Klima-

forschung"):

Wenn der Geist kollabiert, kollabiert früher oder später auch alles andere. Wenn ein Mensch schwer geisteskrank wird, kann er auch nicht mehr für sich selbst sorgen. Daß ausgerechnet Angela Merkel den Begriff "hybride Kriegsführung" gegen Deutschland "leakte", ist, genau wie Spiegel Online das charakterisierte, aus der Perspektive der globalen Eliten eine einmalige Fehlleistung. Denn in Wirklichkeit führt Merkel diesen Krieg selbst an vorderster Front - als Werkzeug der strategischen Eliten.

Die "Energiewende", die "Verkehrswende", die Elektromobilität (die in Wirklichkeit eine Immobilität ist), der CO2-Wahn und die Masseneinwanderung sind nur einige wenige Beispiele für Angela Merkels maoistische Sabotage an Staat und Gesellschaft. Daß diese katastrophalen Fehlleistungen auf Unvermögen oder Irrtümern beruhen, kann wohl ausgeschlossen werden.

Der perfideste Krieg von allen

Der hybride Krieg ist die effektivste und perfideste Form des Krieges überhaupt: "Ziel der Angreifer ist es, nicht nur Schaden anzurichten, sondern insbesondere Gesellschaften zu destabilisieren und die öffentliche Meinung zu beeinflussen", heißt es sogar auf der Website des Bundesverteidigungsministeriums.

"Offene pluralistische und demokratische Gesellschaften bieten hierfür viele Angriffsflächen und sind somit leicht verwundbar" Und zwar, weil "offen" in diesem Fall nicht weltoffen bedeutet, sondern aufgerissen und schutzlos. Genau deshalb betreiben Geostrategen wie der berühmte Milliardär George Soros auch Stiftungen wie die "Open Society-Foundation", die nichts anderes zum Ziel hat, als den Schutz und die Grenzen von Staaten und Gesellschaften zu penetrieren und abzubauen und Revolutionen und Umstürze zu organisieren. Soros ist daher auch als einer der obersten Kriegsherren der Hybriden Kriegsführung anzusehen.

Hybrider Völkermord

Stellen Sie sich vor, auf einer großen Ebene stehen sich zwei Armeen mit Panzern, Geschützen und Gewehren gegenüber, wobei eine Seite plötzlich zu schießen beginnt - schon haben wir offensichtlich einen Angriffskrieg.

Aber was ist, wenn in einem Land plötzlich beide Elternteile arbeiten müssen, Kinder als Ballast betrachtet werden und daraufhin die Geburtenraten fallen? Wenn zusätzlich unfruchtbare Lebenskonzepte "in Mode kommen" wie Homosexualität, Transgender und Geschlechtsumwandlung? Wenn zur Behebung des dann auftretenden "Fachkräftemangels" nicht etwa Nachwuchs propagiert wird, sondern Zuwanderung? Ist das eine spontane gesellschaftliche Entwicklung oder ein Schlachtfeld des hybriden Krieges? Das Ergebnis ist schließlich dasselbe wie bei einem konventionellen Krieg: Die Bevölkerung des Feindes wird dezimiert. Und wenn dies eine gezielte Strategie ist, dann sprechen wir hier von Völkermord.

Denn als Völkermord im Sinne der UN-Völkermordkonvention gelten alle Handlungen, "die sich gegen nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppen mit der Absicht richten, diese ganz oder teilweise zu vernichten". Dazu zählen auch die "vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen; Verhängung von Maßnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind. Da dieser Völkermord als hybrider Krieg geführt wird, hofft man, daß er nicht als solcher erkannt wird und damit weder auf Gegenwehr stößt, noch in den Geschichtsbüchern stehen wird. Das Ganze soll einfach als "natürliche Entwicklung" erscheinen ("Demographischer Wandel").

Sabotage der Verteidigung

Oder nehmen wir nach den Geburtenraten die Streitkräfte eines Landes: Was ist, wenn auch hier der "Nachwuchs" fehlt, die Wehrpflicht abgeschafft wird und das Militär kein Personal mehr bekommt, für Panzer, Hubschrauber und Flugzeuge keine Ersatzteile mehr da sind,

durch die Rekrutierung von Frauen die körperliche Leistungsfähigkeit der Truppe fällt, erst recht, wenn sogar Schwangere Dienst tun sollen, die Verteidigungsministerin Abermilliarden wertvoller finanzieller Ressourcen verpulvert, unter anderem für dubiose Beraterdienste, gleichzeitig die nationale Identität zerstört wird, die Soldaten (und die Soldatinnen, natürlich) also gar nicht mehr wissen, WOFÜR sie eigentlich kämpfen sollen?

Wird diese Armee dann nicht irgendwann genausowenig einsatzbereit sein wie eine Armee, die soeben vom Feind zerschossen wurde? Und ob. Zwar dauert das Ganze viel länger, da all diese Maßnahmen aber scheinbar vernünftig begründet, über Jahrzehnte kultiviert und tradiert werden, sind sie auch viel nachhaltiger, und es gibt viel weniger Gegenwehr als bei einem offensichtlichen konventionellen Angriff. Man tut sich ja schon schwer, diesen Krieg überhaupt zu erkennen.

Denn merke: Der beste Krieg ist derjenige, der gar nicht bemerkt wird, so daß man sich nicht wehren kann.

Und der schlimmste Feind ist derjenige, der ebenfalls nicht als solcher erkannt, sondern vielleicht sogar noch als Freund betrachtet wird. Nehmen wir beispielsweise die Europäische Union: Regelmäßig treffen sich Europäischer Rat und Ministerrat zu freundschaftlichen Konferenzen, ein Küßchen hier und eine Umarmung da. Hinter dieser Fassade tobt freilich ein Kampf jedes gegen jeden und aller gegen die Bevölkerungen.

Ein multidimensionales Schach

Sich gegen einen geschickt geführten hybriden Feldzug zur Wehr zu setzen, ist denn auch sehr schwierig: Hybride Kriegführung sei der Versuch, "politische Ziele zu erreichen, indem eine Vielzahl von unterschiedlichen, aber synchronisierten legalen wie auch illegalen Mitteln und Wegen oftmals verdeckt und überraschend eingesetzt werden", so Hartmann (S. 23). Streitkräfte kämen, wenn überhaupt, erst zum Einsatz, "wenn die Situation reif" sei (S. 24). Das Ganze gleicht einem multidimensionalen Schachspiel, das jedoch nie offiziell eröffnet wird. So kann es geschehen, daß ein Land bereits seit Jahren in einem solchen Schachspiel steckt, ohne es überhaupt zu wissen und auch nur einen einzigen Gegenzug gemacht zu haben. Denn:

- Wie soll man einen hybriden Angriff überhaupt von einer spontanen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen oder psychologischen Entwicklung unterscheiden?
- Wie soll man den Angreifer identifizieren?
- Wo hat er welche negativen Entwicklungen ausgelöst, und auf welche Weise?
- Geschah dies wirklich in feindlicher Absicht oder zum Beispiel nur in Verfolgung legitimer wirtschaftlicher Partikularinteressen?
- Hat der mutmaßliche Angreifer nur eine Entwicklung ausgelöst oder ein ganzes Bündel (= hybrider Krieg)?
- Geht dieses Bündel negativer Entwicklungen auf ein ganz bestimmtes Machtzentrum, zum Beispiel ein anderes Land, zurück?
- Wie soll man einen Angreifer, der selbstverständlich alles abstreiten wird, beschuldigen, ohne selbst einen - womöglich konventionellen - Kriegsgrund zu liefern?
- Wie soll man einen Angreifer bekämpfen, der sich selbst als absolut friedliebend und die Beschuldigungen als böswillig und paranoid darstellen wird?
- Wie soll man einen noch wirksameren hybriden Krieg entwickeln, aus dem die Gegenseite keinen Grund für einen (auch konventionellen) Gegenschlag entwickeln kann?

Eine ungeheure intellektuelle Herausforderung

"Die Analyse der hybriden Kriegführung eines potentiellen Gegners ist daher alles andere als trivial", schreibt Oberst Hartmann in seinem Buch. "Sie setzt eine Auseinandersetzung mit den eigenen Defiziten und Brüchen in der Gesellschaft voraus. Denn diese wird ein potentieller Gegner in sein Kalkül einbeziehen; dort wird er seine Angriffe mit hoher Wahrscheinlichkeit ansetzen" (S. 21). Hybride Kriege seien "eine ungeheure intellektuelle Herausforderung.

Ihre Komplexität muß ganzheitlich verstanden werden".

Jede Seite werde versuchen, "die Komplexität so weit zu erhöhen, daß sie für den jeweiligen Gegner unbeherrschbar wird, während die eigene Seite noch denk - und handlungsfähig bleibt" (S. 50). Die allermeisten Bürger, Politiker und Militärs dürften damit wohl heillos überfordert sein. "Politiker stehen ebenso wie sicherheitspolitische Experten und militärische Berater vor dem Problem, die Komplexität der Geschehnisse zu begreifen".

Ist das noch Frieden oder schon Krieg?

Gegenwehr gegen einen geschickt geführten hybriden Angriff ist daher äußerst schwierig. Ja, nicht einmal in den Geschichtsbüchern wird er stehen, weil ihn nämlich niemand erkannt und benannt hat: "Das Besondere an der hybriden Kriegsführung ist die Verschleierungstaktik", schreibt das (wehr- und vaterlandslose) Bundesverteidigungsministerium: "Die Täter operieren entweder anonym oder bestreiten Beteiligungen an Vorfällen und Konflikten. Sie gehen dabei äußerst kreativ und koordiniert vor, ohne die Schwelle zu einem offiziellen Krieg zu überschreiten. Eben dies macht die Abwehr solcher Attacken so schwierig: Wenn es keinen eindeutigen Angriff oder Angreifer gibt, fällt die Gegenwehr schwer. Unberechenbarkeit wird zur Waffe.

Sind wir noch im Frieden, oder befinden wir uns schon im Krieg?" Tja, das ist eine gute Frage. Diese Ausgabe der ExpressZeitung wird Ihnen eine eindeutige Antwort darauf geben und belegen, daß der Dritte Weltkrieg längst begonnen hat - ein Krieg gegen die westliche Zivilisation und ihre führenden Nationen.<<

Die schweizerische "EXPRESSZEITUNG", Ausgabe 31, berichtete im Februar 2020 (x355/82-84): >>**Klimaschutz: Krieg gegen den Naturschutz**

Von *Gerhard Wisnewski*

Klima-Alarmisten wie FfF halten weiterhin an ihrem Kampfbegriff "Klimakiller" fest: Das sollen Menschen sein, die viel Fleisch essen, "dicke" Autos fahren und viel Energie verbrauchen. Sie haben angeblich das Klima "auf dem Gewissen".

Was dabei verschwiegen wird: In Wirklichkeit wird genau andersherum ein Schuh draus: Die schlimmsten Umweltverbrechen werden heute im Namen des Klimaschutzes verübt. In Wahrheit ist es der Klimaschutz, der den Planeten ruiniert. Mittlerweile stehen echte Umweltschützer weltweit gegen "Klimaschützer" oder "Klimaschutzprojekte" auf. Nehmen wir beispielsweise die hochgelobten "regenerativen Energien" wie Windkraft oder Photovoltaik. Mit einem Mal werden ganze Landschaften mit riesigen Windrädern verschandelt, und der Bauer baut auf seinen Feldern plötzlich kein Getreide mehr an, sondern stellt die Gegend mit häßlichen Solaranlagen zu: "Landschaftspflege" im Zeitalter des Klimaschutzes.

Die monströsen Windräder zerstören nicht nur die Landschaft, sondern auch das Leben von Menschen und Tieren. Und sie decken nur einen minimalen Teil unseres Endenergieverbrauchs. Das "Aktionsbündnis Gegenwind-Oberfranken" hat ein langes Sündenregister der großen Strompropeller aufgestellt:

"Windkraftanlagen zerstören die Landschaft, die Natur, unsere Heimat und damit unsere Identität, führen zu einer erheblichen Verschlechterung der Lebensqualität, gefährden unsere Gesundheit und das Wohlbefinden, töten Vögel und Fledermäuse (und Insekten, siehe S.71), entwerten Immobilien und Grundeigentum, verhindern die Entwicklung des Fremdenverkehrs, vernichten Arbeitsplätze durch übersteigerte Stromkosten, sind völlig unwirtschaftlich aufgrund der schwachen Windverhältnisse in unserer Region, ersetzen kein einziges Kraftwerk, weil der Wind unregelmäßig oder gar nicht weht, gefährden die Netzstabilität und damit die nationale Stromversorgung, denn Windstrom kann nicht großtechnisch gespeichert werden; sind absolut überflüssig und dienen nur zur wirtschaftlichen Umverteilung von unten nach oben, spalten die "soziale Gemeinschaft."

Die Lüge vom Energie-Speichern

Dabei ist das noch gar nicht alles. Denn Windräder und Solarflächen kommen selten allein, sondern haben noch Speicherseen und Pumpspeicherkraftwerke im Gepäck. Und diese müssen in die Wirtschaftlichkeitsrechnung dieser sogenannten regenerativen Energien mit einbezogen werden. Da der Strom aus Windrädern und Photovoltaikanlagen prinzipiell unberechenbar ist, kann man ihn auch nicht bedarfsgerecht produzieren, so daß die Stromwirtschaft im Prinzip so haushalten muß, als gäbe es ihn gar nicht. Kurz, sie muß genauso viele Kraftwerke und Kapazitäten vorhalten wie ohne Windräder oder Solaranlagen. Wenn der Strom witterungsbedingt dann aber anfällt, gibt es plötzlich zu viel davon, er wird nicht oder nicht in nennenswertem Umfang gebraucht und muß irgendwohin.

Ja, aber warum denn? Kann man die Windanlagen dann nicht einfach drosseln oder abstellen? Eigentlich schon, aber laut Erneuerbare-Energien-Gesetz haben die Anlagenbetreiber "Anspruch auf unverzüglichen und vorrangigen Anschluß ihrer Anlage an das Stromnetz. Darüber hinaus besteht Anspruch auf unverzügliche und vorrangige Abnahme des gesamten zur Einspeisung angebotenen Stroms aus erneuerbaren Energien sowie dessen Übertragung und Verteilung".

Das heißt, daß derartige Anlagenbetreiber auf Teufel komm raus produzieren können, egal, ob der Strom gebraucht wird. Er muß abgenommen werden, und zwar zu einem garantierten Preis! Auf der anderen Seite lassen sich auch viele konventionelle Kraftwerke nicht drosseln, weil sie dafür nicht gebaut wurden. Der eingespeiste Strom ist also in jedem Fall zu viel. Daher ziehen "regenerative Energien" wie Wind- und Sonnenkraft weitere Kosten und Landschaftszerstörungen nach sich, nämlich in Form von Speicherseen und Pumpspeicherkraftwerken, die irgendwo in Ausflugs- und Erholungsgebieten errichtet werden, um die "regenerativen Energien" zu speichern.

Weil die Befürworter dieser Energieform hierzulande nicht wissen, wohin mit den überschüssigen "Stromspitzen" durch Windkraft und Sonnenenergie, müssen Staubecken her, um Wind- und Sonnenkraft zu speichern: Bei Stromüberschuß soll das Wasser hinaufgepumpt, bei "Stromtälern" abgelassen werden und in Turbinen Strom erzeugen. Von dem enormen Energieaufwand für den Bau eines solchen Kraftwerks redet allerdings niemand. Und auch nicht von der Energie, die allein dafür verbraucht wird, Millionen Tonnen Wasser einen Berg hoch zu pumpen. Von "Speichern" kann also eigentlich keine Rede sein, vielmehr bliebe von der erzeugten "regenerativen Energie" unterm Strich nur ein Rest übrig, während die Kosten für das Projekt auf den Strompreis umgelegt würden. Abgesehen davon fehlt es in Deutschland schlicht an Standorten für solche Kraftwerke.

Verbrechen im Namen des Klimaschutzes

Die verheerenden Folgen der "regenerativen Energien" werden von "Klimaschützern" und Politikern verschwiegen und/oder schöneredet. Während alle Welt von "Klimakillern" spricht, redet niemand von Klimaverbrechen, die im Namen des "Klimaschutzes" verübt werden. Der wissenschaftlich nicht begründbare "Klimaschutz" hat sich längst zu einer gefährlichen Ideologie entwickelt, welche die Zukunft unseres Planeten bedroht. Nur im Jahr 2013 blitzte dieses Thema einmal kurz auf, um gleich wieder im Gedächtnisloch unserer gleichgeschalteten Medienwelt zu verschwinden.

Damals hatte es eine TV-Dokumentation mit dem Titel "Climate Crimes - Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes" gerade mal in das Programm von 3sat geschafft, und zwar an einem Dienstag um 22.25 Uhr. Zu behaupten, die Dokumentation sei vergessen, wäre deshalb wohl übertrieben - in Wirklichkeit hat die breite Öffentlichkeit sie gar nicht zur Kenntnis genommen.

Nachdem der Film quasi heimlich gesendet worden war, hörte man hierzulande nie wieder davon - weder in anderen deutschen Sendern noch in den Spalten der Zeitungen.

Die dringend notwendige öffentliche Diskussion im Anschluß an die Ausstrahlung fand nicht statt. Dabei hatte es die Botschaft des Films in sich. Zwar ist äußerst zweifelhaft, ob es den menschengemachten "Klimawandel" überhaupt gibt, daß aber unter dem Deckmantel des Klimaschutzes schwerste Umweltverbrechen verübt werden, ist eine Tatsache. Beim "Klimaschutz" geht es schon längst nicht mehr mit rechten Dingen zu.

In Wirklichkeit, so zeigte die erwähnte Dokumentation Climate Crimes damals, zerstören "Klimaschützer" inzwischen regelrecht unseren Planeten: "Der Kampf gegen den Klimawandel soll unsere Erde retten", hieß es in dem Film: "Doch er löst den größten Schub an Naturzerstörung aus, den die Erde in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat. Enorme Summen fließen in Staudämme, Atomkraftwerke oder Monokulturen für Biosprit und Biogas." Ausgehend von der Weltklimakonferenz in Cancun, Mexiko, im Jahr 2010, zeigte der Film die Reise des deutschen Naturschützers Ulrich Eichelmann zu einigen Brennpunkten des Klimawahnsinns. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 12. April 2020 (x1.000/...):
>>**Verdeckte Kriegsführung & teuflische Besessenheit**

Der einzelne Mensch für sich genommen ist potentiell gut, schöpferisch, liebenswert. Daß er aber dennoch unter den Einfluß teuflischer Besessenheit geraten kann, wird längst von Medizin, Psychologie, Religion und Bildung attestiert.

Dieser Dokumentarfilm legt daher einmal den Finger auf teuflisch besessene Eliten, die einen hybriden, sprich verborgenen Krieg gegen die gesamte Menschheit führen. Ihre hybride Kriegsführung fordert mehr Menschenleben als jeder frühere, konventionelle Krieg. Der Film dokumentiert zehn wichtige Schauplätze solcher Kriegsführung. ...

Matthäus 8, 16: "Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu Jesus; und er trieb die Geister aus mit seinem Wort, und er heilte alle Leidenden." Der Mensch an sich ist gut, schöpferisch - liebenswert. Daß er allerdings unter teuflische Besessenheit geraten kann, wird seit je von allen Religionen attestiert. Längst müssen aber auch Medizin, Psychologie, Wissenschaft, Bildung usw. kapitulierend zugeben, daß das Unerklärlichste unter dem Himmel einzig durch teuflische Besessenheit erklärbar wird. Laut Evangelien bestand der Dienst von Jesus Christus etwa zu einem Drittel aus Dämonen-Austreibungen.

Was sind die typischen Merkmale teuflisch Besessener? Jede vernünftige Kommunikation mit ihnen ist von vorneherein absolut unmöglich. Sie kennen kein Mitgefühl, kein Erbarmen, keine Einsicht, keine Reue. Weder Logik noch Wahrheit ist bei ihnen vorhanden. Besessene sind nur und einzig auf ihre eigenen Triebe, Begierden, Interessen, Lüste, Süchte usw. fixiert.

Es gibt viele Arten der Besessenheit: von Unreinheiten bis zu blutigen Exzessen, von Boshafigkeiten bis zu mörderischen Quälsüchten, von der Pädophilie bis zum Kannibalismus, von der Kleptomanie bis zur Volksplünderung, von notorischer Streitsucht bis zur gnadenlosen Zerstörungswut, von der Rechthaberei bis zum diktatorischen Meinungszwang, von der Gewohnheitslüge bis zum professionellen Dauerbetrug jeder Gattung usw. usf.

Die Probleme, die sie verursachen, sind unzählbar. Wie bringt man es z.B. einem kleinen Kind bei, falls seine Eltern teuflisch besessen sind? Dieselbe Frage muß leider auch auf Völkerebene gestellt werden: Wie bringt man es ahnungslosen Völkern bei, deren Regierungen in den Bann teuflisch Besessener geraten oder gar selber von dieser Sorte sind? Wer hier vor-schnell religiösen Extremismus wittert, irrt. Bedauerlicherweise ist genau diese Tragik zu einem Hauptproblem der Weltgemeinschaft geworden.

Was wir alle wie kleine Kinder nicht hören wollen, muß aber dennoch einmal deutlich gesagt sein: Völker, nehmt es zur Kenntnis, daß teuflisch Besessene einen hybriden, sprich verborgenen Krieg gegen die gesamte Menschheit führen. Sie meinen, von satanischem Wahn getrieben, die ganze Welt unterwerfen und beherrschen zu müssen. Wir dürfen dabei die Abwesenheit von Bomben nicht weiter mit der Abwesenheit von Krieg verwechseln! Denn seit Jahren

treiben solch wahnhaftige Eliten diese neue Form des Krieges voran - er kann bedenkenlos als Dritter Weltkrieg auf hybrider, sprich vielfältiger und vor allem verborgener Ebene bezeichnet werden.

Ihr Ziel: eine Neue Weltordnung unter ihrer totalen Kontrolle. Ihre hybride Kriegsführung richtet dabei mehr Schaden auf allen Ebenen an und fordert mehr Menschenleben als jeder frühere Krieg, der mit konventionellen Waffen, sprich Bomben usw. geführt wurde. Die gute Nachricht: So wie es schon immer einen Weg gab, die Einwirkung teuflischer Mächte zu bannen, gibt es einen solchen auch auf aktuell höherer Ebene. Jesus war ständig damit beschäftigt, den Einfluß dämonischer Wesen außer Kraft zu setzen. Auch aus der Gewalt gegenwärtig besessener Eliten gibt es daher einen Ausweg. Doch darüber mehr am Schluß.

1. Demographie

Wie in jedem Krieg steht auch im hybriden Krieg die psychische Vernichtung des Zielobjektes an erster Stelle. In demographischer Hinsicht wird seine Vernichtung vorab durch psychologisch-soziale Maßnahmen eingeleitet: so etwa durch die Bekämpfung traditioneller Rollenbilder, durch Schwächung der Institution Ehe, durch immer zahlreichere Formen der Empfängnisverhütung, durch Förderung von Abtreibungen bis mittlerweile schon nach der Geburt, u.v.m. Der soziale Niedergang wird durch diese Eingriffe effektiver besiegelt als durch jeden Bombenkrieg. Millionen potentieller "Feinde" werden gar nicht erst geboren.

2. Nationalstaaten

Um ihrer Neuen Weltordnung willen treiben hybride Kriegstreiber gezielt den Untergang aller bestehenden Nationalstaaten voran. Einmal mehr werden Flüchtlingsströme als "Migrationswaffe" verwendet - übrigens ein sowohl altbekanntes als auch bewährtes Mittel von Militärs und Geostrategen. Ursachen für Migrationswellen liegen in gezielt geführten Kriegen, Konflikten und Revolutionen. So werden unsere Sozialsysteme gleichsam hybrid bombardiert - mit dem Ziel, alle Nationalstaaten zu destabilisieren und sie durch die Errichtung eines einzigen sozialistischen Gesellschaftssystems zu ersetzen.

3. Technologien

Weltführende Wissenschaftler haben für diese Kriegstreiber Technologien entwickelt, mit denen sie die gesamte Menschheit beliebig lenken, nach Belieben krank machen und auch töten können: Atombomben, tödliche Viren als biologische Kampfzettel, Gentechnologien, Überwachungsgeräte an jeder Ecke und im Weltall - und tausenderlei mehr - gehören zu ihrer Standardausrüstung.

4. Gesundheit

Auch auf die Gesundheit zielt die hybride Kriegsführung ab: Fast alle ursprünglich natürlichen Heilmethoden wurden längst zur chemischen Arzneimittelbehandlung umgeleitet. Sollen unter dem Würgegriff der Pharma zunehmend alle Völker gelenkt, nach Belieben eingeschränkt, mit Verboten verhängt, noch restlos ausgeplündert und systematisch ruiniert werden?

Es wird Zeit, all dieses Treiben einmal gründlich zu untersuchen, ob sich hinter der vorgegebenen gesundheitlichen Vorsorge nicht etwa ein hybrider Kriegstreiber verbirgt. Pharma-Industrielle verdienen immerhin täglich Milliarden an unseren Krankheiten. Und obgleich ihre Produkte längst als Hauptursache fast all unserer Krankheiten entlarvt wurden, zeigen sich deren Verfilzungen zu allerlei Großmächten als so teuflisch unnachgiebig, daß bislang keinerlei Änderungen eintreten konnten.

5. Verarmung und Versklavung

Die hybride Kriegstaktik vernichtet gerade weltweit gezielt unsere Wirtschaft - mit Ziel auf die restlose Plünderung, Verarmung und Versklavung aller Völker. Um nur einmal zwei hybride Schachzüge unter tausenden ähnlicher zu nennen: Die zur Geldfälschung ermächtigte Hochfinanz, sprich die FED, reißt sich seit über 100 Jahren täglich Milliarden-Gewinne ohne

sachliche Gegenleistung unter den Nagel. Durch immer teuflischere Derivate, sprich Finanzwetten und Börsentricks plündern die mit ihr verfilzten Geldeliten gnadenlos alle Nationen aus, treiben sie gezielt in den Ruin, in die Verarmung - in die totale Versklavung!

Muß die gegenwärtige Corona-Pandemie vielleicht sogar für die gezielte Verschleierung jenes weltweiten Finanz-Kollapses herhalten, der aufgrund kriminellster Finanzwetten entstanden ist? So könnte die Schuld am gerade stattfindenden wirtschaftlichen Totalzusammenbruch gleichsam dem Corona-Virus in die Schuhe geschoben werden.

6. Massenmedien

Seit Jahrzehnten belügen von finsterner Macht gesteuerte Massenmedien die Weltgemeinschaft, so daß bald jeder zweite Mensch der Meinung zustimmt, daß die Presse nicht die Wahrheit berichtet. Wie ist es zugleich möglich, daß sich dennoch nie etwas ändert? Zeigen sich hier derart starke Verfilzungen zu teuflischen Schattenmächten, daß sich keine unabhängige Regierung der Welt gegen sie zu erheben wagt?

7. Bildung

Eine weitere hybride Attacke zielt auf unsere Bildung. Ist der totale Zusammenbruch unserer Bildungssysteme das Ziel? Durch zum Beispiel unkontrollierte Migration, durch die zunehmend künstliche Intelligenz auf dem Weg der Digitalisierung? Bildungsermächtigte zwingen zumindest schon einmal weltweit unsere Kinder in Frühsexualisierung, in den Gender-Wahnsinn und vielerlei mehr.

Sollten eines Tages irgendwelche übergeordneten Mächte den Weltnetzstecker ziehen, zeigten sich dann nicht alle Völker in einem Moment als verdummt? Ein rasender Bildungszerfall ist daher im Ansturm. Der künftige Mangel an zuverlässigen Arbeitskräften ist voraussehbar. Ist der Totalzusammenbruch von Infrastruktur und Wirtschaft Programm? Die UNO und ihre hörigen Politiker treiben zumindest schon einmal allerlei sabotageähnliche Maßnahmen und Gesetze voran.

8. Wirtschaft

Auch unsere gesamte Wirtschaft steht im Kreuzfeuer dieser neuartigen, verdeckten Kriegsführung. Haben es die Saboteure unter dem Deckmantel des Umweltschutzes und der Reduzierung von CO2 gezielt auf unsere gesamte Produktion und den Konsum abgesehen? Zumindest wurde die gegenwärtige Klima-Hysterie mit Gruppen wie Fridays for Future oder Extinction Rebellion von langer Hand geplant: Schon 2016 erschien das am grünen Tisch erarbeitete Strategiepapier "Wie man die Öffentlichkeit in den Notfallmodus führt".

"The Climate Mobilization" - eine US-amerikanische Gruppe hinter dem Strategiepapier - fördert die totale Mobilmachung der Gesellschaft zur Bekämpfung des angeblich menschengemachten Klimawandels. ... (Quelle: <https://www.theclimatemobilization.org/emergency-mode>) Die USA diktiert durch sie wieder das Vorbild: Die ganze Gesellschaft soll ihre individuellen Bedürfnisse für das große Ziel der Neuen Weltordnung unter dem Vorwand der Klimaretterung opfern.

9. Energieversorgung

Auch unsere Energieversorgung liegt im Fadenkreuz der hybriden Kriegstreiber. Deutschland und Westeuropa verlieren durch ihren Atom- und Kohle-Ausstieg gerade ihre Energie-Souveränität. Die untergejubelten "erneuerbaren, aber ineffizienten Energien" führen dabei gezielt in die totale Abhängigkeit von Energie-Importen.

10. Nahrungsversorgung

Nicht einmal vor unserer Nahrungsversorgung macht die verdeckte Kriegsführung halt: Landwirtschaftliche Produktionen werden immer mehr durch Vorschriften und Auflagen eingeschränkt. Folge davon ist das Bauernsterben und die sinkende Produktion von Nahrungsmitteln.

In dieser Weise könnte man noch vieles aufzählen: die hybride Kriegsführung gegen unsere

Verkehrsplanungen und Infrastrukturen, gegen Natur und Wetter, gegen alle konservativen Trends in der Politik, gegen jede Religion außer gegen den Satanismus, den Angriff auf unsere Gesundheit durch flächendeckenden Mobilfunkausbau, welcher durch 5G noch drastisch verstärkt wird und fatale Folgen auch auf die Tier- und Pflanzenwelt haben wird, usw. usf.

Bezüglich aller Angriffsziele muß zusammenfassend festgestellt werden, daß sie systematisch den Ratschlag von Sun Tsu umsetzen. Sun Tsu war ein chinesischer Kriegsstratege der Antike, der schon etwa 500 Jahre vor Christus schrieb: "Die größte Kunst besteht darin, den Widerstand des Feindes ohne Kampf zu brechen: Zersetzt alles, was im Lande des Gegners gut ist. Verwickelt die Vertreter der herrschenden Schichten in verbrecherische Unternehmungen. ... Verbreitet Uneinigkeit und Streit unter den Bürgern des feindlichen Landes. Hetzt die Jungen gegen die Alten. Zerstört mit allen Mitteln die Ausrüstung, die Versorgung, die Ordnung der feindlichen Streitkräfte. Entwertet alte Überlieferungen und Götter ..."

Abschließend also noch zur Frage, wie die Völker aus dem Würgegriff ihrer besessenen Angreifer befreit werden können. Das Geheimnis eines erfolgreichen Exorzisten, sprich Teufelsaustreibers, liegt bekanntlich in seinem gestählten, sprich unerschütterlichen Willen. Richtet er diesen gezielt gegen eingenistete Dämonen aus und befiehlt jenen, aus dem Besessenen herauszukommen, erzeugt er damit eine geistliche Feuersbrunst und die Dämonen fliehen in Panik. Genau dasselbe wird daher geschehen, sobald die unter dem hybriden Krieg gepeinigten Völker das diabolische Spiel durchschauen und Kraft ihres vereinigten Willens allen teuflischen Werken und dadurch Mächten den Riegel vorschieben.

Die synergische Entschlossenheit der Völker wird gleichsam jene stählerne Kette um den Teufel winden, wie es schon vor 2.000 Jahren prophetisch skizziert wurde. Offenbarung 20 bringt die Entmachtung der Wurzel allen Übels mit folgendem Bild zum Ausdruck: "Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn für tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe ..." (V. 1-3).

Die geschundene Menschheit sollte allerdings nicht passiv darauf warten, bis irgendein Engel vom Himmel herabschwebt und diesen Job für sie ausführt - die erwachten Völker selber sind letztlich mit dieser Kette gemeint. Der Engel, wörtlich Gesandte, symbolisiert nur unser Zeitalter der Überwindung des Unbezwingbaren. Die aufrichtigen Völker selber aber sollen zu jener unüberwindbaren Kette, sprich allseitigen Einheit gegen hybride Bösewichte werden.

Zu dieser Kette werden sie, wann immer sie gründlich über die hybride Tragik aufgeklärt werden. Zunehmend machen sie sich bereits in vereint stählernem Willen gegen diese üblen Werke und Mächte auf. Und auf diese Weise entziehen sie den Kriegstreibern unweigerlich jede teuflisch gesponserte Energie, jeden fremd verliehenen Mut, jede satanische Phantasie und Visualisierungsmacht. So geraten die zuvor Unbezwingbaren unaufhaltsam in geistige Schockstarren, versinken über Nacht in Furcht und Schrecken, in Verzagtheit und Ohnmacht. Die vereinigte Willenskraft der Völker und ihr synergischer Ruf des Guten soll, kann und wird all dem benannten Spuk ein Ende machen. ...<<

Die Wochenzeitung "Deutschland-Kurier" berichtete am 19. Mai 2020: >>**Mit Vollgas in die Schuldenunion: Merkel und Macron beschließen weiteres Milliarden-Programm**

Deutschland und Frankreich wollen über die Köpfe der anderen EU-Partner hinweg ein gemeinsames europäisches Corona-Programm im Umfang von 500 Milliarden Euro zur Stützung vor allem südeuropäischer Länder durchsetzen - zusätzlich zu den bereits angekündigten Milliarden-Programmen von EZB und EU. Das gaben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron gestern auf einer gemeinsamen Videokonferenz bekannt.

Neu ist: Zur Finanzierung sollen die Mitgliedstaaten erstmals gemeinsame Schulden über die

EU-Kommission aufnehmen und füreinander haften - der letzte Schritt auf dem Weg in die Schuldenunion! Die deutschen Steuerzahler müßten entsprechend dem deutschen Anteil am EU-Haushalt mit rund 135 Milliarden Euro bürgen.

Die 500 Milliarden Euro sollen unmittelbar und nicht rückzahlbar (!) an die wirtschaftlich am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Länder fließen, also vor allem an Italien und Griechenland. Das Geld soll sich die EU-Kommission an den Finanzmärkten leihen und in den kommenden Jahren über den EU-Haushalt tilgen.

Die Sache hat allerdings einen Haken: Alle Mitgliedstaaten, also auch Österreich, Polen und Ungarn, müssen zustimmen.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 30. Mai 2020 (x1.000/...):

>>**Sieben Standpauken**

Von *Ivo Sasek*

Als erstes nimmt Ivo Sasek alle Leute seines Schlags ins Gebet - die geistlichen Führer; hernach liest er den ideologischen Führern die Leviten. Seine Zurechtweisungen wandeln sich gegenüber Justiz und Politik zu Gerichtsreden. Den Abschluß seiner Verweise bilden Standpauken an skrupellose Pharma-Diktatoren, heimtückische Medienmogule und existenzbedrohende Wissenschaftler. Ein längst fälliger Rundumschlag.

An die geistlichen Führer aller Religionen, religiösen Sekten und Verbände

Wir eifern für das Gute, wollen die Menschen zu Gott führen, sie mit Gott versöhnen und für Ihn leben lassen. Und dazu lockten wir die Menschen mit heiligen Versprechungen, banden sie an dogmatische Glaubenssätze, verpflichteten sie unter heilige Riten, Gesetze und Mythen. Wir versperrten ihnen aber mit all den untragbaren Bürden der Ethik, der Moral und der heiligen Sitten gleichzeitig auch den Weg zu Gott.

Und weil die Menschen diese Bürden noch nie tragen konnten, führten wir sie auf die todbringenden Pfade fleischlicher Freiheit, ja, wir ließen sie in die Abgründe der Unverbindlichkeit und des allseitigen Zerfalls abgleiten.

Was wir allesamt seit Jahrtausenden nicht verstehen, ist die wahre Absicht aller göttlichen Gesetze, die wahre Absicht aller heiligen Sitten, Gebote und Gebräuche. Noch immer denken wir, daß wir zum Weltfrieden gelangen, wenn die Menschen nur endlich etwas ethischer, etwas moralischer, ja heiliger und gerechter leben würden. Zu keinem Zeitpunkt haben wir religiösen Führer verstanden, daß Gott noch gar nie darauf aus war, daß wir die heiligen Gesetze beherrschen können - zumindest nicht aus unserer eigenen menschlichen Kraft!

Das genaue Gegenteil war von Anfang an Aufgabe und Ziel aller heiligen Gesetze: Sie sollten uns Menschen in sämtlichen Disziplinen einzig und durchdringlich klarmachen, daß wir das Heilige und Gute gar nicht gottgemäß tun können - ganz egal, wie sehr wir es auch begehrten oder uns anstrebten! Die Erkenntnis unserer absoluten Verderbtheit und Ohnmacht sollte uns aber zu keinem Zeitpunkt etwa in all die Zweifel und Resignation hineintreiben, in der wir sind. Wohin aber dann? Und genau hier sollten wir geistlichen Führer endlich aufwachen und begreifen, worauf Gott schon immer mit seinen Gesetzen hinauswollte.

Unsere Ohnmacht, ausreichend gerecht, heilig und gut sein zu können, sollte uns schon immer einzig in die Arme Gottes hineintreiben! Niemals aber nur deshalb, damit wir trotz bleibender Ohnmacht immer nur von Gott den Arsch gewischt bekommen. Diese ständige fruchtlose Sündenvergeberei hängt Gott doch schon seit Jahrtausenden aus dem Hals heraus.

Verstehen wir das? Was will Er aber dann? Und hier ist die Antwort: ER will, daß nicht nur wir geistlichen Führer aus allen Religionen, Sekten und Verbänden, sondern auch sämtliche Menschen endlich frei ausleben lernen, was uns Jesus Christus als Menschensohn vorgelebt hat.

Er demonstrierte uns doch auf allen Ebenen, daß das gesamte Potential der Fähigkeiten Gottes in uns selber wohnt, und wie wir dieses aus unseren menschlichen Körpern hervorbringen

können! Ständig bezeichnete Jesus sich darum als Menschensohn und er bezeugte damit, daß Er eben kein Sonderfall ist, sondern, daß jeder von uns, jeder an Gott ... (Glaubende) ein und dieselben Werke wie auch Jesus tun könnte, sobald er, statt an seiner Ohnmacht zu verzweifeln, Zuflucht zu seiner Urbestimmung nimmt. Und was ist die Urbestimmung? Die Einswerdung mit Gott, unsere Einswerdung mit Gott!

Also, und so geht das mit Gott: Jesus mußte sich keinen Moment anstrengen, um irgendein "Gesetz zu befolgen oder zu beachten", denn Er kam, um uns zu zeigen, wie man das Gesetz erfüllt - das meint, wie man das Gesetz wesensmäßig vervollständigt - und zwar durch die in jedem Menschen innewohnende göttliche Natur! Das ist der Punkt. Damit ist aber in keinem Ansatz etwa an eine gesetzliche Umsetzung der Bergpredigt zu denken, so quasi als "neutestamentliche Steigerung des alttestamentlichen Gesetzes", wie viele von uns irrtümlich verbreiten.

Die Bergpredigt ist keine neue Gesetzgebung, merken wir uns das, sondern die Bergpredigt ist eine Offenbarung einer neuen Gesetzmäßigkeit, und zwar der Offenbarung eines göttlichen Geschehens im Menschen drin. Die Bergpredigt richtet sich deshalb ausschließlich und unzweideutig nur an Menschen, die AN SICH SELBST TOTAL ZERBROCHEN sind. Jesus beglückwünscht dort jeden, der an seiner Eigenkraft zerbrochen ist, und zwar als Glückseligen. Warum das? Weil in den Zerbrochenen sämtliche göttlichen Tugenden, alle Tüchtigkeiten Gottes und Kräfte ganz von selbst ausfließen, aufbrechen, naturgemäß aus ihnen hervorkommen und dies ohne geringste eigene Anstrengung.

Wie aber das? Weil eben sämtliche "vermeintlichen Forderungen" der Bergpredigt noch gar nie wirklich Forderungen waren - sondern ureigenste Ausflüsse Gottes. Ausflüsse, wie sie sich zeigen, sobald ein Mensch seinen eigenen Bankrott eingesehen hat und mit diesem Bankrott glaubend zu Gott geflohen ist. Das ist das, was wir den Menschen lehren müssen. Sämtliche scheinbaren Forderungen wie etwa "liebet eure Feinde" oder "wer eine Frau nur schon ansieht, sie zu begehren, hat schon Ehebruch mit ihr begangen" usw., das sind nichts anderes als angezeigte göttliche Befähigungen, die völlig frei aus all jenen hervor fließen, die an sich selber zerbrochen sind, die aber auf Gottes Vollkommenheit in sich harren.

Das ist der Unterschied. Jesus lehrte die Menschen: "Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist". So, wie jedes göttliche Werk und jede göttliche Tugend völlig mühelos aus Jesus ausgeflossen sind, so fließt mit anderen Worten alles eben genauso frei auch aus uns hervor, wenn wir nur Gott in uns nicht verleugnen. Das ist der Punkt. Und dies alles geschieht von unserem Inneren heraus, von Gott Selber gewirkt, von Gott Selber bewegt, gelebt in uns. Ein machtvolleres Ereignis, das weit über das bloße "Befolgen von Gesetzen" hinausgeht.

Ich rufe euch auf, geistliche Führer jeder Art, laßt es euch sagen: Sämtliche göttlichen Gesetze, und zwar die aller Religion sind, bis zu ihrer höchsten Stufe im Geist, einzig vorprogrammierte göttliche Lebenseigenschaften, göttliche Qualitäten, die ganz von selbst in all denen aufbrechen, die "trotz Zerbruch der Eigenkraft" in und an Gott bleiben und Seine Kraft in und durch sich hindurch erwarten, versteht ihr das? Wer immer über der eigenen Ohnmacht nicht verzweifelt oder darob noch "um so gesetzlicher" wird, sondern damit zu Gott selber flieht, in dem wird Gott Selber als Quelle sämtlicher Befähigungen und Kräfte von innen her aufbrechen.

Und genau so muß es sein - das war seit je das Ziel aller "göttlichen Gesetze" aller Religionen. Anstelle des althergebrachten Gesetzesgebrauchs, der immer nur Treiberstachel des Teufels und des Todes sein konnte, will Gott Selber Seine Vollkommenheit in und durch uns Menschen ausleben. Und diese Wirklichkeit in vollendeter Gestalt als "Gottes Körper" auszuleben, und zwar völlig von selbst ausfließend, das ist Ziel unseres irdischen Daseins, Ziel unseres Werdens. Alles gottgemäß Vollendete fließt frei aus - ganz von selbst, völlig ungezwungen,

ohne es auf dem Weg moralischer, ethischer, religiöser usw. Forderungen, erzwingen oder gar beschleunigen zu müssen.

An die ideologischen Führer aller Gattung und Verbände

Ihr ideologischen Führer, ihr kommt mit eurem Philosophieren alldem, was ich gerade uns geistlichen Leitern vorgehalten habe, zwar oft näher als die meisten Religiösen. Aber ihr bringt es aus unterschiedlichsten Gründen einfach nicht fertig, hinter allem einen lebendigen Gott zu sehen. Ihr geht aber trotzdem viel konsequenter auf das Wirken Gottes ein, weil ihr euch wenigstens an den Ordnungen und Kräften der Natur orientiert, was vielen Gläubigen deutlich abgeht.

Auch gebt ihr sorgfältiger auf die Wirkungen der Schöpfungsgesetze Acht als viele Religiöse. Aber weil ihr eben Gott nicht als lebendige Person wahrnehmt, die denkt, eine Person, die fühlt, die sieht, die spricht usw., seid ihr leider als egoindividualistische Halbgötter unterwegs, was saugefährlich ist. Warum saugefährlich? Weil euch die Gesamtschau der Dinge doch völlig abgeht. Für all euer Handeln legt ihr letztlich doch nur vor euch selber Rechenschaft ab und wollt euch nicht durch einen Gott einengen lassen.

Ihr erklärt IHN überdies als tot, weil ihr weder Seine Stimme hört noch Sein wahres Wesen kennt. Doch sollte tatsächlich DER euch nicht sehen, der euch die Augen geschaffen hat? Sollte der etwa nicht hören, der euch die Ohren gegeben hat? Sollte der vom Leben nichts verstehen, der euch euer Herz gebildet hat? Wie ist so was möglich? Sollte der, der Himmel und Erde geschaffen hat, nicht jedes Detail kennen, und der, der euch einen Willen gegeben hat, sollte Er selber keinen Willen haben? Wie sollte so was möglich sein?

Warum bloß seid ihr so stolz und schämt euch für einen Gott, der all diese Herrlichkeiten geschaffen hat, die uns doch allseitig umgeben? Weil uns Menschen ganz grundsätzlich die Gesamtschau aller Dinge abgeht und auch euch Ideologen all jede Allweisheit und Allmacht doch fehlt, führt ihr die Menschen - trotz vieler Wahrheiten - doch in die Irre.

Wenn aber zuletzt alles in Scherben liegt, weil ihr euch Gottes immer geschämt habt, bitte wundert euch einfach nicht, sollte Sich Gott eines Tages eurer schämen, wenn ihr dann verzweifelt um Hilfe schreit. Anerkennt Ihn darum nicht allein in seinen Schöpfungsordnungen und Naturgesetzen, sondern auch als denkendes und lenkendes Haupt über all eurem Denken, über eurem Fühlen, Wollen und Tun. Fürchtet euch so wenig vor einer Einengung durch Gott, wie sich etwa euer Körper vor euch fürchtet, denn ein Kopf tut immer nur das, was seinem Leib am besten bekommt. Sollte der, der alle Häupter gebildet hat, etwa unwürdig sein, Haupt über all seine Schöpfung zu sein?

An die Justiz auf allen Ebenen und deren Exekutiven

Ihr Richter, Staatsanwälte und Sicherheitskräfte: Ihr habt bis dato trotz glasklarer Gesetzgebung einfach nur tatenlos zugeschaut, wie zum Beispiel schon kleinsten Kindern in aller Welt die Pornographie frei zugänglich gemacht wurde, bis hinein in ihre Laptops und Handys. Ihr seid nicht eingeschritten, als Früh-Sexualisierer damit begannen, unsere Kinder schon im Kindergartenalter mit Masturbation, Analverkehr, Spermien schlucken und dergleichen zu versauen.

Ihr habt euch bis zum heutigen Tag gegenüber zahllosen Kinderschändern nur bedeckt gehalten. Ihr unternimmt nichts wirklich Durchschlagendes gegen bezeugte Kinderhändler-Ringe, gegen Satanisten-Kreise mit ihren Ritualopfern, Blutorgien und dergleichen. Ihr regt euch gegenüber Zehntausenden best belegten Aufdeckungssendungen von unabhängigen Medien nicht, obgleich zweifellos stichhaltig bewiesene Schwerstverbrechen, wie Massenmorde, Völkermorde gemeldet wurden. Wenn aber nur schon Andeutungen aufrichtiger, aber vielleicht politisch unkorrekter Wahrheitssucher auftauchen, seid ihr doch tatsächlich imstande, ganze Überfallkommandos auf harmlose Mütter, auf Väter, Prediger, Studenten und dergleichen loszulassen.

Ihr bewegt kommenden Impfwängen gegenüber, bis dato, keinen Finger, obgleich diese durch längst offengelegte Syndikate von Schwerstverbrechern vorangetrieben werden. Ihr wißt darum, daß diese Schwerstkriminellen mit ihren Impf-Giftcocktails bereits Millionen von Menschen in aller Welt schwerst geschädigt, verkrüppelt und getötet haben. Was bloß ist mit euch los? Was ist in euch gefahren, daß ihr Mütter und Väter einsperrt, deren Kinder vor Ekel aus dem Frühsexualisierungsunterricht laufen, während ihr tatenlos zuschaut, wie andererseits nachweislich betrügerische Finanz-Eliten Millionen von Kindern politisch nicht nur für ihre Zwecke instrumentalisieren, sondern sie dazu auch noch aufrufen, tagelang aus dem Schulunterricht wegzulaufen?

Was ist in euch gefahren, daß ihr jeden Kleinbürger gerichtlich ahndet, der auch nur schon ein unbewilligtes Dachfenster eingebaut hat, während ihr über sämtlichen Dachfenstern der Welt tausende von Satelliten kreisen laßt, die von keiner Demokratie weder gewollt, geschweige denn gebilligt wurden? Ihr bewilligt gerade gestaffelt tausende von Satelliten, die bereits jetzt schon als Lichterketten über unseren Köpfen kreisen, die aber als 5G-Träger Mensch, Tier und Natur wie eine Waffe zu Tode verstrahlen werden.

Gleichzeitig aber deklariert ihr jeden Golf- oder Baseballschläger als Waffe, wenn ihr einen solchen in einer gestürzten Wohnung von harmlosen Konservativen oder Nationalisten ausmachen konntet. Während euch schon seit Jahren zehntausende unabhängige Studien hochrangiger Wissenschaftler bekannt sind, die die tödlichen Strahlungen von 1G bis 5G nachgewiesen haben. Ihr schaut doch tatenlos zu, wie allorts Zehntausende 5G-Strahlgeräte einfach ohne Bewilligung montiert und in Betrieb genommen werden. Was ist mit euch los? Was nur habt ihr Aufseher und Beschützer der Völker zu tun?

Ihr büßt jeden Temposünder, jeden kleinen Ladendieb oder Betrüger, die die Menschen um ein paar Euros betrogen haben, aber ihr schweigt gegenüber jenen Menschen, die mit Finanzwetten, wie jetzt bei der Corona Krise, auf den Absturz zahlloser Geschäfte setzen und dadurch Milliarden einstreichen. Ihr ahndet kleinste Brandstifter und bewegt keinen Finger, obgleich durch hochrangigste Bauphysiker, Statiker, Professoren aller Gattung, auf der anderen Seite tausendfach nachgewiesen wurde, daß zum Beispiel das World Trade Center inklusive das Gebäude Nr. 7 betrügerisch gesprengt wurden.

Ihr schaut tatenlos zu, wie tausende investigative freie Journalisten in den Systemmedien tagtäglich verunglimpft werden. Als Verschwörungstheoretiker verdammt werden, wie sie verfolgt und sanktioniert werden, obwohl sie täglich unwiderlegbare Beweise über endlose Schwerverbrechen präsentieren. Ihr vertreibt und ahndet jeden Obdachlosen, auch wenn er nur bei Zehn Grad unter Null einen kleinen Schlafplatz in einer Nische mit etwas über Null Grad begehrt, aber ihr seht auf der anderen Seite tatenlos zu, wie betrügerische Finanz-Eliten Zehntausende von Häusern und Betrieben in den Ruin treiben, in deren Nischen die Obdachlosen nur schlafen wollten.

Ihr laßt über Nacht alle Grenzen wegen einer sogenannten Pandemie schließen, die aber von Anfang an durch zahllose hochrangige Virologen der Welt als ungeheuerlicher Betrug gemeldet wurde. Aber zuvor habt ihr sämtliche Grenzen für Millionen fragwürdigster Asylanten geöffnet, die unsere Länder nachweislich in den Ruin treiben.

Ihr wißt ganz genau auch um die hybride Kriegsführung, die heimtückisch gegen unsere Länder in vollem Gange ist. Aber ihr schaut tatenlos zu. Ihr schaut zu, wie alle freien Aufklärer nicht nur zunehmend durch alle Massenmedien diskriminiert, inkriminiert und verleumdet werden. Ihr unternimmt auch nichts gegen die Internetzensur, wo Zehntausende von gemeldeten Schwerstverbrechen straflos zensiert werden.

Ihr schreitet in jedem Fall sofort ein und sperrt alle weg, die auch nur leiseste Zweifel an der seriösen Aufarbeitung vergangener Völkermorde geäußert haben. Ihr schweigt aber konsequent zu Völkermorden, die gerade im Hier und Jetzt geschehen, die hieb- und stichfest nach-

gewiesen worden sind. Während ihr beweist, daß man im Internet namhafteste Zeugen zu tausenden einfach zensieren kann, laßt ihr die gesamte Pornographie, die zig Millionen Kinder, zig Millionen Ehen und Beziehungen zerstört hat, einfach unzensiert bestehen.

Trotz Gesetz, trotz gültigen Gesetzen tut ihr das. So als wäre dort eine Zensur plötzlich ein Verbrechen oder etwas völlig Unmögliches! Und so könnte man noch stundenlang fortfahren und nur immer aufzählen, wie unglaublich aktiv ihr gegen die bedeutungslosen Kleinen vorgeht und wie ungeheuerlich passiv ihr euch gegen die wirklich großen Verbrecher verhaltet. Ihr ignoriert zahllos hoch kriminellste Seilschaften, deckt Interessenskonflikte bis hinein in die Syndikate von Kriegstreibern und vielerlei mehr.

Jeden angefixten Sproß dagegen verklagt ihr der Mittäterschaft, wenn er zusammen mit seinen Dealern erwischt wird. Wie aber steht es um eure Eingriffspflichten? Werdet ihr denn nicht genauso zu Mittätern all jener Schwerstverbrecher, wenn ihr einfach still schweigt zu all jenen Beweisquellen, die euch durch die investigativen Alternativmedien gemeldet werden? Sagt mir das. Ist denn gar keiner mehr unter euch, der die Eier dazu hat, diesen ganzen Saustall einmal auszumisten? Seid ihr dazu zu feige, oder einfach nur zu bequem, zu faul, zu gleichgültig?

Oder hängt ihr gar in all diesen Dingen mit drin, daß ihr euch einfach nicht, oder nur für das Falsche, bewegt? Hört mir zu, all ihr Richter, Staatsanwälte und Sicherheitskräfte - Richtet euch selber aus. Tut euren Job, damit nicht die Schreie all derer, die ihr im Stich gelassen habt, den Himmel zerreißen, damit auch nicht die Gebete aller Heiligen und aller Gerechten den Himmel über euch verschließen und schlußendlich Gott selber zum Gericht gegen euch sich erheben muß.

4. An die Politiker aller Parteien und Verbände

Ihr Politiker aller Parteien und Verbände. Das Gros von euch läßt sich Volksvertreter nennen, aber ihr dient vornehmlich euch selbst. Dem Volk gaukelt ihr Demokratie vor, obwohl ihr doch genau wißt, nach welcher Pfeife ihr zu tanzen habt. Längst toleriert ihr das Volk nicht mehr als euren Souverän, denn ihr versklavt, ihr sklavt einer elitären Hochfinanz mit ihren gekauften Massenmedien. Ihr seid Betrogene der Pharma, ihr seid Hörige von Schattenmächten und ihr wißt das! Schattenmächte, die bis hinein in Drogen- und Kriegsgeschäfte und vielerlei mehr verwickelt sind.

Für Geld macht ihr alles! Für etwas mehr Mitherrschaft, mehr Macht würdet ihr eure eigenen Mütter verkaufen. Ihr seid zutiefst verwickelt in finsterste Machenschaften von Geheimbünden, ihr wißt das, ja, ihr stotzt nur so vor Interessenskonflikten, von Lügen, von Kindererschändereien und dergleichen. Eure kranken Pläne reichen vom notorischen Nihilismus bis zum gnadenlosen Seelenhandel. Vor nichts macht euer selbstsüchtiger Wahn halt.

Ihr verrätet und verkauft euer Volk, eure Nation, und zwar an die Gier machtgeiler Globalisten. Und obgleich viele von euch um tausende solcher Greuel wissen - und, ich weiß es, selber das gar nicht wirklich wollen - seid ihr eben trotzdem zu feige und zu selbstsüchtig, um dieses böse Spiel ans Licht zu bringen ...

Eure eigene Karriere, euer eigener Bauch geht euch immer wieder vor. Nennt euch daher nicht mehr Volksvertreter, sondern Volks-Zertreter! Denn wer Kriegstreiber und Massenmörder schützt, aus welchen Gründen auch immer, der macht sich zu deren Komplizen, merkt euch das! Kehrt um, waltet eures Amtes, weil die Stunde der Offenlegung, der Abrechnung ist jetzt am Kommen.

An die Pharma-Diktatoren aller Gattung und Kartelle

Ihr Pharma-Diktatoren, ihr tut genau das, was schon vor 2.000 Jahren für diese unsere Tage prophezeit wurde. In Offenbarung 18, 23 steht wörtlich geschrieben: "Deine emporgekommenen Großhändler griffen auf die Eliten der Erde über und durch deine pharmazeutische Giftmischerei sind alle Nationen in die Irre geführt worden." Oder in Kurzform: "Durch deine

Pharma sind alle Nationen getäuscht worden."

Man kann aber auch übersetzen: "Durch deine Arznei-Gifte sind alle Nationen betrogen worden." Oder: "Durch deine Heilmittel-Zauberei sind alle Nationen zu Herumirrenden geworden." Ebenso könnte man übersetzen: "Durch deine Pharma sind alle Nationen vom rechten Weg abgekommen." Während ihr Pharma- und Finanzdiktatoren an dieser weltweiten, durch euch gezielt erzwungenen Finanzkatastrophe gerade unermeßliche Reichtümer anhäuft, stürzt ihr zeitgleich alle Völker in Schuld und Armut. Ihr habt schon durch die ersten zwei Monate der Corona-Krise über eine Viertel Billion Dollar Profite eingestrichen.

Dies freilich wie immer im Namen des Gesundheitsschutzes. Aber genau hierin liegt der Betrug, die Völker-Täuschung, der Groß-Betrug, die irre Lüge, die Lüge, die alle Nationen zu Herumirrenden macht. Ihr seid euch völlig bewußt, daß ihr allein in den letzten paar Jahren wieder Millionen von Menschen zu Behinderten, zu Schwerstbehinderten, zu bleibenden Krüppeln gemacht habt. Ihr seid euch ebenso völlig bewußt, daß ihr mit euren Impf-Programmen Millionen vorzeitig zu Tode gebracht habt, zahllose habt ihr über dies insgeheim schon im Mutterleib getötet oder deren Zeugung verhindert.

Und der Beweis dafür, daß ihr euch eurer Greuelthaten sehr wohl vollauf bewußt seid, ist der, daß ihr insgeheim bereits dafür gesorgt habt, daß euch neue Gesetze vor jeder Haftung schützen. Und wie immer streicht ihr eure Pharma-Profite in eure eigenen Taschen. Die Schäden aber, die ihr weltweit verursacht, wälzt ihr wieder skrupellos auf die geschädigten Völker ab. Während ihr euch bereits wieder Billionen durch die neue sogenannte Epidemie unter den Nagel gerissen habt, scheut ihr auch nicht vor gleichzeitigen Bettelaktionen, daß euch allein Deutschland eine 8 Milliarden Spende zusätzlich noch für eure Impfforschung machen sollte. Was seid ihr für Menschen!

Überdies zockt ihr die Völker jetzt schon mit ... (ca. 80) € pro Corona-Test ab. Die Nationen irren euretwegen umher, genauso wie es vor 2.000 Jahren prophezeit wurde - und alle Nationen sind machtlos wie kleine Kinder, weil sich eure emporgekommenen Großhändler selbst der Eliten der Erde bemächtigt haben.

Ihr habt nicht nur alle Völker, sondern auch alle Sicherheitskräfte, alle Politiker und Justiz-Systeme vom rechten Weg abgebracht. Doch vergeßt dabei eines nie: Denn noch etwas steht im gleichen Text unauslöschlich über dir, Pharma, geschrieben, und das ist: "Dein Licht wird erlöschen und jede Freude in dir wird vergehen!

Denn in einer einzigen Stunde ist sie entblößt worden!" Oder anders übersetzt: "Denn in einer einzigen Stunde ist sie aufgedeckt worden!" Oder: "Denn in einer einzigen Stunde ist sie beraubt und entleert worden!" "Denn in einer einzigen Stunde wurde sie aus der Öffentlichkeit entfernt, beraubt, verödet, verlassen!"

Das steht über euch geschrieben seit 2.000 Jahren. Darum jetzt mein Rat an dich, du stolze Pharma, du heillose Plünderin: Gib deine ergaunerten Billionen-Gewinne freiwillig an jene ab, die du geschändet hast, an die geschädigten Völker, bevor sie es auf ihrem eigenen Weg dir abnehmen. "Verlieren wirst du so oder so alles!", spricht Gott der Allmächtige!

An die Medienmogule aller Couleur und deren Ableger

Euch Massenmedien muß dieselbe Gerechtigkeit widerfahren, wie ihr sie seit Jahrzehnten gegen alle auslebt, die euch nicht in den Kram passen, weil sie euch widersprechen. Ihr werft immer gleich alle in einen einzigen Topf, ob ihr nun von Rechtsextremen, von Antisemiten oder Verschwörungstheoretikern redet, oder von Sektierern und dergleichen herumgeifert.

Dabei habt ihr vergessen, daß ihr alle in einer einzigen Pyramidenstruktur zusammengefaßt seid, und zwar eine Pyramide, deren Spitze nicht allein die Pharma, sondern darüber hinaus auch noch kriegstreiberische Finanz-Eliten und Weltherrschafts-Lüstlinge bilden. Und es vergeht kein einziger Tag, wo eure Berichterstattungen und Nachrichten nicht den unterhöhenden Gestank der Pharma und ihren schwerstkriminellen Genossen tragen.

Ihr seid zu einer einzigen Höllensekte verkommen, die tagaus tagein lügt, daß sich die Balken biegen. In der Ukraine haben wir euch dabei erwischt, wie ihr Kriegsberichterstattungen mit gekauften Komparsen gefälscht habt. In Afghanistan, im Irak, in Libyen und allen anderen Ländern des arabischen Frühlings insgesamt haben wir eure Lügen aufgedeckt, die all diese Kriege überhaupt erst möglich gemacht haben. Auf euren mutwilligen Täuschungen der Völker allein konnte sich doch diese Kriegsbereitschaft gegen all diese Verleumdeten überhaupt erst aufbauen.

In dieser Corona-Krise haben wir euch erwischt, wie ihr unser schweizer Militär dazu überreden versuchtet, sich in die leeren Krankbetten der leeren Nothilfe-Aufnahmestellen zu legen - weil kein einziger Corona-Patient dort eingeliefert wurde. Und alles Personal stand fast arbeitslos herum, wie übrigens in den allermeisten Spitälern überhaupt während dieser Krise, ja. Ihr notorischen und skrupellosen Lügner, ihr schamlosen Verleumder und Volksverhetzer - wie lange noch denkt ihr, werdet ihr ungestraft in Gottes Angesicht schlagen können, ja?

An die Wissenschaftler aller Größen und Gebiete

Ihr Wissenschaftler hattet doch tatsächlich die Skrupellosigkeit, haargenau all jene gräulichen Dinge zu entwickeln, vor denen uns Gott schon vor 2.000 Jahren inbrünstig gewarnt hat. Widerborstig wollt ihr, genau wie es geschrieben steht, eure Errungenschaften nun der ganzen Menschheit aufzwingen, obwohl ihr alle doch haargenau wißt, daß Gott eine Annahme eurer Entwicklungen und eurer Technologien unter Höchststrafe gestellt hat. Warum unter Höchststrafe? Weil es sich um die gefährlichsten und zerstörerischsten Entwicklungen aller Zeiten handelt.

Es gibt daher in der ganzen Bibel mit ihren 1.500 Seiten kein strengeres, kein gefürchteteres Verbot, keine größere Qual-Androhung, als wenn die Menschheit diese eure Technologie an sich heranläßt, die ihr Wissenschaftler und Politiker uns genau in diesen Tagen aufzwingen wollt. Begonnen hat eure Entwicklung mit der Einführung des berühmten sprechenden Bildes, vor dem uns die Bibel schon vor 2.000 Jahren gewarnt hat. Es ist sicher keine Fehlinterpretation, in diesem sprechenden Bild zuerst einmal das Fernsehen mit ihrem verderblichen Mainstream zu sehen, dann aber auch die ganze Computer- und Handy-Technologie.

Das Ganze läuft zusammen im intelligenten und sprechenden Bild des Internet-Systems, dessen Zugang ja nur über www, sprich 666, möglich wurde. Daß ihr Wissenschaftler so etwas - und zwar wider jedes bessere Wissen - überhaupt entwickelt habt, zeigt doch schon mal wie menschenfreundlich ihr seid.

Nun aber geht ihr zielstrebig ins Finale über und ihr erfüllt damit die Prophetie aus Offenbarung 13, 16-18. Ich nenne die Bedeutung dieser Bilder, die dort genannt werden, gleich einmal beim Namen und übersetze die wesentlichen Stellen wortwörtlich aus dem Griechischen. Da heißt es: "Dieses plötzlich aus dem Völkermeer aufgetauchte Viel-Staatengebilde versucht von den Geringen bis zu den Mächtigen, sowohl die Reichen als auch die Armen, ebenso die Freien wie die Sklaven dahin zu zwingen, daß man ihnen ein Charagma an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; so daß keiner mehr auf dem Markt verweilen oder in der Öffentlichkeit verhandeln darf" - Hört mal gut zu ihr Völker da draußen! Was steht hier geschrieben seit 2.000 Jahren? - "...so daß keiner mehr auf dem Markt verweilen oder in der Öffentlichkeit verhandeln darf!"

Kommt euch das irgendwie bekannt vor? Oder "daß keiner mehr feilbietend verkaufen kann, als nur der, welcher das Charagma hat, das Identifikationszeichen des Viel-Staatengebildes, oder über das menschliche Zahlensystem 666 ..." Erleben wir nicht genau das in diesen Tagen? Über's Internet kannst du noch dienen, alles andere ist nicht mehr erlaubt. Was aber bedeutet nun der griechische Ausdruck Charagma zu Deutsch? Im Griechischen gibt es drei Bedeutungen. Und seht es, ihr könnt es in jedem griechischen Lexikon nachlesen, es steht seit Jahrtausenden so in der Bibel.

Die 1. Bedeutung von Charagma, das ihr einführen wollt, heißt: einen Stich durch einen metallischen Gegenstand.

Die 2. Bedeutung meint eine Art Stempel, mit dem etwas in die Haut eingeätzt wird.

Die 3. Bedeutung redet von einem charakteristischen Merkmal, das in Form von einem Gebilde unter die Haut gestochen wird. Die griechische Sprache hat also mit anderen Worten schon vor 2.000 Jahren bis ins Detail geschildert, worauf ihr skrupellosen Wissenschaftler und Politiker mit der ganzen Menschheit jetzt hinauswollt, und welche Mittel ihr dazu verwenden möchtet.

Aber so wahr diese Prophetien nicht in der Verwirklichungs-Form, sondern in der bloßen Wunsch-Form formuliert sind, so wahr möge sich jetzt die ganze Menschheit an der 2.000-jährigen Warnung Gottes orientieren und sich eurem diabolischen Wunschdenken nicht beugen! Stünden diese Texte nämlich im Indikativ, käme die Menschheit jetzt nicht darum herum, eure Zwangsimpfungen und eure geplanten Zwangsverchippungen über sich ergehen zu lassen.

Weil euer teuflisches Vorhaben aber im Konjunktiv, also in der bloßen Wunschform vermerkt ist, können die bedrohten Völker jetzt ihre Macht gebrauchen und sich eurem Wunsch widersetzen, und ihr Völker tut das! Und dadurch können die Völker eure gnadenlose Möchtegern-Weltherrschaft eliminieren. Und genau das sollten wir tun - tut das, ihr Völker - so und nicht anders hat der Gott der Bibel es uns nun volle 2.000 Jahre lang mit aller Eindringlichkeit eingeschärft.

Dieselbe Bibel garantiert jedem außerordentliche, höchste Qualen, jedem, der sich dem Vorhaben dieses plötzlich aus dem Völkermeer aufgekommenen Weltherrschaft-Gebildes nicht widersetzt, wer sich diesen Wissenschaftlern nicht widersetzt, die diese Dinge gebaut haben! Die schlimmsten in der Bibel genannten Qualen, die schlimmsten aller denkbaren Qualen kommen durch dieses Charagma, steht geschrieben. Durch das Charagma selber, wohlverstanden, nicht etwa durch Gott! Nicht Gott verursacht das, sondern das Charagma selber.

Das verwendete Bild von der Strafe Gottes in der Bibel diente schon immer bloß als Metapher für das sowohl unvorstellbar Qualvolle als auch unausweichlich Schreckliche. Es steht in diesem Zusammenhang ja auch geschrieben, daß nicht den Völkern, sondern ihren Verderbern eine von Gott verordnete Gefangenschaft für all solche Greuel vorherbestimmt ist! Ich sage: "Völker, wacht auf aus eurem Schlaf und erkennt die Gefahr der Stunde! Wendet euch ab von eurer Gleichgültigkeit und handelt!"

Und all ihr Führer aus Religion, Ideologie, Justiz, Politik, und all ihr Despoten der Pharma, all ihr Despoten der Medien und Wissenschaft, ich sage: "Wendet euch ab von euren Werken, beendet sie! Und erkennt, daß die Stunde eurer Machtlosigkeit im Anbruch ist. Kapitulierte freiwillig, denn dieses euer Vorhaben wird nicht gelingen! Denn so steht es geschrieben und so wird es geschehen!"

Ich bin Ivo Sasek, der seit 43 Jahren vor Gott steht.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 27. September 2020 (x1.000/...): >>>Corona: wer profitiert von der Weltwirtschaftskrise?

Weltweit wurden zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Maßnahmen ergriffen, deren verheerende wirtschaftliche Auswirkungen zunehmend sichtbar werden. Könnte es sich bei dem weltweiten Herunterfahren der Wirtschaft um eine gesteuerte Aktion handeln? Wer profitiert dann davon? ...

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurden weltweit Maßnahmen ergriffen, die in normalen Demokratien bisher nicht denkbar waren. Zunehmend werden jedoch die verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen sichtbar. Demnach sind nach Schätzungen des Beratungsunternehmens McKinsey durch die Corona-Maßnahmen allein in Europa 59 Millionen Arbeitsplätze bedroht, wodurch sich die Arbeitslosigkeit in den kommenden Mona-

ten verdoppeln könnte.

Alarmierend ist in diesem Zusammenhang eine Feststellung des ehemaligen Professors für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Prof. Dr. Eberhard Hamer. Nach seinen Aussagen geschieht in der Weltwirtschaft selten oder nie etwas, was nicht gesteuert ist. Demnach könnte es sich auch bei dem weltweiten Herunterfahren der Wirtschaft um eine gesteuerte Aktion handeln. Wenn dem so ist, stellt sich natürlich die Frage: Wer will so etwas bzw. wem nutzt das?

Wir versuchen deshalb die Hintergründe und die Profiteure der durch Corona ausgelösten Finanz- und Wirtschaftskrise aufzuzeigen - bleiben Sie dran.

Banken auf Kosten der Krankenhäuser gerettet

Nach der Finanzkrise von 2008 setzten EU-Kommission und Europäische Zentralbank, kurz EZB, alles daran, die Banken mit hohen Milliardenbeträgen zu retten. Für den Kauf von italienischen Staatsanleihen durch die EZB wurden jedoch von der italienischen Regierung heftige Einschnitte bei den öffentlichen Ausgaben gefordert. Wohlgermerkt wurden nicht irgendwelche Einsparmaßnahmen gefordert, sondern u.a. ganz gezielt sozialer Kahlschlag. Dadurch sank z.B. die Anzahl der Krankenhäuser um 15 Prozent.

Die Krise des Gesundheitssystems in Italien, die besonders während der Corona-Krise sichtbar wurde, ist somit eine Folge dieser Sparpolitik. Das Gleiche geschah mit Spanien und vor allem Griechenland: Dort wurden die staatlichen Mittel zwischen 2009 und 2016 fast halbiert. Mehr als 13.000 Ärzte und über 26.000 sonstige im Gesundheitswesen Angestellte, wurden entlassen. 54 der 137 Krankenhäuser wurden geschlossen und das Budget der Übriggebliebenen um 40 Prozent gesenkt.

Offensichtlich hatte bei der Bewältigung der Finanzkrise 2008 das Überleben der Banken mehr Gewicht, als das der Menschen. Es stellt sich daher die Frage: Wird dies bei der durch Corona ausgelösten Weltwirtschaftskrise anders sein?

Corona - die größte Krise der Weltwirtschaftsgeschichte

Innerhalb von nur drei Wochen waren infolge der Corona-Krise die Kurse des Deutschen Aktienindex um 40 % gefallen.

Dieses rasante Tempo übertrifft alles bisher Dagewesene - sogar den Börsencrash, der im Jahr 1929 die Weltwirtschaftskrise einleitete. Demnach ist die Situation an den weltweiten Börsen, laut dem Börsenexperten Dirk Müller, auch kritischer und gefährlicher als 1929. Damals handelte es sich um eine Wirtschaftskrise, die durch Probleme im Wirtschafts- und Finanzsystem ausgelöst wurde.

Jetzt kommt zu den ohnehin schon bestehenden Problemen auch noch das weltweite Herunterfahren der Wirtschaft und die vielfach verhängten Ausgangssperren hinzu. Infolgedessen ist sowohl die Produktion vieler Branchen als auch die Nachfrage der Verbraucher eingebrochen. Nach einer Studie des deutschen Ifo-Instituts könnte das allein in Deutschland bis zu 1,8 Millionen Arbeitsplätze kosten. In den USA erwarten Ökonomen im zweiten Quartal dieses Jahres sogar einen Anstieg der Arbeitslosenquote auf bis zu 30 % und einen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts um rund die Hälfte.

Damit sind die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu einer existentiellen Bedrohung für viele Millionen Menschen geworden. Dies schien bei den politischen Entscheidungen zu Beginn der Pandemie jedoch keine Rolle zu spielen. Man beachte hierbei die Einschätzung vom Finanzexperte Ernst Wolff (2020), ich zitiere: "Das Abschalten der Wirtschaft ist ein bewußtes Herbeiführen eines Crashes".

Corona, der perfekte Sündenbock!

Laut dem Finanzexperten Dr. Markus Krall ist das Corona-Virus nicht Schuld an der erwarteten Weltwirtschaftskrise. Seiner Ansicht nach ist es lediglich der Auslöser, der eine Kettenreaktion in Gang gesetzt hat. Die Schwächung der Unternehmen und die unterbrochenen Lieferketten, die durch das Herunterfahren der Wirtschaft verursacht wurden, trafen nach Dr. Krall

auf gigantische Probleme im Finanzsystem und in der Wirtschaft:

So wurden z.B. durch die Null-Zins-Politik der Europäischen Zentralbank seit 2008 viele völlig unrentable Unternehmen künstlich am Leben erhalten. Diese werden jetzt mit hoher Wahrscheinlichkeit durch die Corona-Krise in den schon lange überfälligen Konkurs getrieben.

Da an solche Unternehmen, allein im Euro-Raum, aber auch Kredite in Höhe von 1.500 Mrd. Euro vergeben wurden, sind nicht nur diese Unternehmen, sondern auch die Banken von einem Kollaps bedroht. Laut Dr. Krall hätte das Coronavirus in einer gesunden Wirtschaft lediglich eine Rezession ausgelöst. Durch den desolaten Zustand des Wirtschafts- und Finanzsystems wird es jetzt, seiner Einschätzung nach, jedoch zu einem Megacrash kommen.

Um die wahren Ursachen zu vertuschen, ist Corona daher ein perfekter Sündenbock! Dazu ein Zitat von Franklin Delano Roosevelt, den 32. Präsident der USA: "In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, daß es auch auf diese Weise geplant war".

Corona-Krise - wer bezahlt die Zeche?

Durch die billionenschweren Rettungspakete zur Stützung der Wirtschaft und die massiven Steuerausfälle in der Corona-Krise, wird die bereits jetzt bestehende extrem hohe und weltweite Staatsverschuldung dramatisch ansteigen. Allein in Deutschland werden in diesem Jahr die Steuerausfälle durch Corona auf ca. 100 Milliarden Euro geschätzt.

Der US-Amerikaner Ray Dalio, Gründer des weltgrößten Hedgefonds Bridgewater Associates geht davon aus, daß dieser Schuldenanstieg mit einer gewaltigen Vermögensumverteilung aufgefangen wird. Bereits 2013 schlug der IWF für solche Situationen eine "Sondersteuer" von 10 % auf alle Vermögenswerte der Bürger vor und schon jetzt kursieren Forderungen verschiedener Politiker für derartige Zwangsabgaben. Natürlich ist nachvollziehbar, daß allen, per Zwang geschlossenen Betrieben, geholfen werden muß.

Doch sollten nicht zuerst einmal all diejenigen zur Kasse gebeten werden, die sich durch diese Corona-Pandemie über die Maßen bereichern konnten? Dies wäre doch einmal wahre Gerechtigkeit.

Maßlose Bereicherung in der Corona-Krise

Nach Ansicht des Experten für Wirtschafts- und Finanzpolitik, Prof. Dr. Eberhard Hamer, profitieren von den milliardenschweren Corona-Rettungspaketen der Staaten wieder einmal vor allem die Banken und Konzerne der Hochfinanz, die auf diese Weise ihre Finanzen mit öffentlichen Geldern sanieren. Doch damit nicht genug. Zusätzlich nutzt die Hochfinanz diese Krise, um sich z.B. mittels der Hedgefonds unglaublich zu bereichern. Das belegen die enormen Vermögenszuwächse der vergangenen Monate.

Noch nie in der gesamten Wirtschaftsgeschichte sind die Vermögen der Ultrareichen in so kurzer Zeit so stark angestiegen. So konnte allein die winzige Gruppe von Milliardären in den USA im Monat April 2020 ihr Vermögen um mehr als eine Viertelbillion Dollar steigern. Damit entpuppt sich diese Krise, wie schon all die vorangegangenen Finanzcrashes, wieder einmal als Mittel zur maßlosen Bereicherung der globalen Finanzelite.

Dazu nochmal Ernst Wolf, er bringt es so auf den Punkt: "Wir sind in der Endphase dieses Geldsystems und was wir erleben, ist die absolute Plünderungssorgie durch die Großinvestoren."

Die hinterhältigen Aktivitäten der Hedgefonds

Hedgefonds sind nichts anderes als alternative Geldanlagen der Superreichen, da das Mindestanlagevolumen der meisten Hedgefonds bei 500.000 Euro oder mehr liegt. Schätzungen zufolge verwalten Hedgefonds derzeit weltweit mehr als 1,9 Billionen US-Dollar und können dadurch einen ganz erheblichen Einfluß auf Staaten, Unternehmen und auf unser Finanzsystem nehmen. Kennzeichen dieser Fonds ist u.a., daß sie kaum überwacht werden und auf steigende oder fallende Kurse sogenannte "Wetten" abschließen. Dies ermöglicht ihnen ein

hinterhältiges Spiel: Mit ihrer nahezu grenzenlosen Finanzmacht können sie z.B. Aktienkurse beliebig steuern, Unternehmen aufkaufen und auch gezielt ruinieren.

Dadurch erzielen sie hohe Profite und bereichern sich am Leid eines Anderen. Besonders in Zeiten von Krisen ist dieses "Geschäft" hoch lukrativ, da viele Unternehmen in finanzielle Schieflage geraten. Die Folge ist, daß die Superreichen gerade in Krisen Milliarden verdienen und Millionen normale Anleger ihr Geld verlieren, da sie diesem "Spiel" schutzlos ausgeliefert sind. Interessenskonflikte der WHO Bereits am 16. März 2020 kommentierte Finanzexperte Ernst Wolff in einer Stellungnahme zur Corona-Krise: "Sollte irgend jemand noch an der Vorstellung festhalten, daß Politik und Behörden es im Grunde doch gut mit uns allen meinen, sei ihm ein Blick auf die Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlen.

Diese Unterorganisation der Vereinten Nationen hat sich in den vergangenen Wochen mit allen Mitteln davor gedrückt, eine Pandemie zu verkünden. Warum? Weil die Weltbank in den vergangenen Jahren an die Finanzelite Pandemie-Anleihen im Wert von ca. 100 Milliarden Dollar ausgegeben hat, über die man Folgendes wissen sollte: Pandemie-Anleihen, auch Cat Bonds genannt, können ab einem Betrag von 250.000 US-Dollar erworben werden, bringen zwischen 8 und 11 Prozent Zinsen und sind an folgende Bedingung geknüpft: Im Falle eines Pandemie-Ausbruches verlieren Investoren ihren kompletten Einsatz, weil er dann zur Linderung der Pandemiefolgen in armen Ländern eingesetzt werden soll. ...

Kein Wunder also, daß die WHO sich diesmal über Wochen wie ein Wurm gewunden hat, den Eintritt des Pandemiefalles zu verkünden." Zitatende. Als Resümee sehen wir angesichts der aufgezeigten Zusammenhänge, daß es sich bei unserem Finanzsystem um ein gewaltiges Unrechtssystem handelt. In erster Linie dient es dazu, daß aller Reichtum und damit alle Macht in die Hände einiger Superreichen gelangt.

Die jetzige Krise ermöglicht es diesen kriminellen Spekulanten erneut, sich die Vermögenswerte der Bürger unter den Nagel zu reißen. Gleichzeitig bietet sich uns aber auch die einmalige Chance, diese Machenschaften ans Licht zu bringen um so eine positive Veränderung dieses Systems zu bewirken.<<

Auf der Webseite "<https://kenfm.de> ..." des deutschen Journalisten Ken Jebsen erschien am 12. Dezember 2020 folgender Bericht über die Partei "Die Grünen" (x1.014/...): >>**Die Grünen als Steigbügelhalter der globalen Finanzelite**

"Nur wo Grün draufsteht, ist echte Diktatur drin" - das Plakat eines Demonstrierenden gegen die Verabschiedung des neuen Bevölkerungsschutzgesetzes irritierte mich. Und veranlaßte eine Revision meiner Geschichte mit den Grünen.

Ein Standpunkt von *Antonia von Fürstenberg*

Damals, in den siebziger Jahren, war ich jung und verliebt in einen Ökobauer aus Schleswig-Holstein. Die Grünen gab es noch nicht, dafür Alternative, die in Kommunen wohnten und staubtrockene Biobrote backten. Das Bewußtsein erweiterte sich durch LSD und Lesezirkel zu Marx und Menstruation. Anti-Atomkraft-Demos einten die Progressiven aus den Städten und die Biohippies auf dem Land. Meine Schwester, die ich als Landei so oft wie möglich besuchte, lebte in West-Berlin.

Direkt gegenüber ihrer Wohnung war eine von bärtigen Elementen frequentierte Kneipe. Da trank man Bier, rauchte Gitanes und wollte den Kapitalismus abschaffen. Im Keller wurde der "Extradienst" gedruckt, ein von der Stasi gefördertes SEW-Organ. Als er eingestellt wurde, kam dort der "Stachel" heraus - bis heute das Organ der Grünen.

Der "Stachel" war aus der Zeitschrift "Rebell" der marxistisch-leninistischen "Revolutionären Jugend" hervorgegangen. Einige Jahre später zog ich nach West-Berlin und wurde Theater-schaffende in der alternativen Szene. Wir waren "die Guten", progressiv und kreativ. Allerdings störte mich schon damals eine Neigung zur moralischen Rigidität "der Guten", was die Meinung und das Verhalten von Andersdenkenden betraf. Erinnernte es mich doch an die Enge

und Doppelmoral meiner katholisch geprägten Jugend.

Wie damals wurde auch in diesen mehr oder weniger "linksprogressiven" Bewegungen ausgeschlossen und diffamiert, wer sich nicht brav an das vorgegebene Schwarz-Weiß Narrativ hielt. Hausbesetzungen waren gut, Biobauern waren gut, Rio Reiser und die "Einstürzenden Neubauten" waren gut und in Ostberlin holte man sich billigen Lesestoff und ging ins Berliner Ensemble.

Als die Grünen 1980 gegründet wurden, wählten "die Guten" grün und lasen das Szeneblatt der Linksalternativen, die taz. "Die Schlechten" waren im kapitalistischen Schweinesystem zu finden. Konzerneigner waren schlecht. Springerpresse war schlecht. Privateigentum war schlecht, jedenfalls solange wie man selbst noch nichts hatte.

Ehen wurden verachtet und Kinder als gleichberechtigte Sexualwesen integriert in die Erwachsenenwelt. Als Mutter gefiel mir das nicht.

Dann sah ich über vierzig Jahre später Werbevideos für den "Great Reset", dem Motto des Weltwirtschaftsforums 2021: Dort wird ein junger, sympathisch aussehender Mann gezeigt, der anscheinend nur noch vor die Tür geht, um sich sein von einer Drohne geliefertes Essen abzuholen. Er arbeitet im home office, isst kein Fleisch, hat kein Privateigentum und schont die Umwelt vor Überbevölkerung, indem er auf die Zeugung von Kindern verzichtet. Die Welt ist multilateral und refugees welcome. Sollte körperlich ein Organ ausfallen, bekommt er ein neues gedruckt.

Ein "Guter" in der von Klaus Schwab propagierten "Schönen Neuen Welt" lebt vorwiegend kontaktlos. Er achtet auf seinen klimaneutralen Fußabdruck und hat der Sinnlichkeit, der menschlichen Berührbarkeit, der Unordnung und Widersprüchlichkeit des Lebens und des Denkens abgeschworen.

So jemand ist fremdgesteuert und vermeidet Kontamination mit Wahrheiten, die von denen vom Staat proklamierten abweichen. In einem anderen Video des WEF werden Horrorvisionen einer von Gesundheits-, Umwelt- und sozialen Katastrophen zerstörten Welt gezeigt. Dann, auf Knopfdruck, verwandeln sich diese in eine grüne Idylle.

Statt rauchender Schornsteine tummeln sich dank des "Great Reset" muntere Fischchen im kristallklaren Wasser.

Es ist nicht wahr, daß Reiche gegen die Klimarettung sind. Reiche mögen keine arbeitslos Herumlungernden und Dreck vor der Haustür. Sie lieben Kontrolle über andere, menschenleere Strände, gesunde Ernährung und sattgrüne Golfplätze inmitten intakter Natur.

Für sich und wenige andere. Das lassen sie den Rest der Menschheit etwas kosten. Wie der "Great Reset" aussehen wird, das verrät ein "Weißbuch" mit Vorschlägen zur Umsetzung der in dem Buch "CoviD-19 - Der große Umbruch" proklamierten Zukunftsziele. Hier einige Auszüge:

Bis zu 84 % aller Arbeitsprozesse sollen digital oder virtuell (Videokonferenzen) ausgeführt werden. Es besteht also kein direkter menschlicher Kontakt. Home office und social distancing werden zum Lebensmodell.

Etwa 50 % aller Aufgaben sollen automatisiert werden, d.h. der menschliche Input wird drastisch reduziert, auch bei der Fernarbeit.

Beschleunigung der Digitalisierung bei der Weiterbildung/Umschulung (z.B. durch Anbieter von Bildungstechnologie). Vermittlung von Bildungseinheiten via künstlicher Intelligenz (KI) und Algorithmen statt durch menschlichen Kontakt und Austausch.

34 % der derzeitigen Organisationsstrukturen sollen "*umstrukturiert*" werden - d.h. bestehende Organisationsstrukturen werden für veraltet erklärt, um Platz für neue zu schaffen. Diese bieten durch digitale Strukturen eine umfassende Kontrolle über alle Aktivitäten der Mitarbeiter.

Durch die Umstrukturierungen entstehen Lohnskalen mit extrem niedrigen Löhnen, wodurch

das ebenfalls geplante *"universelle Grundgehalt"* oder *"Grundeinkommen"* - ein Lohn, mit dem man kaum überleben kann -, unabdingbar wäre. Es würde die Bezieher abhängig von einem digitalen System machen, ohne Kontrolle über ihre Daten.

Der *"Great Reset"* sieht ein Kreditsystem vor, bei dem alle persönlichen Schulden *"erlassen"* würden - gegen Aushändigung aller persönlichen Vermögenswerte an ein Verwaltungsorgan oder eine Agentur.

Das wäre möglicherweise eine globale Institution wie der IWF. Die WEF-Videos wie das Weißbuch propagieren im Namen der Klimarettung eine Menschen wenig zuträgliche Zukunft.

Es scheint, daß in Zeiten einer "Pandemie", die rigide Maßnahmen und massive Grundrechtseinschränkungen der Regierungen begründet, die Bürger und Bürgerinnen der Welt darauf vorbereitet werden sollen, sich mit home office, social distancing und dem dauerhaften Verzicht auf Geselligkeit, Kultur und Reisen abzufinden. Das nämlich ist das Programm des großen Umbruchs eines Klaus Schwab, Gründer des WEF, und seiner milliardenschweren Mitstreiter. Viele davon aus dem Silicon Valley.

Die oppositionellen, einstmals systemkritischen Grünen unterstützen dieses Umerziehungsprogramm im Namen der Klimarettung. Sie sind zu einer Jubeltruppe der Regierung geworden. So stimmten sie mit einer Ausnahme geschlossen in der Abstimmung zum neuen "Bevölkerungsschutzgesetz" der Vorlage der CDU/SPD Regierung zu.

Erstaunlich ist auch, daß die grünen Gentechnikverhinderer jetzt in ihrem Parteiprogramm umschwenken auf eine Befürwortung der Gentechnik. Wer sich der CDU als verlässlicher Koalitionspartner andienen will, muß sich für Gentechnik öffnen. Und für eine verkürzt getestete Genimpfung eintreten, die unser Leben bedrohen und vielleicht unsere DNA verändern und diese Veränderungen vererbbar machen wird.

Die Vergesellschaftung von Eigentum hingegen paßt zu den Grundwerten der Grünen, die sich aus marxistisch-leninistischen Strömungen formte. Jetzt wird diese Ideologie reaktiviert, um den Mittelstand zu entmächtigen, ihn abhängig und lenkbar zu machen.

Allerdings legen sich hier die grünen Befürworter eines Staatssozialismus ins Bett mit der Finanzelite. Mit Inbrunst wird diese Prostitution verschleiert und zum heroischen Klimarettungsakt erklärt. Damals, in den 70ern und 80ern des 20. Jahrhunderts, waren die Grünen gegen Umweltverschmutzung und das System.

Trotz des Dogmatismus linker Fundamentalisten waren sie aber auch anarchisch, bunt und innovativ. Gegenwärtig dominiert die graue Farbe sozialistischer Einheitsdenker.

Regeln und Gehorsam, Zwang und Unterdrückung individueller Grundrechte kennzeichnen das neue grüne "Wir".

Grüne eint das traurige Symbol der Maske. Diese Lust am Masochismus wird begleitet von einer schäumenden Wut gegen Andersdenkende. Da werden Maskenfreie durch Freiburg gehetzt, Demonstrierende in Berlin von Linksgrünen und der Antifa massiv angefeindet und, wie in Leipzig, zusammengetreten.

Die grüne Politikerin Claudia Roth, bekannt für ihr Overacting, gefällt sich in moralischer Entrüstung über eine Provokation eines AfD-Abgeordneten im Bundestag und verstößt dabei gegen Hygieneregeln.

Deutlich wird: Es geht nicht um die Gesundheit, es geht allein um die Macht. Heute wird die linke Forderung nach internationaler Solidarität zum Umbau von nationalen Verfassungen und demokratischen Grundrechten benutzt. Das begünstigt die Errichtung einer globalen Klima- und Hygieneschutzregierung unter weitgehender Auflösung der Nationalstaaten. Umverteilung des Kapitals durch Schuldenerlaß gegen Überlassung aller persönlichen Vermögenswerte wird glorifiziert: *"Du wirst nichts haben und du wirst glücklich sein"* (Video WEF), denn dein Staat gewährt dir ein Grundeinkommen und wacht immer über dich.

Demokratieersetzung durch "Bevölkerungsschutzgesetze" bereiten den großen Umbruch vor - mit den Grünen als klimarettendes Aushängeschild.

Die grüne Bewegung hat es weltweit geschafft, bei Regierungen anzudocken, deren Führungspersonal einerseits beste Verbindungen zu globalen Konzernen, andererseits eine gewisse Neigung zu totalitären Strukturen haben, ob sie nun Biden, Macron oder Merkel heißen. Und Grüne überschlagen sich in Anbiederungen an die noch halbwegs demokratischen Regierungen, um endlich in Machtpositionen zu kommen, die ihnen erlauben, gemeinsam mit der Hochfinanz eine "Neue Weltordnung" zu schaffen, wie sie schon im Koalitionsvertrag 2018 zwischen CDU/CSU und SPD avisiert wird.

In den auf dem WEF vertretenen Visionen sorgt der Staat für das Leben der Bürger, aber er steuert es auch bis in intimste Vorgänge hinein. Er kontrolliert Zeugung und Gebärfähigkeit durch "*planned parenthood*", einem Instrument der Eugenik.

Auch die neue Genimpfung könnte sterilisierend wirken.

Der Staat dirigiert das digitalisierte Leben, er fördert im Sinne eines Transhumanismus die Verschmelzung von Mensch und Maschine. Allerdings diskret angeleitet durch eine globale Finanzelite, deren immenser Besitz natürlich nicht ins Allgemeingut übergegangen ist. Diese Großkapitaleigner nehmen durch finanzielle Zuwendungen mittels Stiftungen und internationalen Organisationen Einfluß auf Politik, Medien, Wissenschafts- und Gesundheitseinrichtungen.

Das Weltwirtschaftsforum ist das Instrument zur Vernetzung dieser Kapitaleigner mit Staaten, die als Erfüllungshelfer einer globalen Umstrukturierung dienen.

Junge, idealistische Klimaaktivistinnen wie Greta Thunberg und Luisa Neubauer werden umworben und in Abhängigkeitsverhältnisse hineinmanövriert. Damit Politiker mit den globalen Wirtschaftsplayern zu einem weltweiten privaten Netzwerk verschmelzen, werden sie, so sie Ehrgeiz zu skrupelloser Führung zeigen, in einem Fünfjahresprogramm zu "Young Global Leader" ausgebildet und treten dann, laut WEF-Mitteilung, einer Alumni Gesellschaft bei, "*um ihre Führungsreise abzuschließen.*"

Alumni dienen als Stewards des Forum of Young Global Leader, unterstützen den Auswahlprozeß und fungieren als wertvolle Mentoren für neue Mitglieder. Unsere Alumni sind für unseren anhaltenden Erfolg von entscheidender Bedeutung, da sie neue Kooperationen oft unterstützen und anleiten und dazu beitragen, die wirkungsorientierte Denkweise der Gemeinschaft zu fördern."

Teilnehmer dieses Programms waren Jens Spahn und Emmanuel Macron. In diesem Jahr ist die Grüne Annalena Baerbock von den Alumni für das Programm auserkoren.<<

Der schweizerische Prediger Ivo Sasek berichtete am 30. Dezember 2020 im Internetsender "Klagemauer.tv" über den Corona-Wahn (x1.000): >>**Der Todescountdown läuft! Topsecret Daten ... AN ALLE!**

Jetzt hat nicht nur Spanien also damit begonnen, ihre Bevölkerung mit genau solchen Corona-Impfstoffen zu impfen, vor denen ganze Wissenschaftsverbände über Monate hinweg vergeblich gewarnt haben.

Unsere teuer bezahlten GEZ-Medien haben während dieser Zeit nicht bloß notorisch ihre gesetzlich gebotene Meldepflicht verweigert, sie haben in gemeingefährlicher Weise und wider jedes bessere Wissen hochrangigste Warner bzw. Gegenstimmen unterdrückt. Hier sprechen wir von zensierten Zeugenaussagen tausender renommierter Wissenschaftler, Ärzte, Virologen, Biologen und und und. All diese und noch viele mehr wurden, anstatt angehört, durch den Mainstream sogar noch beleidigt, inkriminiert und öffentlich stigmatisiert.

Statt die verfassungsgemäß gebotene öffentliche Diskussion über alle aufgedeckten Gefahren anzuregen, haben die Mainstream-Medien all jene Fachzeugen, die noch etwas Zivilcourage zeigten, konsequent abgeblockt und in die Pfanne gehauen. Und damit nicht genug verursach-

ten sie sogar noch, daß alle, die diesen hochrangigen Fachkräften Gehör gaben, als Covidioten, als Corona-Leugner, Menschentöter und all solchem Zeug, verunglimpft wurden.

Und nun wird nicht allein die spanische Bevölkerung mit genau jenen ungeprüften Impfstoffen durchgeimpft, vor denen Virologen und Ärzte schreiend gewarnt haben, daß sie selber erst die wirklich krassen Schädigungen auslösen könnten. Ob dies so ist oder nicht, kann das zu Versuchskarnickeln erniedrigte Volk unmöglich ohne jene Fachleute herausfinden, die wirtschaftlich völlig unabhängig sind.

Und genau darum darf solch eine überstürzte Durchimpfung der Weltbevölkerung keinesfalls ohne gründlichste Untersuchung und öffentliche Diskussion stattfinden. Hier braucht es ein Moratorium, das meint, einen sofortigen gesetzlich angeordneten Aufschub, zwecks gründlicher öffentlicher Untersuchung, und zwar von sämtlichen gemeldeten Bedenken. Die gesamte Impfkaktion an sich ist schon verfassungswidrig genug. Die warnenden Fachstimmen müßten doch dringend zuerst von völlig unabhängigen Fach-Gremien untersucht und in der Öffentlichkeit argumentiert werden.

Und mit unabhängig meine ich nicht bloß frei von sämtlichen Interessenskonflikten, sondern auch außer Reichweite von sämtlichen freimaurerischen Geheimgesellschaften, denen doch schon wiederholt genau solche Aktionen zur Last gelegt worden sind. Doch leider wurden bislang sämtliche Erklärungen und Warnungen wirklich unabhängiger Fachkräfte, wie gesagt, von den Mainstream-Medien sträflichst zensiert und dem bedrohten Volk damit vorenthalten. Aber auch immer mehr Social-Media-Plattformen wie etwa YouTube, Facebook, Vimeo usw. tun fahrlässig dasselbe. Tausende von Vollzeit-Zensoren, man kann sie nicht anders nennen, und Vollzeit-Hackern sorgen seit Monaten pflichtvergessen dafür, daß jede wirklich wichtige Gegenstimme aus dem Internet verbannt wird.

Wer zum Teufel bezahlt eigentlich all diese Heerscharen? Habt Ihr Euch das schon einmal gefragt? ... Mit welchen Geldern? Es muß sich um Milliarden Schmiergelder handeln. Ich sage hier offen heraus, wie es ist: Wenn das, was hier tobt, tatsächlich ein hybrider Krieg ist, wie es jetzt die meisten freien Aufklärer samt Kla.TV beweiskräftig aufgedeckt haben, dann sind all diese Zensoren nichts Minderes als gemeingefährliche Kriegsverbrecher, die sich gerade jetzt an einem neuen Genozid, sprich Völkermord beteiligen.

Allein die vom Mainstream totgeschwiegenen Tierversuche haben es doch in erschreckenster Deutlichkeit bewiesen, wie ausgerechnet solch übereilt hergestellte Covid-Impfstoffe zu noch weit Schlimmerem als das bekämpfte Virus selbst geführt haben. Aber jetzt kommt's leider nochmal viel dicker. Gestern gerade berichteten die Medien, daß die spanische Regierung bereits alle auf einer Liste festhält, die sich nicht freiwillig impfen lassen.

Und was dann in ein und derselben Nachricht kam, löst nur noch die Frage aus, für wie dumm und immer noch dümmer, ja vielleicht saudumm, hält man uns eigentlich? Oder für wie dumm sollten wir uns zumindest geben?

Denn zeitgleich mit genau dieser Meldung versicherten uns unsere GEZ-finanzierten Medien, daß der Datenschutz selbstverständlich für all jene gewährleistet bleibe, die auf die Liste dieser Nichtgeimpften kämen - obgleich die spanische Regierung in ein und demselben Satz versprach, all jene Daten an alle umliegenden Länder weiterzureichen, die daran interessiert sind, wer allenfalls ungeimpft in ihr Land käme ... Na super, was für ein Datenschutz! Wo sind wir hingekommen?

Die topsecret Daten der spanischen Impfverweigerer werden also lediglich an all jene Instanzen weitergereicht, die tatsächlich die Macht haben, Zutrittsverbote zu allem und jedem zu erlassen, was das öffentliche Leben so zu bieten hat, so etwa Einreiserechte, Flugrechte, Urlaubsrechte, Einkaufsrechte, Einkehrrechte und, was soll ich noch alles aufzählen - einfach alles Lebenswerte.

Wirklich geschützt sind die Daten der spanischen Impfverweigerer mit anderen Worten also

einzig vor solchen Menschen, die mit diesen Daten weder etwas anfangen könnten noch Interesse oder gar die Macht hätten, ihnen deshalb zu schaden. Geschützt bleiben die Daten aber auch vor diejenigen, die die Impfverweigerer vielleicht unterstützen könnten. Versteht ihr das?

Diese Schreckensmeldung läßt natürlich zuerst einmal alle Weichlinge der Gesellschaft einknicken. Das ist klar! Diese werden sofort mit sich selber ausmachen, daß ihnen dieser Preis viel zu hoch ist. Sie möchten ja schließlich nicht aus der Gesellschaft verstoßen werden, die Armen. Daher folgen sie sogleich Spahns psychologischem Jubel-Angebot und prügeln sich eher um die 1. Spritze, als daß sie Widerstand leisten würden.

Aber nicht alle reagieren genauso. Als Spanien, gestern gerade, seine Anti-Impf-Listen propagierte, ließ gleichzeitig der deutsche Gesundheitsminister Spahn titeln, daß es "Keine Sonderrechte für Geimpfte" geben dürfe. Wer sich in der Sprache der freimaurerischer Sinn-Verdrehung auskennt, weiß daher schon jetzt mit jeder Vollgewißheit, daß in Kürze das bare Gegenteil der Fall sein wird. Das meint, auch alle Deutschen und sonstigen Impfverweigerer werden schon bald auf solchen Listen stehen. Das gilt es zu verstehen. Spanien ist hier gerade nur ein Versuchsballon.

Die einzig folgerichtige Reaktion auf solche verborgenen Listen für Ungeimpfte müssen daher offizielle Listen sein, und zwar für alle Impf-Geschädigten! Vetopedia bietet hier allen Impf-Geschädigten die Gelegenheit, sich offiziell einzutragen, um ihren Impfschaden publik zu machen. Die Menschheit muß endlich erfahren, welche verheerenden Folgen schon vergangene Impfungen hinterließen. So, wie der Staat einerseits alle Ungeimpften überwacht, muß das Volk andererseits all jene fürsorglich im Auge behalten, die sich impfen lassen, um sämtliche allfälligen Impfschäden ans Licht zu bringen.

Gebt daher eure Daten bedenkenlos jener Öffentlichkeit preis, die ja schließlich auch euren Schaden als Einziger trägt, ja?! Es ist euer einziger Schutz! Ihr wißt ja, daß weder Big Pharma noch Ärzte für Impfschäden gerichtlich belangt werden können, und zwar egal, wie hoch die Impfschäden sind.

Wieso sollten also die Daten von Impfgeschädigten nur bei jenen verbleiben, die diejenigen schützen, die sie geschädigt haben? Vetopedia macht Impfschäden sichtbar. Tragt euch daher ein ... Sollte dann eintreten, wovon Tausende unabhängige Ärzte, Professoren und Virologen gewarnt haben, dann wird es genau dort sichtbar.

Das Volk muß hier und jetzt dafür sorgen, daß die gesamte Pharma- und Impfindustrie erstmals, sage ich, für Impfschäden auch zur vollen Verantwortung gezogen werden kann, anstatt gesetzlich sogar noch doppelt vor Schadensersatzforderungen gesichert zu sein.

Diese von wirklich unabhängigen Fachkräften als brandgefährlich bezeichneten Impfungen werden einfach verabreicht und die Medien verschweigen die schon zuvor millionenfach verursachten schwersten Impfschäden, verheimlichten Sterilisationen und vielerlei mehr, die von Kla.TV bereits massenweise aufgedeckt wurden.

Zusammen mit Vetopedia und den freien Aufklärern soll also künftig offengelegt werden, was genau mit allen Covid-geimpften Menschen geschieht. Wie schon eindringlich aufgerufen, müssen jetzt unabhängige Fachgremien, Virologen, Biologen, Chemiker usw., an die Mikrophone und Schalthebel, damit sie auch die PCR-Tests und neuen Covid-Impfstoffe öffentlich fachgerecht dokumentieren und Untersuchungsbeweise vorlegen usw.

Denn auch hinsichtlich des PCR-Tests sagte gerade diese Tage wieder eine Fachkraft aus, daß sie mehrere solche Tests völlig unberührt eingereicht und tatsächlich mit Positiv-Resultaten zurückerhalten habe.

Wenn sich dies tatsächlich so verhält, würde das bedeuten, daß die wahre Verbreitung des Covid-Virus gerade mittels PCR-Tests erst überhaupt richtig losgeht ... und wie dann erst durch den als Wahnsinn bezeichneten Impfstoff selber? Gerade heute, am 30. Dezember,

sprechen die Massenmedien von einer neu aufgetauchten noch viel schlimmeren Version des Covid-Virus.

Es gilt daher öffentlich zu untersuchen, und zwar auf der Stelle, ob es sich dabei nicht genau um die Erfüllung des genannten Verdachts handelt, ja?! Daß die weit schnellere Verbreitung eben nicht infolge eines neuartigen Virus, sondern durch die losgetretenen Tests und Impfungen ... erfolgt. Daß die Weltgemeinschaft sich primär, ich sagte primär, inmitten eines hybriden Finanzkrieges befindet, wurde wiederholt nachgewiesen.

Es besteht also der allerdringendste Verdacht, daß das gesamte Covid-Szenario bloß ein biologisches Kampfmittel ist, das der Verschleierung weit höherer Absichten dient. Um welche höheren Absichten könnte es da gehen, die verschleiert werden könnten? Zum Beispiel der gerade laufende Prozeß der Total-Verschuldung aller Staaten. Wäre nämlich die Enteignung und die Versklavung aller Länder eine tiefere Absicht der hybriden Angreifer, dann bräuchten sie doch einen Sündenbock; ist doch klar!

Und zwar um einer bewußt inszenierten Finanzkrise - und zwar zwecks Selbstbereicherung - einem Schicksalsschlag, einer Pandemie unterschieben zu können ... was könnte idealer sein? Eine gezielt gelenkte Pandemie würde alles möglich machen, jedes Überwachungs- und Machtmittel würde es rechtfertigen, und zugleich den gerade laufenden Welt-Plünderungsverlauf perfekt verschleiern. Es muß öffentlich daher untersucht und festgestellt werden, ob diese sogenannte Pandemie nicht zwecks Augendecke und Verschleierung des größten Finanzskandals und -verbrechens aller Zeiten bewußt sogar geschaffen wurde.

Es wurde doch bereits schwarz auf weiß nachgewiesen, daß Patente auf Covid-Viren erstellt wurden! Was ist denn das für ein Wahnsinn! Kla.TV hat bereits darüber berichtet. Was jetzt? Einzig völlig unabhängige Fachkräfte können doch untersuchen und feststellen, ob erst gerade die PCR-Tests und ab jetzt auch die Covid-Impfungen zur wirklich tödlichen Verbreitung von Covid-19 führen. Alle Sterbelisten der Welt beweisen bis dato, daß es bis hierher, also (bis zum) 30. Dezember 2020, keine höhere Sterberate gab als in normalen Grippejahren, eher darunterliegend, wie mir bekannt ist.

Dr. Madej hat der Weltbevölkerung in ihrem Kla.TV-Interview beweiskräftig und erhellend vor Augen geführt, wie sich bekennende Satanisten an der Spitze der Impfindustrie befinden. Skrupellos, Wahnsinnigen gleich, ließen diese ihre überstürzten und völlig ungeprüften Covid-Impf-Patente mit der Patentnummer, man höre und staune, mit 060606 versehen. Und über den Mainstream ließen sie stolz verkünden, daß sie mit ihrem 666-Giftcocktail sieben Milliarden Menschen durchimpfen möchten.

Daß sie für keinerlei Impfschäden zur Rechenschaft gezogen werden können, garantiert ihnen jenes spezifisch eingeführte neue Gesetz mit der Registernummer, man staunt wieder, 6666 - was nachweislich keine Verschwörungstheorie, sondern reale Tatsache ist. Spätestens jetzt sollte daher auch dem größten Zweifler endlich klarwerden, welche Gattung Mensch hier gerade Weltgeschichte schreibt.

Wenngleich Politik und Medien dagegen eifern und darauf hinweisen, daß ja noch gar nicht feststehe, welche Impfstoffe von wem eingekauft würden, muß der Weltgemeinschaft trotzdem schon einmal klipp und klar sein, daß nicht ein einziges seriöses Angebot existieren kann, und zwar laut unabhängigen Fachkräften, weil so etwas in so kurzer Zeit schlicht nicht möglich ist. ... Und wer gibt der Menschheit jetzt die Vollgewißheit, daß die Lieferanten gegenwärtiger Impfstoffe nun tatsächlich andere sind als diejenigen, von denen eben die Rede ist und die von der vorherrschenden Elite vorherbestimmt sind?

Kurz - wer beweist jetzt und mit welchen Mitteln, daß die gerade jetzt verabreicht werdenden Impfstoffe nicht von diesem 666-Club stammen? Unserer Erkenntnis nach haben sich die federführenden Weltlenker während unserer Schlafphase allzu viel Macht aufgebaut, als daß sich freie und unabhängige seriöse Kontrahenten in diesem Geschäft überhaupt noch durch-

setzen könnten.

Wenn ihr die Quellen im Abspann studiert, werdet ihr euch fragen: Wie in aller Welt kamen Menschen wie Bill Gates - der Virologie, Pharmazie und Medizin völlig unkundig - überhaupt dazu, ganz offen und ungestraft vor laufenden Kameras anzukündigen, daß sie die Weltbevölkerung nicht allein mit DNA-verändernden Stoffen impfen, sondern auch noch so richtig reduzieren möchten?

Ich sage es, wie es ist: Nur Menschen können das, die einer alles kontrollierenden Elite angehören und deren Religion ganz offenkundig der Satanismus ist. Kein Normalsterblicher könnte je weltweit ein umstrittenes Impf-Patent mit der Patent Nummer 666 ergattern. Versteht ihr?

Und schon gar nicht könnte er sich mittels eines Zusatzgesetzes doppelt vor jeder Verantwortung schützen, das die Registernummer 6666 hat. Versteht ihr, was hier läuft? Da gibt es Menschengruppen, die den Mut haben, aller Welt ihre Giftcocktails, Technologien und Kennzeichen aufzuzwingen, vor denen uns selbst die Bibel seit 2.000 Jahren schärfstens gewarnt hat. Es ist Zeit aufzuwachen, ihr Lieben!

Nur eines ist bisher klar: Unsere Weltgemeinschaft wird gerade von Machthabern in den Total-Ruin gezwungen, und zwar von Menschen, die völlig am Volk vorbei, gleichsam unerkannt, und zwar als Vierte und Fünfte Gewalt im Staat sich betätigen. Sie bilden eine Herrschaft des baren Schreckens und ich sage es vor Gott: Diese Sorte Mensch meint es überhaupt nicht gut mit uns! Und sie sind zu allem fähig, was ein Normalsterblicher für schlicht unmöglich halten würde. Mit dieser parallel einhergehenden erzwungenen Weltwirtschaftskrise erfüllen sich wieder einmal haargenau die sogenannten "Protokolle der Weisen von Zion", und zwar bis aufs i-Tüpfelchen genau.

Und nein! Es sind keinesfalls die Juden, zumindest keine echten Juden, wie es dort in etwa jeden 10. Zeile vermerkt ist. Es handelt sich bei den Verfassern dieser Schriften um bare Satanisten, die die Juden mehr hassen als alle Übrigen, und die ihre geplanten Schandtaten so auf die Judenheit abwälzen möchten, damit diese und nicht sie selber dafür verfolgt werden, wenn es hochfliegt, ja?!

Ich habe darüber ausführlich referiert in meinem AZK-Vortrag "Wider Rassismus und Verschwörung" Also nicht die Juden haben diese Weltverschwörungs-Protokolle verfaßt, darum verfolgt sie auch nicht dafür. Ich weigere mich anzuerkennen, daß es die Juden waren. Es sind laut Bibel solche, die sich Juden nennen, es aber nicht sind, aber zur Synagoge des Satans gehören. So steht es geschrieben. Die Verfasser dieser Zeilen waren klassische Satanisten, die die Juden gleichsam als ihren Schutzschild mißbrauchen, um sie einmal mehr unter Verfolgung zu bringen und ihnen ihre satanistischen Schandtaten anzulasten.

Ich weise darauf hin, daß diese Schrift aber eine verbotene ist. Man darf sie also nicht verbreiten. Kaum erwähnen darf man sie. Aber keine Macht, sag ich euch, unter dem Himmel kann mich daran hindern, meine Verantwortung gegenüber einer bedrohten Weltbevölkerung zu übernehmen und zu bezeugen, daß diese Verschwörungsschrift sich genau in diesen unseren Tagen wieder einmal mehr 1:1 erfüllt - und zwar durch jene Kräfte, die zu allererst unsere Lockdowns erzwingen.

Der Ruin bzw. die Hochverschuldung sämtlicher Staaten und der Weltgemeinschaft bildet gemäß dieser Verschwörungsschrift den Kern ihres Hauptinteresses. Versteht ihr? Was dort steht, es erfüllt sich genau, haargenau jetzt in unseren Tagen an uns! Die Pandemie wird lediglich als Augendecke und quasi Sündenbock verwendet, um die geplante heimtückische Staatenverschuldung zu verbergen.

Den Verschwörern fallen gerade jetzt nahezu sämtliche Sachwerte, Bodenschätze und Reichtümer der Erde zu. Sie verdienen sich dumm und dämlich wie nie zuvor! Ihr letztes darunter verborgenes Ziel ist allerdings noch nicht einmal das, sondern eine knallharte, sprich eiserne

Weltherrschaft, wo sämtliche unsere geübten Vergnügungen und Annehmlichkeiten ein jähes und endgültiges Ende nehmen sollten.

Weil allzu viele Indizien jetzt klar dafür sprechen, daß es sich bei der ganzen Covid-Geschichte um eine gezielte herbeigeführte Pandemie dieser verderblichen Weltherrschafts-Sekte handelt, muß die Weltgemeinschaft unbedingt wissen, mit wem sie es da zu tun hat. Denn jene haben sich eigenmächtig an die Schalthebel der Menschheit gesetzt. Und diese Leute sind nun wirklich schädlich. Satanisten dulden keine andere Religion als diejenige Satans. Sie dulden weder nationale Interessen noch erarbeitete Kulturen.

Für sie gelten einzig die Interessen des lebendigen Teufels. Sie haben niemals genug, z.B. genug allein an Geld oder Macht. Mit ihren Geheimbünden haben sie über Jahrhunderte hinweg bereits jede nur erdenkliche Macht über unsere Geldströme und politischen Entscheidungen erschlichen. Was darüber hinaus aber könnte sie dann überhaupt noch interessieren, fragt sich jetzt der Normalsterbliche. Wenn sie doch bereits alle Macht und allen Reichtum erschlichen haben. Was fehlt ihnen dann noch? Und an dieser Stelle sag ich jetzt: Jetzt bitte anschnallen! Was ich jetzt sage, ich wünschte, es wäre bloße Science-Fiction. Ich wünschte, ich würde mich hier irren.

Diese Sekte lebt vom Verlust und von der Qual der Menschen. Sie sind der Weltgemeinschaft von Grund auf feind. Sie erachten uns alle wie lästige Fliegen, wie Ungeziefer, das ausgerottet gehört. Sie selber dagegen erachten sich als rechtmäßige Besitzer dieser Welt. Sie kennen daher keine Skrupel. Sie zucken mit keiner Wimper, wenn ihre verabreichten Giftcocktails auch gleich Millionen von unschuldigen Kindern schädigen, verkrüppeln oder töten - oder wenn infolge ihrer Zwangsimpfungen zig Millionen Frauen sterilisiert oder sonstwie geschädigt werden usw.

All Solches gibt ihnen erst den begehrten Kick, das müßt ihr erstmals verstehen, das begeistert sie regelrecht, solche Dinge, ja?! Sie sind ärger als die schlimmsten Raubtiere, wie man sich vorstellen kann. Nur wenn sie Menschen foltern und quälen, Tiere und Pflanzen zerstören können, fühlen sie sich erst so richtig in ihrem Element. Sie müssen immerzu lügen und betrügen. Das ist ihre Natur!

Sie haben dabei weder eine Beziehung zu irgendeiner Menschenrasse, gar keine, noch zu einer Nationalität oder irgendeiner Kultur. Und wie gesagt auch zu keiner einzigen Religion, außer zu ihrer Teufelsverehrung. So ist das. Sie haben sich rund um die Erde ganze Netzwerke von Kinderschänder-Ringen aufgebaut, in denen entführte oder speziell dazu gezeugte Kinder mißbraucht, gefoltert und grausam rituell geopfert werden. Aber auch mit Frauenhandel, Drogenhandel und vielerlei mehr stillen sie ihre perversen Gelüste.

Mit ihren Riesen-Geldtransaktionen und -Spekulationen lenken sie die gesamte Weltwirtschaft nach Belieben. Jetzt gerade erfüllt sich einer ihrer uralten Pläne, wo geschrieben steht, wie sie die gesamte Weltbevölkerung in einen gezielten finanziellen Bankrott treiben und auf diesem Weg direkt unter ihre Vollherrschaft zwingen. Was hier gerade leider wie billige Science-Fiction klingt, ist bittere Realität. Glaubts besser!

All solches blieb der Weltöffentlichkeit verborgen, weil eben dieselben Kreise sich die Oberherrschaft über die Mainstream-Medien erschlichen haben. Ihre Geldmacht im Verbund mit der Medienmacht bilden damit die unsichtbare Vierte und Fünfte Gewalt in sämtlichen Staaten der Welt. Das ist die Wahrheit! Nahezu nichts ist ihren hinterhältigen Klauen entgangen. Die meisten Politiker dieser Welt haben allerdings keinen Hochschein von diesen Dingen, weil sie einfach nur entweder gekaufte oder zumindest getäuschte Marionetten sind.

Sie wurden entweder geschickt erpreßt, oder gleichsam mit Schweigegeldern jeder Art gekauft oder bestochen, wie gerade wieder ... Pfarrer, Restaurantbesitzer, Hoteliers, Ärzte und Spitäler etc. Letztere werden ja dafür bezahlt, daß sie ihre Patienten als Covid-Opfer deklarieren, und Erstere werden dafür bezahlt, daß sie ihre Tore schließen, ihre Schäfchen im Stiche lassen

usw.

Fazit: Der höchste Verdacht besteht, daß die Welt es gerade mit einem satanistischen Netzwerk hochrangigster Geheimgesellschaften zu tun hat, die eben damit begonnen haben, auf diese Weltbevölkerung im wahrsten Sinne des Wortes einzustechen. ...

Ich fasse die Gefahren-Spitze jetzt noch einmal zusammen: Laut sehr vieler Fachzeugen besteht ein extrem großer Verdacht, daß die Covid-19-Seuche durch die PCR-Tests gerade und nun auch noch durch die ungesicherte Covid-Impfung erst so richtig losgetreten wird.

Bis Ende 2020 bewiesen sämtliche Sterbelisten der Welt, daß trotz ständiger Panikmache nicht mehr, sondern eher weniger Menschen gestorben sind als etwa im Durchschnitt der letzten Jahrzehnte. Es gab mit anderen Worten keinen einzigen berechtigten Grund, um die gesamte Weltwirtschaft derart zu ruinieren, lahmzulegen und zu zerstören.

Fazit: Unerkannte Strippenzieher täuschen, manipulieren und schädigen gerade die gesamte Menschheit. Und ihre Irreführung macht voraussichtlich noch lange nicht halt, weil es sich ganz offensichtlich um satanische Psychopathen handelt, die die ganze Weltpolitik, die ganze Weltwirtschaft und Weltbevölkerung beherrschen möchten, aber auch gründlich reduzieren möchten und dem Transhumanismus entgegenführen wollen.

Wir dürfen ihnen nicht weiter diese Macht zugestehen! Ladet daher, wie gesagt, unser Aufklärungspaket mit den sieben wichtigsten und stichhaltigsten Sendungen herunter und tragt sie noch einmal gleich zu allen Pfarrern, Predigern, Evangelisten und Diakonen. Gebietet ihnen die Verbreitung dieser Fachstimmen unter ihren Gemeindemitgliedern. Macht ihnen aber auch die volle Verantwortung bewußt, falls sie ihren Gemeinden diese Fachstimmen nicht weitergeben und vorenthalten.

Wer jetzt Blockaden der Zensur aufrichtet und nicht mit dazu beiträgt, diesen sich ankündigenden weltweiten Schaden zu verhindern, trägt Mitverantwortung für die kommende Katastrophe. Versteht ihr, was hier bezeugt wird von zahllosen Fachkräften? Hier ist der gewohnte Alltag Geschichte.

Es tobt ein hybrider Krieg gegen die gesamte Menschheit. Und das wird bezeugt. Und all das, was uns als schonende und rettende Maßnahmen verkauft wird, steht unter Höchstverdacht, das es das genaue Gegenteil mit der Menschheit anrichtet. Es verhält sich 1:1 wie die anfangs genannten Nachrichten, wo den spanischen Impfverweigerern weisgemacht wird, daß ihre Namen zwar auf eine Liste kommen, wo ihre Daten aber völlig geschützt bleiben ... während sie doch im selben Satz angekündigt haben, daß ihre Daten an alle umliegenden Länder ausgeliefert werden, damit diese sofort wissen, wenn sich ein Ungeimpfter auf sie zu bewegt.

Erkennt daran die Art der Lüge und der Verdrehung, wie sie weltweit im Gange ist. Erkennt aber auch genau daran, welche Stunde geschlagen hat! Und jetzt noch ein Letztes: Auch hier muß wieder darauf hingewiesen sein, daß die Reduktion der gesamten Weltbevölkerung nur die eine Seite der Begierde ist, die benannte Menschenhasser umhertreibt. Die andere Seite der Lust in ihnen ist ein Überbleibsel von dienstlichen Sklaven, die sie gerne zu einer Art Roboterwesen umfunktionieren möchten.

Aber ganz zu ihren Diensten allein, manipulierbar bis ins Letzte. Ihr Traum ist eine nahezu entvölkerte Welt, die ihnen ganz allein gehört - nur ihnen allein - noch nicht einmal ihrem Personal. Dieses hat dann bedingungslos wie Maschinen zu funktionieren - einfach nur viel fähiger und ausgereifter.

Ja, und ich weiß, daß sich all dies jetzt extrem nach Science-Fiction angehört hat, ich sage es aber vor Gott: Dies ist die Wirklichkeit und keine andere, wie es läuft. So geht jetzt hin, handelt, solange ihr noch könnt!

Ich bin Ivo Sasek, der seit 43 Jahren vor Gott steht.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 14. Februar 2021 (x1.000/...): >>Corona - der Türöffner für ein Zwangsgeldsystem? - Eine Einschätzung

von Ernst Wolff -

Unser Finanz- und Wirtschaftssystem ist am Ende. Daher arbeiten alle großen Zentralbanken mit Hochdruck an der Einführung eines neuen Geldsystems - der digitalen Zentralbankwährung. Unter normalen Umständen würden die Menschen ein solches Geld nicht akzeptieren, weil es völlige Kontrolle bedeutet. Doch wie sieht es aus, wenn infolge der Corona-Maßnahmen ein komplettes Chaos entsteht?

Unser Leben hat sich in den vergangenen zwölf Monaten gewaltig verändert und viele Menschen hoffen mehr denn je auf eine Rückkehr zur alten Normalität. Doch nach Ansicht des Finanzexperten Ernst Wolff ist dies leider unmöglich, da die Welt sich in einem historischen Umwandlungsprozeß befindet, der unaufhaltsam und nicht rückgängig zu machen ist.

Um diesen historischen Umbruch zu verstehen, hilft es, einen Blick auf die Entwicklungen unseres Finanz- und Wirtschaftssystems zu werfen. Begonnen hat alles laut Wolff mit der fortschreitenden Abschaffung der rechtlichen Einschränkungen (= Deregulierung) des Bankensektors Mitte der 1970er-Jahre. Seitdem ist der Bankensektor immer mächtiger geworden und wird jetzt von den Vermögensverwaltern der Ultrareichen - den sogenannten Hedgefonds - wie z.B. BlackRock beherrscht.

Ebenfalls in den 70er-Jahren begann die Digitalisierung, als Konzerne wie Microsoft und Apple gegründet wurden. Sie sind heute nicht nur Billionen von Dollar wert, sondern kontrollieren und beherrschen die neben dem Geld wichtigste Lebensader der Wirtschaft, den Datentransfer.

Durch die enge Verschmelzung dieser Vermögensverwalter bzw. Hedgefonds, die mit ihrem Geld in die entstandenen Digitalkonzerne eingestiegen sind, und dem enormen Einfluß der dahinter stehenden Finanzelite mit ihren Denkfabriken und Stiftungen (www.kla.tv/17746) ist es so zu einer enormen Machtkonzentration gekommen - dem digital-finanziellen Komplex. Eine Machtkonzentration, die durch ihre finanziellen und technischen Möglichkeiten, sowie ihrem politischen und medialen Einfluß, so noch nie in der Geschichte der Menschheit vorgekommen ist.

Dennoch kämpft dieser digital-finanzielle Komplex laut Ernst Wolff mit drei großen Problemen:

1. Das Finanzsystem ist in seiner jetzigen Form nicht überlebensfähig und wird seit 2007/08 nur durch beständige Geldzufuhr und kontinuierliche Zinssenkung von den Zentralbanken künstlich am Leben erhalten. Da die Zinsen inzwischen jedoch bei Null angekommen sind, schwinden die Einflußmöglichkeiten der Zentralbanken, wodurch das System zu kollabieren droht.

2. Die Digitalisierung kann Menschen zwar als Arbeiter ersetzen, nicht aber als Konsumenten. Da durch die Digitalisierung aber gleichzeitig das Heer von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern ständig anwächst, droht der Konsum - das Lebenselixier der Wirtschaft - einzubrechen.

3. Wenn die menschliche Arbeit durch die Digitalisierung zunehmend entfällt, wird das Prinzip des Geldes, das bisher immer ein Gradmesser für menschliche Arbeit war, auf Dauer unhaltbar. Aus diesem Grund arbeiten zurzeit alle großen Zentralbanken der Welt mit Hochdruck an der Einführung eines neuen Geldsystems - der digitalen Zentralbankwährung oder auf englisch CBDC, dem Central Bank Digital Currency. Dieses soll das Bargeld schlußendlich vollstandig verdrängen, ausschließlich in digitaler Form existieren und zentral über Konten bei einer Zentralbank verwaltet werden.

Eine wirkliche Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Banken bzw. dem Bezahlen mit Bargeld oder mit Karte wird es somit nicht mehr geben. Dieses zentralisierte und alternativlose Geldsystem wird die Menschheit somit nicht nur der Kontrolle des Staates, sondern zudem auch der Kontrolle der großen IT-Konzerne unterwerfen, da das Bezahlen der Zukunft mittels

Handyberührung oder durch den Scan eines QR-Codes erfolgen soll. Die Menschen können durch das CBDC dann auch in jeder Hinsicht bestimmt werden. Es kann z.B. an Fristen und damit an ein Verfallsdatum oder auch zweckgebunden ausgegeben werden.

Durch Negativzins kann Sparen unmöglich gemacht und der Konsum angekurbelt werden. Außerdem wird der digital-finanzielle Komplex damit in der Lage sein, uns bei mangelndem Wohlverhalten gegenüber dem Staat oder den IT-Konzernen Strafen aufzuerlegen, uns Auszahlungen oder Überweisungen zu verweigern, oder uns das Konto vollends zu sperren. Angesichts dieser Gefahren werden die meisten Menschen unter normalen Umständen ein solches Geld sicher nicht akzeptieren.

Doch wie sieht es aus, wenn infolge der Corona-Maßnahmen die Wirtschaft in die Knie gezwungen wird, reihenweise vor allem mittelständische Betriebe bankrott gemacht und so Arbeitsplätze in riesigem Ausmaß vernichtet werden? Was ist, wenn die Staatskassen geplündert und die Staaten hoffnungslos überschuldet sind, wenn sich Hilfszahlungen an die tatsächlich Bedürftigen hinauszögern, die Menschen durch immer neue Schreckensmeldungen zermürbt und auch durch mediale Manipulation gegeneinander aufgehetzt werden, bis schließlich ein komplettes Chaos entsteht? –

Wenn man dann den Menschen, die gewissermaßen am Boden liegen, als Rettung ein universales Grundeinkommen anbietet, würden sie mit großer Wahrscheinlichkeit dieses neue Geldsystem akzeptieren. Sie müßten hierzu ja nur ein digitales Zentralbankkonto eröffnen. Aus diesem Zusammenhang heraus stellt Ernst Wolff die Frage: "Könnte es vielleicht sein, daß man die digitale Zentralbankwährung so ohne großen Widerstand einführen und die Falle auf diese Weise zuschnappen lassen könnte ...?"

Offenbar ist unser Finanz- und Wirtschaftssystem am Ende, wodurch die Finanzelite in Zugzwang geraten ist. Unabhängig davon, ob es nun genau so kommt wie beschrieben, oder ob durch zusätzliche Ereignisse dieses totale Chaos herbeigeführt wird, so zeigt die Einschätzung von Ernst Wolff doch eines: Es ist in der jetzigen Zeit besonders wichtig, politische Ereignisse mit den Entwicklungen unseres Finanzsystems in Zusammenhang zu bringen, um sie richtig einordnen zu können.

Aus diesem Grund ist Ernst Wolff auch unablässig bemüht, durch stets neue Artikel, sowie durch sein kürzlich erschienenes Buch "Wolff of Wall Street - Ernst Wolff erklärt das globale Finanzsystem" diese Zusammenhänge aufzuzeigen, um damit ein Bewußtsein in der Bevölkerung zu schaffen. Denn es ist dringend erforderlich, daß die Unwissenheit darüber und die Täuschung der Bevölkerung ein Ende hat. Nur so kann es gelingen, die Pläne des digital-finanziellen Komplexes zu durchkreuzen und ein neues demokratisches Geldsystem zum Wohle aller aufzurichten.

Helfen auch Sie mit, indem Sie über diese Zusammenhänge sprechen und diese Sendung verbreiten. Die nachfolgende Liste von Ländern, deren Zentralbanken an der Einführung einer digitalen Zentralbankwährung arbeiten, zeigt, wie weltumspannend diese Entwicklung ist: USA, Kanada, Länder der Euro-Zone, England, Schweiz, Norwegen, Schweden, Ukraine, Rußland, China, Süd-Korea, Japan, Singapur, Hongkong, Australien, Thailand, Vereinigte Arabische Emirate, Saudi Arabien, Tunesien, Senegal, Uruguay, Venezuela, Brasilien, Peru, Bahamas ...<<

[Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 26. Februar 2021 \(x1.000/...\): >>>Geballte Fakten - für alle](#)

Von Ivo Sasek

... Wie lautete doch 2 Monate zuvor nochmal Spahns Beruhigungs-Formel? Richtig: "Es dürfe keine Sonderrechte für Geimpfte geben".

Seht ihr, man muß nicht Prophet sein, um offen behaupten zu können, daß die Politik in Kürze das bare Gegenteil von dem praktizieren wird, was sie zuvor beschwörend verneint hat. Und

wie ich sagte - man muß sich nur ein wenig in der Sprache der freimaurerischen Sinnverdrehung auskennen, dann weiß man ganz genau, was kommt. Wenn sie also schreien: "Keine Sonderrechte für Geimpfte!" - dann bedeutet das im Klartext, wie eben gehört: "Impfpaß", "Grüner Paß" wie in Israel - wenn das nicht explizite Sonderrechte für Geimpfte sind, was dann?

Jetzt mag wieder jemand aufschreien und sagen: Aber diese Sonderrechte hat ja nicht Spahn von Deutschland, sondern Kanzler Kurz über österreichische und Schweizer Medien, ausgerufen Aber wer auch immer so argumentiert - bitte, versteht doch - es hat sich längst ein politischer und medialer "Einheitsbrei" gebildet! Es gibt sowohl politisch als auch medizinisch oder ideologisch nur noch eine einzige gültige Meinung, das ist Fakt.

Sprich, es gibt eine politische Korrektheit - und diese dominiert in sektiererischer Manier die gesamte Welt, das ist Fakt. Und unsere zwangsfinanzierten Massenmedien hämmern sie pausenlos in alle Völker ein. Mit anderen Worten: was auch nur irgendeine GEZ-finanzierte Medienstelle in dieser Welt von sich gibt, das werden, über "Kurz oder Spahn" letztlich alle von sich geben - wenn auch mit teils leichter Zeitverzögerung. Das ist ja gerade eins unserer größten Probleme unter diesem Himmel momentan schlechthin.

Es gibt längst keine Meinungsvielfalt mehr, wie noch immer viele denken - weder in der Politik noch in den Zwangsabgabe-Medien - weil diese sich allesamt in genau einer Hand befinden, bzw. unter einem Meinungsmacher Gremium gleichsam zusammengefaßt sind. Egal also, woher der Wind weht, er entstammt letztlich immer ein und derselben verschwörerischen Weltherrschafts-Sekte - ich kann sie einfach nicht anders nennen.

Und diese, auch schwarzmagische, Sekte existiert schon seit Jahrhunderten in Form verschiedenster Geheimbünde, Clubs und Clans. Sie sind im Besitz des meisten Geldes, der mächtigsten Waffen, der hochentwickeltesten Technologien, geheimsten Wissenschaften usw. In dieser Tatsache liegt auch der Hauptgrund, warum wir uns keinesfalls Kompromissen hingeben sollten und uns etwa zu Zwangsimpfungen oder Verchippungen und dergleichen hinreißen oder heuchlerisch überreden lassen. Das dürfen wir nicht!

Denn Letztere sollen alle digital, sprich über 5G-Mobilfunknetze usw. kontrolliert werden. Aber schon 2G bis 4G waren für unzählige Menschen der schleichende Tod. Wieviel mehr wird es 5G für die gesamte Schöpfung sein. Seht euch daher immer wieder unsere diesbezüglichen Sendungen unter 5G an. 5G ist das Mikrowellen-Gefängnis, ich nenne das so, aus dem wir nie wieder gesund herauskommen werden, das garantiere ich, wenn wir uns von ihm einsperren lassen, ist es zu spät. Es zerstrahlt uns bei lebendigem Leibe und wird für zahllose Menschen unsägliche und unaufhörliche Qualen mit sich bringen, das ist Fakt.

Für Funkstrahlensensible wird es dann keinen Schutz und Ruheort mehr geben - ich sage, hinein bis in den Tod. Jetzt aber zurück aber zu den Urhebern all dieser schrecklichen Pläne, Entwicklungen und Technologien. Wer immer nämlich diese Geheimbündler in den vergangenen Jahrhunderten erkannt hat, durchschaut und mit konventioneller Waffengewalt bezwingen wollte, hat damit nur grausigste Revolutionen, zwei Weltkriege und grad in unseren Tagen den blutigen arabischen Frühling heraufbeschworen.

Lernen wir also aus diesen blutigen Erfahrungen und sehen wir geduldig von jederlei physischer Gewalt ab. Es steht geschrieben, daß man diese Gattung Verschwörer mit keinen anderen Waffen entmachten kann, als allein mit Waffen des Geistes, mit Waffen des Lichts, mit Waffen der Wahrheit - mit anderen Worten, mit Waffen des konzentriert vereinten Wollens, sprich auch Gebets, kann man es nennen, und des alles erhellenden Aufklärungs-Lichtes. Und, ja ich weiß, das klingt jetzt schon wieder ziemlich "eso(terisch)-christlich" - aber hängt jetzt nicht ab, ja.

Denn ich zeige euch jetzt gleich, auf welchem Weg und welche Weise ihr eure eigenen Daten powern könnt, eure eigenen Fakten die ihr habt. Man muß nämlich weder Christ noch "Eso"

oder sonst was "Sonder-Spirituelles" sein, um sein Aufklärungs-Potential zu powern. Man muß lediglich einsehen, wodurch man es im grauen Alltag ständig verliert, ja. Und wir alle haben ein unglaubliches Potential in uns, glaubt das. Ich umschreibe jetzt darum gleich einmal die vielleicht häufigste Art, wie wir dieses Potential tagtäglich aber vermässeln.

Wie eingangs erwähnt, hören wir täglich neue negative Nachrichten - auf welchem Weg auch immer. Und was machen wir damit? Das ist der entscheidende Punkt, was machen wir damit? Sie wühlen uns in irgendeiner Weise auf, weil sie negativ sind, ärgern sie uns, entmutigen uns, lähmen uns, versetzen uns in Rage vielleicht, lassen die Zornadern anschwellen usw. Und genau in diesem Aufgewühlt-sein liegt das Geheimnis unserer potentiellen Durchschlagskraft, das müssen wir endlich verstehen.

Doch, anstatt diese Kraft, diese aufgewühlte, fachgerecht zu kanalisieren und an rechter Stelle zu entladen - was machen wir? Wir ärgern uns entweder still vor uns selber hin, oder wir fressen die neuen negativen Nachrichten in uns hinein, oder dann - und das ist die schlimmste Art der Selbstschwächung: wir reden mit unseresgleichen, sprich mit allen möglichen Leuten statt mit der Weltgemeinschaft darüber.

Der eine läßt dem gehörten Frust während des Essens freien Lauf, holt sich dadurch Magengeschwüre und zieht auch noch ständig seine ewig hilflose Familie oder Zelle runter, in der er wohnt. Der andere hält es vielleicht aus bis zum Stammtisch am Abend - aber dann richtig, oder? Und dann legt er los und alle ärgern sich einmal mehr mit ihm mit, ja. Wieder eine andere greift sogleich zum Handy und läßt ihren Frust an den immer gleichen sogenannten sozialen Kontakten aus, wißt ihr? Muß ich noch weiter aufzählen, oder versteht ihr, worauf ich da hinauswill?

Der Punkt ist doch: laßt uns doch aufhören damit, die in uns aufgebrochene Kraft an unseren immer gleichen Lebenspartnern, an Kindern, Freunden usw. auszulassen. Das bewirkt in jedem Einzelfall gleichsam einen inneren Kurzschluß, ja. Wie beim elektrischen Strom. Dann ist die in uns aufgewühlte Energie dahin, versteht ihr? Man hat die bereits Eingeweihten noch mehr frustriert - und geändert hat sich nichts, gar nichts! Und es wird sich auch auf diesem Weg nie etwas ändern! Das ist der Punkt.

Was aber sollen wir dann tun mit dieser in uns angereicherten Energie? Ich sage genau das, was ich hier und jetzt gerade tue, und was ich auch meiner Frau gerade gestern Abend zuletzt wieder empfohlen habe. Sie hat es dann auch sogleich umgesetzt, wie ihr in der Anschluß-Sendung sehen könnt. Was aber war meine Empfehlung? Wenn du zum Beispiel Nachrichten hörst und Dich wieder irgendwelche Medienlügen aufwühlen; wenn du genau erkennen kannst, was z.B. die Pharma gerade wieder im Schilde führt.

Oder was sich hinter einer wohltätigen Fassade wieder verbirgt; hinter einer human getarnten Aktion vielleicht wieder verbirgt, dann reg Dich bitte nicht bloß darüber auf, bring Deinen Frust nicht an falscher Stelle an ...

Es verhält sich wie beim elektrischen Strom, wie ich schon sagte. Mit den falschen Menschen darüber reden bewirkt eine Art Kurzschluß, Kurzschluß von was? Von der Lichtkraft, die in uns aufgewühlt ist, so schlechte Nachrichten und dergleichen.

Zu spät über eine wichtige Sache reden gibt aber ebenso einen Kurzschluß. Wenn wir gar nicht über Dinge reden, die eindeutig schief laufen, dann schlägt die in uns aufgewühlte Kraft gegen uns selber aus. Also nie schweigen, heißt das! Aber reden am richtigen Ort! Sie schließt uns selber kurz sonst, dieses Kraft, in Form von Frustration, von Mutlosigkeit, innerer Lähmung, oder fruchtloser Wut, Depression, nenne, was du willst, alles Niederziehende schlägt uns dann!

Anstatt dich immer mit den gleichen Leuten darüber aufzuregen, welche hinterlistigen Lügen gerade wieder durch Politik, Wissenschaft, Medien usw. verbreitet werden, kläre besser die Welt z.B. über Kla.tv oder dein eigenes Portal usw. auf - schule sie auf diese Weise! Du

kannst z.B. auch ein Traktat schreiben und es verteilen.

Kurz gesagt ist alles besser als schweigen oder alles besser als mit falschen, bzw. immer gleichen Leuten wieder darüber zu reden, sich zu ärgern. Das gilt selbst für jene, die ständig nur immer mit Gott über diese laufenden Gaunereien reden, das muß auch mal gesagt sein. Auch das bewirkt genau denselben Kurzschuß ...

Bitte merkt euch das, all ihr Gottesfürchtigen da draußen. Gott hat doch nicht nötig, daß wir Ihm ständig vorjammern, was da in der Welt alles schief läuft - das weiß Er doch, versucht Er doch uns ständig beizubringen. Er hat vielmehr euch nötig, das ist der Punkt: Dankt Ihm daher besser kurz für all das empfangene Licht der Wahrheit über diese Gaunereien - und gebt es endlich an die Menschen da draußen weiter! Doch Millionen Menschen schließen auf all die eben benannten Weisen jeden Tag ihre innere Kraft kurz.

Helft uns statt dessen z.B. dabei, die täglichen Lügen und Listen von Politik und Medien möglichst noch am gleichen Tag zu kommentieren. Das ist das Allerbeste, daß man auf dem Laufenden bleibt! ... Seht ihr, die Menschen brauchen tägliche Bestätigung und Schulung ihrer inneren Wahrnehmung. Und wenn wir täglich all die listigen ersonnenen Schritte von Politik, Pharma, Finanz-Diktatur usw. aufzeigen, durch ständig begleitendes Dokumentieren ... bloßlegen, wird zuletzt, ich sage es dir, alle Welt begreifen, was hier für ein wirklich finsternes Spiel gespielt wird.

Und wie ich des Öfteren sagte: Die Verschwörer sind bei weitem in der Unterzahl, wenn man das Gesamte betrachtet! Sie können nur bestehen, weil sie die große Masse der Menschen durch ihre eigenen Propagandamedien verblenden können tagtäglich, ... die Menschen von ihren Geldsystemen abhängig machen und dergleichen. ...

Aber merkt euch vor allem das: Die neue Welt funktioniert auch ohne Geld - und zwar genau wie bei Kla.TV, bei AZK und dergleichen! Jetzt aber zurück wieder zum Thema: Sobald also täglich gepowerte Daten und Fakten ins Spiel kommen, werden sich die aufgeklärten Menschen-Massen von selbst mehren, und zwar in rasender Schnelle. Sobald aber die absolute Mehrheit der Menschen endlich nachvollziehen kann, verstehen kann, was hier tatsächlich gespielt wird, ich sag' immer wieder, kann der Hebel ohne blutige Kriege einfach nur noch so umgelegt werden.

Dann hat diese schwarz-magische Minderheit ihr dunkles Spiel ausgespielt. Fürchtet Euch nicht vor ihnen. Sie können Gerechten nichts antun, wirklich nichts. Wir werden auf diesem Weg nicht allein all unsere Freiheit wieder zurückbekommen, sondern auch all unser Hab und Gut, unsere ruinierten Geschäfte, unsere Gesundheit, unser Wohlergehen und Vieles mehr. Sobald die medienbetrogenen Menschen nicht mehr auf deren Propaganda hören, nicht mehr in ihre Kriege ziehen, nicht mehr nach ihrer Finanzpfeife tanzen usw., kann endlich jenes goldene Zeitalter anbrechen, auf daß die Menschheit instinktiv schon seit Jahrtausenden gewartet hat und noch immer wartet.

Ich sage aber, es wird genauso lange nicht kommen, wie wir nicht begreifen oder nicht begriffen haben, daß wir selber es sind, auf die wir immer gewartet haben. Sobald wir uns aber vereint aufmachen und nicht mehr damit aufhören, an richtiger Stelle die laufenden Listen der Bösen schulend aufzudecken, manifestieren wir die neue Welt. Ja, wenn wir die Unwissenden schulen, ausbilden und die Lügen von verschworenen Politikern, von Finanzmogulen, Pharma, Medien, Wissenschaftler und dergleichen miteinander aufdecken, sind wir die neue Welt. Ich bin Ivo Sasek, der seit 43 Jahren vor Gott steht.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "COMPACT" 04/2021 berichtete im März 2021: >>**Great Reset: Ein teuflischer Plan**

_von Daniell Pführinger

Transhumanismus und globale Diktatur: Das Weltwirtschaftsforum macht aus seinen Visionen keinen Hehl. Das Menschsein und die Menschlichkeit stören auf dem Weg zur Neuen

Weltordnung - und sollen daher beseitigt werden.

"Die technotronische Ära wird eine ... stärker kontrollierte Gesellschaft mit sich bringen." Zbigniew Brzezinski

"Du wirst nichts besitzen, und du wirst glücklich sein" - diese frohe Botschaft verkündet nicht etwa eine Gruppe aus dem linksradikalen Untergrund, sondern das Davoser Weltwirtschaftsforum (WEF) in einem bereits vor gut fünf Jahren veröffentlichten Video, das Voraussagen für das Jahr 2030 trifft.

Dazu gehört nicht nur die Prophezeiung, daß man alle Waren nur noch mieten und sich bequem per Drohne an die Haustür liefern lassen wird, sondern auch ein weitgehender Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, die mit einer CO₂-Abgabe unerschwinglich gemacht werden, rund eine Milliarde Flüchtlinge, die durch den Klimawandel in Bewegung gesetzt werden, und die Erschließung des Mars durch den Menschen. Die USA, so die Voraussage, werden ihre dominante Rolle in der Welt verlieren, eine Handvoll neuer Mächte, darunter China, wird die internationale Ordnung bestimmen.

Im Jahr 2021 scheinen solche Visionen in vielen Punkten greifbar nah. Vor allem der Wandel vom Analogen hin zum Digitalen beschleunigt sich rasant - mit allen scheinbar positiven, aber auch offensichtlich negativen Auswirkungen. Schon 1970 sagte der US-Geostratege Zbigniew Brzezinski in seinem Buch *Between Two Ages* voraus: "Die technotronische Ära wird eine schrittweise in Erscheinung tretende, stärker kontrollierte Gesellschaft mit sich bringen. Eine solche Gesellschaft würde dominiert von einer Elite, unbehindert von traditionellen Werten."

Guru des Großen Geldes

Ein Mastermind der globalen Eliten ist der Gründer und geschäftsführende Vorsitzende des WEF, Klaus Schwab. Der 82-jährige gebürtige Ravensburger studierte einst ein grundsolides Fach wie Maschinenbau, promovierte 1965 zum Doktor der technischen Wissenschaften und war von 1972 bis 2003 Professor für Unternehmenspolitik an der Uni Genf. Schwab, der gerne mal als Superkapitalist bezeichnet wird, hat mit freier Marktwirtschaft im echten Sinne wenig am Hut. Vielmehr strebt er ein weltweites korporatistisches System an, bei dem Staat und Wirtschaft verschmelzen.

Nichts anderes als ein solches Modell im Kleinen war schon der von ihm 1971 zunächst als European Management Forum ins Leben gerufene elitäre Klub, der sich - 1987 in Weltwirtschaftsforum umbenannt - seitdem einmal im Jahr im Schweizer Nobelort Davos trifft. In diesem Jahr fand die Konferenz wegen Corona rein virtuell statt, dafür mit vielsagenden Gästen: Die Eröffnungsrede durfte kein Geringerer als Chinas kommunistischer Machthaber Xi Jinping halten, zugeschaltet wurden auch Angela Merkel und Öko-Ikone Greta Thunberg.

Schwab, der irgendwie an den Superschurken Ernst Stavro Blofeld aus den James-Bond-Filmen erinnert, ist die Spinne im Netz der internationalen Finanzindustrie, die schon seit mindestens 20 Jahren gegen die traditionellen Industriebranchen pokert. Denn dort sind die Profitraten zu niedrig, dort können die "Geldsozialisten" (Ludwig von Mises) nicht genügend Fiat Money generieren, das der Treibstoff des globalen Finanzsystems ist. Kohle, Atom, Öl, Gas, Autoproduktion und Flugzeugbau - all das soll weg.

Viel mehr ist mit den Frankenstein-Erfindungen zu verdienen: Nano-, Bio- und Gentechnologie, dazu der Aufbau virtueller Welten statt der analogen Alltagskultur - und last, not least: Big Pharma. Dazu bedarf es eines großen Neustarts - des Great Reset.

Ein solcher Neustart steht schon länger auf der Agenda der Eliten. So hatte die heutige Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, schon 2014 - damals war sie Direktorin des Internationalen Währungsfonds - in Davos einen "Reset" der Geldpolitik, des regulatorischen Umfelds des Finanzsektors und eine Strukturreform der Weltwirtschaft gefordert, da das jetzige System nicht mehr stabil sei: Das Wachstum sei zu langsam, es entstünden Blasen. Die sogenannte Agenda 2030 der Vereinten Nationen und das Pariser Klimaschutzabkommen,

beides Ende 2015 verabschiedet, sollten den Wandel der Weltwirtschaft im Sinne der Hochfinanz forcieren - freilich verhüllt in der Sprache des Sozialen und Ökologischen.

Transhumanistische Revolution

Dann rief Klaus Schwab die sogenannte Vierte Industrielle Revolution aus. Peter Orzechowski schreibt dazu in seinem Buch *Durch Corona in die Neue Weltordnung* (2021): "Es ist die digitale Revolution, bei der die Technologien, die die physische, digitale und biologische Sphäre verkörpern, zusammenkommen.

Sie vereint Künstliche Intelligenz, Robotik, Nano- und Biotechnologie und soll alle Interessengruppen des globalen Gemeinwesens mit einschließen: den öffentlichen und privaten Sektor, die Wissenschaft und die Zivilgesellschaft." Als Partner dieses Projekts konnte der WEF-Strippenzieher diverse Großbanken, Big Pharma, die maßgeblich von der Bill & Melinda Gates Foundation unterstützte globale Impfallianz GAVI, Versicherungen, Ölkonzerne, Beratungsunternehmen wie McKinsey, Digitalkonzerne wie Microsoft, Facebook und Netflix - und, nicht zu vergessen, den chinesischen Technologiegiganten Huawei gewinnen.

Zu China hat Schwab ohnehin ein besonderes Verhältnis. Sein Sohn Olivier ist mit einer Chinesin verheiratet und leitete lange Zeit das WEF-Büro in Peking. Der Westen könne heute ebenso viel von China lernen wie China vom Westen, schwärmte er im Interview mit der Schweizer Handelszeitung. Über den Vater schreibt die Kulturanthropologin Aya Velazquez in ihrem Artikel "China und der Great Reset" in der Zeitung Demokratischer Widerstand: "Schwab Senior sagt gegenüber der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua, China sei technologisch auf einem sehr guten Weg, entscheidend seien nun die flächendeckende Akzeptanz und 'Absorption' dieser neuen Technologien, wie Drohnentechnik auch im Westen.

Schwab befürwortet zudem eine Abkehr vom Neoliberalismus, hin zu einer Art kommunistischem Super-Nanny-Staat, im grünen Mäntelchen als Köder für Gutbürger. Darin ist zwar jeder Bürger gläsern und unfrei, aber per digitaler Zerstreung gut vom Staat alimentiert im Austausch für Daten, dem Öl der Zukunft. Klaus Schwabs Traum ist die Errichtung eines biometrisch-technokratischen Überwachungsstaats nach chinesischem Vorbild."

Schwab ist der König der Schwurbler, oft nutzt er blumige Worte, um die Perfidie seiner Albtraum-Agenda zu verhüllen. So schreibt er in seinem gemeinsam mit Nicholas Davis verfaßten Buch *Shaping the Future of the Fourth Industrial Revolution: A Guide to Building a Better World* (2018) in Orwell'schem Newspeak von "der Einbeziehung von Interessengruppen und der Verteilung des Nutzens" und von "nachhaltigen und integrativen Partnerschaften", die uns alle in eine "integrative, nachhaltige und wohlhabende Zukunft" führen sollen.

Dargelegt hat er das, was er unter einer Vierten Industriellen Revolution versteht, bereits in seinem Buch *The Fourth Industrial Revolution* (2016). Darin schwärmt er: "Bedenken Sie die unbegrenzten Möglichkeiten, Milliarden von Menschen über mobile Geräte miteinander zu verbinden, was zu beispielloser Rechenleistung, Speicherkapazität und Wissenszugang führt. Oder denken Sie an das erschütternde Zusammentreffen neu aufkommender technologischer Durchbrüche, die sich auf so unterschiedliche Bereiche wie Künstliche Intelligenz (KI), Robotik, das Internet der Dinge, autonome Fahrzeuge, 3-D-Druck, Nanotechnologie, Biotechnologie, Materialwissenschaft, Energiespeicherung und Quantencomputer, um nur einige zu nennen, erstrecken."

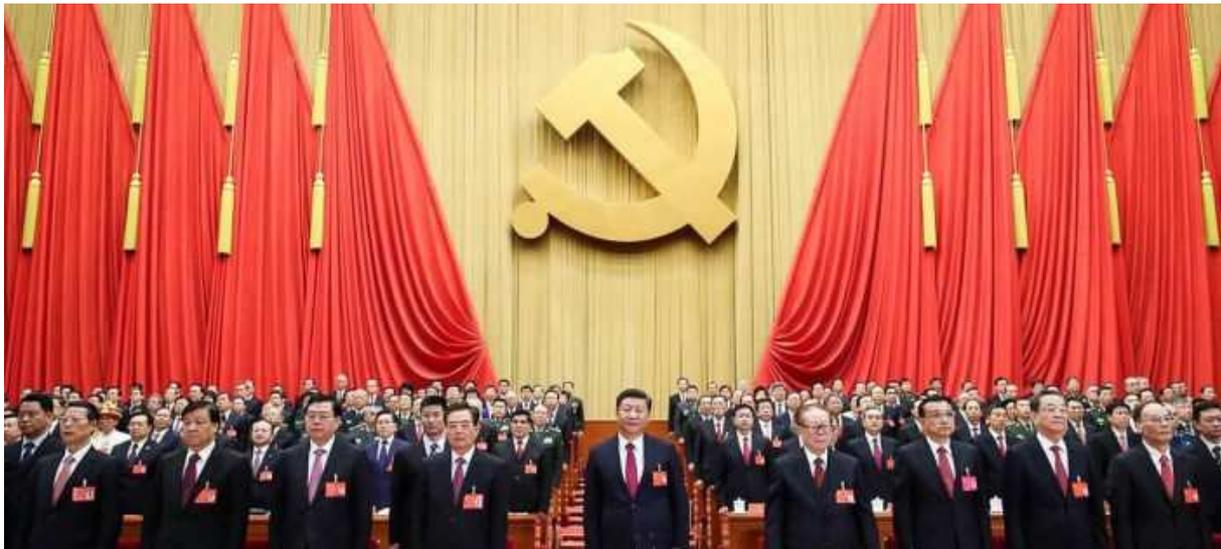


Foto: Screenshot Youtube

Vorbild China: In der Volksrepublik wird das Verhalten der Untertanen schon jetzt per Sozialkreditsystem bewertet. Wer hier nicht schon die Nachtigall trapsen hört, muß unter schlimmer Taubheit leiden - und je tiefer man in die Schöne Neue Welt des Klaus Schwab eintaucht, desto dystopischer wird sie. Irgendwann muß einem klar werden, daß der WEF-Chef ein ausgewiesener Transhumanist ist, der das herkömmliche menschliche Leben für überholt hält.

Das hämmert er einem förmlich ein. In *Shaping the Future* heißt es: "Die Zukunft wird unser Verständnis dessen, was es bedeutet, Mensch zu sein, sowohl in biologischer als auch in sozialer Hinsicht, herausfordern." Und in *The Fourth Industrial Revolution*: "Die verwirrenden Innovationen, die durch die Vierte Industrielle Revolution ausgelöst wurden, von der Biotechnologie bis zur KI, definieren neu, was es bedeutet, Mensch zu sein."

Er präzisiert: "Die Technologien der Vierten Industriellen Revolution werden nicht aufhören, Teil der physischen Welt um uns herum zu werden - sie werden Teil von uns werden. In der Tat haben einige von uns bereits das Gefühl, daß unsere Smartphones zu einer Erweiterung unserer selbst geworden sind.

Die heutigen externen Geräte - von tragbaren Computern bis hin zu Virtual-Reality-Headsets - werden mit ziemlicher Sicherheit in unseren Körper und unser Gehirn implantiert werden. Exoskelette und Prothesen werden unsere körperliche Leistungsfähigkeit erhöhen, während Fortschritte in der Neurotechnologie unsere kognitiven Fähigkeiten verbessern werden." Und weiter:

"Wir werden besser in der Lage sein, unsere eigenen Gene und die unserer Kinder zu manipulieren. Diese Entwicklungen werfen tiefgreifende Fragen auf: Wo ziehen wir die Grenze zwischen Mensch und Maschine? Was bedeutet es, Mensch zu sein?" (*Shaping the Future*)

Der "Veränderung des Menschen" ist in dem Buch ein ganzer Abschnitt gewidmet. Dort skizziert er eine Art Cyborg-Zukunft mit "merkwürdigen Mischungen aus digitalem und analogem Leben, die unsere Natur neu definieren werden". Begeistert führt er aus: "Diese Technologien werden innerhalb unserer eigenen Biologie operieren und die Art und Weise verändern, wie wir mit der Welt in Kontakt treten. Sie sind in der Lage, die Grenzen von Körper und Geist zu überschreiten, unsere körperlichen Fähigkeiten zu verbessern und sogar einen dauerhaften Einfluß auf das Leben selbst zu haben."

Durch das Virus zur NWO

Doch was soll die Menschheit dazu bringen, solche Szenarien, die man bislang bestenfalls aus Science-Fiction-Filmen kennt, zu akzeptieren? Die Antwort darauf gab schon 1994 Top-Insider David Rockefeller vor dem UN-Wirtschafts- und Sozialrat: "Wir stehen vor einer glo-

balen Transformation. Alles, was wir brauchen, ist die eine, große Krise, und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren." Mit Corona ist diese Krise gekommen - oder besser gesagt: wurde von den globalen Eliten geschickt inszeniert -, und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß Schwab nun die Rezepte zum Umgang mit der von der WHO ausgerufenen Pandemie präsentiert. Die ersten Schreckensbilder aus Wuhan waren im Frühjahr 2020 gerade erst durch den Äther geschickt worden, da veröffentlichte er sein gemeinsam mit Thierry Malleret verfaßtes Buch COVID-19: The Great Reset. Der Great Reset ist also alles andere als eine Verschwörungstheorie, sondern wurde Schwarz auf Weiß ausformuliert.

Swab und sein Mitautor führen genau aus, was im Windschatten von Corona entstehen soll. Schon zu Beginn ihres Machwerks konstatieren sie: "Nichts wird jemals zu dem zerbrochenen Gefühl der Normalität zurückkehren, das vor der Krise herrschte, weil die Coronavirus-Pandemie einen grundlegenden Wendepunkt in unserer globalen Entwicklung darstellt. Einige Analysten nennen es eine große Wegscheide, andere eine tiefe Krise von biblischem Ausmaß, aber das Wesentliche bleibt dasselbe: Die Welt, wie wir sie bis zu den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, hat sich mit der Pandemie aufgelöst."

Und sie geben klar zu verstehen: "In der einen oder anderen Form werden Maßnahmen zur sozialen und physischen Distanzierung wahrscheinlich bestehen bleiben, nachdem die Pandemie selbst abgeklungen ist, was die Entscheidung vieler Unternehmen aus verschiedenen Branchen rechtfertigt, die Automatisierung zu beschleunigen. ...

In der Tat eignen sich Automatisierungstechnologien besonders gut für eine Welt, in der Menschen nicht zu nahe beieinander kommen können oder bereit sind, ihre Interaktionen zu reduzieren. Unsere möglicherweise anhaltende Angst, mit einem Virus (Covid-19 oder einem anderen) infiziert zu werden, wird daher den unerbittlichen Marsch der Automatisierung beschleunigen, insbesondere in den Bereichen, die am anfälligsten für Automatisierung sind."

Der alte Traum vom neuen Menschen

Der "Dr. Mabuse der Postmoderne" (Aya Velazquez) breitet auch in COVID-19: The Great Reset seine transhumanistische Agenda genüßlich aus. Er "phantasiert über das bevorstehende Zeitalter Künstlicher Intelligenz: Die Verschmelzung von Mensch und Maschine, Designer-Babys, Designer-Organismen, Geoengineering, Digital-Homeschooling, Smart-Homes und -Cities, in denen jedes Ding an eine allwissende Super-KI angeschlossen wird - eine vollkommen sichere Welt dank totaler Überwachung", schreibt Velazquez. "Für Schwab, der Sätze sagt wie: "Eine Welt voller Drohnen bietet eine Welt voller Möglichkeiten", stellen Menschen eine gesichtslose Verwaltungsmasse dar."

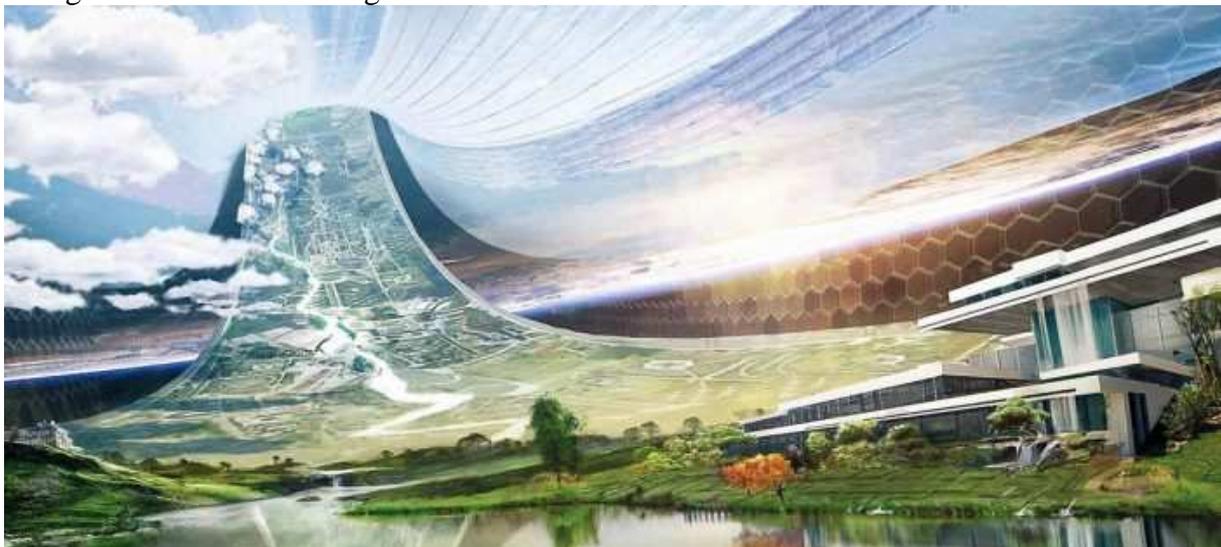


Foto: Screenshot Youtube

Vorbild China: In der Volksrepublik wird das Verhalten der Untertanen schon jetzt per Sozialkreditsystem bewertet. Letztendlich ist dies die Quintessenz des teuflischen Plans der globalen Eliten, den Schwab vor aller Welt ausgebreitet hat: Der Homo sapiens, wie er von der Natur (Christen sagen: von Gott) geschaffen wurde, soll zugunsten eines neuen Menschen, aufgepeppt durch Gentechnik, Robotik und digitale Bauteile, überwunden werden. Das ist nichts anderes als der alte Traum des Kommunismus - nur noch schlimmer.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "COMPACT" 04/2021 berichtete im März 2021: >>**Janichs Welt _ Sklaven und Pharaonen**

_von Oliver Janich

Der Große Reset, den uns das Weltwirtschaftsforum (WEF) als Reaktion auf die Plandemie verkauft, ist in Wirklichkeit eine alte Agenda: "Die grundlegenden ethischen Prinzipien sind staatliche Kontrolle der Produktion und des Landbesitzes.

Es sind diese Prinzipien, die auf der ganzen Welt zu Hunger, Elend und Tod geführt haben." So wird das Programm in einem bereits zehn Jahre alten Buch beschrieben, das zufällig von meiner Wenigkeit verfaßt wurde: Das Kapitalismus-Komplott.

Ich zitierte darin unter anderem die sogenannte Ercharta aus dem Jahr 2000, "eine Erklärung der grundlegenden ethischen Prinzipien für den Aufbau einer gerechten, nachhaltigen und friedlichen Weltgesellschaft", sowie die Studie "The Use of Land" des Rockefeller Brothers Fund aus dem Jahr 1973: "Der Bodenmarkt, wie er heute funktioniert, ist das hauptsächlichste Hindernis für einen effektiven Schutz privater freier Flächen. Um einen dauerhaften Schutz zu erreichen, sollten freie Flächen so vollständig wie möglich von den Marktkräften isoliert werden, die heute unerbittlich zur Erschließung drängen.

Ein Weg für die Eigentümer von freien Flächen, dieses Ziel zu erreichen, ist, daß sie ihre Besitzrechte aufgeben oder verkaufen. Ein weiterer Weg für lokale oder staatliche Verwaltungen ist, die Erschließung von freien Flächen zu untersagen, um sicherzustellen, daß die Eigentümer sie in der bisherigen Form weitererkhalten."

Im alten Ägypten wurden die Güter planwirtschaftlich verteilt.

Eine wesentliche Rolle bei dieser Enteignungspolitik spielt natürlich der Club of Rome, der Anfang der 1970er Jahre mit Hilfe der Rockefeller gegründet wurde. Klaus Schwab rühmt sich damit, ihn frühzeitig bei den WEF-Konferenzen in Davos eingebunden zu haben.

Inzwischen sind die Globalisten so kackdreist, daß sie ihr Vorhaben gar nicht mehr verschleiern. Das in einem WEF-Werbeclip zur Schau gestellte Motto lautet: Du wirst nichts besitzen und dabei glücklich sein. Wie wir bereits in einem Dokument des Rockefeller Brothers Fund aus dem Jahr 1973 nachlesen können, geht es knallhart um Enteignung.

Auch dieser Plan ist viel älter. Ein Vorbild sind die Jesuitenstaaten oder Jesuitenreduktionen in Südamerika. Den unterdrückten Indios wurde gesagt, niemandem gehöre etwas allein, sondern alles allen gemeinsam. So beschreibt es auch heute Wikipedia. In Wirklichkeit gehörte natürlich alles den Jesuiten. Die indigenen Völker arbeiteten als Sklaven, den Profit schöpfte die Kirche ab. Daher ist es natürlich kein Zufall, daß der erste jesuitische Papst, Franziskus, hinter dem großen Reset steht.

Die Jesuiten waren auch die Vorbilder früher Sozialisten. Aber die Idee ist in Wirklichkeit noch viel älter: Die Pharaonenreiche im alten Ägypten waren ganz genau so organisiert. Den Untertanen gehörte gar nichts, dem Pharao alles. Die Güter wurden planwirtschaftlich so verteilt, daß das Volk gerade genug zum Leben hatte. Insgesamt gab es 2.000 (!) verschiedene Beamtentitel. Keiner dieser Herren war auch nur ansatzweise produktiv tätig, sondern nur damit beschäftigt, die von den Sklaven erwirtschafteten Reichtümer umzuverteilen. Gerechtfertigt wurde die Herrschaft des Pharaos mit seiner angeblich göttlichen Abstammung.

Das ist heute etwas anders. Es werden quasireligiöse Ideologien geschaffen, wie etwa der angeblich vom Menschen verursachte Klimawandel. Immer im Mittelpunkt: Angst schüren und

den Menschen Schuldgefühle einimpfen. Während die Pharaonen der Neuzeit mit dem Privatjet zur Klimakonferenz diesen oder ohne Masken Partys feiern, auf denen Champagner und Kaviar kredenzt werden, muß sich der Untertan streng an die absurdesten Regeln halten. Daß in den Medien ständig altägyptische Symbole wie das Allsehende Auge und die Pyramide auftauchen, ist natürlich reiner Zufall.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "COMPACT" 04/2021 berichtete im März 2021: >>**Sellers Revolution _ Die Weisheit des Indianers**

_von Martin Sellner

Ein Indianer saß am Fluß und angelte. Da kam ein weißer Mann daher und sagte zu ihm: "Warum gehst du nicht arbeiten? Du kannst Geld verdienen, dir ein Haus kaufen, eine Familie gründen und sogar in den Urlaub fahren, etwa an einen Fluß zum Angeln."

Der Indianer antwortete: "Was willst du, weißer Mann? Ich sitze doch schon an einem Fluß und angle!"

An diesen Witz, ähnlich von Heinrich Böll in seiner Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral erzählt, erinnere ich mich manchmal, wenn ich mit Menschen rede, die keinen Sinn im politischen Aktivismus sehen. Sie bringen tausend Vorwände. Junge Menschen sagen, sie wollen erst ihre Ausbildung beenden. Angestellte haben Angst, ihren Job zu verlieren - und Selbstständige ihre Kunden.

Oft rechtfertigen sie ihre politische Passivität mit dem Ziel, eine Familie zu gründen oder einen "wichtigen Posten" zu erlangen, um von dort aus wirken zu können. Manche raten überhaupt dazu, sich aus dem politischen Kampf herauszunehmen und sich aufs Land zurückzuziehen. "Die Städte sind verloren", sagen sie. Ihr Fluchtweg führt sie in den deutschen Osten oder gar gleich aus Europa weg in ferne Länder.

Doch die Corona-Politik und der globale Great Reset lehren uns, daß es keinen sicheren Rückzugsort gibt. Um die lobenswerten und nachvollziehbaren Ziele - eine Familie, ein sicheres Einkommen und ein beschauliches bürgerliches Leben - realisieren zu können, müssen wir den Plan der Globalisten durchkreuzen. Ihre totalitäre Informations- und Bevölkerungskontrolle, die immer früher ansetzende Indoktrinierung unserer Kinder, das immer engmaschigere Netz aus digitaler Beschallung und Überwachung sind etwas, vor dem man nicht mehr flüchten kann. Im Gegenteil: Je mehr Leute sich vornehm heraushalten, den Weg des geringsten Widerstands gehen und sich zurückziehen, desto rascher und ungehinderter ziehen unsere Gegner den Sack über unserem Kopf zu.

Die Krise ist kein Systemfehler und kein vorübergehendes Gewitter.

Wenn man hofft, daß man diese Apokalypse aussitzen kann, so hofft man vergebens. Sie ist kein Systemfehler und kein vorübergehendes Gewitter. Sie ist ein Katalysator. Unsere Gegner haben ein klar definiertes Ziel. Jede Krise wird von ihnen ausgenutzt, um ihre Agenda voranzutreiben. Wenn man sich in eine ruhige Nische, in ein Wäldchen, auf eine Insel oder ein Kaff abseits der Zivilisation zurückzieht, um dort eine private Idylle zu pflegen, gibt man seine Verantwortung ab und seine Einflußmöglichkeit auf.

Selbst wenn das für eine Generation gut geht und man es schafft, die eigenen Kinder einer globalen Impf- und Schulpflicht zu entziehen und von der Bereicherung der multikulturellen Gesellschaft fernzuhalten - wie wird es deren Kindern ergehen? Spätestens wenn man eine größere Anschaffung oder medizinische Behandlung braucht, muß man zurück in den urbanen Raum und die Einflußzonen der Globalisten. Es führt kein Weg am Widerstand, am Kampf um die Stadt und um den Staat vorbei! Hand aufs Herz: Eskapismus ist Desertion, ein Verrat an künftigen Generationen, eine Stärkung der Globalisten.

Wenn wir den eingangs erzählten Witz umdichten, dann verliert er womöglich den Spaßfaktor, jedoch nichts von seiner Weisheit: Ein Aktivist stand an einer U-Bahn-Station und verteilte Flugblätter. Da kam ein anonymer Patriot daher und sagte: "Warum bist du aktiv und zeigst

Gesicht, anstatt Karriere zu machen? Du könntest Geld verdienen, dir ein Haus kaufen, eine Familie gründen und deinen Kindern ein gutes Leben bieten." Der Aktivist antwortete: "Und was müßten deine Kinder tun, wenn die Lage noch schlimmer wird und dieser Rückzug für sie nicht mehr funktioniert?" Der anonyme Patriot: "Die müßten sich dann wehren." Der Aktivist: "Siehst du, deswegen bin ich jetzt schon aktiv. Für sie."<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 7. April 2021 (x1.000/...):

>>**Erzbischof Viganò: Wie die Covid-Krise in die Neue Weltordnung führen soll**

Der ehemalige Apostolische Nuntius in den USA, Vatikandiplomat und Titularerzbischof Carlo Maria Viganò schwimmt mit seinen investigativen Enthüllungen frontal gegen den Meinungsstrom der allgemeinen Politik und ihrer Leitmedien. Während das World Economic Forum den Great Reset als einen Neuanfang der Menschheit in den positivsten Farben darlegt, entlarvt dies Viganò als arglistige Täuschung zu Gunsten sehr weniger Finanzoligarchen und deren Anhängerschaft, aber zu Lasten der großen Allgemeinheit.

Hier nun einige Auszüge aus Viganòs Veröffentlichung vom 25. März 2021: "Diese Krise dient dazu, die notwendigen Bedingungen zu schaffen, um den Großen Reset unvermeidlich zu machen, d.h. den Übergang ... zu einer Welt ohne Seele, ohne Wurzeln, ohne Ideale. ...

Wir wissen, daß jede Nation, mit sehr wenigen Ausnahmen, sofort die absurdesten Gesundheitsprotokolle übernahm, die von der WHO kamen ... Und dies geschah mit der abscheulichen Komplizenschaft des Gesundheitspersonals - von den Ärzten bis zum Krankenhauspersonal - und provozierte Tausende von Todesfällen nicht durch COVID, wie uns die Mainstream-Medien erzählen, sondern durch falsche Behandlung. ...

Wir wissen, daß zur Durchführung dieser verbrecherischen Operation ... eine jahrelange, systematisch durchgeführte Planung notwendig war, um ... eine Masse von blinden, tauben und stummen Mitarbeitern zu schaffen, die keine Ärzte mehr sind und ihre eigene Sicherheit am Arbeitsplatz über ihre Pflicht stellen, die Kranken zu heilen. Der hippokratische Eid wurde im Namen des Profits für die Pharmakonzerne und der Verfolgung eines Social-Engineering-Projekts gebrochen. ...

Wir wissen, daß, um die Komplizenschaft von Ärzten und Wissenschaftlern zu erlangen, nicht nur auf das seit Jahrzehnten bestehende System von Korruption und Interessenkonflikten zurückgegriffen wurde, sondern auch auf die Verteilung von Preisen und Geldprämien. Um ein Beispiel zu nennen: In Italien erhält ein Facharzt 60 Euro pro Stunde für die Verabreichung von Impfstoffen in den Impfzentren; Allgemeinmediziner erhalten Prämien für jeden Patienten, den sie geimpft haben; ein Bett auf der Intensivstation wird vom staatlichen Gesundheitsdienst mit etwa 3.000 Euro pro Tag bezahlt.

Es ist offensichtlich, daß weder die Allgemeinmediziner, noch das Krankenhauspersonal, noch die regionalen Gesundheitsbehörden ein Interesse daran haben, sich riesige Einnahmen entgehen zu lassen ... Wir wissen, daß Nationen den Medien Gelder gewährt haben, als Beitrag zur Information über COVID. In Italien hat die Regierung Giuseppe Conte große Summen bereitgestellt, damit das nationale Informationssystem eine gleichgeschaltete Version der Pandemie wiedergibt, und sie hat jede Stimme, die anderer Meinung war, zensiert.

Die Verbreitung von Daten über die Infektionen und Todesfälle wurde grob manipuliert, so daß jede Person mit einem positiven Testergebnis als krank angesehen werden sollte ... Und neben diesen staatlichen Förderungen hat sich in vielen Fällen auch der Interessenkonflikt mit den Pharmakonzerne in die Entscheidungen von Sendern und Zeitungen einmischen können, einerseits, weil Big Pharma einen der Hauptkäufer von Werbeflächen darstellt, andererseits, weil Big Pharma im Vorstand von Informationsunternehmen vertreten ist. ...

Wir wissen auch, wer in wirtschaftlicher Hinsicht die Hauptnutznießer der Pandemie sind: die Wucherer der Banken, die die Macht haben, ideologisch ausgerichtete Unternehmen über Wasser zu halten und gleichzeitig kleine Unternehmen scheitern zu lassen, wenn sie ein lästi-

ges Hindernis für die Errichtung der Neuen Weltordnung sind. ... Diese "neue Wirtschaft" hat sich mit Arroganz in nur wenigen Wochen des letzten Jahres durchgesetzt, dank der gleichzeitigen Schließung von Geschäften und der den Bürgern auferlegten Anweisung, zu Hause zu bleiben. ...

Wir wissen, daß ... um die jungen Generationen zu indoktrinieren, ... "Fernunterricht" mit sehr schwerwiegenden psychologischen Folgen für Kinder und Jugendliche erteilt wird. Mit dieser Operation wird heute der Grundstein dafür gelegt, daß eines Tages der über das Internet angebotene Unterricht vereinheitlicht werden kann, indem entschieden wird, welche Lehrer Unterricht geben dürfen und was sie zu sagen haben, und es würde mich nicht wundern, wenn diese angepaßte Form der Bildung bald eine immer geringere Anzahl von Lehrern umfaßt: ein einziger Geschichtsprofessor für alle Schüler einer Nation, mit einem Programm, das eng definiert und kontrolliert ist.

Das ist keine ferne Realität, jeden Studenten zu verpflichten, sich online anzuschließen. Auf einen Lehrer an ihrer eigenen Schule können sie nicht mehr zurückgreifen, weil der in den Ruhestand gezwungen oder aus dem Unterricht entfernt wurde, als Konsequenz dafür, weil er sich nicht an die Befehle der Macht hält. Wir dürfen uns auch nicht wundern, wenn die neuen Lehrer nur noch ... künstliche Intelligenzen sind ...

Wir wissen, wer die Vordenker der Pandemie sind, die wie eine Religion als Herrschaftsinstrument benutzt wird. Von Bill Gates bis George Soros erstreckt sich ein Netzwerk der Komplizenschaft, das so gewaltig und durchorganisiert ist, daß jede Opposition praktisch verunmöglicht wird.

Parallel zu ihnen finden wir das beunruhigendste Arsenal sogenannter philanthropischer Organisationen und verschiedenste Lobbys der Macht, wie das Weltwirtschaftsforum mit Klaus Schwab, die WHO und alle ihre nationalen Zweigstellen, die Trilaterale Kommission, die Bilderberg-Gruppe, den von Lady Lynn Forester de Rothschild geleiteten Rat für einen alles umfassenden Kapitalismus unter der geistigen Führung von Bergoglio (Franziskus, 266. Papst der römisch-katholischen Kirche) und, allgemeiner, die Phalanx (Schlachtreihe) der multinationalen Konzerne, Banken und Machtgruppen, die zu dieser Kuppel der Verschwörer gehören. ...

Schließlich wissen wir - und das ist sicherlich der schockierendste Aspekt -, daß auch ein Teil der katholischen Hierarchie an diesem Plan beteiligt ist, die in Jorge Mario Bergoglio einen gehorsamen Prediger des Pandemie-Narrativs und den Hauptsponsor der Impfstoffe findet, der nicht gezögert hat, sie als "eine moralische Pflicht" zu definieren, trotz der sehr ernstesten ethischen und religiösen Bedenken, die sie aufwerfen. Bergoglio ging sogar so weit, sich von dem Vatikanisten Domenico Agasso interviewen zu lassen, ... um den Massen die Verabreichung des Gensersums zu empfehlen ...

Und seit März 2020 hat der Heilige Stuhl gezeigt, daß er perfekt mit dem globalistischen Plan übereinstimmt, indem er die Schließung von Kirchen und die Aussetzung der Feier und Verwaltung der Sakramente angeordnet hat. ... Auf der anderen Seite sieht der Great Reset die Etablierung einer ökumenischen, ökologischen und malthusianischen (d.h. basierend auf der pessimistischen Lehre des britischen Nationalökonomen Thomas Robert Malthus, der die unhaltbare These vertrat, daß die Bevölkerungszahl wegen fehlender Ressourcen nicht wachsen dürfe) Universalreligion vor, die in Bergoglio ihren natürlichen Führer sieht, wie kürzlich von der Freimaurerei erkannt wurde. ..."<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtete am 7. April 2021 über eine Rede des deutschen Journalisten Jürgen Elsässer vom 5.04.2021 in Berlin: >>"Wir müssen die Bande zum Teufel jagen!"

Mein Name ist Jürgen Elsässer, ich bin Deutscher, und ich will nicht hinnehmen, daß unser schönes Deutschland, unsere Freiheit und auch unser Menschsein vor die Hunde gehen. Und

sie werden vor die Hunde gehen, wenn wir diese Bande, die den Staat in ihren Krallen hält und das Volk quält, nicht bald zum Teufel jagen. Und ich sage ganz deutlich: Wenn die Regierung das Volk einsperren will, dann müssen wir die Regierung einsperren.

Ich stehe auch hier für die vielen Mittelständler, für die Kneipiers und Wirte, die wirklich alle Abstandsregeln und Auflagen und so weiter erfüllt haben. Und die trotzdem seit vielen Monaten nicht ihre Restaurants öffnen dürfen und zu zwei Drittel bis Ende des Jahres bankrott sein werden. Wer solche fleißigen Leute ins Elend stürzt, der ist ein Politverbrecher.

Ich stehe hier auch für unsere Kinder, die verzweifeln, die verstummen, die nicht mehr raus dürfen, die ihre Freunde nicht mehr treffen dürfen, die nicht mehr in die Schule dürfen, die sich mit sogenannten Home-Schooling herumquälen müssen, die keine Zukunft haben, wo viele an Selbstmord denken. Wer eine solche verlorene Generation heran züchtet und willentlich ins Verderben führt, der ist ein Politverbrecher.

Und ich stehe hier auch für unsere Senioren in den Altersheimen, die sich brav haben impfen lassen oder geimpft wurden und trotzdem jetzt nicht im Altersheim zusammen am Tisch sitzen dürfen, sondern eingesperrt bleiben in ihren Zimmern. Das ist menschlicher Sadismus, und wer so etwas macht, das sind politische Sadisten.

Und ich glaube, wir müssen dieser Regierung, diesen Politdarstellern endlich mal die Medizin zu schmecken geben, die sie dem Volk verabreichen wollen. Sollen doch Merkel, Drosten, Södolf, Laschet, Esken, sollen sich diese doch mit AstraZeneca endlich mal impfen lassen. Und vor allem der Karl Lauterbach, der schon groß angekündigt hat, er will sich mit AstraZeneca impfen lassen. Liebes Karlchen, wann ist es denn endlich soweit?

Da gibt es das schöne Wort von der Corona-Diktatur. irgendeine bezahlte Kommission hat es zum Unwort des Jahres 2020 gewählt. Ich bin einigermaßen zufrieden damit, daß ich zu den Leuten gehört habe, die diesen Begriff Corona-Diktatur sehr früh verwendet haben. Im März 2020, in meinem Editorial für die April-Ausgabe von COMPACT habe ich die Überschrift gewählt: "Corona-Diktatur", weil damals schon klar, wohin der Hase läuft. Aber viele Leute denken immer noch, es sei Propaganda. Aber was erleben wir denn?

Vor ungefähr zweieinhalb Wochen hat das höchste Gericht in Nordrhein-Westfalen den Lockdown für den Mittelstand und Restaurants aufgehoben. In einer Demokratie wäre das Gesetz. Erst, wenn die Regierung ein neues Gesetz einführen würde, ins Parlament einbringen würde, erst dann könnten sie den Lockdown wieder verhängen. Das würde aber Monate dauern, in der Demokratie. Wie aber war es bei uns? Nach dem Richterspruch vergingen gerade einmal 191 Minuten. Dann hat die Landesregierung den Lockdown nochmal verkündet und sogar noch verschärft.

Das heißt, die Gewaltenteilung ist aufgehoben, weil die Judikative des Rechtssystem jederzeit von der Politik einkassiert werden kann. Und Parlament gibt es auch nicht mehr. Das Parlament hat überhaupt nichts mehr zu sagen. Alles passiert in einem kleinen Küchenkabinett, jenseits der parlamentarischen Debatte, geschweige der Beschlußfassung. Das heißt, ein Staat, wo durchregiert wird, wo keine Richterbeschlüsse mehr Bestand haben, wo es kein Parlament mehr gibt, das was zu sagen hat, das ist eine Diktatur und darin leben wir.

Jetzt habe ich über diese furchtbaren Personen geschimpft, die wir jeden Tag im Fernsehen ertragen müssen, diese Nullen. Aber wir müssen uns darüber im Klaren sein, das sind nur ausführende Organe. Die Beschlüsse fallen ganz woanders. Und über diese Leute müssen wir auch mal Klartext reden. Das sind die Raubtierkapitalisten. Das eine Promille, das die restlichen 99,9 Prozent auf der Welt versklaven und beherrschen will, und wir kennen auch die Namen und müssen sie aussprechen. Bill Gates, George Soros, Klaus Schwab, Elon Musk, Jeff Bezos und Marc Zuckerberg.

Diese Leute bilden eine kleine Geldelite, die nur im Sinn haben, uns auszubeuten und zu entmenschlichen. Und alles, was jetzt abläuft, folgt dem Plan dieser Leute, und der Plan hat einen

Titel, zu diesem dieser Klaus Schwab sogar ein Buch geschrieben hat und dieser Titel heißt "Great Reset". Und das Weltwirtschaftsforum, das dieser Schwab vorsteht, hat Propaganda dafür gemacht mit den Worten: "Im Great Reset werdet Ihr nichts besitzen und dennoch glücklich sein."

Aber es geht noch um mehr. Es geht nicht nur um totale Enteignung, es geht auch darum, mit dem analogen Menschsein Schluß zu machen. Was wir im Augenblick erleben, ist ein Rücksturz um 500.000 Jahre zurück in die Menschheitsgeschichte. Vor 500.000 Jahren hat der Homo sapiens das Feuer gezähmt und hatte keine Angst mehr, seine Höhle zu verlassen. Jetzt werden wir im ewigen Lockdown in unsere Höhle zurückgescheucht und dürfen nicht mit unseren Nächsten zusammenkommen und sollen nur noch digital kommunizieren, wo die Eliten uns total überwachen und manipulieren können. Das ist ein neues, ein archaisches Stadium der Menschheit, was die ganze bisherige Geschichte annullieren soll.

Und der Höhepunkt ist der Eingriff unsere Erbsubstanz. ihr müßt euch vorstellen, dieser Elon Musk hat doch tatsächlich in einem Interview mit der Bildzeitung gesagt, mRNA-Impfstoffe, also das Zeug, was wir jetzt kriegen, seien so tolle Sachen, damit könnte man, wenn man sie sich injizieren läßt, bei entsprechendem Forschungsstand auch am nächsten Morgen als Schmetterling aufwachen. Und da sage ich zu Elon Musk: Ich möchte nicht als Schmetterling aufwachen, ich will nicht euer Zombie sein. Ich bin als Mensch geschaffen, und dieses Menschsein werde ich mit allen Zähnen und Klauen verteidigen gegen euch Satanisten.

Ich möchte schließen vor diesem Hintergrund mit Worten des Nationaldichters Bertold Brecht, etwas abgewandelt zur aktuellen Lage: Laßt uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit nicht einmal zu wenig gesagt würde. Laßt uns die Warnungen erneuern, auch wenn sie schon wie Asche in unserem Munde liegen. Denn der Menschheit droht ein Angriff auf die Gattung selbst, gegen welchen die Kriege der Vergangenheit nur harmlose Versuche sind. Und dieser Great Reset wird kommen, ohne jeden Zweifel, wenn denen, die ihn in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden. Danke!<<

Auf der Webseite "<https://kenfm.de> ..." des deutschen Journalisten Ken Jebsen erschien am 10. April 2021 folgender Bericht über die Corona-Pandemie (x1.014/...): >>**Eve of destruction? Eine Mutmaßung**

Befürworter wie Kritiker der aktuellen Corona-Maßnahmen sind sich in einem wesentlichen Punkt einig. Sie alle neigen zu der Annahme, daß diejenigen, die uns durch diese nicht enden wollende Krise steuern, eine klar definierte Agenda verfolgen, daß sie - ungeachtet aller Turbulenzen und "Debakel" ihres Krisenmanagements - das Heft des Handelns in der Hand halten, daß sie wissen, was sie wollen und was sie tun. Tatsächlich?

Spricht nicht, ganz im Gegenteil, vieles dafür, daß die Corona-Politik längst aus dem Lot und außer Kontrolle geraten ist? Daß der "Krieg gegen das Virus" nur Leid und Zerstörung und viele Verlierer hinterläßt? Daß also - bewußt oder unbewußt - gewaltige Destruktivkräfte entfesselt wurden, die inzwischen ein Eigenleben führen?

Ein Standpunkt von *Ulrich Teusch*.

Man kann grob drei Haltungen zur Coronakrise unterscheiden:

Position 1: Die Pandemie ist überaus gefährlich. Die Gegenmaßnahmen sind weitreichend, angemessen und verhältnismäßig. Die politisch und administrativ Handelnden werden von ehrenwerten Motiven geleitet. Sie sind Gute - und sie tun Gutes. Man kann zwar nicht übersehen, daß die Abwehrmaßnahmen gewisse Risiken und Nebenwirkungen mit sich bringen. Doch diese sind leider unvermeidbar und daher in Kauf zu nehmen.

Position 2: Die Pandemie ist real, wenn auch nicht derart gefährlich wie staatlicherseits behauptet. Die Gegenmaßnahmen laufen seit längerem aus dem Ruder. Sie sind oft unnütz, zum Teil schädlich, alles in allem unverhältnismäßig. Die Politik ist weithin beratungsresistent und streitet ihre Fehlleistungen und Versäumnisse ab. Sie hat sich in eine Sackgasse manövriert,

aus der sie ohne Gesichtsverlust nicht mehr herauskommt. Darum hält sie stur Kurs - ein trotziges Weiter so.

Position 3: Die Pandemie ist zwar real, aber nicht das eigentliche Problem. Sie dient vielmehr als Vehikel, wird von interessierten Kreisen instrumentalisiert, um ganz andere Ziele zu verfolgen. Denen, die da unter falscher Flagge segeln, geht es nicht primär um das Virus und unser aller Gesundheit, sondern um den Abbau von Rechtsstaat und Demokratie zugunsten einer ausgefeilten Überwachungs- und Kontrollstruktur.

Wichtigster Programmpunkt ist die Zurückdrängung des (National-) Staats. Man will die ganze Welt regieren - auch ohne Weltregierung - und nennt das "Global Governance". Der Kapitalismus, so der Lockruf, soll anders und besser werden, nämlich grüner, sozialer, gesünder. Doch bevor man Neues schaffen kann, muß alles Hinderliche aus dem Weg geräumt werden. Das probate Mittel zur Erreichung dieser Ziele und zugleich der Zweck des Ganzen ist ein technokratischer Autoritarismus. Doch das sagt niemand so deutlich.

Alle drei Szenarien unterstellen mehr oder weniger explizit, daß diejenigen, die da handeln - ob so oder so oder anders - Herren der jeweiligen Lage sind, alles im Griff und unter Kontrolle haben. Gesetzt den Fall, dem wäre so: Warum erweisen sich die angeblich so souveränen Akteure dann immer wieder als unfähig und überfordert, warum richten sie allerhand Chaos und Kontraproduktives an, warum verlangen sie den Menschen Opfer ab, die alles in den Schatten stellen, was durch das Virus an Leid verursacht wird? Und warum bezeichnen sie die durch ihre Maßnahmen verursachten weitreichenden Zerstörungen mit einem zynischen Euphemismus als "Kollateralschäden"?

Ins offen Zerstörerische abgeglitten

Walter van Rossum spricht im Zusammenhang mit der Coronakrise von einer "*Zerrüttungsstrategie*", die "nicht dem Schutz, sondern der Vernichtung von Millionen Existenzen" diene.

"Warum quält man die Menschen weltweit mit einer offensichtlich nutzlosen, aber extrem kostspieligen Strategie? Wie kann es sein, daß kulturell, politisch und ökonomisch völlig unterschiedliche Staaten und Kulturen seit einem Jahr ihre Gesellschaften ökonomisch, psychisch und teilweise auch physisch systematisch ruinieren auf der Grundlage eines ziemlich ungläubwürdigen Gerüchts?"

Ganz ähnliche Vermutungen und Diagnosen finden sich auf der anderen Seite des politischen Spektrums. Dort illustriert Dirk Maxeiner die Misere am Beispiel der deutschen Kanzlerin. Deren Politik sei "längst ins offen Zerstörerische abgeglitten".

Nicht erst in der Coronakrise, auch schon früher (etwa beim Atomausstieg oder in der Flüchtlingskrise) habe sie "scheinbare oder tatsächliche Ausnahmestände (genutzt), um im Endeffekt Verheerungen und Zerstörungen zu hinterlassen".

Die Führungskräfte ihres Systems gebärdeten sich mittlerweile - so Maxeiner wörtlich - wie eine bekiffte, tollwütige Soldateska. Es sehe aus, als wolle "*die Abrißbirne aus der Uckermark ... nur noch Staub hinterlassen*".

Gerade in jüngster Zeit konnte man sich kaum des Eindrucks erwehren, daß die Politik dieser Kanzlerin immer deutlicher narzißtische Züge annimmt: Sie fällt ihrer Partei und deren Ministerpräsidenten in den Rücken, schert sich weder groß um die Verfassung noch um die Frage, wie es nach ihrem in Aussicht genommenen Abtritt in Deutschland weitergehen könnte. Merkel steht im Zentrum einer desolaten Politik. Manche Beobachter sprechen von organisierter Verantwortungslosigkeit.

"Die deutsche Republik ist im freien Fall. Ihre Institutionen funktionieren nicht mehr. Der Bundestag ist ein Gremium von Abnickern und zu einer Spielwiese für kleine Geschäftemacher geworden. Die deutsche Regierungsgewalt zerfällt. Statt mutiger Regierungsentscheidungen herrscht föderale Anarchie."

So Markus Kerber - und er fürchtet, daß "nur der Abgrund dieser Horde von Partei-Politikern

Einhalt zu gebieten vermag".

Zusammengefaßt: Wir sind mit einer Politik konfrontiert, deren Protagonisten ohn' Unterlaß versichern, stets nur das Beste zu wollen, nur zu schützen und zu retten. Doch wie immer man ihre (und damit unsere) vorläufige Bilanz dreht und wendet - sie ist desaströs. Blickt man auf Deutschland oder über Deutschland hinaus, fallen zahllose Schneisen der Verwüstung ins Auge. Die ökonomischen, politischen, rechtlichen, physischen, psychischen, medizinischen Verheerungen der Corona-Politik sind nicht mehr zu leugnen.

Besonders gebeutelt werden einzelne vulnerable Gruppen, allen voran Kinder und Jugendliche, und zwar weltweit - wobei es in vielen armen Regionen für sie buchstäblich um Leben und Tod geht. Sodann und beschämenderweise wird die Krise auf den schmerzenden Rücken der Alten und Pflegebedürftigen (teils in Heimen lebend, teils allein und einsam in ihren Privatwohnungen) ausgetragen; man hat sie nicht ausreichend gegen das Virus geschützt und setzt sie obendrein mit schockierender Eiseskälte den inhumanen Anti-Corona-Maßnahmen aus.

Destruktion um ihrer selbst willen?

In ihrem verbissenen Kampf gegen ein Virus, "das nicht locker läßt" (Merkel) - wobei nicht ganz klar ist, ob wir uns in der "dritten Welle" oder bereits in einer "im Grunde genommen neuen Pandemie" (wieder Merkel) befinden - geht die Politik bislang ungekannte Risiken ein. Sie agiert ohne Rücksicht auf Verluste.

Die Lebensleistungen von Millionen Menschen scheinen ihr nichts zu gelten. Sie setzt so viel aufs Spiel, daß ein immer größerer Teil der Bevölkerung die laufenden Ereignisse und stagnierenden Entwicklungen mit ungläubigem Staunen, purer Fassungslosigkeit oder schierer Verzweiflung verfolgt. In Leserforen der Medien (auch denen des Mainstreams) stößt man immer öfter auf eine Wahrnehmung, die da lautet: Offenkundig sind Kräfte am Werk, die an einem großen Zerstörungs- und Vernichtungsprojekt arbeiten. Man glaubt, eine Lust am Untergang zu erkennen, ein "Nach uns die Sintflut".

Nur: Welches Interesse könnten Politiker daran haben, sich bei ihren Bevölkerungen nicht mit Erfolgs-, sondern mit Schadensbilanzen um die Wiederwahl zu bewerben? Wer kommt auf die wahnwitzige Idee, einen Ausnahmezustand in Permanenz zu etablieren, also den temporären Notstand in einen Normalzustand zu überführen? Salopp gefragt: Warum tun die das? Warum handeln diese Leute wie sie handeln?

Hat der Dauer-Lockdown seine Gründe möglicherweise gar nicht - wie Peter Nowak vermutet - in wissenschaftlichen Erkenntnissen oder wie auch immer gearteten Interessen der Entscheider und ihrer Einflüsterer? Wurzelt er vielleicht und vielmehr im "tiefe(n) Pessimismus einer Weltgesellschaft, die sich eher das Ende der Menschheit als das Ende des Kapitalismus vorstellen kann"?

Könnte es sein, daß es sich bei dem nie gesehenen Schauspiel, das großen Teilen der Welt gerade geboten wird, um eine Destruktion um ihrer selbst willen handelt? Daß Kräfte wirken, die einfach nur auf Zerstörung und Verwüstung aus sind? Die auf die eigenen Bevölkerungen losgehen und diese in Geiselhaft nehmen? Werden wir etwa von Menschen regiert, die weder gut noch schlecht sind, sondern krank? Ist das vorstellbar? Ist das möglich?

Zum Beispiel Hitler

Betrachten wir einen Extremfall in Sachen Zerstörungswut! Gegen Ende seines Hauptwerks Anatomie der menschlichen Destruktivität stellt der Psychoanalytiker und Sozialphilosoph Erich Fromm (1900-1980) die Frage, "*ob Hitler tatsächlich den Krieg gewinnen wollte oder ob er unbewußt und trotz all seiner scheinbaren Anstrengungen zu siegen auf die Katastrophe zusteuerte*".

Das scheint angesichts der enormen Kriegsanstrengungen Hitler-Deutschlands eine absurde, beinahe ungehörige Frage. Doch Fromms Akzent liegt auf dem Wort "unbewußt". Adolf Hit-

ler, so seine These, war von Haß geleitet, von einem intensiven, ihn absorbierenden Zerstörungsdrang besessen. War ein Mensch dieses Zuschnitts überhaupt in der Lage, etwas Konstruktives zu leisten? Konnte er die Aufbauarbeit, die ein Sieg im Zweiten Weltkrieg mit sich gebracht hätte, überhaupt wollen? Oder stand sein Wesen, sein Unbewußtes dem (und ihm) im Weg?

"Hitler war ein Spieler; er hat mit dem Leben aller Deutschen ebenso wie mit seinem eigenen Leben gespielt. Als das Spiel aus war und er verloren hatte, hatte er nicht allzu viel Grund, es zu bedauern. Er hatte gehabt, was er sich immer gewünscht hatte: Macht und die Befriedigung seines Hasses und seines Zerstörungsdranges.

Seine Niederlage konnte ihm diese Befriedigung nicht nehmen. Der Megalomane und Zerstörer hatte in Wirklichkeit nicht verloren. Verloren hatten nur die Millionen von Menschen - Deutsche, Angehörige anderer Nationen und die rassischen Minderheiten -, für die der Tod auf dem Schlachtfeld noch die mildeste Form des Leidens gewesen war. Da Hitler mit niemand das geringste Mitgefühl hatte, verursachte ihm dieses Leiden weder Schmerz noch Gewissensbisse."

Und heute? Oberflächlich und mit einer gewissen Naivität betrachtet, könnte man annehmen, angesichts von Corona, Klimawandel und Great Reset erlebten wir zurzeit das genaue Gegenteil des Hitlerschen Vernichtungswerks, nämlich eine geradezu altruistische, globale Rettungsaktion. Doch das ist nur die glatte, blendende Oberfläche.

Schürft man etwas tiefer, sieht man auch hier gewaltige Destruktivkräfte am Werk - vermutlich *unbewußt* wirkende Kräfte. Und es beschleicht einen der Verdacht, daß uns - oder besser: den Regierenden - etwas entgleitet, daß etwas in großem Stil außer Kontrolle gerät und zu Ende geht.

Welt in Auflösung

Entsprechend ist die Stimmung. Immer öfter kann man lesen oder hören, wir befänden uns in einem Zeitalter der Dekadenz, in einer absterbenden Welt. Die *Neue Zürcher Zeitung*, nicht unbedingt anfällig für apokalyptische Töne, sinnierte kürzlich über Weltuntergangsszenarien und erläuterte in diesem Zusammenhang wenig geläufige Termini wie "Omnizid" (also die Selbstauslöschung der Menschheit), das existentielle Risiko (im Englischen "x-risk") oder die "doomer lit" (so nennt man das zugehörige literarische beziehungsweise philosophische Genre).

Was lange Zeit stabil und unangreifbar war, scheint in Auflösung begriffen, nicht nur in Deutschland, sondern in weiten Teilen der Welt, insbesondere der westlich orientierten. Die USA etwa gelten inzwischen als tief gespaltenes Land. Einzelne Auguren sprechen ganz offen von der Gefahr eines Bürgerkriegs oder zumindest bürgerkriegsähnlicher Zustände. Und auch viele derjenigen, die in ihrem Urteil zurückhaltender sind, sehen den sozialen Zusammenhalt bedroht, fürchten um Rechtsstaat und Demokratie.

Zudem gerät das Land im globalen Maßstab immer mehr ins Hintertreffen und reagiert auf diesen Machtverlust geradezu erratisch - und wiederum (selbst-)zerstörerisch. Die globalen Gegenspieler China und Rußland scheinen sich mittlerweile damit abgefunden zu haben, daß auf die bewährten Wege der diplomatischen Verständigung und Zusammenarbeit mit dem Westen kein Verlaß mehr ist, daß die jahrzehntelang leidlich intakte "regelbasierte Ordnung" von den USA und einigen ihrer Verbündeten mutwillig ruiniert wird. Und während all dies geschieht, rast - wie Matthew Ehret es ausdrückt - die Hindenburg des westlichen Finanzsystems ihrem flammenden Ende entgegen...

In diesen großen Krisen- und Zerstörungskontext gehören auch und nicht zuletzt die erbitterten und immer breiteren Raum einnehmenden Kontroversen über die Exzesse der "Wokeness", der Cancel Culture, der politischen und sonstigen Korrektheit, die um sich greifenden Zensurpraktiken, das strenge Pochen auf politische Hygienevorschriften, die Diffamierung

von Skeptikern und Zweiflern als "Leugner" et cetera.

Viele Beobachter fühlen sich angesichts dieses "Tugendterrors" (Hermann Lübbe) an berühmte-berühmte historische Vorläufer erinnert, deren Anmaßungen und Zumutungen ebenfalls das soziale Zusammenleben zur Qual hatten werden lassen und Boten eines bevorstehenden Zusammenbruchs waren: etwa an den russischen Nihilismus oder den antizaristischen Terrorismus des 19. Jahrhunderts. Und an die großen literarischen Auseinandersetzungen mit derlei Strömungen und Geisteshaltungen, wie sie vor allen anderen Dostojewski in seinen "Dämonen" geführt hat - mit Gültigkeit weit über Rußland hinaus.

Ein großer Plan?

Ich will keineswegs bestreiten, sondern ausdrücklich konzедieren, daß es sehr wahrscheinlich starke Kräfte gibt, die an den eben skizzierten Polarisierungen ein Interesse haben, die sie befördern, sie intensivieren, die auch die aktuelle Coronakrise instrumentalisieren, also die durch sie geschaffene günstige Konstellation nutzen, um Pläne zu verwirklichen, die schon länger in der Schublade liegen. In diesem Sinne argumentiert beispielsweise Jens Wernicke, und er steht mit seiner Einschätzung nicht allein.

"Es darf inzwischen als gesichert angesehen werden, daß der ganze Corona-Wahnsinn nur als Cover für den globalen Umbau von Staaten und Gesellschaften dient, an dessen Ende sich die Mehrheit der Weltbevölkerung auf Dauer entrechtet und in einer neuen Art von Leibeigenschaft wiederfinden soll."

Ähnlich sieht es Walter van Rossum:

"Ich gehe davon aus, ... daß eisige Technokraten seit Jahrzehnten an einem globalen Reset arbeiten, gewissermaßen an einer notwendigen Reparatur der von den Exzessen des Neoliberalismus verwüsteten Welt. Dazu gehört auch die Exekutivmacht einer Global Governance. Die kann nicht durch einen Putsch erworben werden, sondern nur durch kontrollierte Zerrüttung der bestehenden Weltgesellschaft, die am Ende des Prozesses sich denen ergibt, die ein Ende der Auflösung versprechen."

Die Pandemie bietet die Benutzeroberfläche für diese kontrollierte Zerrüttung. So, und in meinen Augen nur so, läßt sich erklären, warum die so uneffektive wie zerstörerische Lock-down-Politik sich weltweit durchgesetzt hat beziehungsweise weltweit durchgesetzt wurde."

Wer, wie die beiden zitierten Autoren, auf solche global ausgreifenden Pläne und Initiativen der Reichen und Mächtigen verweist, wird von herrschaftsnahen Medien merkwürdigerweise und reflexartig als Verschwörungstheoretiker abgekanzelt. Das ist insofern verwunderlich, als die Protagonisten der in Rede stehenden Weltveränderungspläne ja keineswegs im Geheimen agieren.

Im Gegenteil, die führenden Akteure des Great Reset machen keinen Hehl aus ihren Absichten. Sie tragen fast alles auf offenem Markte aus. Sie betreiben gleichsam eine "offene Verschwörung" (um einen Buchtitel von H. G. Wells aus dem Jahr 1928 aufzugreifen), was wiederum darauf hindeutet, daß sie sich ihrer Sache (immer noch) recht sicher sind und sich unangreifbar fühlen.

Wer die maßgeblichen Kräfte namhaft machen will, wer nach Hintermännern und Drahtziehern fahndet, der wird also mit ziemlicher Sicherheit fündig werden: Individuen, Gruppen, Organisationen, denen die Zerstörung möglicherweise zupaß kommt, die sich aktiv an ihr beteiligen und sie vorantreiben. Und doch bleibt eine Unsicherheit: Treiben sie die Entwicklung *bewußt* voran? Oder sind sie selbst Getriebene, Krisengeschüttelte, Angstbesetzte? Verfügen diejenigen, die es sich im System komfortabel eingerichtet haben, tatsächlich über die Macht, die Fäden zu ziehen, also das System als solches zu steuern?

Und auch die Frage, die Erich Fromm mit Blick auf Hitler aufgeworfen hatte, taucht in diesem Zusammenhang wieder auf: Kann es sein, daß die Protagonisten des Great Reset und ähnlich weitreichender Projekte sich zwar Großes auf ihre Fahnen geschrieben haben, daß sie aber

unterschwellig, *unbewußt* destruktive Energien ausleben und gar nicht (mehr) imstande sind, etwas nachhaltig Konstruktives zu leisten?

Simone Weil und das Phänomen der Macht

Die französische Philosophin Simone Weil (1909-1943) hat in immer neuen Anläufen und immer neuen, einprägsamen Formulierungen darauf beharrt, daß die Macht (sei sie politisch, ökonomisch, technisch) etwas Schicksalhaftes ... (wäre), das auf den Befehlenden ebenso unbittlich lastet wie auf den Gehorchenden. So steht es vielfach in ihrer 1934 entstandenen Schrift *Über die Ursachen von Freiheit und gesellschaftlicher Unterdrückung* - ein erhellender Text von brennender Aktualität.

Da heißt es: Auch die Mächtigen sind Gefangene der Macht, wenn auch auf andere Weise als die Ohnmächtigen. Das Streben nach Macht und der Wettlauf um die Macht - beide für Weil historische Konstanten - unterjochen alle Beteiligten. Die menschliche Geschichte ist eine "Geschichte der Knechtung"; sie degradiert die Menschen zu bloßen Spielbällen der von ihnen selbst produzierten Herrschaft.

Die lebendige Menschheit verkümmert zum Gegenstand lebloser Dinge. Es entstehen demütigende Abhängigkeiten, und die Schwachen wie die Mächtigen werden "*von den blinden Erfordernissen des kollektiven Lebens versklavt*". Auf beiden Seiten wird "*das Herz und der Geist beeinträchtigt*".

Teilt man diese Perspektive, dann erscheint eine Analyse, die sich auf die Absichten und Aktivitäten mächtiger Gruppen und Individuen kapriziert, notwendig defizitär. Macht sei "soziologisch amorph", also instabil und kaum faßbar, hatte Max Weber gesagt. So argumentiert auch Simone Weil - und sieht sich einer Welt gegenüber, die der irrigen Auffassung anhängt, man könne Macht eindeutig verorten oder begrenzen. Was sie 1934 notierte, könnte auch heute aufgeschrieben worden sein:

"... jeder glaubt, daß die Macht auf geheimnisvolle Weise in einem jener Kreise liegt, die ihm verschlossen sind, weil kaum jemand begreift, daß sie nirgendwo liegt, so daß das vorherrschende Gefühl überall jene abgründige Angst ist, die durch den Verlust des Bezugs zur Realität entsteht.

Jedes soziale Milieu stellt sich von außen als Gegenstand eines Albtraums dar. In den Kreisen, die mit der Arbeiterbewegung verbunden sind, gehen mythische Schreckgespenster namens Finanzkapital, Industrie, Börse oder Banken um, die Bürger träumen von anderen Gespenstern, die sie Aufwiegler, Agitatoren oder Demagogen nennen, die Politiker sehen in den Kapitalisten übernatürliche Wesen, die als einzige den Schlüssel zur Lösung haben, und umgekehrt; jedes Volk sieht im anderen ein kollektives Schreckgespenst, beseelt von teuflischer Niedertracht.

In einer solchen Situation kann jeder Hohlkopf für einen König gehalten werden und allein durch diesen Glauben auch dafür herhalten; das gilt nicht nur für die Menschen, auch für die herrschenden Kreise."

Das repressive System und sein Todeskeim

Simone Weil sieht das Leben und die historische Entwicklung als einen immerwährenden Kampf um Macht. Doch zum Wesen der Macht gehört es, daß sie niemals endgültig zu besitzen ist. Sie ist stets instabil. Ihre Instrumente - "Waffen, Gold, Maschinen, magische oder technische Mysterien" - sind ihr äußerlich. Andere können dieser Instrumente habhaft werden und den Spieß umdrehen. So muß die Macht immer neu verteidigt, gefestigt, ausgeweitet werden, um weiterhin Bestand haben zu können.

Und verteidigt werden muß sie an zwei Fronten: zum einen gegen die Rivalen, die ihrerseits nach Macht streben, zum anderen gegen die Unterdrückten, die sich der Macht nicht länger unterwerfen wollen. Beide Kämpfe sind unauflöslich miteinander verquickt, der eine wird ständig durch den anderen entfacht.

"Sie (die Macht, U. T.) kann ... nicht haltmachen, der Stachel der Rivalität zwingt sie dazu, weiter und immer weiter zu gehen, die Grenzen zu überschreiten, in denen sie sich wirksam ausüben läßt. Sie erweitert sich über das hinaus, was sie kontrollieren kann, sie herrscht über das hinaus, was sie durchsetzen kann, sie verausgabt sich über das hinaus, was sie aufbieten kann. Das ist der innere Widerspruch, den jedes repressive System wie einen Todeskeim in sich trägt; er entsteht durch den Gegensatz zwischen der notwendigen Begrenztheit der materiellen Machtgrundlagen und der notwendigen Grenzenlosigkeit des Wettlaufs um die Macht als einem Verhältnis zwischen Menschen."

Was zunächst (und oft lange Zeit) erfolgreich verläuft, also zur kontinuierlichen Machtsteigerung führt, schlägt ab einem bestimmten Punkt um, wird immer kostspieliger und am Ende kontraproduktiv. Das Unmaß der Mächtigen wird bestraft, obwohl doch auch sie, die Mächtigen, nur Getriebene sind.

Ein System, ganz auf Zerstörung angelegt

Im Zuge des historischen Prozesses kann der Kampf um die Macht seinen Charakter völlig verändern. Ging es zum Beispiel für den ökonomisch Ehrgeizigen noch im 19. Jahrhundert vorrangig darum, ein Geschäft florieren zu lassen, dessen Eigentümer er war, so bestand das Ziel im 20. Jahrhundert darin, einen möglichst großen Bereich wirtschaftlicher Aktivität unter seine Kontrolle zu bringen. Nunmehr war der Kampf um die wirtschaftliche Macht weniger vom Aufbau als von der Eroberung geprägt.

Und da Eroberung stets zerstört, ist, so Simone Weil, auch das kapitalistische System ganz auf Zerstörung ausgerichtet. Die Mittel des ökonomischen Kampfs tendieren allesamt dazu, die Grundlagen des Wirtschaftslebens nicht auszuweiten, sondern auszuhöhlen. *"Es scheint, als sei der ökonomische Kampf von einer Konkurrenz zu einer Art Krieg geworden."*

Krieg ist das Stichwort. Schon vor nunmehr fast hundert Jahren beobachtete Weil zwei weitere Tendenzen, die sich seither - ungeachtet temporärer Abschwächungen - verfestigt haben und uns heute wieder in besonderer Weise beschäftigen: Zum einen rückt der Staat zunehmend ins Zentrum des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens (übernimmt also eine staatskapitalistische Funktion), zum anderen wird das Ökonomische immer mehr dem Militärischen untergeordnet. Da der Staat die stärksten Zwangsmittel bei sich konzentriert, wird er durch sein eigenes Gewicht nach und nach zum zentralen Faktor beim Erobern und Zerstören. Und hinter dem diffusen Wirtschaftskrieg tritt der wirkliche Krieg in Erscheinung.

"... da der Krieg die eigentliche Form des Machtkampfs ist, wenn die Konkurrenten Staaten sind, hat jeder Fortschritt in der Kontrolle des Staates über die Wirtschaft eine noch stärkere Ausrichtung der Industrie auf die Kriegsvorbereitung zur Folge, während umgekehrt die ständig wachsenden Erfordernisse der Kriegsvorbereitung das gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben jedes einzelnen Landes von Tag zu Tag stärker der Macht der Zentralgewalt unterwerfen."

Das liest sich fast wie eine Beschreibung der aktuellen Verhältnisse in den USA. Und Weils Analyse ist damals wie gegenwärtig beunruhigend, denn die Folge dieser Entwicklung besteht darin, "daß die heutige Menschheit fast allenthalben zu einer totalitären Gesellschaftsorganisation tendiert". Wobei freilich für die totalitären Systeme das Gleiche wie für alle anderen gilt: sie sind instabil, zerstörerisch, selbstzerstörerisch. Wenn Chaos und Zerrüttung eine bestimmte Grenze überschreiten, wenn nichts mehr funktioniert, droht der zivilisatorische Kollaps.

Repression, Ohnmacht, Angst

In einer auf den ersten Blick unscheinbaren, aber äußerst durchdachten und fruchtbaren Definition charakterisiert Weil die *"am wenigsten schlechte Gesellschaft"* als diejenige *"in der der gemeine Mann am häufigsten beim Handeln nachdenken muß, die größten Möglichkeiten hat, das kollektive Leben als Ganzes zu kontrollieren, und die größte Unabhängigkeit besitzt."*

Nimmt man diese Definition als Maßstab, dann sticht der Gegensatz zur Realität des Jahres

1934 ins Auge - und erst recht der schroffe Kontrast zur Realität des Jahres 2021. Denn:

"Nie war der einzelne so vollständig einer blinden Kollektivität ausgeliefert, und nie sind die Menschen weniger dazu imstande gewesen, nicht nur ihr Handeln ihrem Denken zu unterwerfen, sondern überhaupt zu denken. Die Begriffe von Unterdrückern und Unterdrückten, der Klassenbegriff, all das verliert nahezu jede Bedeutung, so sehr ist die Ohnmacht und Angst aller Menschen angesichts der sozialen Maschinerie deutlich geworden, die zu einer Maschinerie der Zerstörung der Seelen und Köpfe geworden ist ...

Die Ursache dieses qualvollen Zustands liegt auf der Hand. Wir leben in einer Welt, in der nichts menschlichem Maß entspricht. Es besteht ein ungeheures Mißverhältnis zwischen dem menschlichen Körper, dem menschlichen Geist und den Dingen, die gegenwärtig das menschliche Leben ausmachen; alles ist aus dem Gleichgewicht."

Oder anders: Zweck und Mittel haben sich verkehrt. Und diese Verkehrung, so Weil, ist "das Gesetz jeder repressiven Gesellschaft", "dieser fundamentale Wahn erklärt alles, was es in der Geschichte an blutigem Irrsinn gab."

Während Marx noch überzeugt war, das repressive System werde seine eigenen Totengräber hervorbringen, konnte Simone Weil an eine solch wundersame Wendung nicht glauben. In einem System der Knechtung, sagte sie, könnten sich keine freien Menschen herausbilden, im Gegenteil.

"Die Wahrheit ist, daß die Knechtung ... den Menschen so weit erniedrigt, bis er sie liebt, daß die Freiheit nur denen kostbar ist, die sie wirklich besitzen, und daß ein ganz und gar unmenschliches System wie das unsere nicht etwa Menschen hervorbringt, die eine menschliche Gesellschaft aufbauen können, sondern alle, die ihm unterworfen sind, Unterdrückte wie Unterdrücker, nach seinem Bild formt."

Mit Gasmasken, Luftschutzkellern oder Alarmsirenen könne man elende Herden verängstigter Wesen züchten, aber keine Bürger, schreibt Weil. Auf heute bezogen, müßte man formulieren: Mit obligatorischem Mund-Nasen-Schutz, Abstandsregeln, Ausgangssperren, Kontaktverboten, Bußgeldkatalogen, Psychoterror, Existenzvernichtung, einem "Test-Regime" und faktischem Impfpflicht - mit alledem kann man elende Herden verängstigter Wesen züchten, aber keine Bürger.

Ich bin im Zweifel, ob es sich bei der gegenwärtig zu beobachtenden Destruktivität bereits um eine voll ausgebildete "Nekrophilie" handelt (in der Definition Erich Fromms), also um "die Leidenschaft, das, was lebendig ist, in etwas Unlebendiges umzuwandeln; zu zerstören, um der Zerstörung willen, ... lebendige Zusammenhänge zu zerstückeln". Sicher bin ich mir allerdings, daß wir uns im Laufe der Coronakrise der gegenteiligen, positiven Lebenseinstellung, die Fromm "Biophilie" nennt, sichtlich entfremdet haben.

"Die Biophilie ist die leidenschaftliche Liebe zum Leben und allem Lebendigen; sie ist der Wunsch, das Wachstum zu fördern, ob es sich nun um einen Menschen, eine Pflanze, eine Idee oder eine soziale Gruppe handelt. Der biophile Mensch baut lieber etwas Neues auf, als daß er das Alte bewahrt. Er will mehr sein, statt mehr zu haben. Er besitzt die Fähigkeit, sich zu wundern, und er erlebt lieber etwas Neues, als daß er das Alte bestätigt findet.

Das Abenteuer zu leben ist ihm lieber als Sicherheit. Er hat mehr das Ganze im Auge als nur die Teile, mehr Strukturen als Summierungen. Er möchte formen und durch Liebe, Vernunft und Beispiel seinen Einfluß geltend machen - nicht durch Gewalt und dadurch, daß er die Dinge auseinanderreißt, nicht dadurch, daß er auf bürokratische Weise die Menschen behandelt, als ob es sich um tote Gegenstände handelte. Da er Freude am Leben und allen seinen Manifestationen hat, ist er kein leidenschaftlicher Konsument von frisch verpackten 'Sensationen'."

Von dieser konstruktiven Haltung beziehungsweise Lebenseinstellung haben sich viele Menschen weit, sehr weit entfernt. Und es sieht so aus, als würden die Abstände täglich größer.

*Dieser Beitrag erschien zuerst am 03. April 2021 im Online-Magazin multipolar.<<
Auf der Webseite "https://kenfm.de ..." des deutschen Journalisten Ken Jebsen erschien am
22. April 2021 folgender Bericht über die Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock (x1.014/...):
>>**Warum Baerbock dank WEF eine hochkompetente Nachfolgerin für Merkel wäre***

Ein Kommentar von *Norbert Häring*

Das Weltwirtschaftsforum, der Club der größten Konzerne, kümmert sich darum, daß künftige politische Führungskräfte wie Annalena Baerbock bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Sie bekommen von der Konzernlobby eine entsprechende Ausbildung. Auch um Angela Merkel hat sich das Forum frühzeitig gekümmert.

Annalena Baerbock, die am 19. April zur Kanzlerkandidatin der Grünen ausgerufen wurde, hat etwas mit der amtierenden Kanzlerin Angela Merkel gemeinsam: Sie wurde vom Weltwirtschaftsforum zur Young Global Leader gekürt. In Ihrem Fall war das im Jahr 2020. Merkel gehörte 1992 zur ersten Runde des damals noch Global Leaders for Tomorrow genannten Eliten-Ausbildungs- und -Vernetzungsprogramms.

Zu dieser ersten Runde gehörten auch der spätere spanische Ministerpräsident Aznar, der spätere EU-Kommissionschef Barroso, der spätere britische Regierungschef Blair, und sein späterer Finanzminister Brown, sowie der spätere französische Regierungschef Sarkozy.

Merkel war seinerzeit noch relativ frisch gebackene Ministerin für Frauen und Jugend, damals ein übriggebliebenes Restministerium nach einer Aufspaltung. Entweder das Forum hatte ein sehr gutes Gespür für Durchsetzungsvermögen oder die Unterstützung des Großkapitals hilft erheblich, um im Politbetrieb die höchsten Etagen zu erreichen.

Die Auserwählten wie Baerbock, die zum Zeitpunkt der Nominierung nicht älter als 38 sein dürfen, absolvieren ein fünfjähriges Führungs-Ausbildungsprogramm. Es wird finanziert von einer, vom Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, großzügig finanzierten Stiftung für den globalen Führungsnachwuchs, und von Spenden der Großkonzerne. Das Jahresbudget der Stiftung für die Young Global Leaders betrug im Finanzjahr 2018/19 stolze 4,5 Mio. Franken.

Die Young Global Leader bekommen unter anderem exklusive zehntägige Executive-Education-Kurse an der John F. Kennedy School of Government der Harvard University, damit sie *"während sie sich bereit machen, noch größere Verantwortung zu übernehmen, Zugang zum aktuellen Wissen und Denken über globale Themen bekommen"* und natürlich Kontakt mit der in Harvard ein- und ausgehenden US-Elite.

Im Sommer wird der Elitenachwuchs auf eigene Forumstreffen eingeladen. 2019 fand dieses in China statt. Außerdem gibt es für den Elitenachwuchs regelmäßige Treffen mit den Regierungen der USA und der EU-Kommission und exklusive Treffen mit Staats- und Regierungschefs aller Herren Länder.

2016 bereits war neben dem heutigen französischen Präsidenten Emmanuel Macron auch der heutige Gesundheitsminister Jens Spahn in das Eliten-Nachwuchsprogramm aufgenommen worden. Da die Welt groß ist und viele Eliten zu besetzen hat, gibt es auch viele Young Global Leaders des Forums. Zu den über 1.300 Mitgliedern und Absolventen des Programms zählen viele Vorstandschefs von Unternehmen, Regierungschefs, Minister und Leitende wichtiger gemeinnütziger Organisationen.

Auch Gregor Hackmack, Mitbegründer und Geschäftsführer von abgeordnetenwatch.de und Deutschland-Chef von change.org, der weltgrößten Plattform für Online-Petitionen gehört dazu. Er durchlief das Eliten-Nachwuchsprogramm der Großkonzerne ab 2010.

Seit 2012 fängt das Forum beim Auskundschaften und dann Aufbauen der Mitglieder der künftigen Weltelite noch früher an, bei Leuten, die hohes Potential schon in ihren Zwanzigern zeigen. Sie werden zu Global Shapers ernannt. Das Forum unterhält ein riesiges Netzwerk von rund 10.000 dieser Global Shapers, in 428 Städten (Hubs) und 148 Ländern. Wenn sie sich

dabei als hinreichend ehrgeizig und lenkbar erweisen, werden ihre Karrieren gefördert. Auch für diesen Nachwuchs des Nachwuchses gibt es eine eigene Trägerstiftung.

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, die als Kandidatin 2019 dem Parlament versprochen hatte, ihr Ziel sei eine demokratischere und bürgernahe EU, sagte beim virtuellen Treffen des Weltwirtschaftsforums 2021:

"Es gibt keinen besseren Ort als das Weltwirtschaftsforum, um sich über die wichtigsten Trends in unserer Gesellschaft zu informieren, um zu erfahren, was die Unternehmer und Philanthropen oder Manager und die NGO-Gemeinschaft nachts wach hält."

Man lernt sicherlich vieles in Davos, aber daß Bürgernähe und wichtige Trends in der Gesellschaft dazu gehören, habe ich erst von Frau von der Leyen gelernt.

Wie dem auch sei. Frau Baerbock steht für Kontinuität in der deutschen Politik.

Andernorts

In dem im Schriftartikel verlinkten Artikel der Nachdenkseiten schreibt Jens Berger den passenden Beitrag über die transatlantisch-militaristische Einstellung von Annalena Baerbock.

Auszüge aus dem Artikel von Jens Berger:

Die Grünen gehen wie zu erwarten für Annalena Baerbock als Kanzlerkandidatin in den Wahlkampf. Und zum ersten Mal ist das durchaus wörtlich zu nehmen. Gleich in verschiedenen Koalitionsmöglichkeiten - allen voran einer Ampel - könnte Baerbock tatsächlich Angela Merkel im Amt folgen. Von BILD über taz bis zur Süddeutschen ist die Freude groß. Das ist verständlich.

Aber auch in den "sozialen" Netzwerken übertreffen sich selbst als "irgendwie links" verstehende Nutzer gegenseitig mit Lobeshymnen auf diese Personalie. Warum? Es gibt in Deutschland wohl wenig Politiker gleich welchen Geschlechts, die auf den Feldern der Außen- und Sicherheitspolitik derart aggressiv unterwegs sind wie Frau Baerbock.

Das letzte Mal, als die Freude über einen grünen Kanzlerkandidaten so groß war, hieß der Auserwählte Joschka Fischer. Es endete mit Hartz IV, Rentenkürzungen, völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und Bomben auf Belgrad. Offenbar haben das Viele schon vergessen.

... Vor allem auf dem politischen Feld der Außen- und Sicherheitspolitik ist Baerbock vielmehr eine neue kalte Kriegerin, wie es sie in der politischen Landschaft Deutschlands selten gibt. Ein paar Beispiele:

Erst kürzlich bekannte Baerbock in einem Interview mit dem ZDF, Deutschland brauche "dringend eine klare außenpolitische Haltung gegenüber dem russischen Regime" (sic!) und forderte abermals "schärfere Sanktionen" gegen das "System Putin".

Baerbock fordert schon lange einen sofortigen Baustopp der Pipeline Nord-Stream 2. Vor allem die Begründung hat es in sich: Die Pipeline laufe - so Baerbock - "den geostrategischen Interessen der EU" zuwider, "destabilisiere die Ukraine" und "konterkarriere den klaren Rußlandkurs auf EU-Ebene". Victoria ("Fuck the EU") Nuland wäre stolz auf die grüne Kandidatin.

Baerbock tritt klar für höhere Ausgaben für Verteidigung und Bundeswehr ein und befürwortet zusätzliche Auslandseinsätze. "Wir dürfen uns nicht wegducken", so Baerbocks sicherheitspolitisches Mantra. "Wenn der Westen Ländern wie China, Rußland oder der Türkei nicht das Feld überlassen will", müsse "Europa seine Friedensrolle in der Welt ernster nehmen". Das sind genau die bellizistischen Töne, mit denen die Grünen sich bereits seit Langem von ihrer früheren Friedenspolitik verabschiedet haben.

Dem neuen US-Präsidenten Biden will Baerbock dann auch "ein ambitioniertes Angebot für eine erneute transatlantische Agenda unterbreiten".

Diese Positionen und Zitate lassen keinen Zweifel. Man sollte Annalena Baerbock nicht verharmlosen. Unter der Schale der oft unbedarft, aber dabei sympathisch wirkenden jungen Frau stößt man schnell auf eine kalte Kriegerin, die ohne mit der Wimper zu zucken für eine

Spannungspolitik und militärisches Vorgehen im Sinne einer europäischen oder transatlantischen Geostrategie eintritt.

Was mit den Bomben auf Belgrad begann, setzt sich in Person von Annalena Baerbock nahtlos fort.

Dieser Beitrag erschien am 20. April 2021 auf dem Blog *GeldundMehr*<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 6. Mai 2021 (x1.000/...):

>>Wenn die Flocken fallen - Die Macht der Enthüllung!

Von Ivo Sasek

Sehen, wie Prognosen eintreffen. Ivo Sasek am 30.12.2020 (kla.tv/17843)

Als Spanien, gestern gerade (29.12.2020), seine Anti-Impf-Listen propagierte, ließ gleichzeitig der deutsche Gesundheitsminister Spahn titeln, daß es "Keine Sonderrechte für Geimpfte" geben dürfe. Wer sich in der Sprache der freimaurerischen Sinn-Verdrehung auskennt, weiß daher schon jetzt mit jeder Vollgewißheit, daß in Kürze das bare Gegenteil der Fall sein wird. Sehen, wie Prognosen eintreffen.

SRF 1: 8 Uhr-Nachrichten vom 5. Mai 2021 "Wer geimpft ist, bekommt in Deutschland wohl schon sehr bald Freiheiten zurück. Während für die meisten der Lockdown weiterhin gilt, will die Regierung alle Geimpften und Genesenen bevorzugt behandeln ... Wer geimpft ist - das ist neu - kann jetzt einfach seinen Impfpas vorzeigen ... Die Chancen stehen gut, daß das noch diese Woche durchkommt und dann schon ab Samstag gilt."

Und hier die neueste Rede von Ivo Sasek: Nachdem Angela Merkel kürzlich orakelt hat: "Die Pandemie ist erst besiegt, wenn sämtliche Menschen auf der Welt geimpft sind. ..." und nachdem unsere Regierungen ein zerstörerisches Gesetz nach dem anderen regelrecht durchzwängen - Besserung nicht in Sicht -, kann nur noch ein ausreichend großer Druck von seiten des Volkes diese hartnäckigen Diktatoren zum Einknicken bringen und deren fahrlässigen Vorhaben samt Weltherrschaftsgelüsten ein Ende bereiten.

Und bitte, klage jetzt nicht schon wieder darüber, daß du da als Einzelperson überhaupt nichts ändern kannst. Wissen wir doch. Aber der eben hinter uns liegende Winter hat uns wieder einmal sehr bildhaft vor Augen geführt, was alles möglich ist. Versetze Dich jetzt gleich einmal an die Stelle eines einzigen kleinen Schneeflockchens: Was meine ich damit?

Ein solches wiegt ja nur ein paar Milligramm. Wenn es sich ganz allein auf die Krone (sprich Corona) eines monströsen Baumes setzt und sich etwa mit ihm anlegen will, erlebt es ganz real seine hoffnungslose Ohnmacht, seine grauenhafte Unterlegenheit. Das stimmt. Sobald sich ihm allerdings ganz viele Schneeflockchen beigesellen, und sich dann alle zugleich auf die Baumkrone legen - ich sag Euch - kracht zuletzt selbst der riesigste Baum ein.

Und genau das hat sich diesen Winter vor unser aller Augen massenhaft ereignet. Die mächtigsten Bäume sind infolge der eingebrochenen Schneemassen regelrecht zerborsten, ihre Kronen lagen zu Tausenden am Boden! Laßt uns doch bitte daraus lernen! Nehmen wir das als Sinnbild der Wahrheit, daß wir keinesfalls ohnmächtig sind! Denn in unserer unerschütterlichen Einheit im aktiven Widerstand - in unserer Synergie und Kohärenz - liegen doch immer die zentralsten Schlüssel zur Veränderung dieser Welt!

Aber werden wir sie aber auch nutzen? Und falls ja, welche der vielen "Corona-Bäume" sollen wir vorrangig angehen und uns gemeinsam drauflegen, ist die Frage. Hier mein Vorschlag: Was die Menschheit derzeit primär peinigt und schier in den Wahnsinn treibt, sind nicht in erster Linie sichtbare und daher begreifbare, ja greifbare Tatsachen - noch nicht einmal wirklich die tragischen Corona-Fälle. Denn diese bekommen ja bekanntlich nur die allerwenigsten von uns überhaupt mit.

Nein, es sind vielmehr die Unsichtbaren, für das gewöhnliche Volk nicht greifbaren, und daher auch nicht begreifbaren Elemente, die uns bald stündlich quälen. Ich rufe uns daher gleich einmal 17 dieser unsichtbaren Faktoren ins Bewußtsein, damit wir uns entsprechend aufstellen

und die notwendigen Konsequenzen daraus ziehen können. Für das gewöhnliche Volk sind folgende Faktoren absolut ungreifbar, weil unsichtbar:

1. Jedes Virus, inklusive jeder angeblich neuen Mutation ist unsichtbar.
2. Prominente Fach-Gegenstimmen sind für das Gros des Volkes weitgehend unsichtbar.
3. Sowohl der Weg der Übertragung als auch jede Neuansteckung ist bis zu ihrem Ausbruch unsichtbar.
4. Sowohl Impfstoff-Inhalte, als auch Impfstoff-Unterschiede sind für das Volk unsichtbar.
5. Die Masken-Effizienz und jeder Vergleich, wie alles ohne Masken und Lockdowns wäre, ist unsichtbar.
6. Jede Logik hinter den widersprüchlichen Corona-Maßnahmen ist für das Volk nicht sichtbar.
7. Die effektive Dauer der ganzen Krise ist unsichtbar.
8. Noch kommende Pandemiegesetze sind unsichtbar.
9. Zehntausende gelöschte Gegenstimmen-Videos zur sogenannten Pandemie im Netz sind unsichtbar.
10. Sowohl die reale Anzahl der Impf-Schäden, noch deren Spätfolgen oder Dunkelziffern sind unsichtbar.
11. Der wahre Schädigungsgrad der Gesunden ist unsichtbar.
12. Die wahren Verluste der erzwungenen Lockdowns sind unsichtbar.
13. Die wahre Kausalität zwischen Finanzcrash und Pandemie (was war zuerst) ist unsichtbar.
14. Die Verflechtungen/Filze zahlloser Politiker mit der Pharma, mit Geheimlogen und dergleichen sind unsichtbar.
15. Unmenschliche Absichten hinter menschenfreundlichen Vorwänden sind nicht sichtbar: z.B. die skrupellosen Interessen der Pharma-Lobby.
16. Absprachen involvierter Geheimlogen und Geheim-Konferenzen sind unsichtbar.
17. Geheimlogenzugehörigkeit und Interessenkonflikte zahllos führender Politiker sind unsichtbar.

Und jetzt die Gretchenfrage: Wie in aller Welt überwindet man unsichtbare Belastungen? Und hier die ganz simple aber logische Antwort: Man wird allen unsichtbaren Belastungen Herr, indem man sie sichtbar macht. Ganz einfach. Aber sichtbar machen - wie, was, wie geht das? Wie kann man zum Beispiel allem Volk ein Virus sichtbar machen?

Ich beantworte jetzt nicht nur diese eine Frage, sondern gleich alle 17 zuvor genannten. Und so geht das:

1. Jedes Virus, inklusive jeder angeblich neuen Mutation ist unsichtbar. Aber seht Ihr: Nur solange, bis wir durchgesetzt haben, daß auch all jene fachkompetenten Virologen, Epidemiologen usw. in der Öffentlichkeit ausführlich zu Wort kommen, deren Einsprachen und Argumente man bisher kategorisch verweigert hat. Sie würden uns alle auf eine wissenschaftliche Reise in die mikrobiologische Mikrokosmos-Welt mitnehmen und für uns alle bewußt unsichtbar gehaltenen Faktoren sichtbar machen. Das ist der Punkt. Die Völker würden auf diesem Weg von einem Aha-Erlebnis zum anderen geführt und von jeder unnötig geschürten Panik wieder befreit.
2. Prominente Fach-Gegenstimmen sind für das Gros des Volkes weitgehend unsichtbar. Das endet aber genau an dem Tag, wo ausreichend viel Volk diese wieder gemeinsam einfordert und solch sträfliche Zensuren nicht weiter zuläßt.
3. Sowohl der Weg der Übertragung als auch jede Neuansteckung ist bis zu ihrem Ausbruch unsichtbar. Ja, und das ist korrekt, und so möge es auch in Zukunft bleiben, und zwar weil es sich dabei um eine typisch maßgebende Schöpfungsordnung handelt, mit der wir schon übrigens seit jeher heilsam kooperiert haben. Die Natur legitimiert eben erst den sichtbaren Ausbruch als bemeßbaren Nachweis einer körperlichen Krankheit und nicht irgend etwas für das

Auge absolut unsichtbar Mystisches.

Sonst könnten ja auf der einen Seite alle faulen Leute beliebige Krankheiten einfach simulieren und auf der anderen Seite könnten herrschsüchtige und geldgierige Charaktere ebenso beliebig irgendwelche Krankheiten oder Seuchen frei erfinden und daraus ihr Kapital schlagen. Sichtbare Krankheiten dienten uns aber schon immer auch zur Erziehung, zur Selbstregulierung und Entwicklung. Sie haben uns unter anderem, ganz ohne Mikroskop, zu den allgemeinen Hygiene-Praktiken geführt.

Dr. Semmel Weiß läßt hier grüßen. Seine Hygiene-Praktiken erlösten uns fast über Nacht von zuvor unüberwindlichen, Tod bringenden Übertragungs-Krankheiten - bis halt die Erfinder der Impfungen uns diese wieder zurückbrachten, leider. Solche unsichtbaren Dimensionen aber intravenös mit Labor-produzierten Giftcocktails beherrschen zu wollen, ist und bleibt so widernatürlich, wie wenn man etwa mit Benzin Feuer löschen, mit bloßen Händen den Wind kontrollieren oder mit Körben das Licht einfangen wollte. Versteht ihr?

Daß die Natur uns erst den sichtbaren Ausbruch zur Bemessung einer definitiven Krankheit gegeben hat ist gut, weil wir uns sonst allesamt, wie gerade jetzt seit COVID-19, ständig mit endlosen Sorgen und Vorkehrungen herumplagen würden oder müßten. Ein Ausbruch dagegen will vorwiegend selektiv diejenigen heimsuchen, die einen solchen auch wirklich brauchen. So ist die Natur. Sei es zur natürlichen Immunisierung, zu verordneter Ruhe, vielleicht zur Besinnung usw.

Die meisten Krankheitserreger werden ja bekanntlich ohnehin eh schon vor Ausbruch der Krankheit durch unser Immunsystem bezwungen. Das wissen wir doch. Die Natur nimmt sich aber auch das Recht, uns auf dem Weg der Krankheit abzubrufen, wenn unsere Zeit abgelaufen ist. Sollten wir uns hier ewig mit Naturgesetzen anlegen, oder was? Jedes ständig besorgte und angsterfüllte "Vorsorgen" unsererseits muß uns doch früher oder später buchstäblich krank machen und zwar allesamt, zumindest psychisch - woraus dann wieder kaltblütige Spekulanten mit Sicherheit endloses Kapital schlagen würden.

4. Sowohl Impfstoff-Inhalte als auch Impfstoff-Unterschiede und mögliche Nebenwirkungen sind für das Volk unsichtbar. Aber auch wieder nur so lange, bis das Volk so kompromißlos auf eine lückenlose Offenlegung sämtlicher Inhaltsstoffe drückt, bis daß diese gesetzlich verankert ist. Jedes Kind muß letztlich leicht verstehen können, was da genau ihm alles in die Venen gespritzt werden soll.

Die Veröffentlichung sämtlicher möglichen Nebenwirkungen muß so umfänglich geschehen, daß deren genaue Kenntnis vor jeder einzelnen Impfung obligatorisch ist. Die Einweihung in sämtliche mögliche Nebenwirkungen muß vor jeder Impfung geschehen. Das ist meine Devise. Diese Allgemeinbildung muß von allen Impfwilligen per Gesetz abverlangt werden. Nur so verliert die Unsichtbarkeit, diese bedrohliche, ihre Macht über die Menschheit - und zwar über Nacht.

5. Die Masken-Effizienz und jeder Vergleich, wie alles ohne Masken und Lockdowns wäre, ist unsichtbar. All dies wird aber sofort sichtbar, sobald ein Volksbeschluß Politik und Massenmedien dazu verpflichtet, lückenlos darüber zu berichten, was in all diesen Ländern und Regionen geschehen ist, wo die Menschen unter den gleichen Bedingungen wie wir keine Masken getragen haben und ihnen keine Lockdowns usw. verordnet wurden.

Aber wißt ihr was, genau das geschah bisher ... nicht wirklich, weil die von der Pharma gesponserten Medien all jene eben verunglimpfen, die so etwas tun. Verbliebene Normalitäten wurden daher bislang bewußt und konsequent verschwiegen. Die Medien hielten statt dessen die ganze pharmaproduzierte Scheinwirklichkeit aufrecht, die allein durch sofortige Überzahl betrügerischer PCR-Tests zustande gekommen ist, oder sind. Wir haben darüber ausreichend viele Beweise geliefert (siehe zum Beispiel www.kla.tv/PCR-Test, www.kla.tv/Coronavirus, www.kla.tv/Schutzmasken).

6. Jede Logik hinter den widersprüchlichen Corona-Maßnahmen ist für das Volk nicht sichtbar. Eine sichtbare Logik entsteht allerdings ab genau dem Moment, wo die Volksmacht wieder auf rein wissenschaftliche Fakten besteht und alle politisch manipulierten, ideologisch gefärbten, wirtschaftlich geprägten oder gar vom Wahnsinn geprägten Maßstäbe verbietet. Dann wäre auf der Stelle wieder jedermann klar, daß ein Virus z.B. keinesfalls in einem Bundeshaus etwa weniger zuschlagen würde als in einem Möbelhaus oder Restaurant. Versteht ihr?

Oder daß ein Virus keinesfalls an einem Tag auf 1.5 Meter Abstand, an einem anderen auf zwei Meter und wieder einem anderen auf räumliche Total-Trennung Rücksicht nehmen würde. Auch würde ein Virus unter rein wissenschaftlichen Maßstäben keinerlei Rücksicht auf irgendwelche Branchen oder auf Menschen in symbolträchtigen Gebäuden usw. Rücksicht nehmen, schon gar nicht würde ein Virus auf staatlich verordnete Zeiteinteilungen und dergleichen reagieren und Rücksicht nehmen.

Doch all dies und noch weit mehr scheint dieses hochinteressante, weil rein unsichtbare Virus zu können. Aber einzig darum, weil es ein von der Wirtschaft und Politik produziertes und auch kontrolliertes Konstrukt ist.

7. Die effektive Dauer der ganzen Krise ist unsichtbar. Das wird aber genau an jenem Tag enden, wo wir alle einer Schneelawine gleich, darauf bestehen, daß der ganze PCR-Test-Betrug vor aller Welt sichtbar gemacht werden wird. Sobald dieser Grundlagen-Betrug offenkundig wird, sag ich, ist der Spuk vorbei und zwar ohne jede Impfung, ohne jede Maske, ohne jedes Abstandhalten.

8. Noch kommende Pandemiegesetze sind unsichtbar. Gott sei Dank sind sie das, sonst würden wir uns noch mehr zermürben. Sobald aber vorangegangene Punkte sichtbar geworden sind und wir als Volk die entsprechenden Konsequenzen für all diese Pandemie-Betrüger eingefordert haben, werden uns nicht mehr so bald irgendwelche Pandemiegesetze schrecken. Glaubt es!

Denn künftige Volksvertreter werden über Dekaden hinweg noch wissen, was ihnen blüht, wenn sie mit unbemessbaren, weil völlig unwissenschaftlichen, illegitimen unsichtbaren Pharma-Gespinsten die Völker schrecken, diese ausbeuten oder zugrunde richten. Völker-Schrecken ist übrigens noch immer ein schwerstkrimineller Akt.

9. Zehntausende gelöschte Gegenstimmen-Videos zur sogenannten Pandemie im Netz sind unsichtbar. Sie werden glücklicherweise sogar überflüssig, wenn wir es erst einmal lawinenartig durchgesetzt haben, daß die wichtigsten wissenschaftlichen Gegenstimmen maßgebender Koryphäen aus Wissenschaft, Virologie, Epidemiologie usw. überall sichtbar gemacht werden müssen.

10. Sowohl die reale Anzahl der Impf-Schäden noch deren Spätfolgen oder Dunkelziffern sind unsichtbar. Aber auch wieder nur solange, wie wir es zulassen, daß pharmaunterwanderte Institute Buch über Impfschäden führen, versteht ihr? Sobald wir absolut unabhängige, unverfälschte und Interessen-konfliktfreie Datenbanken erstellen, wird alles sichtbar werden.

Dazu gehören aber, nebst lückenlosen Impfschaden-Übersichten, auch Spalten für Impf-Spätfolgen, also Dunkelziffern und dergleichen. Durch solche Sichtbarmachungen wird es im Volk auch bald keine Verunsicherungen mehr geben, was Sinn oder Unsinn etwa von Impfungen betrifft.

11. Der wahre Schädigungsgrad der Gesunden ist unsichtbar. Sobald jedoch die Zusammenhänge der vorangegangenen Punkte sichtbar geworden sind, wird sich die allgemeine Sorge automatisch wieder den geschädigten Gesunden zuwenden, weil derer ungleich viel mehr sind als etwa die durch PCR-Tests fiktiv produzierten Kranken.

Anstelle der geplanten Umverteilung aller Besitztümer von fleißig zu superreich, könnte die weit dienlichere Umverteilung von Big-Pharma-Raubgewinnen und dergleichen, auf alle un-

nötig Geschädigten beginnen.

Und so, wie es diese Supereliten mit der ganzen Weltbevölkerung bereits getan haben und gerade noch vollständig vorhaben, gilt es mit ihnen zu verfahren. Versteht ihr? Über Nacht würden Billionen Euros freigesetzt, um den entstandenen Schaden wieder auszugleichen. Der gezielt angegriffene Klein- und Mittelstand könnte sich wieder erholen.

12. Die wahren Verluste der erzwungenen Lockdowns sind unsichtbar. Und auch diese würden nach und nach sichtbar werden, weil deren Offenlegung nicht mehr durch immer dieselben Unterwanderer und Volksschädlinge verhindert werden könnte.

13. Die wahre Kausalität zwischen Finanzcrash und Pandemie - was war zuerst - ist unsichtbar. Sobald diejenigen Fachleute wieder in die allgemeine Sichtbarkeit gerückt sind, die ohne jeden Interessenskonflikt aufzeigen können, was hier über Jahrhunderte hinweg wirklich gespielt wurde, wird auch der Unverständigste verstehen, daß nicht etwa eine offenkundige Pandemie den weltweiten Finanzcrash verursacht hat, sondern daß es genau umgekehrt ist.

Was meine ich damit? Vorab haben Großspekulantanten nie dagewesene Finanzblasen erzeugt. Weil diese zum Schaden aller Menschen platzen muß, verbargen sie sie gezielt vor den Augen der Weltgemeinschaft. Statt sich also schuldig zu bekennen, die Konsequenzen für diese hochkriminellen Spekulationen und Verluste mit den Volksvermögen zu tragen, versuchen sie gerade den schwarzen Peter der Pandemie in die Schuhe zu schieben.

Was für eine Tarnung. Die Pandemie sollte als Sündenbock und Augendecke für den größten Finanzbetrug aller Zeiten herhalten. Doch ich sage euch, er ist durchschaut und wird von einer zunehmenden Volkswlawine ins Vollbewußtsein der Völker buchstäblich geschoben.

14. Die Verflechtungen/Filze zahlloser Politiker mit der Pharma, mit Geheimlogen und dergleichen sind unsichtbar. Und genau hier liegen die giftigsten Wurzeln all des gegenwärtigen Übels. Sobald aber das Volk wieder zum Souverän wird und auf eine bedingungslose Sichtbarmachung jeder Form solcher Verflechtungen besteht, und zwar lückenlos, so daß jeder Erdenbürger es mit eigenen Augen sehen und messen kann, wie unfäßbar viele illegitime Verflechtungen es da gibt, muß auch dem letzten Zweifler klar werden, was hier gespielt wird und was im Verborgenen schon sehr lange gespielt wurde.

15. Unmenschliche Absichten hinter menschenfreundlichen Vorwänden sind nicht sichtbar: zum Beispiel die skrupellosen Interessen der Pharma-Lobby. Und hier stoßen wir allmählich zum neuralgischen Punkt vor: Unter dem Vorwand des Gesundheitsschutzes sind gerade alle pharmagesteuerten Politiker und Medien dabei, mit ihren Impf-Pässen, grünen Pässen, ihren lückenlosen Kontakt-Überwachungs-Methoden und dergleichen, sämtliche Ungeimpften als Volksschädlinge zu stigmatisieren. Erkennt das!

Adolf Hitler gleich verpassen sie damit allen Nichtgeimpften gleichsam eine neue Art "Judenstern". Nehmt das einmal so hin, das ist nämlich so. Nur diesmal eben einen unsichtbaren. Und in der Unsichtbarkeit liegt derzeit, wie ich die ganze Zeit erläutere, die Hauptgefahr. Darum muß dieser unsichtbare Schmähestern noch vor seiner Einführung sichtbar gemacht werden. Diesen Samstag haben sie ihn bereits angesagt, wie ihr heute hören konntet in den Nachrichten.

Es gilt daher, dringend gemeinschaftlich darauf zu bestehen, daß anstelle der Ungeimpften vielmehr diejenigen überall sichtbar gemacht werden, die das Volk wieder Hitler gleich, kennzeichnen und in ein Zweiklassensystem aufteilen wollen. Denn hier sind gleichsam Impf-Rassisten am Werk. Bitte erkennt das! Wie diese gerade weltweit mit allen Impfkritikern oder Ungeimpften zu verfahren gedenken, muß man aber mit ihnen tun. Sie gehören in ihre eigenen Ketten gelegt, an die sie gerade alle betrogenen Völker legen möchten.

16. Absprachen involvierter Geheimlogen und Geheimkonferenzen sind unsichtbar. Es muß zu einer bedingungslosen Sichtbarmachung auch aller gesetzeswidrigen Verbandlungen und haarsträubenden Interessenskonflikte unserer Politiker kommen. Deren Entmachtung würde

wohl eine Flut von Whistleblowern auslösen. Endlich könnten dann diese furchtlos aussagen, sobald ihre Erpresser keine Macht mehr über sie ausüben könnten.

Sie würden allerdings, so denke ich, so viel Schreckliches ans Licht bringen, daß man wieder nur das Wenigste überhaupt öffentlich machen könnte - und zwar aus Rücksicht auf unsere Kinder und die schwachen Nerven der Menschen.

Jene kompromißlose Offenlegung würde aber unausweichlich dazu führen, daß künftig jede Form von Geheimlogen und Geheimkonferenzen wieder verboten würden - wie übrigens schon oft in der Geschichte. Gelingt diese Sichtbarmachung, wird man sich auch nach Jahrhunderten noch erzählen, ich garantiere das, wie man jene abgesetzt und enteignet hat, die sich bereits daran gemacht hatten, die gesamte Weltbevölkerung zu versklaven und zu enteignen.

17. Geheimlogenzugehörigkeit und Interessenskonflikte zahllos führender Politiker sind unsichtbar. Die Bibel, die all diese elitären Geheimgesellschaften und ihre Verborgenen Werke schon vor 2.000 Jahren genau geschildert hat, und zwar samt deren Pharma mit ihren geschürten Interessenkonflikten, hat auch zugleich prophezeit, wie zuletzt mit denselben abgerechnet wird. Offenbarung 18, 6 sagt, daß man mit ihnen zuletzt genauso verfahren wird, wie sie mit den Völkern verfahren sind - nur in doppeltem Maße.

So steht es geschrieben und so wird es geschehen. Das meint aber nicht, daß man sie deshalb ebenso physisch töten, verkrüppeln oder diskriminieren wird oder muß, wie sie es in aller Welt angetan haben. Gewiß aber wird man sie kompromißlos absetzen, entmachten, enteignen und je nach Grad ihrer Vergehen auch hinter Gitter bringen, mit Berufsverboten belegen usw. Denn genauso tun sie es ja gerade weltweit z.B. mit vielen hochrangigen Fachkräften.

Diese machen Sie nicht allein mundtot, sondern schließen sie auch mutwillig aus jeder öffentlichen Politik und Berichterstattung aus. Kurzum: Einem mächtigen Schneefall gleich, werden sich die Völker zuletzt auf deren Kronen - Corona - niederlassen und sich so lange über ihnen vermehren, bis diese schließlich in sich selber zusammenbrechen. Dann mögen sie einer wirklich gemeinnützigen oder zumindest vernünftigen Arbeit nachgehen, wie wir es alle ja auch tun.

Ich bin Ivo Sasek, der seit 44 Jahren vor Gott steht.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 29. Juli 2021 (x1.000/...):

>>**Council on Foreign Relations - Die geheime Weltregierung?**

Fragen Sie sich auch, warum fast alle Länder der Welt anscheinend die gleiche Politik verfolgen? Dann lohnt es sich, einen genaueren Blick auf den Council on Foreign Relations zu werfen, der vor 100 Jahren gegründet wurde. Zweifellos ist dies nur gelungen, weil der CFR seine Fäden im Verborgenen unter Ausschluß der Öffentlichkeit gespannt hat. Es ist daher Zeit, diese Ära des verborgenen Machtmißbrauchs aufzudecken.

In den aktuellen Zeiten, in denen weltweit eine fast perfekt gleichgeschaltete Corona-Politik betrieben wird, reibt sich mancher verwundert die Augen und fragt sich, warum das so ist. Auch wenn die Maßnahmen national leicht unterschiedlich gehandhabt werden, so wird doch global ein gleicher Ansatz verfolgt, wie das Problem der "Pandemie" zu bekämpfen sei.

Ähnlich verhält es sich mit der europäischen Außenpolitik, die seit Jahren der Außenpolitik der USA folgt oder zumindest deren Sichtweise und Rhetorik fast 1:1 übernimmt.

Beispiele dafür sind die Sanktionen der EU gegen Rußland insbesondere seit der Ukraine-Krise 2014 oder die Sanktionen gegen den Iran.

Auffallend ist auch die Gleichschaltung US-amerikanischer und europäischer Politik und Presse, wenn es um die Verunglimpfung unliebsamer Staatschefs und Regierungen geht wie z.B. die von Rußland, Weißrußland, China, Nord-Korea, dem Iran, Syrien oder Venezuela.

Ist diese zunehmende Vereinheitlichung der Weltpolitik nur Zufall oder Teil einer globalen Agenda?

Wer diese Frage beantworten will, kommt nicht um den Council on Foreign Relations herum. Diese US-amerikanische Denkfabrik feiert diese Tage - genauer am 29. Juli 2021 - ihr 100-jähriges Bestehen und gilt als eine der einflußreichsten privaten Organisationen weltweit. Denkfabriken, auch Think Tanks genannt, sind Vereinigungen, die politische Ideen und Strategien erarbeiten und diese in die Politik einbringen. Obwohl die Macht des Councils unbestritten ist, dürfte er dem Durchschnittsbürger absolut unbekannt sein. Werfen wir einen genaueren Blick auf diese Organisation.

Hinter dem unscheinbaren Namen "Rat für auswärtige Angelegenheiten" verbirgt sich so viel Macht, daß das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL schon 1975 von der "einflußreichsten privaten Institution Amerikas und der westlichen Welt" schrieb. Wikipedia schreibt, die Arbeit dieses Netzwerks sei maßgebend für die amerikanische Außenpolitik und Diplomatie des 20. Jahrhunderts gewesen.

Das kommt nicht von ungefähr: Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war es der Council on Foreign Relations, der die Rahmenbedingungen für die Vereinten Nationen und den Marshallplan entwarf. Bis in die Gegenwart besetzen Mitglieder des Councils Schlüsselpositionen der US-Regierung. So ist es auch nicht verwunderlich, daß das Magazin Foreign Affairs, welches der Council herausgibt, als "Strategiezeitschrift der US-amerikanischen Außenpolitik" gilt und von der Tageszeitung Washington Post auch schon als "Bibel des außenpolitischen Denkens" bezeichnet wurde.

Doch wie kommt ein Zusammenschluß von Privatleuten zu einem derart gewaltigen Einfluß auf die US-Außenpolitik und damit auf die Weltpolitik?

Um die Macht und den im Council wehenden Geist zu verstehen, blättern wir in der Geschichte zurück und werfen einen Blick auf den Ursprung der Denkfabrik. Das Schweizer Forschungsnetzwerk Swiss Policy Research beschreibt das Gründungsmoment folgendermaßen:

Der Ursprung des Council on Foreign Relations liegt im sogenannten "Trauma von 1920": Nach dem Ersten Weltkrieg hätten die USA erstmals die globale Führungsrolle übernehmen können - doch der Senat entschied sich gegen den Beitritt zum Völkerbund und die kriegsmüde Bevölkerung wählte mit Warren G. Harding einen Präsidenten, der eine "Rückkehr zur Normalität" versprach und sich zuerst um die Angelegenheiten und Probleme Amerikas und der Amerikaner kümmern wollte.

Um einen solchen Rückschlag künftig zu vermeiden und "Amerika für seine weltweiten Pflichten zu erwecken", gründeten international orientierte Bankiers, Unternehmer und Politiker im Folgejahr in der Finanz- und Handelsmetropole New York den parteiübergreifenden CFR. Durch die Mitarbeit führender Akademiker und Publizisten ... sollten Ideen für eine aktive Außenpolitik entwickelt und in der Öffentlichkeit beliebt gemacht werden.

Hier zeigt sich ein wesentlicher Faktor, der den Council so schnell ins Zentrum der Macht katapultierte: Er war gewissermaßen ein Kind von Vertretern der US-Hochfinanz. Männer also, die Geld und politischen Einfluß in Fülle besaßen.

Nehmen wir nun drei Männer unter die Lupe, welche als prägende Figuren des CFR betrachtet werden können.

Edward Mandell House: House ist ein gutes Beispiel, welche Macht und welcher Geist sich im CFR vereinigt. Er war der persönliche Berater des damaligen US-Präsidenten Woodrow Wilson und, ebenso wichtig, die entscheidende Kraft des RIIA. Das Royal Institute of International Affairs wiederum war eine Organisation, die 1919 einzig dafür gegründet wurde, ein angloamerikanisches Weltreich aufzubauen. Denn laut Cecil Rhodes, dem Urvater dieser Idee, seien die Briten die "führende Rasse der Welt" und für die Welt sei es um so besser, je mehr sie davon bewohnen würden.

Walter Lippmann: Lippmann gilt als einer der einflußreichsten politischen Schriftsteller des

20. Jahrhunderts. Seine Denkweise ist charakteristisch für den CFR. Schon im Alter von 26 Jahren forderte er die globale Vormachtstellung der USA und den Einfluß amerikanischer Konzerne über internationale Unternehmen. Sein Buch "Die öffentliche Meinung" ist heute ein Standardwerk und zeigt auf, wes Geistes Kind Lippmann war:

Da die Wirklichkeit zu komplex und die breite Masse weder fähig noch willig sei, das "allgemeine Interesse" zu ermitteln, solle eine "spezialisierte Gruppe von Menschen" die politischen Entscheidungsträger beraten. Diese wiederum sollten die "Kunst der Überzeugung" - nennen wir es "Manipulationstechniken" - beherrschen, um dem Volk die getroffenen Entscheidungen als die richtigen erscheinen zu lassen.

Auf diese Weise müsse eine einheitliche "öffentliche Meinung" hergestellt werden, die für den Zusammenhalt der Gesellschaft notwendig sei. Lippmann stellte mit dieser elitären Theorie das Wesen der Demokratie, nämlich das Mitspracherecht aller Bürger, radikal in Frage.

Außerdem war Lippmann Mitglied der Fabian Society, einer sozialistischen Organisation, welche für die Eugenik, also die Selektion der "guten Gene" der Menschheit, eintrat.

Paul Warburg: Der deutsche Bankier, der die Gründung der amerikanischen Zentralbank FED angestoßen hatte, war Gründungsvorstand des CFR. Von ihm ist folgendes, vielsagendes Zitat bekannt: "Wir werden eine Weltregierung haben, ob wir es wollen oder nicht. Die einzige Frage ist nur, ob die Weltregierung durch Eroberung oder durch die Zustimmung der Menschen erreicht werden wird."

Der Erfolg dieser Herren ließ nicht lange auf sich warten. Schon während des Zweiten Weltkriegs, also ca. 20 Jahre nach der Gründung, war der Einfluß dieser "führenden Akademiker und Publizisten" auf die US-Regierung so groß geworden, daß im Wesentlichen sie die US-Außenpolitik bestimmten: Die US-Kriegsstrategie, die Grundsätze der Nachkriegsordnung und damit auch die Grundsätze der UNO, der Weltbank und des Weltwährungsfonds waren ein Werk des Councils.

Doch mit der Übernahme der US-Außenpolitik gab man sich noch nicht zufrieden, schon gar nicht, als sich mit dem Sieg der Alliierten im Zweiten Weltkrieg das US-Einflußgebiet auf Europa und Ostasien ausgeweitet hatte. Das Ziel der Weltregierung im Auge behaltend, wurden auf der ganzen Welt Elite-Netzwerke gegründet, um linientreue regionale Eliten aufzubauen.

Um seine Einflußnahme global ausweiten und kontrollieren zu können, dienen dem CFR unter anderem folgende drei Machtbereiche:

Die Bilderberg-Konferenz

Laut Swiss Policy Research gründete CFR-Mitglied Charles D. Jackson 1954 die Bilderberg-Konferenz, die seit da jährlich stattfindet. Sie dient dazu, amerikanische und europäische Eliten zusammenzuführen. Treffender ist es wohl von Gleichschaltung zu sprechen. Hier treffen sich jeweils hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Militär, Medien, Hochschulen, Hochadel und Geheimdiensten, um sich über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen auszutauschen.

Verdächtig an diesem Treffen der Mächtigen ist, daß für die Zusammenkunft die sogenannte Chatham House Rule gilt. Diese besagt, daß man nur über Inhalte der Konferenz sprechen darf, wenn nicht über die Identität und Zugehörigkeit anderer Teilnehmer gesprochen wird. So weit kommt es aber meist gar nicht. Die Öffentlichkeit hat bis heute noch nie erfahren, was konkret an den Konferenzen beschlossen oder durch ihre Mitglieder umgesetzt wurde.

Die Mainstream-Medien, deren Vertreter jedes Jahr die Konferenz besuchen, halten sich ebenfalls an die Regel. Meist beschränkt man sich darauf, über ein "Treffen der Mächtigen" zu berichten und die Kritiker und Skeptiker als Verschwörungstheoretiker zu bezeichnen.

Da diese Konferenzen durch alternative Medien verstärkt ins Bewußtsein rückten, machten die Bilderberger gewisse "Eingeständnisse":

Im Jahr 2010 ging die Bilderberg-Konferenz mit einer Website online. Danach wurde dort jeweils die Teilnehmerliste veröffentlicht, zunächst jedoch erst nach der Tagung. Die Themen, die angeblich besprochen wurden, kamen später ebenfalls dazu. Mittlerweile wird eine Teilnehmer- und Themenliste sogar vorab bekannt gegeben. Durch diese scheinbaren "Eingeständnisse" konnten und können die wahren Gründe der Konferenzen geheim gehalten werden.

Welch globalen Einfluß die Konferenz haben muß, ist nicht nur an den Teilnehmerlisten ersichtlich, sondern auch am Umstand, daß sie ein regelrechtes Karriere-Sprungbrett für europäische Politiker auf der Weltbühne zu sein scheint.

Angela Merkel (deutsche Bundeskanzlerin), Emmanuel Macron (Präsident Frankreichs) oder auch Ursula von der Leyen (Präsidentin der Europäischen Kommission) traten allesamt nach einer Bilderberg-Konferenzteilnahme ihre jeweiligen Ämter an, um nur einige zu nennen. Eine umfangreichere Liste wird am Ende dieser Dokumentation gezeigt.

Trilaterale Kommission

Während ab 1954 die Bilderberg-Konferenzen europäische und amerikanische Eliten zusammenbrachten, wurde 1972 zusätzlich die Trilaterale Kommission gegründet. Sie dient dem gleichen Zweck, jedoch wurde das Konzept der Gleichschaltung regionaler Eliten nun auf den asiatischen Raum ausgeweitet. Das wird natürlich nicht so kommuniziert. Auf ihrer Webseite steht, es werde eine "gemeinsamere Form der Führung" benötigt, damit das internationale System die großen Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich bewältigen könne.

So treffen sich jährlich ca. 400 höchst einflußreiche Mitglieder aus dem amerikanischen, europäischen und asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum. Hier finden sich gewichtige Persönlichkeiten wie zum Beispiel der Franzose Jean-Claude Trichet, ehemaliger Chef der Europäischen Zentralbank, oder die US-Amerikaner Henry Kissinger, ehemaliger US-Außenminister und mutmaßlicher Kriegsverbrecher, Larry Fink, CEO des Finanzriesen BlackRock, und dessen Landsfrau Marne Levine, ehemalige leitende Managerin von Instagram.

Meghan O'Sullivan, Vorsitzende der Nordamerika-Gruppe der Trilateralen, beschrieb 2019 die Vorgehensweise der Kommission wie folgt: "Wir müssen vorankommen, unabhängig davon, ob wir unsere Regierungen dazu bringen können, unseren Rezepten und Empfehlungen zuzustimmen oder nicht."

Noch direkter beschrieb David Rockefeller, einer der geistigen Väter der Trilateralen Kommission und langjähriger CFR-Direktor, die Machtansprüche dieser elitären Kreise. In seinem Buch "Memoiren" schrieb er: "Manche (ideologische Extremisten) glauben sogar, daß wir Teil einer geheimen Kabale sind, die gegen die besten Interessen der Vereinigten Staaten arbeitet.

Sie bezichtigen meine Familie und mich als "Internationalisten" und der Verschwörung mit anderen auf der ganzen Welt, um eine stärker vereinigte globale politische und wirtschaftliche Struktur aufzubauen - Eine Welt (one world), wenn man so will. Wenn das die Anschuldigung ist, bekenne ich mich schuldig und ich bin stolz darauf."

US-Administration

Nirgends läßt sich die Macht und der Einfluß besser betrachten als am Beispiel der US-Regierungen. John J. McCloy, der ehemalige Vorsitzende des CFR und Berater mehrerer US-Präsidenten, formulierte es einst so: "Wann immer wir in Washington einen Mann brauchten, blätterten wir einfach die Mitgliederliste des Councils durch und tätigten einen Telefonanruf nach New York."

Aus den Reihen des CFR gingen acht Präsidenten und Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, 17 Außenminister, 20 Verteidigungsminister, 18 Finanzminister und 15 CIA-Direktoren hervor. Die neuzeitliche Geschichte der USA, die mit Kriegen und Kriegsverbrechen schwer beladen ist, ist also auch eng mit dem Council on Foreign Relations verknüpft. Doch er beein-

flußt nicht nur die US-amerikanische Regierung; auch die US-Medien sind durch die CFR-Mitgliedschaft vieler ihrer Redakteure und Alpha-Journalisten quasi zu seinem Sprachrohr geworden.

Aus diesem Blickwinkel erscheint es auf einmal logisch, warum der damalige US-Präsident Donald Trump, der bei seinem Amtsantritt dem "Establishment" den Kampf angesagt hatte, derart hysterisch angegangen worden war. Trump ist nämlich kein CFR-Mitglied und handelte mit seiner Politik vielfach den globalistischen Interessen des Councils zuwider. Ebenso einleuchtend ist nun auch, daß seit der Wahl des neuen Präsidenten wieder Ruhe im Blätterwald eingekehrt ist: Joe Biden und viele seiner Kabinettsmitglieder sind Mitglieder des CFR.

Die USA sind heute genau das, was Isaiah Bowman, einem der Gründerväter des CFR, vorschwebte: Eine Weltmacht, die sich als Erhalter der Weltsicherheit versteht, Macht über schwächere Territorien behält und dabei "auf konventionelle Formen des Imperialismus", also zum Beispiel der offenen kriegerischen Unterdrückung von Rivalen, verzichtet.

Allein diese drei Machtfaktoren und ihr Wirken - US-Regierung, Bilderberg-Konferenz und Trilaterale Kommission - legen den Verdacht nahe, daß der Council on Foreign Relations tatsächlich eine Organisation mit Weltherrschaftsansprüchen ist.

Der CFR nutzt aber noch weitere Beziehungs- und Informationsnetzwerke, um seine Ansprüche und Interessen zu etablieren. Diese sind so umfassend, daß das Forschungsnetzwerk Swiss Policy Research von einer "Propaganda-Matrix" spricht.

Transatlantische Netzwerke

Der Politologe Hermann Ploppa bezeichnete den Council on Foreign Relations einst als "Mutter aller transatlantischen Netzwerke". Diese Netzwerke verfestigen den Geist des Councils v.a. in Deutschland. So z.B. durch die Atlantik-Brücke e.V.: In diesem Verein, der vom damaligen CFR-Präsidenten John McCloy und dem CFR-Mitglied Eric Warburg gegründet wurde, werden junge Nachwuchsführungskräfte, Politiker und Medienleute in die transatlantische Denkweise eingeführt.

Ein anderes Beispiel ist die Deutsche Gesellschaft für Außenpolitik, deren englischer Name German Council on Foreign Relations ist. Ähnlich seiner Mutterorganisation betreibt dieser Think Tank Politikberatung.

Medien

Nebst dem großen Einfluß des CFR auf die US-amerikanischen Massenmedien reichen dessen Verbindungen bis zu den weltweit führenden Nachrichtenagenturen. Der langjährige Thomson Reuters-Chefredakteur David Schlesinger ist ebenso CFR-Mitglied wie Isaac Lee vom Vorstand der weltgrößten Agentur Associated Press.

In unseren Breitengraden wird die CFR-konforme Berichterstattung durch transatlantische Tochterorganisationen sichergestellt. Atlantik-Brücke-Mitglieder und -Sympathisanten finden sich quer durch die deutsche Medienlandschaft, von ARD über die Frankfurter Allgemeine Zeitung, von Die Zeit und Süddeutsche Zeitung bis zum ZDF. Medienschaffende sind auch immer wieder zu Gast bei der Bilderberg-Konferenz, wie zum Beispiel der damalige NZZ-Chefredakteur Markus Spillmann, Tamedia-Verleger Pietro Supino oder der Manager der Verlagsgruppe Axel Springer SE, Mathias Döpfner.

Nicht zuletzt kommen CFR-Mitglieder in hiesigen öffentlich-rechtlichen Medienbeiträgen zuweilen auch selbst zu Wort - als "Experten" und natürlich ohne Hinweis auf die Ziele und Denkweise des CFR. Durch diese transatlantisch geprägte Berichterstattung kommt es, daß viele Normalbürger die Welt durch die Brille der Machtelite sehen, ohne dies zu realisieren.

Humanitäre Organisationen

Selbst humanitäre Organisationen sind teilweise in höchstem Maße vom CFR beeinflusst. Die Menschenrechtsorganisationen Human Rights Watch und Amnesty International wurden oder werden von CFR-Mitgliedern geführt. Ähnlich steht es mit dem US-amerikanischen National

Endowment for Democracy NED (Nationale Stiftung für Demokratie), USAID, der Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung, und weiteren einschlägigen Organisationen.

Dies ist insofern sehr bedeutend, da solche Organisationen immer wieder US- bzw. NATO-Militäreinsätze fordern oder rechtfertigen, wie im Falle des Zweiten Golfkrieges mit Hilfe der Brutkastenlüge, im Falle des Afghanistankrieges und ebenso in Libyen.

Militär

Hierzu schreibt Swiss Policy Research: "Der CFR unterhält seit Jahrzehnten ein eigenes Ausbildungsprogramm für Offiziere, so daß inzwischen Schätzungen zufolge rund 75 % aller höheren US-Militärs vom CFR ausgebildet wurden - inklusive nahezu aller Generalstabschefs, NATO-Oberbefehlshaber und Gebietskommandeure seit dem Zweiten Weltkrieg. ... Auf diese Weise hat sich der Council eine ideologisch geschulte, imperiale Streitkraft aufgebaut, wie man dies sonst fast nur von totalitären Regimen her kennt."

Wirtschaft

Wer denkt, der Council betätige sich nur politisch, täuscht sich gewaltig. In seinem seit 1953 bestehenden "Firmenprogramm" (Corporate Program) tummeln sich nach eigenen Angaben über 120 Konzerne aus dem Finanz-, Gesundheits-, Ernährungs- und Industriesektor wie z.B. die Toyota Motor Corporation, der Finanzdienstleister American Express, der Industriekonzern BASF, der Getränke- und Lebensmittelhersteller PepsiCo oder der Pharma-Riese Johnson & Johnson. Selbst die Tech-Giganten Facebook und Google sind mit von der Partie.

Auch wenn der CFR "nur" etwas über 5.000 Mitglieder zählt, so ist es doch fast unmöglich, seine Verbindungen gänzlich aufzuzeigen. Es sei darauf hingewiesen, daß sich seine Mitglieder in weiteren Organisationen mit globalem Einfluß wie der CIA oder der US-Notenbank Federal Reserve oder der Weltbank finden lassen.

Auch wichtige Untersuchungskommissionen wie die Warren Commission, die den Mord an John F. Kennedy hätte aufdecken sollen, und die 9/11 Commission waren von ihnen durchsetzt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind höchst zweifelhaft, prägen aber bis heute das Bild einer sauberen Weste seitens der US-Regierung bezüglich dieser Ereignisse. Kurzum, ganz nach dem Schriftzug "ubique", der auf dem Logo des CFR-Magazins Foreign Affairs prangt, ist dieses Netzwerk überall.

Ob sich eine solche Vereinigung, bei der der Begriff "Weltregierung" tatsächlich sehr nahe liegt, wirklich für das Wohl aller Menschen einsetzt oder einsetzen will, ist fraglich. Wie es die Geschichte zeigt, geht es immer um die Vermehrung von Macht und Reichtum, einhergehend mit Kriegen, Abbau von nationaler Souveränität und der Ermächtigung internationaler Konzerne.

Es ist bemerkenswert, wie eine vergleichsweise kleine Vereinigung es innerhalb von 100 Jahren geschafft hat, eine solche Macht anzuhäufen. Zweifellos ist dies nur gelungen, weil der CFR seine Fäden im Verborgenen unter Ausschluß der Öffentlichkeit gespannt hat. Es ist daher Zeit, diese Ära des verborgenen Machtmißbrauchs aufzudecken.

Helfen auch Sie mit, diesem Weltregierungsstreben ein Ende zu setzen, indem Sie diese Fakten in Ihrem Umfeld weiterverbreiten und von Ihnen gewählte Politiker darüber informieren.

Unvollständige Liste von Politikern, welche nach dem Besuch einer Bilderberger-Konferenz die Bühne der Weltpolitik betraten:

Deutsche Bundeskanzler:

- Helmut Schmidt: Konferenzteilnahme 1973 - Bundeskanzler ab 1974
- Helmut Kohl: Konferenzteilnahme 1980 und 1982 - Bundeskanzler ab 1982
- Angela Merkel: Konferenzteilnahme 2005 - Bundeskanzlerin ab 2005

Internationale Regierungschefs:

- Margaret Thatcher: Konferenzteilnahme 1977 - britische Premierministerin ab 1979

- Tony Blair: Konferenzteilnahme 1993 - britischer Premierminister ab 1997
- Bill Clinton: Konferenzteilnahme 1991 - US-Präsident ab 1993
- Alfred Gusenbauer: Konferenzteilnahme 2006 - österreichischer Bundeskanzler ab 2007
- Emmanuel Macron: Konferenzteilnahme 2014 - französischer Präsident ab 2017

Weitere Politiker:

- Romano Prodi: Konferenzteilnahme 1999 - Präsident der EU-Kommission ab September 1999
- Volker Rühle: Konferenzteilnahme 1991 und 1992 - deutscher Verteidigungsminister ab 1992
- Wolfgang Schäuble: Konferenzteilnahme 2003 - deutscher Innenminister ab 2005
- Guido Westerwelle: Konferenzteilnahme 2007 - deutscher Außenminister ab 2009
- Christian Lindner: Konferenzteilnahme 2013 - FDP-Vorsitzender ab Dezember 2013
- Jens Spahn: Konferenzteilnahme 2017 - deutscher Gesundheitsminister ab 2018
- Colin Powell: Konferenzteilnahme 1997 - US Außenminister ab 2001
- Timothy Geithner: Konferenzteilnahme 2008 - US-Finanzminister ab 2009

Zudem:

- George Robertson: Konferenzteilnahme 1998 - NATO-Generalsekretär 1999
- Mario Draghi: Konferenzteilnahme 2009 - Präsident der Europäischen Zentralbank 2011
- Ursula von der Leyen: Konferenzteilnahme 2019 - Präsidentin der Europäischen Kommission seit 2019 ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 28. August 2021 (x1.000/...): >>>Die Ursprünge der Klimapolitik – Ein Konglomerat aus Macht und Manipulation

Die Forderungen nach einer schärferen Klimapolitik werden immer lauter. Doch entspringt die Sorge unserer Politiker um das Klima tatsächlich der Sorge um unseren Planeten? ...

Bei Umweltkatastrophen, wie z.B. den massiven Überschwemmungen in Deutschland wird regelmäßig die Forderung nach einer schärferen Klimapolitik immer lauter. Ob die Sorge unserer Politiker um das Klima jedoch wirklich der Sorge um unseren Planeten entspringt, ist kritisch zu hinterfragen. Denn wenn man sich mit den Ursprüngen der Klimabewegung befaßt, ergibt sich bei genauem Hinsehen ein ganz anderes Bild.

Kla.TV hat deshalb recherchiert, was es mit der lautstark propagierten Klimapolitik auf sich hat und wer vor allem ein derart großes Interesse daran hat, daß die drastischen Klimaziele umgesetzt werden. Begonnen hat alles im Jahr 1909, als der britische Goldminen-Magnat Cecil Rhodes, Lord Milner und ein exklusiver Kreis der vermutlich einflußreichsten britischen Intellektuellen den "Round Table" gründeten.

Ihr Ziel war es, die britische Vormachtstellung über die Welt wiederherzustellen bzw. zu erhalten. Den Mitgliedern war dabei sehr bewußt, daß sie nur dann entscheidenden Einfluß auf Politik und Wirtschaft nehmen könnten, wenn sie Presse-, Propaganda- und Bildungsstellen unter ihre Kontrolle bringen würden. Deshalb befand sich auch der Chefredakteur der Londoner Zeitung "Times", Geoffrey Dawson, nicht zufällig unter den Gründungsmitgliedern.

Elf Jahre später, im Jahr 1920, gründeten die Mitglieder des Round-Table weitere Organisationen: die britische Denkfabrik RIIA (Royal Institute of International Affairs) - auch bekannt unter dem Namen Chatham House – sowie dessen New Yorker Schwesterorganisation, den Council on Foreign Relations, kurz CFR. Unter der Leitung dieser Denkfabriken sollte das Ziel verfolgt werden, eine "englischsprachige Weltregierung" durchzusetzen.

Bis heute gehört Chatham House zu den weltweit führenden Denkfabriken, das eng verknüpft ist mit der Finanzelite und dem World Economic Forum. So hatte der derzeitige Direktor von Chatham House, Robin Niblett, ebenso eine führende Aufgabe beim WEF. Auch zählen inzwischen sämtliche großen Weltkonzerne zu dessen Mitgliedern.

Nachfolgend eine kleine Auswahl: Nachrichtenagenturen und Medienkonzerne wie BBC und Thomson Reuters, die weltgrößten Rohstoffabbaukonzerne, Erdölunternehmen, Rüstungskonzerne, Versicherungskonzerne, Chemie- und Pharmakonzerne wie BASF und GlaxoSmithKline, die weltgrößten Anwaltskanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Mobilfunk- und Internetkonzerne wie Vodafone und Google.

Darüber hinaus gehören natürlich auch Konzerne und Einrichtungen aus dem Finanzsektor zu dessen Mitgliedern: Investment- und Großbanken wie Goldman Sachs, die Deutsche Bank, die italienische Zentralbank, die Weltbank sowie die City of London. Geldgeber sind u.a. die Rockefeller-Stiftung, die Bill & Melinda Gates Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die NATO und die EU, außerdem noch George Soros und der Investmentbanker Sir Evelyn von Rothschild.

Letzterer, Sir Evelyn von Rothschild, war nicht nur Finanzberater von Königin Elizabeth II. Er ist auch Herausgeber des Londoner Wirtschaftsmagazins "The Economist" sowie der Zeitung "The Daily Telegraph" und unterhält eine Partnerschaft mit der führenden Londoner Wirtschaftszeitung "Financial Times" - das sind drei der einflußreichsten britischen Medien.

Die Mitglieder dieser elitären Denkfabriken haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich auf internationaler Ebene mit aktuellen Fragen und Analysen des politischen Zeitgeschehens zu befassen. Die Lösungsempfehlungen, die sie dabei erstellen, werden durch die international tätigen Mitglieder weltweit gezielt verbreitet.

Vor diesem Hintergrund wird ersichtlich, wie über Jahrzehnte hinweg ein riesiges Konglomerat an Macht, Einflußnahme und Manipulation etabliert wurde, womit wir bei den Urhebern der Klimaproblematik angekommen sind. Bezeichnenderweise konzentriert sich Chatham House seit über 20 Jahren vornehmlich auf die Werbung für radikale globale Klimaschutzmaßnahmen.

Begonnen hatte es damit, daß der inzwischen verstorbene Baron Edmond de Rothschild gemeinsam mit David Rockefeller und dem US-amerikanischen "Öl-Gigant" Maurice Strong im Jahr 1987 beim 4. World-Wilderness-Kongress erstmals die Behauptung in die Welt gesetzt hat, CO₂ verursache eine menschengemachte Erderwärmung, – das sogenannte "Global Warming".

Seitdem war Chatham House Sponsor von mindestens 70 Großveranstaltungen zu diesem Thema, wodurch der Klimaschutz weltweit immer mehr in den Fokus gerückt wurde. Da die Mitglieder bzw. Sponsoren von Chatham House zugleich auch Inhaber der größten Medienketten sind, können sie, wie durch deren Gründungsherren beabsichtigt, mit Leichtigkeit ihre Agenda in die Öffentlichkeit transportieren. Ein anschauliches Beispiel hierfür ist die Wirtschaftszeitung "Economist", die Zeitung der Rothschilds. Sie gehört zu den vehementesten Verfechtern der menschengemachten Erderwärmung.

Äußerst verwunderlich dabei ist, daß gerade die Kreise, die am meisten für die globale Umweltverschmutzung verantwortlich sind – wie etwa Öl-, Chemie-, Rohstoff- und Rüstungskonzerne – am vehementesten den Umwelt- bzw. Klimaschutz fordern. Werden nicht gerade die Rohstoffe wie Öl und Kohle als Hauptschuldige für den Klimawandel angeführt? Hinzu kommt, daß die Rüstungsindustrie für Atombombentests verantwortlich ist, welche nachweislich einen verändernden Einfluß auf unser Klima haben.

Daher könnten hinter dieser regelrechten Klimahysterie ganz andere Motive stecken, als einzig und allein die Sorge um die Zukunft unseres Planeten. Wie in der Sendung "Klimaschutz – das neue Gesicht der Eugenik" (www.kla.tv.18219) aufgezeigt wurde, ist in den Nachkriegsjahren der diskreditierte Begriff der Eugenik durch "Umweltschutz" bzw. "Ökologie" ersetzt worden. Ziel der führenden Eugeniker war dabei, unter dem Deckmantel des Naturschutzes die Umwelt vor der "Pest" Menschheit zu schützen und das Bevölkerungswachstum "in Schach zu halten", also die Bevölkerung zu reduzieren.

Da durch die gegenwärtige Klimapolitik der technische Fortschritt und der damit verbundene Wohlstand gesenkt wird, würde dadurch genau dieses Ziel erreicht werden. Denn seit vielen Jahren wird genau von jenen Kreisen propagiert, daß die anwachsende Weltbevölkerung eine Belastung für die Ressourcen der Erde sei.

Einen weiteren äußerst interessanten Aspekt der Klimaagenda beleuchtete der Wirtschafts- und Finanzexperte Dirk Müller in der Sendung "One World - Darum ist den Eliten das Klima plötzlich so wichtig!" (www.kla.tv/15173) In dieser legte er überzeugend dar, daß es zur Durchsetzung einer globalen EINE-Weltherrschaft unabdingbar ist, daß alle Völker einen gemeinsamen Gegner und damit ein gemeinsames Ziel haben, mit dem sich jeder identifizieren kann. Diese Bedrohung ist das ganze Umweltthema, insbesondere der Klimawandel, gegen den es gemeinsam vorzugehen gilt.

Unter diesem Deckmantel ist es möglich, persönliche und nationale Interessen aufzulösen, die Völker zu einen und eine wahre Klimadiktatur aufzurichten. Ebenso können die Freiheiten jedes Menschen drastisch eingeschränkt und reglementiert werden, bis hin zu einer planmäßigen Bevölkerungsreduktion. So wissenschaftlich und überzeugend all die angeblichen Fakten über den menschengemachten Klimawandel auch dargelegt werden, ist es existentiell, daß möglichst viele Menschen die Hintergründe und Ursprünge der globalen Klimaagenda durchschauen.

Nur wer die wahren Wurzeln kennt bzw. diejenigen, die uns ihre Thesen verkaufen wollen, kann all die von Politik, Medien und Wissenschaft vorgebrachten Begründungen richtig einordnen. Denn ganz offensichtlich handelt es sich hier um die Agenda einer kleinen Elite, die nach wie vor die Manipulation über die Medien beherrscht und die Menschheit nach ihren eigenen Vorstellungen und Zielen manipuliert und steuert.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv" berichtete am 11. Oktober 2021 (x1.000/...): >>**Blackout - Nächster Akt im globalistischen Planspiel?**

Immer mehr Menschen erwachen und realisieren, daß sie dauerhaft ihrer Grundrechte beraubt und finanziell ruiniert werden. Die skrupellosen Profiteure geraten zunehmend in Bedrängnis. Drohen ihre hochkriminellen Machenschaften, die sie bisher mit Hilfe der Corona-Plandemie zu verschleiern suchten, aufzufliegen und müssen sie nun in einen brutalen "nächsten Gang" schalten, um die von ihnen angestrebte globale Neuordnung zu erreichen? Stefan Magnet von "AUF1-TV" zeigt bemerkenswerte Perspektiven für die kommenden Monate auf!

Stefan Magnet, österreichischer freier Journalist:

Die unermüdliche Aufklärungsarbeit in Sachen Coronabetrug trägt Früchte. Immer mehr Menschen erwachen, immer mehr Lügen fliegen auf, das System gerät in Bedrängnis und wir könnten unmittelbar vor jenem historischen Ereignis stehen, daß es nämlich eine Wende gibt. Aber was dann kommt, ist nicht die prompte Erlösung. Zuerst wird es noch einmal richtig heftig, denn wenn meine Vermutung stimmt, daß das Kartenhaus bald zusammenbrechen könnte, dann kommt zuvor noch ein riesiges Ablenkungsmanöver, ein nächster Akt im globalistischen Planspiel und das könnte alles Dagewesene an Brutalität, Leid und Entbehrung in den Schatten stellen.

Niemand von uns hat eine allmächtige Glaskugel, mit der er in die Zukunft schauen könnte. Aber Indizien haben uns bereits vor einem Jahr Zwangsimpfungen voraussehen lassen. Die Kombination von Informationen hat uns die Zeit, die wir im Herbst jetzt durchleben, bereits Monate zuvor erkennen lassen und wir waren nicht überrumpelt. Und so wage ich zu behaupten, daß auch absehbar ist, was uns demnächst drohen könnte. Dazu müssen wir aber in Möglichkeitsformen sprechen, laut denken, keine gedanklichen Tabus berücksichtigen, auch auf die Gefahr hin, daß uns manche wieder für verrückt erklären werden. Aber mal ehrlich, wie verrückt ist die Realität in diesen Tagen und hätte uns das jemand vor eineinhalb Jahren gesagt, hätte man ihn in die Klappe gesteckt.

Zur Sache: Ich habe bereits vor Monaten eine für gewöhnlich gut informierte Quelle zitiert, die mir gesagt hat, daß mit drastischen Einschnitten bis zur Bundestagswahl in Deutschland zugewartet wird. Denn die Stabilität Europas hängt an Deutschland und da ist eine starke Opposition, eine starke Gegenkraft im Parlament, durchaus nicht erwünscht. Also muß die Großwetterlage für das Wahlvolk sonnig oder zumindest milde sein, damit der einfache Bürger keinen Grund hat, eine Protestpartei zu wählen. Und das hat man getan, es blieb sehr ruhig. Was aber die Medien und etablierten Politiker uns schon so zwischen den Zeilen oder auch ganz unverblümt ankündigen, da können wir, die wir uns informieren, schon ganz genau sagen, was kommen wird. Aber - können wir das wirklich?

Ich sage Nein. EXAKT vorhersagen können wir es nicht, denn wir haben eine ganze Bandbreite zur Auswahl. Im Raum steht natürlich eine brutale Eskalation rund um das Thema Impfpflicht. Es kann aber auch sein, daß ganz andere Dinge auf uns zukommen, um in die nächste Stufe zu schalten, es KANN sein. Im Raum steht etwa ein europaweiter Blackout oder eine massive Wirtschaftskrise, denn immer dann, wenn eine Situation zu Ungunsten der Strippenzieher kippen könnte, wechseln die Spieler das Spielfeld.

Vergleichen sie nur die Situation mit den ständigen Kriegen des US-Imperiums. Immer wenn es in den USA im Inneren ungemütlich wurde, brach man einen neuen Krieg vom Zaun, mußte eine weitere Nation befreien und schon war der nationale Schulteranschlag sichergestellt und alle Sorgen wurden vertagt.

Aber der Reihe nach. Machen wir einmal eine Standortbestimmung. Für mich ist längst klar und für sie auch:

Erstens: Die Corona-Panik war ein geplanter Verzweiflungsakt der Hochfinanz. Ablenkung vom vorhersehbaren Finanzcrash. Dem Virus wir die Schuld in die Schuhe geschoben und nicht kriminelle Spekulanten oder Bankster waren schuld. Wie sagte mir ein Bekannter so treffend: "Einen Virus können die Opfer der Finanzkrise immerhin später nicht aufhängen."

Wir wissen also, daß im Zuge von Corona unglaubliche Finanzverbrechen im gigantischen Stil verschleiert wurden und ein großer "Reset" - der "Great Reset" - Teil des Planes ist. Diesen Plan des "Great Reset" haben die Finanzeliten nicht nur deshalb erfunden, weil sie so maßlos sind, sondern auch, weil sie keine andere Wahl hatten. Immer, wenn der Zyklus des Zinsgeldes zu Ende geht, müssen die unglaublichen Geldmengen und Schulden entwertet werden. Das Spiel muß von neuem beginnen und diesmal sollte es nicht wie 1929 eskalieren. Diesmal sollte es geordnet ablaufen und sollte ihnen noch mehr unsagbare Kontrolle und Macht bescheren. Ob das Virus gänzlich im Labor gezüchtet oder nur rein zufällig schnell und genial ausgenutzt wurde, spielt dabei eine untergeordnete Rolle.

Zweitens: Corona ist nicht bald vorbei. Die Impfung ist ein wesentliches Instrument der Kontrolle und Unterwerfung und sie werden nicht ruhen, ehe 99 Prozent gespritzt sind. Es geht, wie ihr wißt, nicht um Gesundheit und deshalb wird auch kein neues natürliches Medikament ein Game-Changer sein. Das werden sie nämlich nicht zulassen, das wäre zu einfach.

Es muß der digitale Impfpfaß her, denn damit ist die Kontrolle allumfassend und aus dem digitalen Impfpfaß folgt dann der digitale Klimapfaß. Die Chinesen habe es ja wunderbar vorgebracht. Wer sich nicht artig benimmt, bekommt Punkteabzug und die Strafen lassen da nicht lange auf sich warten.

Dazu paßt dann auch das digitale Geld, welches immer offensichtlicher vorbereitet wird. Denn wer kein Bargeld mehr besitzt, wird einfach über sein Konto gesteuert. Werden dann die Leute rebellieren, weil ihnen das Bargeld genommen wird? Nein, auch wenn viele Experten das glauben. Ich glaube es nicht, denn die Feiglinge finden immer Ausreden, warum sie jetzt gerade keinen Widerstand leisten müssen. Und wenn sie dem Feigling das Bargeld wegnehmen und sein Digitalgeld an Bedingungen knüpfen, dann kann er noch immer mit dem Finger auf mich zeigen und sagen:

"Ja aber so wie dem, so wie dem soll es mir nicht gehen. Dem kürzen sie ja bei jedem politisch nicht korrekten Sager das Geld und das Guthaben. Und dieser und jener Rebell hat ja nicht einmal mehr ein eigenes Konto und wird total vernichtet."

Und eines weiß die Finanzmafia, daß sie dem Sklavenvolk immer so viel zum Vegetieren überlassen müssen, daß die Feigheit und Gemütlichkeit obsiegt und die Leute immer Angst haben, daß ihnen auch das bißchen noch weggenommen wird. Auch hier der Vergleich mit dem Wirtschaftscrash der 1930er-Jahre. Dort waren die Menschen ausgesteuert, dort hatten sie gar nichts, dort hatten sie Hunger. Also organisierten sie eine Revolution, ohne Rücksicht auf Verluste.

Drittens fliegt also der Coronabetrug auf. Unsere Aufklärungsarbeit in den letzten Monaten war enorm erfolgreich, enorm. Wir haben Millionen Menschen erreicht - IHR habt Millionen Menschen erreicht. Gerade die immer offensichtlicheren Impfschäden sprechen eine klare Sprache, die nicht mehr zu vertuschen ist. Und die offenen Lügen: Intensivbetten-Lüge, PCR-Test-Lüge, die Lüge, daß die Impfung ewig hält.

Jetzt brauchen wir doppelt Geimpfte, die dritte Impfung und ihnen dämmert es ja bereits, daß sie jährlich immer zwei, drei Auffrischungen brauchen. Und der Chef von Pfizer sagte ja ganz unverhohlen, daß das Spiel eben immer von vorne beginnen muß, wenn die Impfung eben nicht so hilft wie erhofft.

So sollen die Menschen zu wahren Impfjunkies gemacht werden. Und diese Prognose haben mir die Mainstreammedien besonders übelgenommen. Aber ich bleibe dabei: Die Masse soll zu Junkies gemacht werden. Abhängig und lebensunfähig ohne die Gen-Spritze! Das ist die Realität, so wird es kommen! Oder auch nicht, denn viele doppelt Geimpfte sind verärgert, wütend und enttäuscht. Sie fühlen sich betrogen und das völlig zu Recht.

Sie werden nun hunderttausendfach in die Verweigerung und schließlich in den Widerstand eintreten und sie sind an unserer Seite herzlich willkommen. Fliegt dann der Betrug auf? Gibt es dann die juristischen Tribunale, die ermitteln werden, wer welche Rolle gespielt hat, wer welche Verbrechen begangen oder begünstigt hat? Nein! Nein, noch nicht, denn ehe dieser Coronabetrug auffliegt und juristisch aufgearbeitet wird, wird von den Machteliten in die nächste Phase geschaltet.

Und auch hier: Sie werden Getriebene sein, sie werden es nicht freiwillig machen, sie werden DAS tun, weil sie keine andere Option haben. Sie werden alles daransetzen, nicht zur Verantwortung gezogen zu werden. Es geht um alles für sie. Sie bekommen auf normalem Weg ihren Kopf nicht aus der Schlinge. Und das ist niemandem so völlig glasklar bewußt wie den Betroffenen selbst. Was sollten sie denn sagen?

"Ach entschuldigt, daß wir Tausende auf dem Gewissen haben, weil wir eine experimentelle Gen-Impfung ohne jede Debatte auf die Bevölkerung losgelassen haben!""? "Ups, Millionen unfruchtbar, oder das Immunsystem auf Lebzeiten zerstört - wir waren schlampig, Verzeihung!" Oder: "Sorry, daß wir eine einst blühende Wirtschaftsmacht ruiniert haben und die Aufbauarbeit von Generationen binnen eines Jahres total vernichtet haben, so daß noch eure Enkelkinder die Schulden bezahlen müssen."? "Ups, leider haben wir eine ganze Generation psychisch kaputtgemacht. Wir versprechen es nie wieder zu tun."?

Nein, sie kommen da nicht raus, und sie müßten sich verantworten und das Volk würde sich nicht mit billigen Ausreden abspesen lassen. Daher werden sie tun, was Kriminelle immer tun, wenn es eng wird: Sie versuchen, ihre Spuren zu verwischen, zünden gegebenenfalls Blendgranaten und starten ein Ablenkungsmanöver:

Mit dem irrationalen und verrückten Tankstellenmord diese Woche könnten sie den Auftakt gestartet haben. Ein Maskenverweigerer erschießt einen 20-jährigen Kassierer - ein Maskenverweigerer! Und schuld sind dann natürlich die Coronaleugner und Querdenker. Diese und ähnliche Schreckenstaten, von wem auch immer verübt, könnten instrumentalisiert werden,

um gegen unsere Aufklärungsarbeit aggressiv und rücksichtslos vorzugehen. Das wäre EINE Option.

Es wäre aber auch möglich, daß urplötzlich der Währungs-crash eintritt, samt Hyperinflation und totaler Geldentwertung, oder es gibt eine nächste Pandemie, weil plötzlich die Alte ausgedient hat. Bill Gates hat es ja unzählige Male in verschiedenster Form angekündigt, daß die nächste Pandemie einzigartig wird. Eines der bekanntesten Videos ist jenes, wo er am Ende so verräterisch grinst. Ihr wißt schon, das nächste Virus "will get more attention this time" - wird beim nächsten Mal mehr Aufmerksamkeit erhalten.

Bill Gates: "They took their experience in actually ... prepared and so they moved a lot faster ... and so we have to prepare for the next one that in I'd says ...will get attention this time."

Stefan Magnet: Oder? Und hier habe ich in den letzten Tagen vermehrt Indizien dafür gesehen und auch aus Insiderkreisen entsprechende Warnungen erhalten, oder es gibt tatsächlich ein Ereignis mit einem großflächigen langanhaltenden Stromausfall.

Dieses Szenario ist deshalb so beunruhigend wahrscheinlich, weil es von jenen angekündigt wurde, die uns auch Corona vorausgesagt haben, allen voran Klaus Schwab, unserem Weltwirtschaftsforum WEF - und auch Big Player wie Goldman Sachs warnten letzte Woche vor langanhaltenden Stromausfällen diesen Winter. Mit solchen Meldungen, so sagte mir einmal ein Freimaurer-Insider vor Jahren, damit warnen sie die unteren Gefolgsleute, daß es dort der Letzte kapiert, daß es jetzt bald losgeht. Nun ja, jedenfalls gab es wenige Monate vor Corona bekanntlich eine Virusübung des WEF, und auch diesen Sommer gab es eine Übung zu Cyberangriffen, genannt "Cyberpolygon".

Im Bewerbungsvideo im Vorfeld dieses Ereignisses hieß es: "Die Coronapandemie hat unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft im Kern erschüttert und uns gezeigt, wie verwundbar wir sind. In der digitalen Welt gibt es gleich mehrere Gefahren und Risiken in diesem Moment. Eine Cyberattacke mit coronaähnlichen Eigenschaften würde sich schneller weiterverbreiten als jeder biologische Virus. Die Reproduktionsrate - also die Verbreitung - wird zehnmal höher sein, wie beim Coronavirus." ...

Stefan Magnet: 10-mal schnellere Verbreitung als beim Coronavirus, also 10-mal heftiger in der Auswirkung.

Und auch Klaus Schwab, Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des WEF, prophezeite in unverkennbar authentischem Englisch:

"Es wird immer noch nicht ausreichend darauf geachtet, daß es das erschreckende Szenario eines umfassenden Cyber-Angriffes gibt, welcher zum vollständigen Zusammenbruch der Stromversorgung, des Verkehrs, der Krankenhausleistungen, unserer Gesellschaft als Ganzes führt. Die COVID-19 Krise würde in dieser Hinsicht als eine kleine Störung wahrgenommen werden im Vergleich zu einem riesigen Cyber-Angriff."

Stefan Magnet: Im Vergleich zu einer Cyber-Attacke würde Corona nur als eine kleine Störung wahrgenommen werden und Klaus Schwab spricht von einem vollständigen Zusammenbruch, was dann ja wieder zum "Great Reset" passen würde, auf den gewisse Machteliten ohnedies hinauswollen, beziehungsweise eben müssen. Ein Beispiel, wie es ein Stromausfall im großen Stil, wie das schief gehen könnte, war der Blackout in Dresden am 13. September: Zuerst war im Umspannwerk Dresden Süd der Strom weg, was nur eine Handvoll weitere Umspannwerke im Umfeld betroffen hatte.

Als der Betreiber "SachsenEnergie" einspringen und retten wollte, riß er größere Teile mit hinein in diesen Stromausfall. Ganz Dresden war stromlos, und auch in manchen Umlandgemeinden ging dann das Licht aus. Ähnlich kann es flächendeckend geschehen. Eine Region wird stromlos und beim Rettungsversuch werden weitere Regionen mitgerissen. Aufgrund des engen europäischen Netzwerkes würde im Falle eines länderübergreifenden Stromausfalls am

Ende der europaweite Blackout stehen. Und die Gefahr, daß das System dann tagelang nicht mehr hochgefahren werden kann ist sehr groß, wie Experten versichern.

Der britische Inlandsgeheimdienst MI5 analysierte schon vor Jahren, daß westliche Gesellschaften binnen 48 Stunden in die Anarchie kippen würden, würden die gemeinschaftlichen Regelwerte, und dazu gehört auch Kommunikation und Strom, wegfallen.

Der Bestsellerautor des Buches "Blackout", Marc Elsberg, sagt:

Nach 2 Wochen Blackout sind wir zurück ins Mittelalter katapultiert. Nach 4 Wochen sind wir in der Steinzeit. Ich bitte Sie also, seien Sie auf ein solches Szenario, so gut es nur geht, vorbereitet, egal wodurch ein Blackout ausgelöst wird, ob durch Netzüberlastung und einer Verkettung unglücklicher Zufälle, ob durch gezielten "Reset" der Mächtigen oder ob durch eine Cyber-Attacke.

Die Folgen wären verheerend. Wenn nach wenigen Tagen der Strom nicht anspringt, kommt es zu absoluten Kriegsszenen. Das will ihnen natürlich der Mainstream anders verkaufen und sie beruhigen. Aber wir wissen, was die totale Entsolidarisierung der Gesellschaft seit Jahrzehnten mit uns allen gemacht hat. Und dann kommt noch nach wenigen Tagen auch schon der Hunger dazu.

Ich komme nicht umhin, auch einen so furchtbaren wie unvorstellbaren Gedanken mit Ihnen zu teilen, nämlich, daß ein mehrwöchiger Blackout den Erfindern des "Great Reset" gut ins Konzept passen würde, und zwar aus mehreren Gründen. Der Ausfall des Stroms für Tage oder Wochen würde sehr viel zerstören wirtschaftlich und gesellschaftlich. Das Land versinkt in Bürgerkrieg und Anarchie, und der "Great Reset", die totale Zerschlagung Europas, würde in wenigen Tagen geschehen, schneller und effektiver wie in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges.

Corona ist dann kein Thema mehr, und die Verantwortlichen wären fein raus. Es fragt niemand danach. So wie andere Probleme und Krisen durch den Corona-Lockdown-Schock nebensächlich wurden, so wäre Corona nebensächlich, wenn der Strom weg wäre und die Leute um ihre Existenz kämpfen müssen. Wer diesen Horror überlebt, wird jenen Führern zujubeln, die nach Tagen der Kälte und Dunkelheit den Strom wieder anschalten. Eine wahrhaft messianische Auferstehung und selige Dankbarkeit für die Erlöser.

Auch das Internet kommt dann zurück, aber natürlich reglementiert, und jeder, der es benutzen möchte, muß sich voll registrieren, und jede Bewegung im Netz wird dokumentiert, man will ja schließlich nie wieder, daß Hacker die Anonymität des Internets ausnutzen, und brave Bürger haben ja wohl nie etwas zu verbergen - ihr wißt schon.

Es geht doch, das haben wir Stück für Stück begriffen, um die Digitalisierung unseres Lebens und somit um die totale Kontrolle aller Individuen. Wer nur mehr digitales Geld hat, wer alle seine Daten digital speichert, wer dauerüberwacht ist, der ist auch dauerhaft kontrolliert und unter der Kontrolle der alles überblickenden Matrix. Und - so ehrlich muß man sein - ein solch monströser Blackout würde diese Entwicklung massiv beschleunigen.

Aber, wie gesagt, heute sprechen wir in irrationalen Möglichkeitsformen, die Ihnen helfen sollen, Ihr Bewußtsein und Ihre Planung zu erweitern. Denn, und jetzt kommen wir zu einem wichtigen Punkt, viele wissen über diese Gefahren Bescheid, sind aber nur sehr unzulänglich vorbereitet. Denken Sie bei einem Blackout bitte nicht nur in 2, 3 Tagen.

Seien Sie auf alles vorbereitet, Vorbereitung ist nämlich alles. Denken Sie die Szenarien einmal genau durch, machen Sie sich einen Plan, sprechen Sie mit Ihren Liebsten, verbünden Sie sich zu Wehrgemeinschaften mit anderen, vernetzen Sie sich und schaffen Sie genügend Vorräte an. Wenn Sie es nicht brauchen, dann war es trotzdem das beste Investment Ihres Lebens. Das sage ich nicht nur, weil ich aus tiefster Überzeugung die menschliche Spezies am Leben erhalten möchte, das sage ich vor allem Ihnen, werter Seher, denn ich möchte, daß die bereits

Aufgewachten und Aufgeklärten einen entscheidenden, vielleicht überlebenswichtigen Vorteil in der kommenden Zeit haben werden.

... Es geht jetzt darum, Eigenverantwortung zu übernehmen. Nicht raus aus dem System und gleich wieder rein ins nächste betreute Denken. Wir regen euch an, wir weisen euch auf Dinge hin, aber tun und machen müßt ihr selbst, ihr selbst! Eine Dame sagte mir: "Es klingt das alles durchaus glaubhaft, aber man will es nicht glauben. Wo sind nur die guten alten Zeiten hin, wo wir uns um gar nichts die letzten Jahrzehnte Gedanken machen mußten und wo alles einfach so lief."

Ja, das ist ja genau der Fehler, das war genau der Fehler. Wann jemals in der Geschichte war Nicht-Denken von Vorteil? Das ging ja auf Dauer nie gut. Nie zu Gunsten der Nicht-Denker. Denn irgendwer dachte und lenkte dann eben für sie und das sehr oft nicht zu ihrem Vorteil. In der Ur-Demokratie der Indianer oder Germanen, da war echte und aktive Anteilnahme von Nöten. Im Thing, also in der Volksversammlung, da mußte man seinen Mann stehen und seine Meinung vortragen und vertreten. Da gingen Verantwortung und Mitsprache Hand in Hand. Unsere Altvorderen empfanden das als wahre Freiheit.

Später dann kam die Aufteilung, Herren und Knechte. Die Obrigkeit, der Adel bestimmte über alle anderen und das Fußvolk - also zu Füßen der Herrscher - das mußte tun, was die da oben entschieden. Und angenehm war das immer nur dann, wenn gute und tüchtige Herrscher an der Macht waren, und das war beileibe nicht immer so. Heute gaukelt uns das globalistisch-parlamentarische System vor, daß wir uns um gar nichts kümmern müßten. Wir müssen nur konsumieren und lustig sein. Und die da oben, die richten das dann schon für uns, und die meinen es immer und ausschließlich gut mit uns.

Aus diesem Traum sind glücklicherweise schon Millionen erwacht und es werden täglich mehr. Die Guten haben sich zu lange zurückgenommen und waren passiv. Das hat sich bitter gerächt, und das müssen wir jetzt wieder geraderichten. Ohne Anteilnahme am Gemeinwesen, ohne Engagement und Solidarität wird es in Zukunft nicht mehr gehen. Das müssen wir jetzt in diesen krisenbeladenen Zeiten, in diesem Transformationsprozeß schmerzhaft, wirklich schmerzhaft lernen.

Unsere Aufklärungsarbeit war sehr erfolgreich und darum treten wir bald in die nächste Phase ein. Ich suche die ganze Zeit nach einem passenden Gleichnis, aber es will mir nicht so recht gelingen. Und so versuche ich es mit einem Computerspiel meiner Kindheit, denn ich gestehe, daß ich zu den seltenen Exemplaren gehöre, die seit wohl 15, 20 Jahren nicht mehr Computerspiele gespielt haben. Aber damals jedenfalls gab es in der Computersteinzeit das Spiel "Super-Mario". Mario erobert Welten und kommt am Ende zu einem bösen Herrscher. Und als er den bezwungen und besiegt hat, dann kommt er nicht sofort in die Freiheit, sondern er kommt in die nächste Welt, mit einem noch böseren und noch mächtigeren Herrscher. Bis er zum Endgegner kommt.

Erst, wenn dieser bezwungen ist, hat er gesiegt. Und so ähnlich ist das jetzt bei uns. Corona und die ganzen Lügen rundum, das Virus war noch nicht der Endgegner. Weil wir diese erste Etappe bald genommen haben werden, werden wir in die nächste Etappe eintreten. Dieser Weg ist unvermeidbar, und das ist wichtig für uns zu wissen, denn dann können wir uns emotional vorbereiten.

Laßt euch nicht einschüchtern! Jedes weitere Hindernis ist eine Stufenleiter, an der wir emporsteigen. Wenn wir zweifeln und aufgeben, wer sollte dann noch da sein, wer sollte dann noch aufrecht stehen? Wir haben so viel erreicht. Was jetzt kommt, kommt vermutlich auch deshalb, weil wir so erfolgreich waren. Wir gehen weiter voran! Wir bleiben standhaft und siegreich! Mag kommen, was da wolle.

Quellen/Links: <https://www.auf1.tv/stefan-magnet-auf1/heftiger-herbst-die-lage-wird-ziemlich-sicher-eskalieren/<<>

Schlußbemerkungen

Die "Neuen Weltordnung" strebt mit Hilfe ihrer weltweiten Netzwerke (Vereinte Nationen, UN-Sonder- und Unterorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftliche Interessenverbände usw.) in absehbarer Zeit eine Weltgesellschaft aller Weltbürger in einem totalitären Welteinheitsstaat mit einer diktatorischen Weltregierung und "auserwählten NWO-Führern", mit einem Weltparlament, mit einem Weltgerichtshof, mit einer Weltbank, mit einer Weltarmee und einer Weltpolizei an.

Dieser totalitäre Welteinheitsstaat (ein Machtzentrum, ideologische Ausrichtung und politische Gleichschaltung der Bevölkerung, verbunden mit pseudodemokratischen Elementen) dient naturgemäß nicht dem Schutz von Menschenrechten und fördert nicht das friedliche Zusammenleben der Menschen. Dieser Moloch unterstützt in erster Linie menschenverachtende Maßnahmen, die in der Absicht begangen werden, alle sozialen und ökonomischen Existenzen zu vernichten sowie nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppen als solche ganz oder teilweise zu zerstören, obwohl sie gemäß UN-Resolution vom 9.12.1948 den Tatbestand des Völkermordes erfüllen.

Der deutsche Jurist und Publizist Heinz Nawratil (1937-2015) berichtete später über den Tatbestand des Völkermordes (x026/35): >>... Als Völkermord betrachtet die UNO-Resolution über den Genozid vom 9. Dezember 1948 ebenso wie das deutsche Strafrecht (§ 220a des Strafgesetzbuches) nicht nur die physische Vernichtung bestimmter Gruppen, sondern auch andere Formen der Verfolgung, die zur Zerstörung der Identität dieser Gruppen führen. ...<< Im Jahre 2015 gab die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel - ohne Zustimmung des Bundestages - das große Willkommenssignal. Kanzlerin Merkel beschloß praktisch im Alleingang, mindestens 1,1 Million Flüchtlinge und Migranten ins Land zu holen.

Diese Massenmigration war kein Zufallsprodukt, sondern die Völkerwanderung aus dem Mittleren Orient und aus Afrika wurde gezielt geplant, gesteuert und finanziert, um die Destabilisierung und Schwächung von potentiellen Gegnern des NWO-Imperiums zu erreichen. Ein homogenes, souveränes Volk stellt immer eine Gefahr für die Herrschenden dar, deshalb versucht man gegenwärtig, die natürlich gewachsenen Völker in multikulturelle Mischvölker umzuwandeln.

Dieses gemeingefährliche "Sozialexperiment", monoethnische und monokulturelle Nationalstaaten in multiethnische Staatsfragmente zu verwandeln, ähnelt zweifelsfrei den Vorgängen in den kommunistischen Ländern, als man im 20. Jahrhundert neue "sozialistische Einheitsstaaten" ("Paradiese auf Erden") mit beliebig manipulierbaren Einheitsmenschen schaffen wollte.

Der angebliche Kampf der selbsternannten Gutmenschen um Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen verfolgt tatsächlich nur das NWO-Ziel, ein perfides totalitäres System der planmäßigen Gleichschaltung, der systematischen Ausbeutung, Versklavung und der gnadenlosen Unterdrückung zu etablieren.

Um dieses langfristig systematisch geplante epochale Zerstörungswerk doch noch zu verhindern, muß die Bevölkerung unbedingt sofort Widerstand leisten. Gemäß Grundgesetz (Artikel 20) geht in einem demokratischen Staat die oberste Gewalt immer noch vom Volk aus. Wenn die politische Führung ihre Aufgaben und Pflichten nachweislich ignoriert oder mißachtet, sind alle Staatsbürger verpflichtet, ihr natürliches Recht auf Selbsterhaltung persönlich zu verteidigen.

Alle Deutschen haben gemäß Artikel 20 Absatz 4 des deutschen Grundgesetzes "Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung (gemäß Artikel 20 Absatz 1 bis 3) zu beseitigen, ... das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist".

Alle Menschen, die noch über einen gesunden Menschenverstand verfügen, sind verpflichtet, die geplante Vernichtung der bisherigen menschlichen Lebensformen nicht widerstandslos

hinzunehmen. Unsere Heimat darf nicht weiterhin als menschenverachtendes Experimentierfeld mißbraucht werden.

Hier sind keine Wahnsinnigen am Werk, sondern es handelt sich offensichtlich um systematisch geplante Vernichtungsaktionen der weltweit vernetzten gemeingefährlichen NWO-Psychopathen und ihrer willigen Marionetten. Anstatt sich widerstandslos in den kollektiven Selbstmord treiben zu lassen, müssen alle Menschen, die noch einen gesunden Menschenverstand besitzen, endlich erbitterten Widerstand leisten und die totalitären NWO-Verbrecher zum Teufel jagen. Nachfolgende Generationen sollen uns später nicht den Vorwurf machen, daß wir uns feige weggeduckt und keinen Widerstand geleistet hätten.

Erkennt endlich, was die Stunde geschlagen hat, denn die wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Basis Deutschlands wurde bereits derartig destabilisiert, daß sofort gehandelt werden muß. Ohne die Rückkehr zur Realität, Gerechtigkeit, Vernunft und Wahrheit sowie ohne radikale Reformen wird unsere Heimat schon sehr bald zur Hölle auf Erden werden.

Als Christen sind wir verpflichtet, zu vergeben, aber wir sind nicht verpflichtet, ideologische Lügen und Halbwahrheiten widerstandslos zu akzeptieren. Seit Jahrtausenden zählt es zu den natürlichen Pflichten der Menschen, künftigen Generationen nach Möglichkeit gute Lebensmöglichkeiten zu hinterlassen, deshalb müssen diese satanistischen NWO-Experimente sofort beendet werden.

Es geht gegenwärtig um Sein oder Nichtsein und ob nachfolgende Generationen eine lebenswerte Zukunft haben werden oder nicht. Niemand darf sich jetzt feige zurückhalten, sondern muß aktiv Widerstand leisten, denn was wollen die Überlebenden später ihren Kindern oder Enkelkindern antworten, wenn sie fragen: **Warum habt ihr diesen Wahnsinn widerstandslos hingenommen?**

Wir müssen endlich wieder zur Vernunft und Wahrheit zurückkehren! Alle staatlich angeordneten Destabilisierungsmaßnahmen müssen sofort eingestellt und korrigiert werden. Wir haben nur noch eine Chance, unsere Heimat vor dem drohenden Untergang zu bewahren, wenn wir unverzüglich Widerstand leisten.

In diesem Kampf um Sein oder Nichtsein können wir nur siegen, wenn wir uns an den jahrhundertealten Tugenden unserer Vorfahren orientieren, denn ein Volk von Feiglingen und Mitläufern wird sang- und klanglos für alle Zeiten verschwinden.

Wenn Lügen und Betrug, Angst und Schrecken, Unrecht und Unfreiheit das tägliche Leben bestimmen, wird ziviler Widerstand zur ersten Bürgerpflicht.

Möge Gott uns die nötige Kraft, Mut und Zuversicht verleihen, damit wir es schaffen, das Böse für alle Zeiten zu besiegen.

Hinweise für den Leser

Einstellungstermin: 01.12.2021

Die PDF-Datei wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Rechtschreibregeln: Das NWO-Sonderheft Nr. 15 wurde nach den "alten Rechtschreibregeln" erstellt.

Zitate: Die zitierten Zeitzeugenberichte, Berichte von Historikern, Publikationen und sonstige Quellentexte werden stets mit offenen Klammern >> ... << gekennzeichnet.

Bei Auslassungen ... wurde sorgfältig darauf geachtet, daß der ursprüngliche Sinnzusammenhang der Zitate nicht unzulässig gekürzt oder verfälscht wurde.

Anregungen und Kritik: Für Anregungen bin ich stets dankbar. Sollten mir Fehler unterlaufen sein, bitte ich um Nachsicht und Benachrichtigung.

Quellen- und Literaturnachweis

Die Quellenangaben kennzeichnen nur die Fundstellen. Nach dem x wird der Buchtitel und nach dem Schrägstrich die Seite angegeben.

Beispiel: (x341/79) = Zensur in der BRD. Die schwarze Liste der verbotenen Autoren. COMPACT-Sonderausgabe Nr. 9. Werder (Havel) 2016, Seite 79.

x341	Elsässer, Jürgen (Hg.): <u>Zensur in der BRD</u> . Die schwarze Liste der verbotenen Autoren. COMPACT-Sonderausgabe Nr. 9. Werder (Havel) 2016.
x355	Barmettler, André (Hg.): <u>Die hybride Kriegsführung</u> . ExpressZeitung. Ausgabe 31. Februar 2020. Oberwil/Schweiz.

Internet

x853	THEOLOGISCHES, katholische Monatschrift: http://www.theologisches.net/-index.php?option=com_content&view=article&id=52&Itemid=58 - März 2015.
x960	https://horst-koch.de/ber-niedergang-deutschlandshaisenko/ – November 2019
x1.000	https://www.kla.tv – März 2021
x1.014	https://kenfm.de - Juni 2021